

STATISTISCHES JAHRBUCH



Landkreis Prignitz

Der Landrat

Büro des Landrates

Perleberg, Dezember 2010

Herausgeber:

Landkreis Prignitz
Der Landrat

Erstellt durch:

Büro des Landrates

Nachdruck:

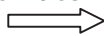
Nur mit Quellenangabe gestattet (auch
auszugsweise)

Zu beziehen durch:

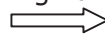
Landkreis Prignitz
Büro des Landrates
Berliner Straße 49
19348 Perleberg

und im Internet auf den Seiten des Landkreises Prignitz:

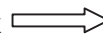
www.landkreis-prignitz.de



Landkreis



Statistik



Statistisches Jahrbuch 2009

Inhalt

	Seite
Zeichenerklärung	6
Ausgewählte geschichtliche Ereignisse der Prignitz	7
1. Geographische und meteorologische Angaben	9
2. Bevölkerung und Haushalte	24
3. Gesundheitswesen und soziale Leistungen	46
4. Bildung, Kultur und Sport	89
5. Wirtschaft und Arbeitsmarkt	105
6. Einkommen und Preise	151
7. Bauen und Wohnen	162
8. Verkehr, Sicherheit und öffentliche Ordnung	173
9. Finanzen	201
10. Umwelt- und Naturschutz	212
11. Wahlen	237
12. Kreisvergleich	243

Zeichenerklärung

-	nichts vorhanden, genau Null
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt und geheim zuhalten
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
X	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll ist
r	berichtigte Zahl
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
darunter	teilweise Aufgliederung einer Summe
davon	vollständige Aufgliederung einer Summe

Hinweis

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus dem Runden der Zahlen.

Fehlende Angaben für das Jahr 2009 resultieren aus noch nicht abgeschlossenen Erhebungen.

Ausgewählte geschichtliche Ereignisse der Prignitz

929	Schlacht bei Lenzen
983	Slawenaufstand
946/48	Gründung der Bistümer Brandenburg und Havelberg durch Otto I.
1147	Beginn der deutschen Besiedlung der Prignitz und der Mark; sogen. „Wendekreuzzug“ unter der Führung des Erzbischofs von Magdeburg, Markgraf Albrechts des Bären, der Grafen von Schwerin und Dannenberg, des Bischofs von Havelberg, der Gans Edlen Herren zu Putlitz sowie der Herren von Plotho
1231	Gründung des Klosters Marienfließ durch Johannes Gans
1232	Ersterwähnung des Stadtrechtes der Stadt Kyritz
1239	Ersterwähnung des Stadtrechtes der Stadt Perleberg
1248	Ersterwähnung des Stadtrechtes der Stadt Wittstock
1252	Ersterwähnung des Stadtrechtes der Stadt Lenzen
1256	Ersterwähnung des Stadtrechtes der Stadt Pritzwalk
um 1285	Ersterwähnung des Stadtrechtes der Stadt Meyenburg
1287	Gründung des Klosters Heiligengrabe
1319	Ersterwähnung der Plattenburg und des Stadtrechtes der Stadt Putlitz
1349	erstmalige Erwähnung der Landschaftsbezeichnung „Prignitz“ in einer Urkunde des sogenannten falschen Woldemar
13. Jh.	Unterteilung der Prignitz in 11 Landbezirke – Grabow, Lenzen, Wittenberge, Perleberg, Putlitz, Pritzwalk, Havelberg, Nitzow, Kyritz, Wusterhausen und Wittstock
1546	Perleberg wird Sitz des Landgerichtes der Prignitz
1636	Schlacht bei Wittstock
1638	Plünderung Perlebergs durch kaiserliche Truppen
17. Jh.	Bildung der ersten ständischen Kreisverwaltung mit den Kreiskommissaren, Kreis- und Landesdirektoren und schließlich Landräten
1752	Beginn der sogenannten Binnenkolonisation auf Befehl König Friedrich des Großen (u. a. entstehen die Ortschaften Hoppenrade, Dargardt, Ellershagen, Laaske)
1777	Gründung einer Ritterschaftsdirektion in Perleberg
1817	Teilung der Prignitz in die beiden Kreise Ost- und Westprignitz mit den Kreisstädten Kyritz und Perleberg (erster Landrat der Ostprignitz - Hans von Kröcher aus Lohm, erster Landrat der Westprignitz - Friedrich von Petersdorff aus Bootz)
1828 ff.	Ausbau der Berlin-Hamburger Chaussee über Kyritz – Kletzke – Perleberg – Karstädt nach Ludwigslust

- 1860 Perleberg wird ständige preußische Garnisonsstadt
- 1899 Entdeckung des „Königsgrabes“ bei Seddin (bronzezeitliches Hügelgrab)
- 1922 Wittenberge wird kreisfreie Stadt
- 1952 Auflösung des Landes Brandenburg und der historischen Kreise – die beiden Kreise Ost- und Westprignitz werden auf 3 Bezirke (Schwerin, Potsdam und Magdeburg) und 8 Kreise (Perleberg, Pritzwalk, Wittstock, Kyritz, Havelberg, Ludwigslust, Parchim, Neuruppin) aufgeteilt
- 1974 erneut Grenzveränderungen zwischen den Kreisen Ludwigslust, Parchim und Perleberg (die Gemeinden Mellen und Mirow werden dem Kreis Ludwigslust, die Dörfer Platschow und Pampin dem Kreis Perleberg zugeordnet)
- 1990 nach einer Bürgerbefragung Wechsel des Kreises Perleberg zum Land Brandenburg
- 1992 letzte russische Militäreinheiten verlassen den Garnisonsstandort Perleberg
- 1992 Wechsel der Region Lenzen (Stadt Lenzen und die Gemeinden Lanz, Eldenburg, Wootz, Mellen und Besandten; ohne die Gemeinden Milow, Krinitz und Steesow) per Staatsvertrag vom 1.7.1992 zum Land Brandenburg sowie der Gemeinden Brunow und Dambeck und der Ortsteile Pampin und Platschow der Gemeinde Berge zum Land Mecklenburg-Vorpommern
- 5.12.1993 Bildung des Kreises Prignitz aus den ehemaligen Kreisen Pritzwalk (ohne die Gemeinden Blumenthal, Grabow, Rosenwinkel) und Perleberg sowie dem Amt Gumtow aus dem ehemaligen Kreis Kyritz; erster Landrat des neuen Kreises Prignitz Hans Lange (CDU)
- 2002/2003 Gemeindegebietsreform, der Landkreis besteht nunmehr aus drei amtsfreien Städten, vier Ämtern und vier Großgemeinden

Geographische und meteorologische Angaben

1.0	Vorbemerkungen	11
1.0.	Geographische und meteorologische Angaben	9
1.	Geographische Angaben	12
1.1.	Geographische Koordinaten	12
1.2.	Bodenflächen am 31.12.2009 nach Art der tatsächlichen Nutzung im Landkreis Prignitz	12
1.3.	Ausgewählte Nutzungsarten der Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung in den Gemeinden des Landkreises Prignitz 2009	13
1.4.	Gewässer	13
1.4.1.	Größere Seen	13
1.4.2.	Flüsse	13
1.5.	Administrative Gliederung des Landkreises Prignitz am 31.12.2009	14
1.6.	Regionaler Wachstumskern des Landkreises Prignitz	15
1.7.	Gemeindegebietsveränderungen	16
1.7.1.	Gemeindegebietsveränderungen 2001	16
1.7.2.	Gemeindegebietsveränderungen 2002	18
1.7.3.	Gemeindegebietsveränderungen 2003	20
1.8.	Flächen der Ämter und amtsfreien Städte und Gemeinden am 31.12.2009	20
1.9.	Meteorologische Angaben	21
1.9.1.	Durchschnittstemperaturen von 1993 bis 2009 für die Region Prignitz	21
1.9.2.	Vergleich der Durchschnittstemperaturen von 2005 bis 2009 in der Region Prignitz	22
1.9.3.	Temperaturen nach den Jahreszeiten in der Kreisstadt Perleberg von 1993 bis 2009	23
1.9.4.	Vergleich der Temperaturen nach Jahreszeiten in der Kreisstadt Perleberg von 1993 bis 2009	23

1.0. Vorbemerkungen

Gebäude- und Freifläche

Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. (Die unbebauten Flächen gelten gewöhnlich als der Bebauung untergeordnet, wenn sie das 10fache der bebauten Fläche nicht überschreiten.)

Betriebsfläche

Unbebaute Flächen, die vorherrschend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

Erholungsfläche

Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen.

Verkehrsfläche

Flächen, die dem Straßen-, Schienen-, Luft- oder Schiffsverkehr dienen.

Landwirtschaftsfläche

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau oder dem Weinbau dienen. Hierzu gehören auch Moor- und Heideflächen sowie Brachland.

Waldfläche

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden. Hierzu gehören auch Waldblößen, Pflanzgärten, Wildäsungsflächen, die vorherrschend dem forstwirtschaftlichen Betrieb dienen.

Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.

Flächen anderer Nutzung

Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können.

1. Geographische Angaben

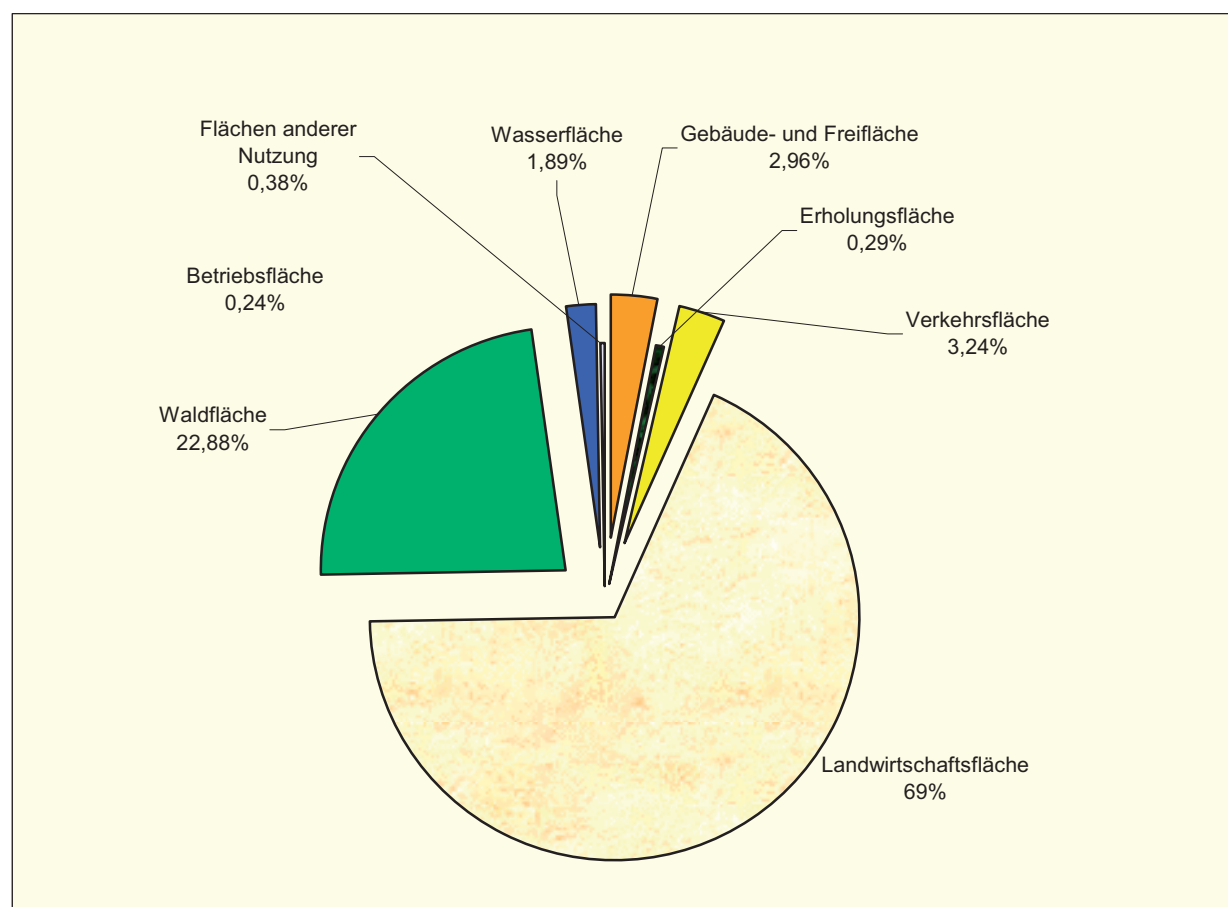
1.1. Geographische Koordinaten

	Geographische Länge (ö.L.)	Geographische Breite (n.Br.)
Nördlichster Punkt	12° 02' 50"	53° 22' 20"
Östlichster Punkt	12° 25' 06"	53° 01' 03"
Südlichster Punkt	12° 05' 03"	52° 52' 37"
Westlichster Punkt	11° 16' 02"	53° 06' 22"

	Höhe über Normalhöhennull (NHN)
Tiefster Punkt	14,7 m
Höchster Punkt	153,2 m
Mittlere Höhenlage des Ortskerns	
Perleberg, Stadt	32 m
Pritzwalk, Stadt	63 m
Wittenberge, Stadt	24 m

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II, Landesvermessungsamt Brandenburg

1.2. Bodenflächen am 31.12.2009 nach Art der tatsächlichen Nutzung im Landkreis Prignitz



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

1.3. Ausgewählte Nutzungsarten der Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung in den Gemeinden des Landkreises Prignitz 2009

Amt / amtsfreie Stadt/Gemein- de	Boden- fläche insgesamt	davon (Angaben in Hektar)							
		Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung
Groß Pankow (Prignitz)	24 881	546	12	34	731	17 335	5 931	212	81
Gumtow	21 167	505	22	20	551	15 759	4 031	203	74
Karstädt	25 220	683	72	32	774	18 297	5 071	271	21
Perleberg	13 782	719	45	202	623	7 662	4 393	117	21
Plattenburg	20 077	424	30	15	587	12 685	6 043	246	47
Pritzwalk	16 561	819	153	116	646	13 163	1 495	90	78
Wittenberge	5 044	630	76	54	317	2 960	494	445	68
Amt Bad Wilsnack /Weisen	18 863	448	13	43	667	10 146	6 796	697	52
Amt Lenzen- Elbtalau	21 955	433	26	22	643	13 099	6 170	1 384	177
Amt Meyenburg	20 973	531	20	41	641	14 806	4 677	146	110
Amt Putlitz- Berge	23 815	537	30	28	704	18 736	3 493	208	81
Landkreis insgesamt	212 339	6 276	501	607	6 886	144 650	48 592	4 018	809

1.4. Gewässer

1.4.1. Größere Seen

Seen	Fläche in ha
Rudower See	176
Rambower See	73
Stausee Sadenbeck/Rohlsdorf	52
Stausee Preddöhl	51

1.4.2. Flüsse

Flüsse	Länge ¹
I. Ordnung	
Elbe	71 km
Gnevsdorfer Vorfluter	8,7 km
Löcknitz	24,9 km
Stepenitz	46,5 km
II. Ordnung	
insgesamt	2 712,8 km

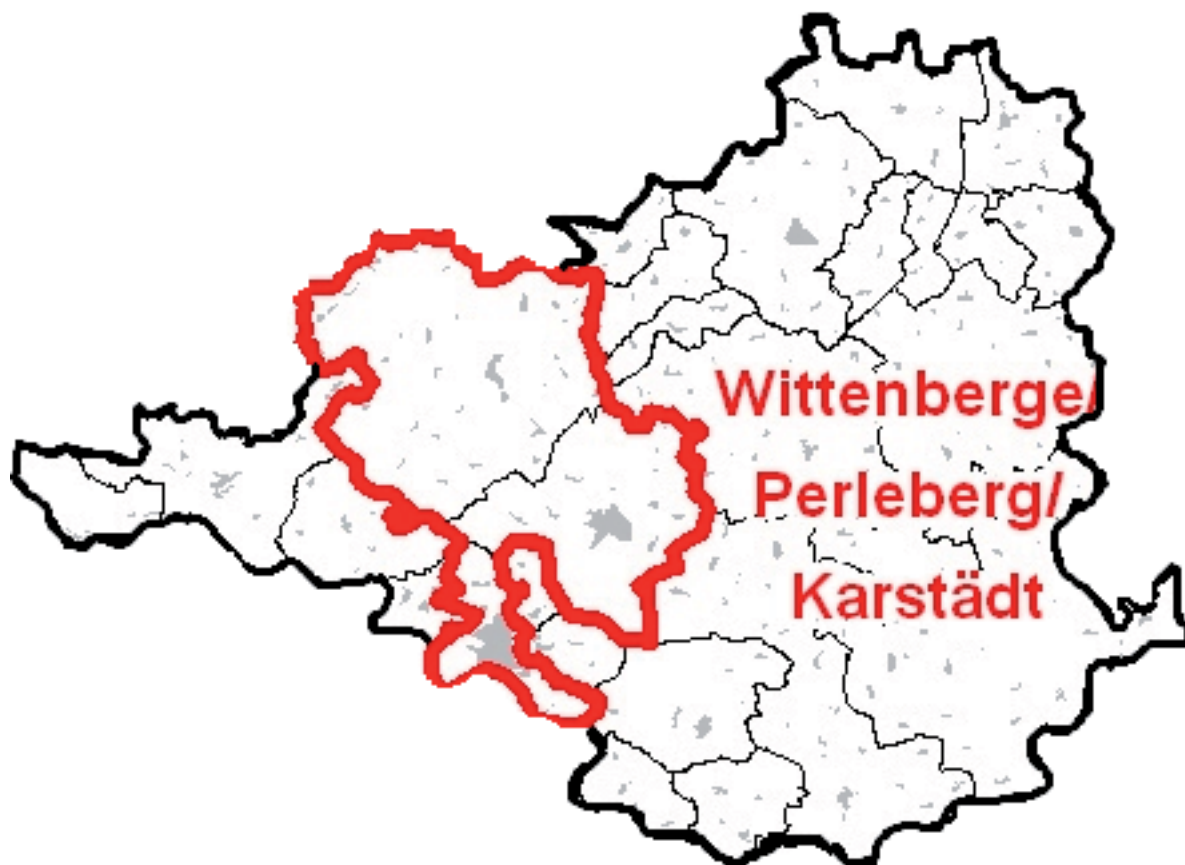
¹ Flusslauf innerhalb des Kreisgebietes

Quelle: Kreisverwaltung Prignitz, Geschäftsbereich IV

1.5. Administrative Gliederung des Landkreises Prignitz am 31.12.2009



1.6. **Regionaler Wachstumskern des Landkreises Prignitz**



1.7. Gemeindegebietsveränderungen

1.7.1. Gemeindegebietsveränderungen 2001

Amt	Art der Veränderung, betroffene Gemeinden, Ämter	Schlüsselnummer	Wirkungsdatum, Quelle, Veröffentlichung
Bad Wilsnack/Weisen Bad Wilsnack/Weisen	Eingliederung der Gemeinde Grube in die Gemeinde Bad Wilsnack	12 0 70 140 12 0 70 008	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 51 vom 19.Dezember 2001
Karstädt Karstädt	Zusammenschluss der Gemeinden: Blüthen Dallmin Groß Warnow Karstädt Kribbe Laaslich Premslin Reckenzin zur neuen Gemeinde Karstädt	12 0 70 040 12 0 70 064 12 0 70 128 12 0 70 172 12 0 70 212 12 0 70 232 12 0 70 312 12 0 70 332 12 0 70 173	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 52 vom 27. Dezember 2001
Meyenburg Meyenburg	Zusammenschluss der Gemeinden Frehne Jännersdorf Krependorf Stepenitz zur neuen Gemeinde Marienfließ	12 0 70 088 12 0 70 168 12 0 70 208 12 0 70 384 12 0 70 266	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr.47 vom 21. November 2001
Meyenburg Meyenburg	Eingliederung der Gemeinde Schmolde in die Gemeinde Meyenburg	12 0 70 360 12 0 70 280	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 51 vom 19.12.2001
Plattenburg amtsfrei	Zusammenschluss der Gemeinden Bendelin Glöwen Hoppenrade Kleinow Kletzke Krampfer Netzow Viesecke zur neuen Gemeinde Plattenburg	12 0 70 020 12 0 70 104 12 0 70 160 12 0 70 192 12 0 70 196 12 0 70 204 12 0 70 292 12 0 70 412 12 0 70 302	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 52 vom 27. Dezember 2001

noch 1.7.1.

Putlitz-Berge	Eingliederung der Gemeinde		
Putlitz-Berge	Hülsebeck in die Gemeinde Pirow	12 0 70 164 12 0 70 300	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 49 vom 05. Dezember 2001
Putlitz-Berge	Zusammenschluss der Gemeinden		
Putlitz-Berge	Mertensdorf Silmersdorf Triglitz zur neuen Gemeinde Triglitz	12 0 70 272 12 0 70 376 12 0 70 392 12 0 70 393	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 44 vom 30. Oktober 2001
Putlitz-Berge	Zusammenschluss der Gemeinden		
Putlitz-Berge	Gülitz Reetz zur neuen Gemeinde Gülitz-Reetz	12 0 70 144 12 0 70 336 12 0 70 145	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 49 vom 05. Dezember 2001
Putlitz-Berge	Zusammenschluss der Gemeinden		
Putlitz-Berge	Laaske Lockstädt Lütkendorf Mansfeld Nettelbeck Porep Sagast Telschow-Weitgendorf Putlitz zur neuen Gemeinde Putlitz	12 0 70 228 12 0 70 252 12 0 70 256 12 0 70 264 12 0 70 288 12 0 70 304 12 0 70 356 12 0 70 388 12 0 70 324 12 0 70 325	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 49 vom 05. Dezember 2001
Pritzwalk-Land	Zusammenschluss der Gemeinden		
Pritzwalk-Land	Halenbeck Rohlsdorf zur neuen Gemeinde Halenbeck-Rohlsdorf	12 0 70 152 12 0 70 344 12 0 70 153	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 52 vom 27. Dezember 2001
Pritzwalk-Land	Zusammenschluss der Gemeinden		
Pritzwalk-Land	Grabow-Buckow Preddöhl zur neuen Gemeinde Kummernitztal	12 0 70 112 12 0 70 308 12 0 70 222	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 52 vom 27. Dezember 2001
Pritzwalk-Land	Eingliederung der Gemeinde		
amtsfrei	Giesendorf in die Gemeinde Pritzwalk	12 0 70 100 12 0 70 316	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 52 vom 27. Dezember 2001

1.7.2. Gemeindegebietsveränderungen 2002

Amt	Art der Veränderung, betroffene Gemeinden, Ämter	Schlüsselnummer	Wirkungsdatum, Quelle, Veröffentlichung
Bad Wilsnack/Weisen	Zusammenschluss der Gemeinden Legde Quitzebel	12070240 12070328	31.03.2002 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 13 vom 27. März 2002
Bad Wilsnack/Weisen	zur neuen Gemeinde Legde/Quitzebel	12070241	
Pritzwalk-Land	Wechsel der amtsangehörigen Gemeinden Boddin-Langnow	12 0 70 048	01.06.2002
Groß Pankow/Prignitz	in das Amt Groß Pankow/Prignitz		
Gumtow	Zusammenschluss der Gemeinden Barenthin Dannenwalde Demerthin Döllen Görike Granzow Groß Welle Gumtow Kolrep Kunow Schönebeck Schönhagen b. Gumtow Schrepkow Vehlin Vehlow Wutike	12 0 70 016 12 0 70 068 12 0 70 072 12 0 70 076 12 0 70 108 12 0 70 116 12 0 70 132 12 0 70 148 12 0 70 200 12 0 70 224 12 0 70 364 12 0 70 368 12 0 70 372 12 0 70 400 12 0 70 404 12 0 70 436	30.06.2002 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 1 vom 04. Januar 2002
Amtsfrei	zur neuen Gemeinde Gumtow	12 0 70 149	
Pritzwalk-Land	Wechsel der amtsangehörigen Gemeinden Gerdshagen Halenbeck-Rohlsdorf Kümmernitztal	12 0 70 096 12 0 70 153	01.07.2002 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 26 vom 26. Juni 2002
Meyenburg	in das Amt Meyenburg	12 0 70 222	

noch 1.7.2.

Amt	Art der Veränderung, betroffene Gemeinden, Ämter	Schlüsselnummer	Wirkungsdatum, Quelle, Veröffentlichung
Groß Pankow/Prignitz	Zusammenschluss der Gemeinden Baek Groß Pankow Groß Woltersdorf Helle Kehrberg Klein Gottschow Kuhbier Kuhdorf Lindenberg Retzin Tüchen Vettin Wolfshagen Boddin-Langnow	12 0 70 012 12 0 70 124 12 0 70 136 12 0 70 156 12 0 70 176 12 0 70 184 12 0 70 216 12 0 70 220 12 0 70 248 12 0 70 340 12 0 70 396 12 0 70 408 12 0 70 428 12 0 70 048	31.12.2002 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 25 vom 19.Juni 2002
Amtsfrei	zur neuen Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)	12 0 70 125	
Karstädt	Eingliederung der Gemeinden Garlin Mankmuß Pröttlin	12 0 70 092 12 0 70 260 12 0 70 320	31.12.2002 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 20 vom 15. Mai 2002
Karstädt	in die Gemeinde Karstädt	12 0 70 173	
Pritzwalk-Land	Eingliederung der Gemeinden Alt Krüssow Beveringen Buchholz Falkenhagen Kemnitz Mesendorf Sadenbeck Steffenshagen Wilmersdorf	12 0 70 004 12 0 70 036 12 0 70 056 12 0 70 084 12 0 70 180 12 0 70 276 12 0 70 352 12 0 70 380 12 0 70 420	31.12.2002 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 27 vom 03.Juli 2002
Amtsfrei	in die Stadt Pritzwalk	12 0 70 316	
Pritzwalk-Land	Eingliederung der Gemeinde Klein Woltersdorf ¹	12 0 70 188	31.12.2002 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 27 vom 03.Juli 2002
Amtsfrei	in die Stadt Pritzwalk	12 0 70 316	

¹Bereits zum 01.03.2002 Gebietsänderung zwischen den Gemeinden Klein Woltersdorf und Groß Woltersdorf. (das Gebiet der Gemeinde Klein Woltersdorf Gemarkung Klein Woltersdorf, Flur 4,5,6,7 und Flur 3 mit Ausnahme der Flurstücke 13/1, 14, 16, 34, 35/3 und 35/4 wird in die Gemeinde Groß Woltersdorf eingegliedert)

1.7.3. Gemeindegebietsveränderungen 2003

Amt	Art der Veränderung, betroffene Gemeinden, Ämter	Schlüsselnummer	Wirkungsdatum, Quelle, Veröffentlichung
Bad Wilsnack	Eingliederung der Gemeinde Groß Breese	12 070 120	26.10.2003 5. GemGebRefGBbg. Vom
Bad Wilsnack	in die Gemeinde Breese	12 070 052	24.03.2003
Karstädt	Eingliederung der Gemeinden Boberow Nebelin	12 070 044 12 070 284	26.10.2003 5. GemGebRefGBbg. Vom 24.03.2003
amtsfrei	in die Gemeinde Karstädt	12 070 244	
Lenzen-Elbtaale	Eingliederung der Gemeinden Eldenburg Mellen	12 070 080 12 070 268	26.10.2003 Amtsblatt f. BB Nr. 22 vom 29.05.2002
Lenzen-Elbtaale	in die Stadt Lenzen (Elbe)	12 070 244	5. GemGebRefGBbg. Vom 24.03.2003
Lenzen-Elbtaale	Zusammenschluss der Gemeinden Besandten Wootz	12 070 032 12 070 432	26.10.2003 Amtsblatt f. BB Nr33 vom 07.08.2002
Lenzen-Elbtaale	zur neuen Gemeinde Lenzerwische	12 070 246	

1.8. Flächen der Ämter und amtsfreien Städte und Gemeinden am 31.12.2009

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Fläche	Bevölkerungsdichte
	km ²	Einwohner/km ²
Groß Pankow (Prignitz)	248,79	16,85
Gumtow	211,66	17,62
Karstädt	252,19	25,82
Perleberg	137,81	90,34
Plattenburg	200,76	18,68
Pritzwalk	165,58	76,92
Wittenberge	50,44	370,94
Amt Bad Wilsnack/Weisen	188,62	34,68
Amt Lenzen-Elbtaale	219,53	20,83
Amt Meyenburg	209,73	22,36
Amt Putlitz-Berge	238,17	21,84
Landkreis insgesamt	2 123,28	39,13

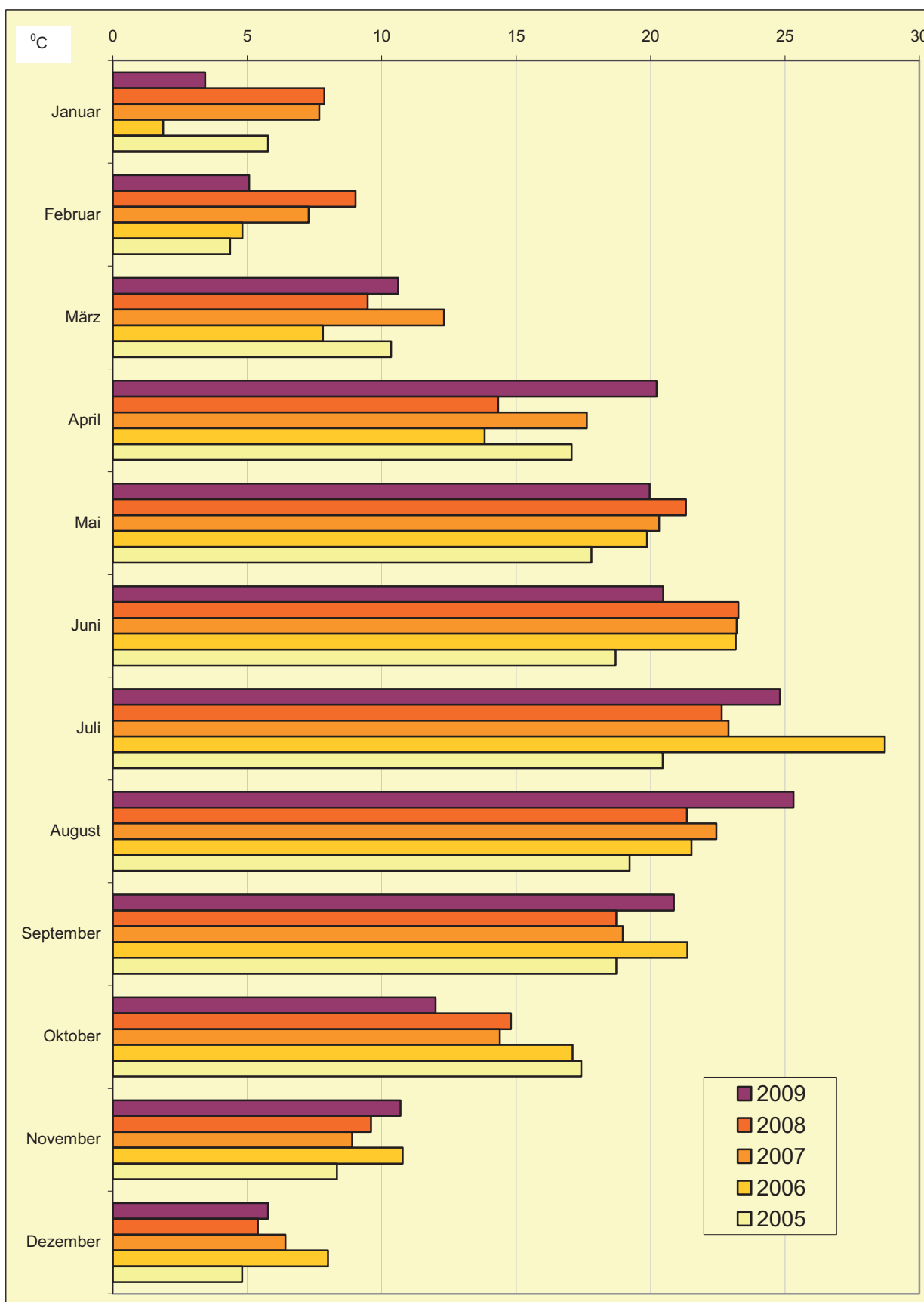
Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

1.9. Meteorologische Angaben**1.9.1. Durchschnittstemperaturen von 1993 bis 2009 für die Region Prignitz**

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Oktober	Novem- ber	Dezem- ber
Durchschnittstemperatur												
1993	2,13	-0,21	2,29	4,07	6,77	6,63	11,61	11,52	5,00	6,58	0,10	3,55
1994	4,00	-1,64	5,26	6,87	10,74	14,77	19,71	15,87	12,43	4,77	6,07	1,29
1995	-1,16	2,46	0,32	3,53	7,32	11,10	18,19	15,74	10,60	7,61	0,37	-4,97
1996	-7,36	-7,17	-3,00	3,17	7,26	11,60	12,77	15,74	8,27	6,43	3,43	-3,84
1997	-3,58	2,43	2,45	3,63	9,48	15,43	16,71	17,71	9,83	5,52	2,83	1,58
1998	2,39	4,07	3,29	7,27	11,03	14,77	13,97	13,81	11,93	7,16	1,07	0,03
1999	1,90	0,29	3,55	7,13	11,35	13,23	16,48	15,55	15,20	8,90	4,77	3,55
2000	1,87	4,62	5,81	8,73	12,97	15,90	14,90	15,58	12,97	10,77	6,87	3,58
2001	1,68	2,14	3,16	6,53	11,10	11,60	15,45	15,00	10,70	10,84	3,93	0,90
2002	2,55	4,21	3,77	6,17	12,29	14,53	15,29	16,55	10,57	6,35	3,33	-1,45
2003	-0,23	-2,21	3,00	5,53	11,42	14,70	16,61	18,74	14,47	7,16	8,67	5,65
2004	2,35	6,79	9,71	16,86	16,74	19,30	21,94	22,35	17,27	13,94	7,80	5,23
2005	5,77	4,36	10,35	17,06	17,80	18,70	20,45	19,22	18,73	17,42	8,33	4,81
2006	1,87	4,82	7,81	13,83	19,87	23,17	28,71	21,52	21,37	17,10	10,78	8,00
2007	7,68	7,28	12,32	17,63	20,32	23,20	22,90	22,45	18,97	14,39	8,90	6,42
2008	7,87	9,03	9,48	14,33	21,32	23,27	22,65	21,35	18,73	14,81	9,60	5,39
2009	3,43	5,07	10,61	20,23	19,97	20,47	24,81	25,32	20,87	12,00	10,70	5,77

Quelle: Dipl.-Ing. Günter Redlin, Hobbymeteorologe

1.9.2. Vergleich der Durchschnittstemperaturen von 2005 bis 2009 in der Region Prignitz



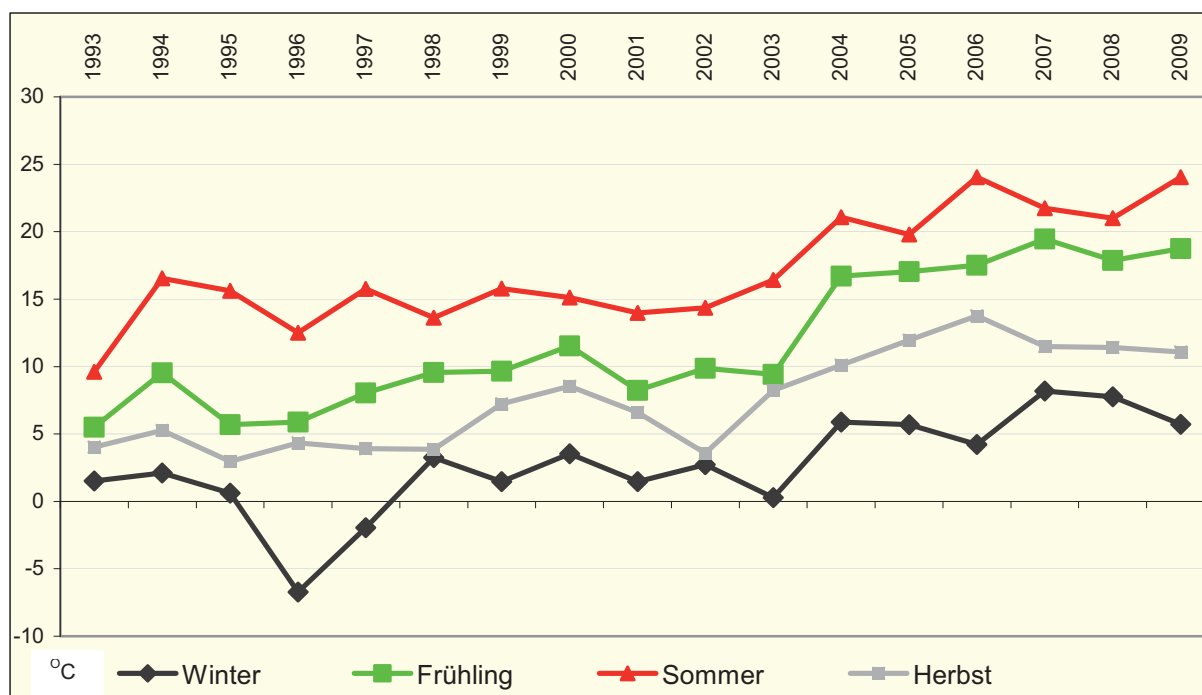
Quelle: Dipl.-Ing. Günter Redlin, Hobbymeteorologe

1.9.3. Temperaturen nach den Jahreszeiten in der Kreisstadt Perleberg von 1993 bis 2009

Jahr	Winter	Frühling	Sommer	Herbst
	Temperatur in Grad Celsius			
1993	1,51	5,50	9,61	4,03
1994	2,10	9,53	16,55	5,27
1995	0,60	5,68	15,61	2,97
1996	-6,72	5,88	12,50	4,33
1997	-1,96	8,04	15,76	3,92
1998	3,25	9,57	13,61	3,86
1999	1,47	9,65	15,79	7,24
2000	3,53	11,52	15,12	8,54
2001	1,47	8,23	13,98	6,59
2002	2,72	9,87	14,36	3,59
2003	0,29	9,43	16,42	8,24
2004	5,89	16,70	21,07	10,11
2005	5,68	17,05	19,79	11,95
2006	4,22	17,52	24,03	13,76
2007	8,18	19,45	21,73	11,49
2008	7,75	17,88	21,01	11,41
2009	5,72	18,75	24,05	11,09

Quelle: Dipl.-Ing. Günter Redlin, Hobbymeteorologe

1.9.4. Vergleich der Temperaturen nach Jahreszeiten in der Kreisstadt Perleberg von 1993 bis 2009



Quelle: Dipl.-Ing. Günter Redlin, Hobbymeteorologe

Bevölkerung und Haushalte

2.0	Vorbemerkung	27
2.	Bevölkerung und Haushalte	24
2.1.	Bevölkerungsstand und –entwicklung	28
2.1.1.	Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Prignitz bis 2009	28
2.1.2.	Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Prignitz von 1994 bis 2009	28
2.1.3.	Bevölkerung nach Hauptaltersgruppen von 1997 bis 2009 (am Ende des Jahres).....	29
2.1.4.	Durchschnittsalter der Bevölkerung des Landkreises Prignitz von 1995 bis 2009	29
2.1.5.	Eheschließungen nach Monaten im Landkreis Prignitz 2007, 2008 und 2009	30
2.1.6.	Eheschließungen und Ehescheidungen 1995 bis 2009	30
2.1.7.	Nichtdeutsche Bevölkerung 1995 bis 2009	31
2.1.8.	Einwohnerzahlen der amtsfreien Städte und Gemeinden sowie der Ämter und ihrer Gemeinden (Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand: 31.12.2009).....	31
2.1.8.1.	Stadt Perleberg, Stadt Pritzwalk, Stadt Wittenberge, Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), Gemeinde Gumtow, Gemeinde Karstädt und Gemeinde Plattenburg	31
2.1.8.2.	Amt Bad Wilsnack/Weisen	31
2.1.8.3.	Amt Lenzen-Elbtalaue	32
2.1.8.4.	Amt Meyenburg	32
2.1.8.5.	Amt Putlitz-Berge.....	32
2.1.9.	Einwohnerzahlen in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 1994 bis 2009	33
2.1.10.	Gemeindegrößen am 31.12.2009	33
2.1.11.	Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²) nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2009	34
2.2.	Bevölkerungsbewegung	35
2.2.1.	Natürliche Bevölkerungsbewegung	35
2.2.1.1.	Lebendgeborene und Gestorbene von 1970 bis 2009 in ausgewählten Jahren.....	35
2.2.1.2.	Entwicklung der natürlichen Bevölkerungsbewegung bis 2009	36
2.2.1.3.	Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2002 bis 2009	36
2.2.1.4.	Geburten- und Sterberaten nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2009.....	37
2.2.2.	Räumliche Bevölkerungsbewegung	38
2.2.2.1.	Zuzüge und Fortzüge von 1970 bis 2009 in ausgewählten Jahren.....	38
2.2.2.2.	Zu- und Fortzüge von/nach anderen Bundesländern nach Altersgruppen 2008 und 2009.....	39

2.2.2.3.	Räumliche Bevölkerungsbewegung nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2002 bis 2009 (Wanderungen über die Amts-, Stadtgrenze).....	39
2.2.2.4.	Saldo der Zu- und Fortzüge nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2009.....	40
2.3.	Bevölkerungsstruktur.....	41
2.3.1.	Altersaufbau der Bevölkerung des Landkreises Prignitz 2009.....	41
2.3.2.	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht – Vergleich männliche und weibliche Bevölkerung am 31.12.2009.....	42
2.3.3.	Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht am 31.12.2009.....	43
2.3.4.	Bevölkerung nach Konfessionszugehörigkeit in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden am 31.12.2009.....	43
2.4.	Haushalte.....	44
2.4.1.	Privathaushalte nach der Haushaltgröße 1997 bis 2009.....	44
2.4.2.	Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand 1997 bis 2009.....	44
2.4.3.	Privathaushalte nach Zahl der ledigen Kinder im Haushalt 1997 bis 2009.....	45

2.0 Vorbemerkungen

Geburtenrate

Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 der Bevölkerung

Sterberate

Anzahl der Gestorbenen bezogen auf 1 000 der Bevölkerung

Natürlicher Saldo

Differenz aus Geburten- und Sterbefällen

Zuzugsrate

Anzahl der Zuzüge bezogen auf 1 000 der Bevölkerung

Fortzugsrate

Anzahl der Wegzüge bezogen auf 1 000 der Bevölkerung

Wanderungssaldo

Differenz aus Zuzügen und Wegzügen

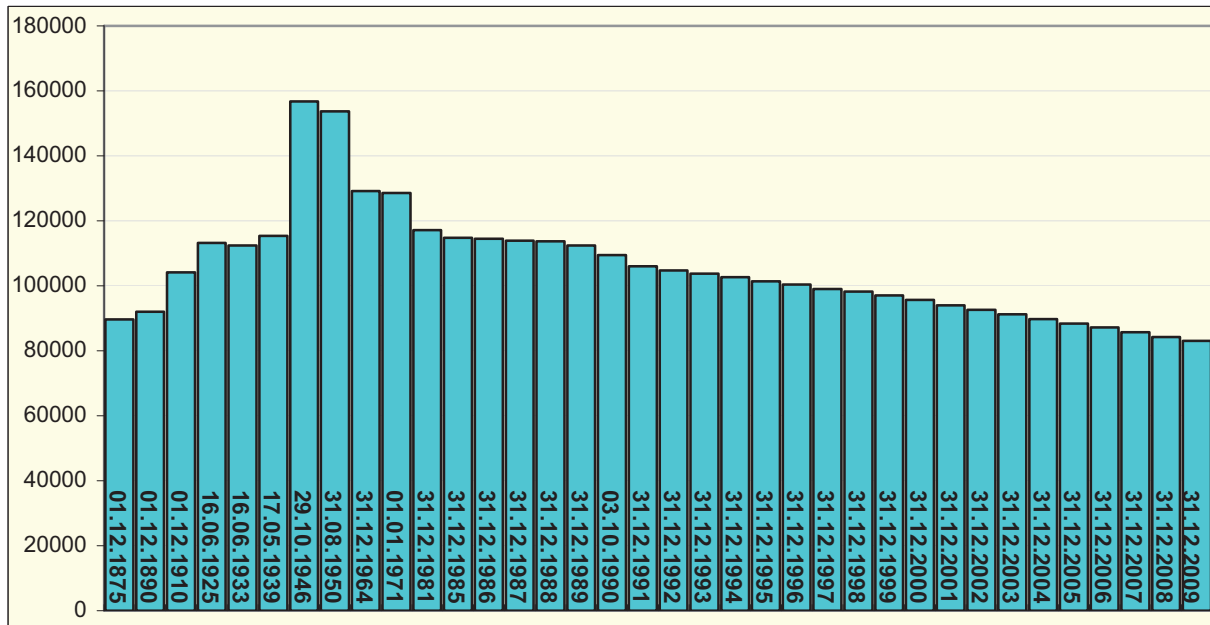
Ausländerquote

Ausländer bezogen auf 100 der Bevölkerung

2. Bevölkerung und Haushalte

2.1. Bevölkerungsstand und –entwicklung

2.1.1. Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Prignitz bis 2009



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.2. Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Prignitz von 1994 bis 2009

Jahr	Entwicklung der Bevölkerung (in Personen)			Bevölkerung am Jahresende
	insgesamt	davon		
		Geburten- bzw. Gestorbenen-überschuss	Wanderungssaldo	
1994	-1 090	-844	-246	102 650
1995	-1 229	-744	-485	101 421
1996	-999	-663	-336	100 422
1997	-1 398	-639	-759	99 024
1998	-819	-523	-296	98 205
1999	-1 129	-482	-647	97 076
2000	-1 375	-501	-874	95 701
2001	-1 686	-529	-1 157	94 015
2002	-1 369	-482	-887	92 646
2003	-1 432	-552	-880	91 214
2004	-1 422	-529	-893	89 792
2005	-1 452*	-516	-956	88 340
2006	-1 119*	-539	-585	87 221
2007	-1 516*	-556	-960	85 705
2008	-1 421*	-519	-892	84 284
2009	- 1 198*	-648	-548	83 086

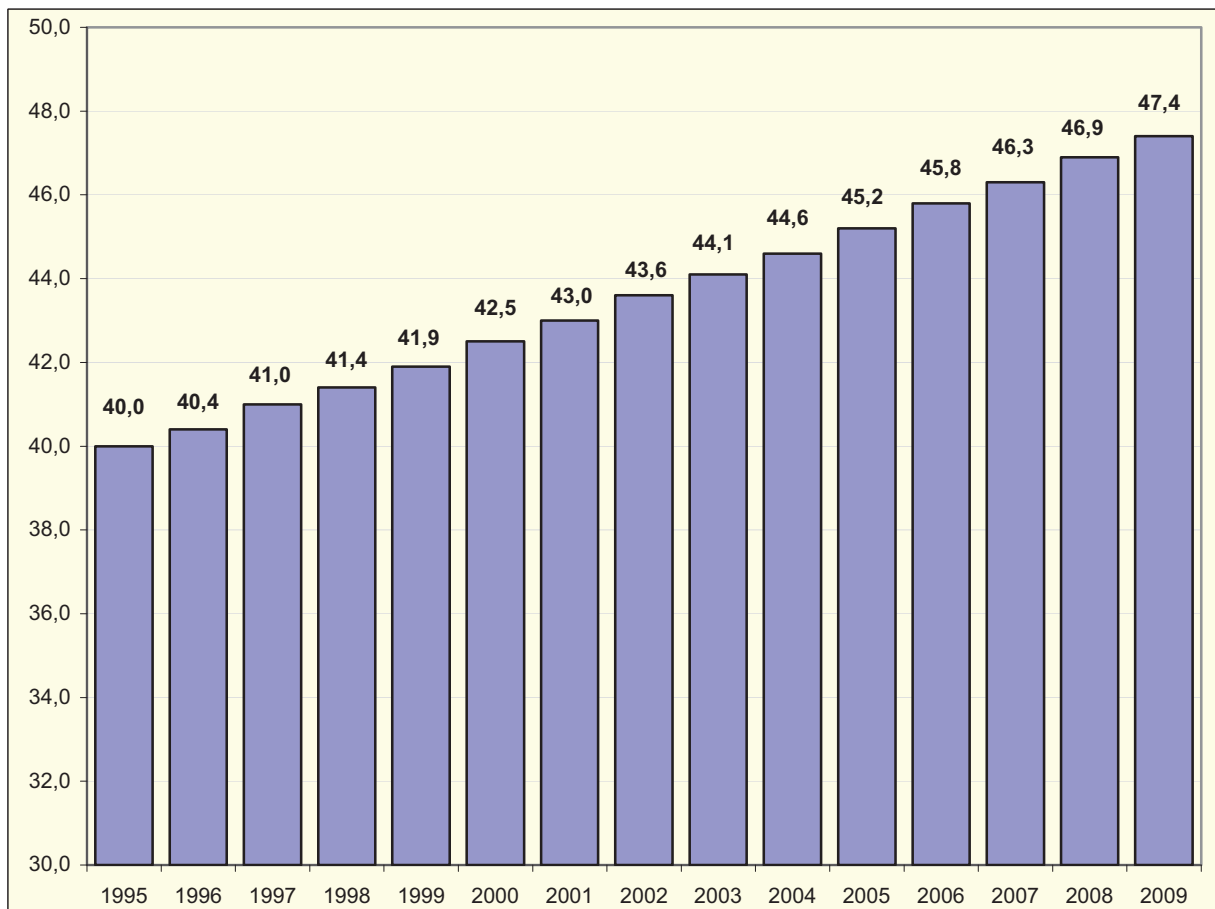
*einschl. Bestandsänderung

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.3. Bevölkerung nach Hauptaltersgruppen von 1997 bis 2009 (am Ende des Jahres)

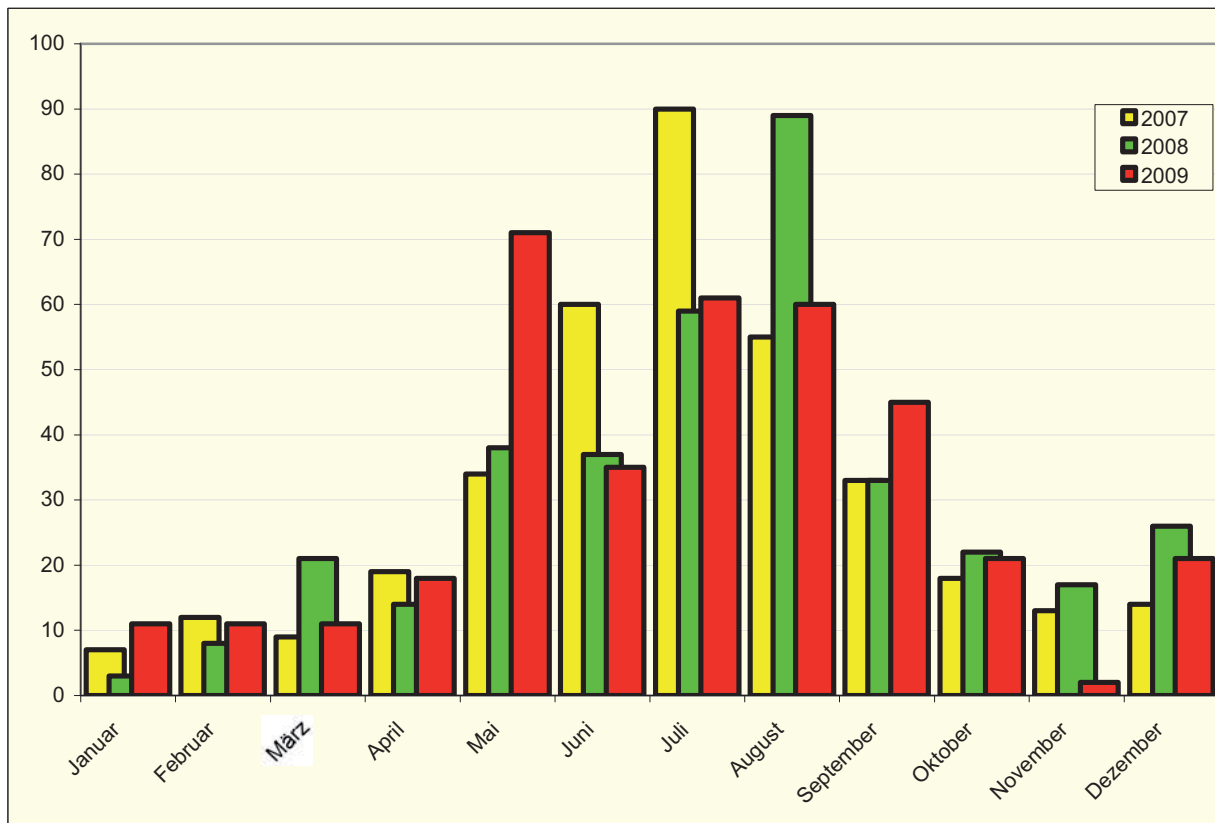
Jahr	unter 15 Jahre		15 bis unter 65 Jahre		65 Jahre und älter	
	Personen	%	Personen	%	Personen	%
1997	15 293	15,4	67 888	68,6	15 843	16,0
1998	14 454	14,7	67 568	68,8	16 183	16,5
1999	13 580	14,0	66 812	68,8	16 684	17,2
2000	12 604	13,2	65 928	68,9	17 169	17,9
2001	11 607	12,4	64 696	68,8	17 712	18,8
2002	10 652	11,5	63 753	68,8	18 241	19,7
2003	9 852	10,8	62 522	68,5	18 840	20,7
2004	9 145	10,2	61 110	68,0	19 537	21,8
2005	8 512	9,6	59 549	67,4	20 279	23,0
2006	8 407	9,6	57 959	66,5	20 855	23,9
2007	8 271	9,7	56 366	65,7	21 068	24,6
2008	8 276	9,8	54 727	64,9	21 281	25,3
2009	8 268	9,9	53 437	64,3	21 381	25,8

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.4. Durchschnittsalter der Bevölkerung des Landkreises Prignitz von 1995 bis 2009

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.5. Eheschließungen nach Monaten im Landkreis Prignitz 2007, 2008 und 2009



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.6. Eheschließungen und Ehescheidungen 1995 bis 2009

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen		
	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	je 100 Eheschließungen
1995	304	3,00	131	1,29	43,1
1996	283	2,79	188	1,87	66,4
1997	304	3,07	200	2,02	65,8
1998	339	3,45	126	1,28	37,2
1999	383	3,94	185	1,91	48,3
2000	303	3,17	218	2,28	71,9
2001	311	3,30	235	2,45	75,6
2002	293	3,10	180	1,94	61,4
2003	299	3,27	151	1,65	50,5
2004	389	4,33	168	1,87	43,2
2005	387	4,38	182	2,06	47,0
2006	380	4,35	178	2,04	46,8
2007	364	4,24	157	1,83	43,1
2008	367	4,35	150	1,77	40,9
2009	367	4,41	156	1,87	42,5

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.7. Nichtdeutsche Bevölkerung 1995 bis 2009

Jahr	insgesamt	darunter männlich		Ausländerquote in %
		Personen	%	
1995	1 164	813	69,8	1,15
1996	1 402	998	71,2	1,40
1997	949	627	66,1	0,96
1998	1 061	709	66,8	1,10
1999	1 174	783	66,7	1,20
2000	1 213	811	66,7	1,27
2001	1 227	797	64,9	1,30
2002	1 232	792	64,3	1,30
2003	1 208	748	61,9	1,30
2004	1 223	754	61,5	1,36
2005	1 055	620	58,8	1,19
2006	1 158	705	60,9	1,32
2007	1 096	653	59,9	1,28
2008	997	581	58,3	1,18
2009	1 039	609	58,6	1,25

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.8. Einwohnerzahlen der amtsfreien Städte und Gemeinden sowie der Ämter und ihrer Gemeinden (Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand: 31.12.2009)**2.1.8.1. Stadt Perleberg, Stadt Pritzwalk, Stadt Wittenberge, Gemeinde Groß Pankow (Prignitz), Gemeinde Gumtow, Gemeinde Karstädt und Gemeinde Plattenburg**

Stadt/Gemeinde	Einwohner gesamt	davon		Veränderung zum Vorjahr auf %
		männlich	weiblich	
Groß Pankow (Prignitz)	4 193	2 140	2 053	98,8
Gumtow	3 729	1 896	1 833	98,8
Karstädt	6 512	3 259	3 253	98,2
Perleberg	12 450	6 010	6 440	99,8
Plattenburg	3 750	1 896	1 854	98,3
Pritzwalk	12 737	6 235	6 502	98,5
Wittenberge	18 710	9 002	9 708	98,4

2.1.8.2. Amt Bad Wilsnack/Weisen

Gemeinde	Einwohner gesamt	davon		Veränderung zum Vorjahr auf %
		männlich	weiblich	
Bad Wilsnack, Stadt	2 671	1 289	1 382	98,9
Breese	1 594	800	794	99,4
Legde/Quitzebel	672	350	322	95,7
Rühstädt	558	278	280	100,0
Weisen	1 047	528	519	99,1
Amt Bad Wilsnack/ Weisen gesamt	6 542	3 245	3 297	98,8

2.1.8.3. Amt Lenzen-Elbtalau

Gemeinde	Einwohner gesamt	davon		Veränderung zum Vorjahr auf %
		männlich	weiblich	
Cumlosen	835	419	416	97,5
Lanz	840	416	424	98,6
Lenzen, (Elbe), Stadt	2 381	1 145	1 236	97,1
Lenzerwische	516	251	265	100,4
Amt Lenzen-Elbtalau gesamt	4 572	2 231	2 341	97,8

2.1.8.4. Amt Meyenburg

Gemeinde	Einwohner gesamt	davon		Veränderung zum Vorjahr auf %
		männlich	weiblich	
Gerdshagen	547	284	263	95,5
Halenbeck-Rohlsdorf	624	318	306	98,3
Kümmernitztal	379	203	176	100,3
Marienfließ	795	406	389	99,0
Meyenburg, Stadt	2 344	1 154	1 190	97,5
Amt Meyenburg gesamt	4 689	2 365	2 324	97,9

2.1.8.5. Amt Putlitz-Berge

Gemeinde	Einwohner gesamt	davon		Veränderung zum Vorjahr auf %
		männlich	weiblich	
Berge	807	417	390	97,6
Gülitz-Reetz	512	260	252	97,9
Pirow	484	236	248	99,2
Putlitz, Stadt	2 850	1 451	1 399	97,6
Triglitz	549	271	278	100,2
Amt Putlitz-Berge gesamt	5 202	2 635	2 567	98,6

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.9. Einwohnerzahlen in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 1994 bis 2009

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.							
	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Groß Pankow (Prignitz)	5 091	5 114	5 056	5 031	5 002	4 943	4 868	4 790
Gumtow	4 331	4 449	4 397	4 434	4 410	4 376	4 344	4 285
Karstädt	8 529	8 395	8 243	8 160	8 155	7 966	7 808	7 630
Perleberg, Stadt	14 692	14 596	14 683	14 141	14 126	14 047	13 907	13 720
Plattenburg	4 782	4 693	4 600	4 390	4 317	4 197	4 177	4 165
Pritzwalk, Stadt	15 061	14 874	14 708	14 740	14 519	14 428	14 309	14 088
Wittenberge, Stadt	25 630	24 890	24 441	23 833	23 398	22 825	22 163	21 513
Amt Bad Wilsnack/Weisen	6 916	6 992	6 976	7 125	7 203	7 340	7 342	7 260
Amt Lenzen-Elbtalau	5 447	5 390	5 355	5 342	5 304	5 302	5 222	5 132
Amt Meyenburg	5 815	5 776	5 764	5 703	5 646	5 533	5 506	5 479
Amt Putlitz-Berge	6 356	6 252	6 199	6 125	6 125	6 119	6 055	5 953
Landkreis insgesamt	102 650	101 421	100 422	99 024	98 205	97 076	95 701	94 015

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.							
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Groß Pankow(Prignitz)	4 758	4 710	4 671	4 560	4 471	4 345	4 243	4 193
Gumtow	4 184	4 139	4 064	3 996	3 920	3 890	3 776	3 729
Karstädt	7 457	7 323	7 184	7 038	6 872	6 750	6 628	6 512
Perleberg, Stadt	13 606	13 354	13 303	13 094	13 029	12 689	12 474	12 450
Plattenburg	4 134	4 092	4 041	3 977	3 954	3 867	3 815	3 750
Pritzwalk, Stadt	13 875	13 681	13 481	13 336	13 252	13 072	12 929	12 737
Wittenberge, Stadt	21 112	20 639	20 120	19 767	19 566	19 297	19 023	18 710
Amt Bad Wilsnack/Weisen	7 169	7 138	7 044	6 921	6 805	6 696	6 622	6 542
Amt Lenzen-Elbtalau	5 073	5 033	4 997	4 947	4 838	4 763	4 675	4 572
Amt Meyenburg	5 373	5 307	5 191	5 086	4 998	4 927	4 792	4 689
Amt Putlitz-Berge	5 905	5 798	5 696	5 618	5 516	5 409	5 307	5 202
Landkreis insgesamt	92 646	91 214	89 792	88 340	87 221	85 705	84 284	83 086

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.10. Gemeindegrößen am 31.12.2009

Einwohnergrößenklasse	Anzahl der		Anteil an den	
	Gemeinden	Einwohner	Gemeinden	Einwohnern
	Anzahl		in %	
unter 500 Einwohner	2	863	7,7	1,04
500 bis unter 1 000 Einwohner	11	725	42,3	8,73
1 000 bis unter 5 000 Einwohner	9	24 559	34,6	29,56
5 000 und mehr Einwohner	4	50 409	15,4	60,67

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.11. Bevölkerungsdichte (Einwohner je km²) nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2009



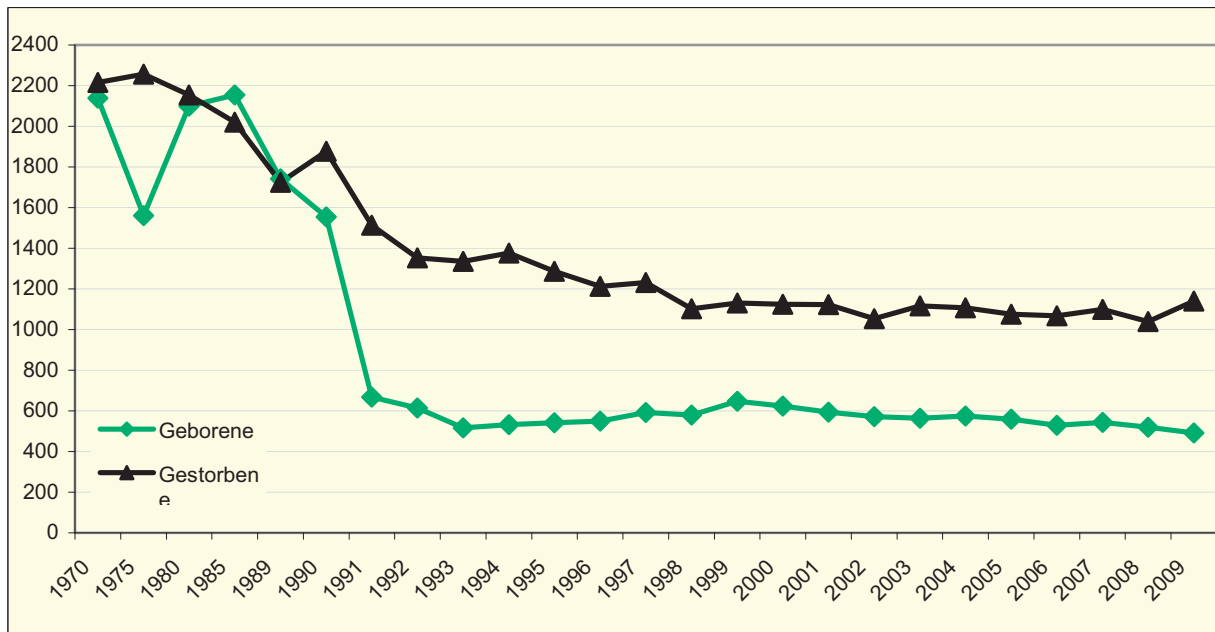
Quelle: Landkreis Prignitz

2.2. Bevölkerungsbewegung**2.2.1. Natürliche Bevölkerungsbewegung****2.2.1.1. Lebendgeborene und Gestorbene von 1970 bis 2009 in ausgewählten Jahren**

Jahr	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Gestorbenenüberschuss	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Gestorbenenüberschuss
	Personen			bezogen auf 1 000 der Bevölkerung		
1970	2 139	2 216	-77	13,5	14,0	-0,5
1975	1 561	2 257	-696	10,3	14,9	-4,6
1980	2 099	2 154	-55	14,4	14,8	-0,4
1985	2 154	2 020	134	15,2	14,2	1,0
1989	1 742	1 724	18	12,5	12,4	0,1
1990	1 554	1 877	-323	14,2	17,2	-3,0
1991	668	1 514	-846	6,2	14,1	-7,9
1992	614	1 353	-739	5,8	12,9	-7,0
1993	516	1 335	-819	5,0	12,8	-7,9
1994	533	1 377	-844	5,2	13,3	-8,2
1995	542	1 286	-744	5,3	12,6	-7,3
1996	550	1 213	-663	5,4	12,0	-6,6
1997	592	1 231	-639	5,9	12,4	-6,4
1998	579	1 102	-523	5,9	11,2	-5,3
1999	648	1 130	-482	6,6	11,5	-4,9
2000	624	1 125	-501	6,5	11,7	-5,2
2001	594	1 123	-529	6,3	11,8	-5,5
2002	571	1 053	-482	6,1	11,3	-5,2
2003	564	1 116	-552	6,1	12,1	-6,0
2004	575	1 107	-532	5,9	12,3	-6,4
2005	559	1 075	-516	6,3	12,2	-5,9
2006	529	1 068	-539	6,1	12,2	-6,1
2007	544	1 100	-556	6,3	12,8	-6,5
2008	520	1 039	-519	6,2	12,3	-6,1
2009	492	1 140	-648	5,8	13,5	-7,7

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.2.1.2. Entwicklung der natürlichen Bevölkerungsbewegung bis 2009



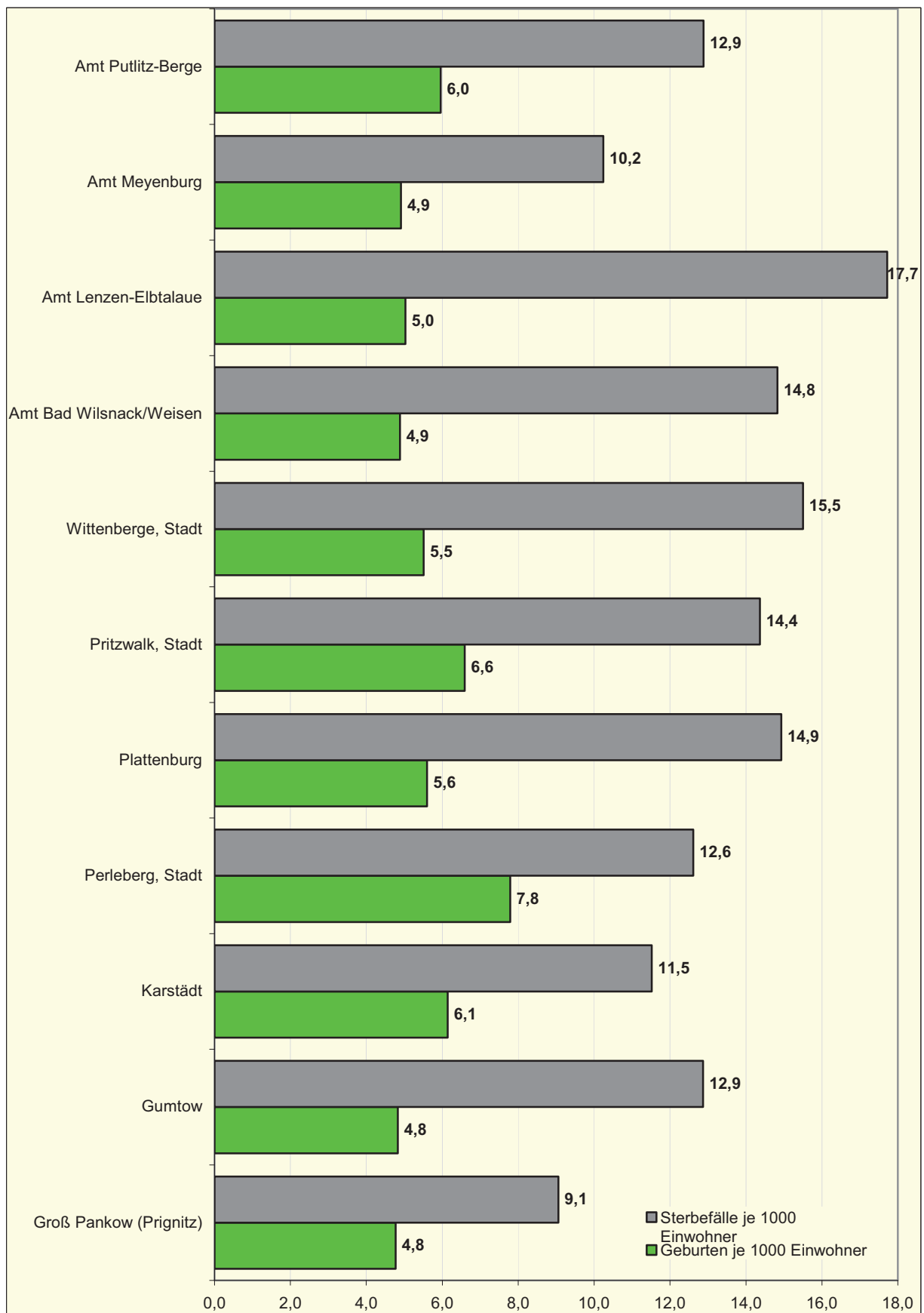
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.2.1.3. Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2002 bis 2009

Amt/amtsfreie Stadt/Gemeinde	Anzahl der															
	Geburten								Sterbefälle							
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Groß Pankow (Prignitz)	41	31	33	35	28	36	24	20	50	41	52	47	40	48	47	38
Gumtow	34	29	22	21	22	18	15	18	43	41	46	50	32	32	54	48
Karstädt	42	53	42	40	41	42	40	40	75	86	69	67	80	82	61	75
Perleberg	83	95	115	102	105	117	98	97	146	157	161	145	138	149	137	157
Plattenburg	24	30	26	32	25	21	21	21	38	41	36	41	36	39	36	56
Pritzwalk	94	83	102	90	96	87	100	84	134	161	158	140	141	170	148	183
Wittenberge	107	94	101	98	85	87	97	103	260	284	294	276	308	271	254	290
Amt Bad Wilsnack/Weisen	56	40	37	43	32	29	37	32	117	104	84	102	96	92	86	97
Amt Lenzen-Elbtalau	22	31	31	34	27	32	27	23	65	72	82	82	68	76	78	81
Amt Meyenburg	32	32	37	35	30	37	29	23	72	58	61	57	60	75	73	48
Amt Putlitz-Berge	36	46	29	29	38	38	32	31	53	71	64	68	69	66	65	67
Landkreis insgesamt	571	564	575	559	529	544	520	492	1 053	1 116	1 107	1 075	1 068	1 100	1 039	1 140

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.2.1.4. Geburten- und Sterberaten nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2009



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

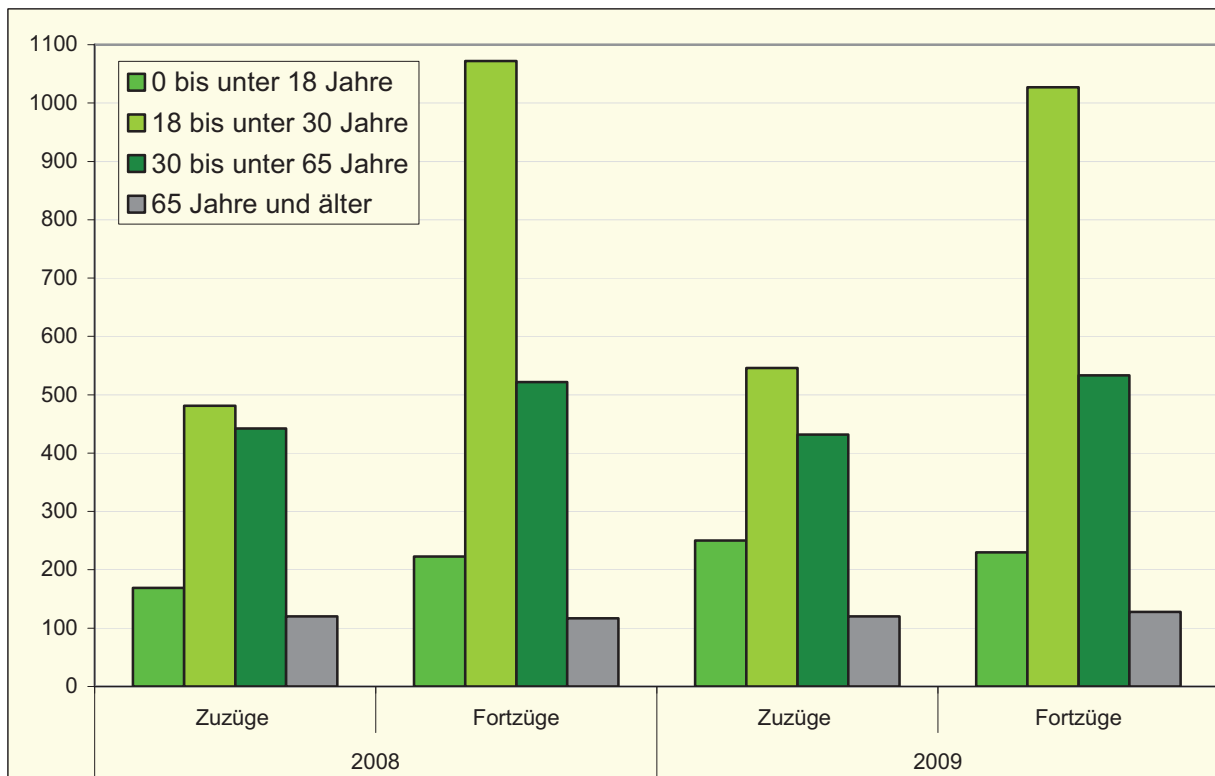
2.2.2. Räumliche Bevölkerungsbewegung**2.2.2.1. Zuzüge und Fortzüge von 1970 bis 2009 in ausgewählten Jahren**

(Gesamtwanderung als Summe aller Zu- und Fortzüge der Gemeinden inklusive Umzüge innerhalb des Landkreises)

Jahr	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo
	Personen			bezogen auf 1000 der Bevölkerung		
1970	2 276	3 333	- 1 057	14,4	21,1	- 6,7
1975	3 356	4 171	- 815	22,1	27,5	- 5,4
1980	2 996	3 763	- 767	20,5	25,8	- 5,3
1985	4 041	4 664	- 623	28,5	32,9	- 4,4
1989	4 628	6 113	- 1 485	33,3	43,9	- 10,6
1990	4 137	8 281	- 4 144	37,8	75,7	- 37,9
1991	2 526	4 503	- 1 977	23,5	41,9	- 18,4
1992	3 110	3 663	- 553	29,6	34,8	- 5,3
1993	4 202	4 333	- 131	40,3	41,6	- 1,3
1994	4 113	4 359	- 246	39,9	42,2	- 2,4
1995	3 914	4 399	- 485	38,4	43,1	- 4,8
1996	4 491	4 827	- 336	44,5	47,8	- 3,3
1997	4 985	5 744	- 759	50,0	57,7	- 7,6
1998	5 305	5 601	- 296	53,8	56,8	- 3,0
1999	4 278	4 925	- 647	43,8	50,4	- 6,6
2000	4 381	5 259	- 878	45,7	54,9	- 9,2
2001	3 965	5 122	- 1 157	42,2	54,5	-12,2
2002	3 738	4 625	-887	40,3	49,8	-9,5
2003	3 683	4 563	-880	40,4	50,0	-9,6
2004	3 428	4 321	-893	38,2	48,1	-9,9
2005	3 439	4 395	-956	38,9	49,7	-10,8
2006	3 467	4 052	-585	39,7	46,5	-6,8
2007	3 433	4 390	-957	40,0	51,2	-11,2
2008	3 189	4 081	-892	37,8	48,4	-10,6
2009	3 579	4 127	-548	43,1	49,7	-6,6

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.2.2.2. Zu- und Fortzüge von/nach anderen Bundesländern nach Altersgruppen 2008 und 2009



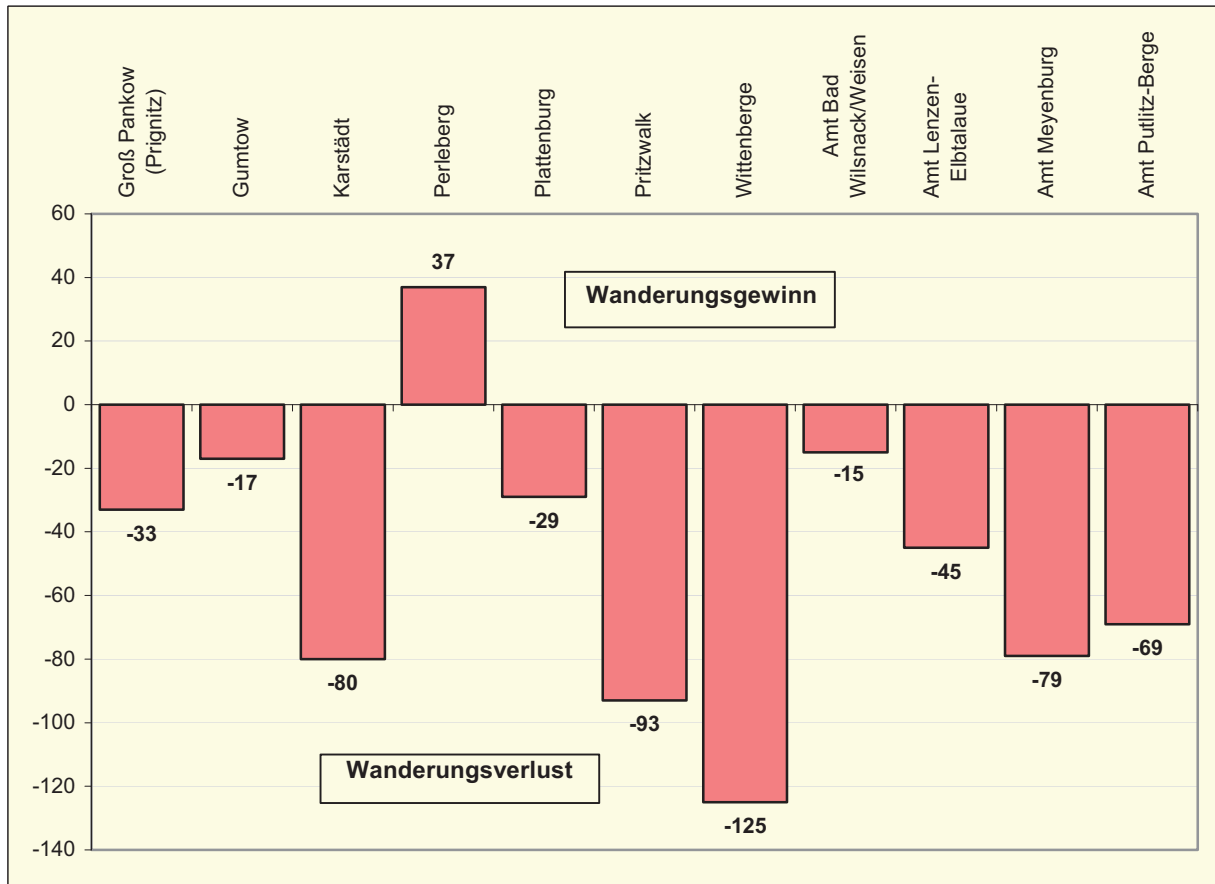
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.2.2.3. Räumliche Bevölkerungsbewegung nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2002 bis 2009 (Wanderungen über die Amts-, Stadtgrenze)

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Anzahl der															
	Zuzüge								Fortzüge							
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Groß Pankow (Prignitz)	214	244	243	205	191	148	187	195	296	282	264	323	268	270	266	228
Gumtow	145	187	166	164	147	180	107	171	237	220	217	203	213	198	181	188
Karstädt	236	234	234	240	218	195	193	229	376	335	344	359	345	279	294	309
Perleberg	742	687	683	647	702	612	539	652	793	877	690	813	734	922	718	615
Plattenburg	194	194	163	150	175	154	170	180	211	225	204	207	192	223	207	209
Pritzwalk	500	470	453	453	484	515	479	513	614	586	598	548	523	587	561	606
Wittenberge	721	663	612	664	721	718	669	717	969	946	937	839	699	804	787	842
Amt Bad Wilsnack/Weisen	307	375	264	291	249	277	270	340	337	342	311	356	301	323	295	355
Amt Lenzen-Elbtalau	208	199	222	246	187	209	218	198	224	198	207	248	255	240	255	243
Amt Meyenburg	218	225	165	154	202	211	198	202	284	265	257	237	260	249	289	281
Amt Putlitz-Berge	231	205	223	225	191	214	159	182	262	287	292	262	262	295	228	251

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

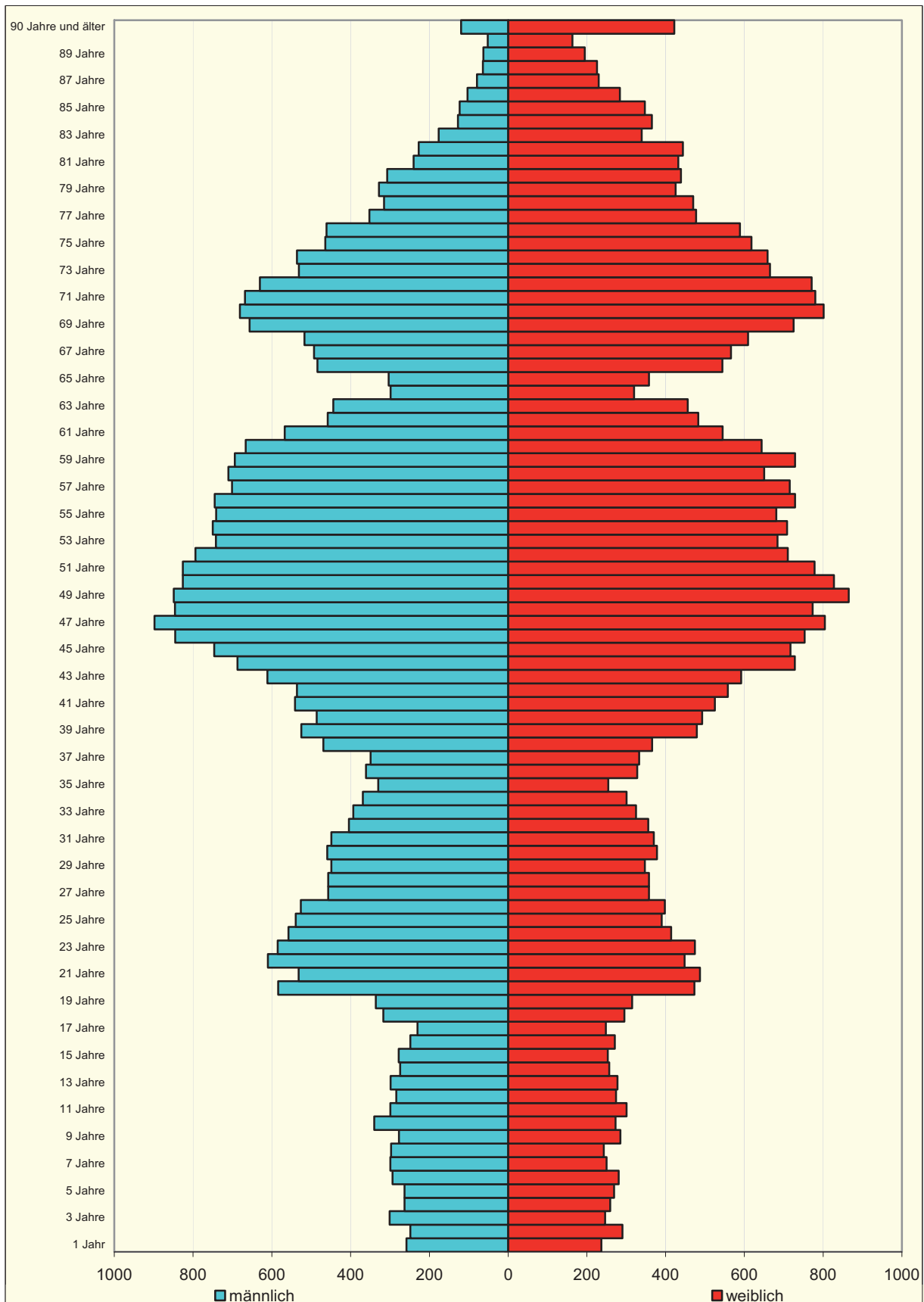
2.2.2.4. Saldo der Zu- und Fortzüge nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2009



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

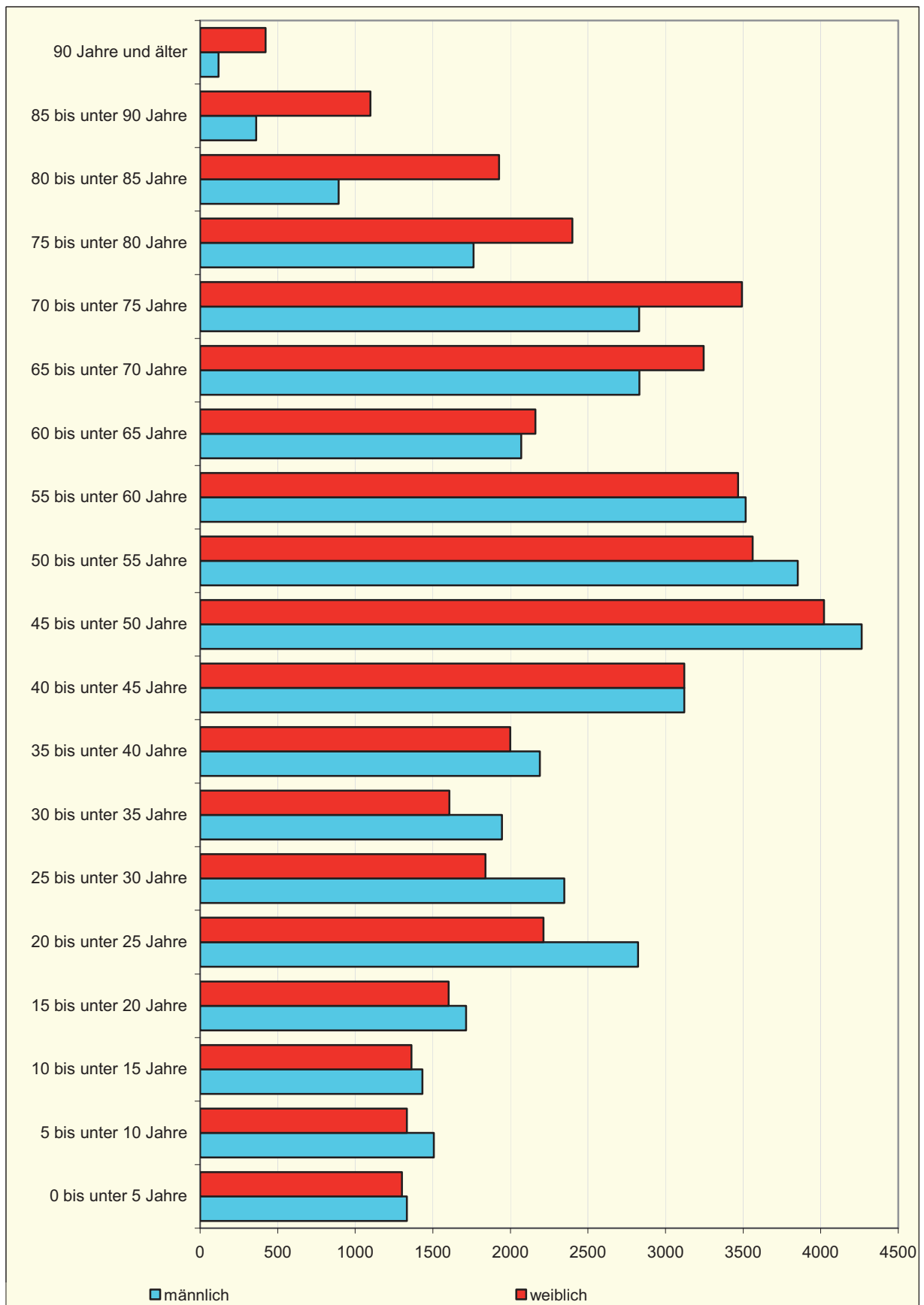
2.3. Bevölkerungsstruktur

2.3.1. Altersaufbau der Bevölkerung des Landkreises Prignitz 2009



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.3.2. Bevölkerung nach Alter und Geschlecht – Vergleich männliche und weibliche Bevölkerung am 31.12.2009



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.3.3. Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht am 31.12.2009

Altersgruppen	Einwohner	davon	
		männlich	weiblich
0 bis unter 5 Jahre	2 634	1 333	1 301
5 bis unter 10 Jahre	2 838	1 506	1 332
10 bis unter 15 Jahre	2 796	1 433	1 363
15 bis unter 20 Jahre	3 317	1 715	1 602
20 bis unter 25 Jahre	5 037	2 824	2 213
25 bis unter 30 Jahre	4 187	2 348	1 839
30 bis unter 35 Jahre	3 551	1 945	1 606
35 bis unter 40 Jahre	4 189	2 190	1 999
40 bis unter 45 Jahre	6 241	3 121	3 120
45 bis unter 50 Jahre	8 286	4 264	4 022
50 bis unter 55 Jahre	7 414	3 853	3 561
55 bis unter 60 Jahre	6 983	3 516	3 467
60 bis unter 65 Jahre	4 232	2 070	2 162
65 bis unter 70 Jahre	6 076	2 831	3 245
70 bis unter 75 Jahre	6 322	2 829	3 493
75 bis unter 80 Jahre	4 163	1 763	2 400
80 bis unter 85 Jahre	2 820	893	1 927
85 bis unter 90 Jahre	1 459	361	1 098
90 Jahre und älter	541	119	422
Insgesamt	83 086	40 914	42 172

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.3.4. Bevölkerung nach Konfessionszugehörigkeit in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden am 31.12.2009

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	ohne Konfession und sonstige	Konfessionszugehörigkeit	
		evangelisch	katholisch
Anteil an den Einwohnern in %			
Groß Pankow(Prignitz)	70,1	27,3	2,6
Gumtow	61,8	36,0	2,2
Karstädt	63,0	35,2	1,8
Perleberg	77,0	20,6	2,4
Plattenburg	64,0	34,4	1,6
Pritzwalk	80,5	17,1	2,4
Wittenberge	85,2	13,1	1,7
Amt Bad Wilsnack/Weisen	68,8	29,4	1,8
Amt Lenzen-Elbtalaue	65,6	32,9	1,5
Amt Meyenburg	67,6	27,4	5,0
Amt Putlitz-Berge	68,3	30,3	1,4

*incl. Sonstige und ohne Angabe

Quelle: Einwohnermeldeämter der Ämter und amtsfreien Gemeinden

2.4. Haushalte

2.4.1. Privathaushalte nach der Haushaltsgröße 1997 bis 2009

Jahr	Haushalte	davon				
		Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			zusammen	mit ... Personen		
				2	3	4 und mehr
Anzahl in 1 000						
1997	44,3	14,2	30,1	14,4	(7,2)	(7,3)
1998	44,9	15,7	29,3	14,6	(6,5)	(6,7)
1999	45,5	16,1	29,5	15,2	(6,8)	(5,9)
2000	44,4	14,4	30,1	15,5	(7,5)	(5,9)
2001	44,8	16,2	28,8	14,4	(8,1)	(5,0)
2002	44,5	15,6	29,0	15,2	(8,2)	/
2003	44,2	15,9	28,4	14,6	(8,7)	(5,1)
2004	43,5	14,6	28,9	15,8	(8,5)	/
2005	45,6	16,6	29,0	17,7	(8,0)	/
2006	45,4	17,8	27,5	16,9	(6,7)	/
2007	44,1	16,6	27,5	17,2	(6,1)	/
2008	45,3	18,4	26,9	18,4	(5,0)	/
2009	44,4	17,5	26,9	18,5	(5,2)	/

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.4.2. Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand 1997 bis 2009

Jahr	Insgesamt	davon			
		ledig	verheiratet zusammenlebend	verwitwet	Geschieden getrennt lebend
		Anzahl in 1 000			
1997	100,0	36,8	48,4	(9,4)	(5,4)
1998	98,8	36,4	47,3	(9,2)	(5,9)
1999	98,4	36,5	44,3	(9,6)	(8,0)
2000	97,2	35,0	45,2	(7,9)	(9,1)
2001	95,9	36,2	44,0	(6,9)	(8,8)
2002	94,5	33,6	45,4	(6,8)	(8,6)
2003	92,9	33,3	42,9	(8,0)	(8,7)
2004	91,7	35,0	41,3	(7,9)	(7,4)
2005	89,8	29,7	45,2	(9,0)	(5,8)
2006	88,8	30,7	42,4	(8,8)	(6,9)
2007	88,1	29,2	43,8	(6,6)	(8,5)
2008	86,1	29,1	43,6	(7,5)	(5,9)
2009	84,8	29,4	41,7	(7,1)	(6,5)

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.4.3. Privathaushalte nach Zahl der ledigen Kinder im Haushalt 1997 bis 2009

Jahr	Insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern	davon mit 1 Kind	2 und mehr Kindern	Kinder	
						Insgesamt	darunter unter 18 Jahre
Anzahl in 1 000							
1997	44,3	27,4	16,9	(8,3)	(7,7)	26,8	
1998	44,9	28,9	16,1	(7,6)	(7,0)	26,3	
1999	45,5	29,5	16,1	(8,2)	(6,3)	25,6	
2000	44,4	27,4	17,0	(9,6)	(6,6)	25,3	
2001	44,8	28,3	16,5	10,1	(5,5)	24,4	
2002	44,5	29,1	15,5	9,4	(5,2)	22,6	
2003	44,2	28,3	15,9	10,3	(5,0)	22,5	
2004	43,5	27,5	16,0	10,9	/	22,1	
2005	45,6	32,1	13,5	9,7	/	18,0	
2006	45,4	32,0	13,4	(8,9)	/	18,6	
2007	44,1	31,5	12,6	(7,8)	/	19,0	10,5
2008	45,3	34,3	11,1	6,8	/	16,7	(9,5)
2009	44,4	32,9	11,6	(7,8)	/	16,9	(9,0)

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Gesundheitswesen und soziale Leistungen

3.	Gesundheitswesen und soziale Leistungen	
3.0	Vorbemerkungen	51
3.	Gesundheitswesen und soziale Leistungen.....	46
3.1.	Gesundheitswesen	56
3.1.1.	Personal und Einrichtungen	56
3.1.1.1.	Berufstätige Ärzte am 31.12.2009 nach Art der Tätigkeit und Anerkennung.....	56
3.1.1.2.	Berufstätige Ärzte nach Art der Tätigkeit von 2002 bis 2009	57
3.1.1.3.	Berufstätige Ärzte nach Altersgruppen 2009.....	58
3.1.1.4.	Versorgungsgrad am 31.12.2009 im Landkreis Prignitz laut kassenärztlicher Vereinigung	58
3.1.1.5.	Ärztlicher Versorgungsgrad im Landkreis Prignitz am 31.12.2009 – Angaben in %.....	59
3.1.1.6.	Krankenhäuser 2008 und 2009	60
3.1.1.7.	Krankenhäuser - Versorgungsstufe.....	61
3.1.1.8.	Apotheken 2001 bis 2009.....	61
3.1.2.	Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerschaftsberatung, Beratung zur Familienplanung und sozialrechtliche Beratung sowie Sexualberatung 2009	62
3.1.2.1.	Anzahl der Ratsuchenden von 1998 bis 2009.....	62
3.1.2.2.	Anzahl der Sitzungen in den Beratungsstellen des Landkreises Prignitz 2009	62
3.1.3.	Krankheiten und Todesursachen	63
3.1.3.1.	Sterbefälle nach Todesursachen 1999 bis 2009	63
3.1.3.2.	Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern 1999 bis 2009	63
3.1.3.3.	Sterbefälle nichtnatürlicher Todesursachen 1999 bis 2009	64
3.1.3.4.	Sterbefälle durch Verletzung und Vergiftung nach Altersgruppen und Art des Unfalls 1999 bis 2009	64
3.1.3.5.	Gestorbene insgesamt im Landkreis Prignitz nach Altersgruppen 2007, 2008 und 2009.....	65
3.1.3.6.	Mittleres Sterbealter im Landkreis Prignitz 1998 bis 2009	65
3.1.4.	Behinderte und Schwerbehinderte	66
3.1.4.1.	Behinderte und Schwerbehinderte in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2009	66
3.1.4.2.	Behinderte und Schwerbehinderte nach dem Grad der Behinderung (ab 30%) und Geschlecht 2009.....	66
3.1.4.3.	Schwerbehinderte (ab 50% Grad der Behinderung) nach Altersgruppen und Geschlecht 2007 bis 2009	67

3.1.4.4.	Prozentuale Verteilung der Schwerbehinderten auf Altersgruppen 2009	67
3.2.	Soziale Leistungen	68
3.2.1.	Sozialhilfe	68
3.2.1.1.	Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Geschlecht, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit am 31.12. der Jahre 2005 bis 2009	68
3.2.1.2.	Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Altersgruppen 2005 bis 2009	68
3.2.1.3.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen 2005 bis 2009	68
3.2.1.4.	Sozialhilfeempfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Geschlecht, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit im Laufe der Berichtsjahre 2005 bis 2009	69
3.2.1.5.	Sozialhilfeempfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppen im Laufe des Berichtsjahres 2005 bis 2009	69
3.2.1.6.	Sozialhilfeempfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Hilfearten im Laufe des Berichtsjahres 2005 bis 2009	69
3.2.1.7.	Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe 2005 bis 2009	70
3.2.2.	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	71
3.2.2.1.	Eckdaten zur Grundsicherung nach dem SGB II im Dezember 2005 bis 2009	71
3.2.2.2.	Erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Altersgruppen im Dezember 2009	72
3.2.3.	Grundsicherung im Alter	72
3.2.3.1.	Empfänger von Grundsicherung am 31.12.2003 bis 2009 im Landkreis Prignitz	72
3.2.3.2.	Ausgaben und Einnahmen der bedarfsorientierten Grundsicherung 2003 bis 2009	72
3.2.4.	Asylbewerber	73
3.2.4.1.	Regelleistungsempfänger nach Geschlecht und Altersgruppen 1999 bis 2009	73
3.2.4.2.	Haushalte der Regelleistungsempfänger nach Haushaltstypen 1999 bis 2009	73
3.2.4.3.	Empfänger von besonderen Leistungen nach Geschlecht und Altersgruppen 1999 bis 2009	73
3.2.4.4.	Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 1999 bis 2009	74
3.3.	Jugendhilfe	74
3.3.1.	Kindertagesstätten/Tagespflege	74
3.3.1.1.	Kindertagesstätten nach Träger der Einrichtung 1999 bis 2009 und Tagespflege	74
3.3.1.2.	Verfügbare Plätze und gemeldete Kinder in Kindertagesstätten nach Altersgruppen 2005 bis 2009	74
3.3.1.3.	Tätige Personen in Tageseinrichtungen am 15.03.2006, 2007, 2008 und 2009	75

3.3.2.	Hilfe zur Erziehung	75
3.3.2.1.	Entwicklung ausgewählter Hilfearten 2005 bis 2009.....	75
3.3.2.2.	Einrichtungen und Angebote der Hilfen zur Erziehung 2009	76
3.3.2.3.	Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses nach Art der Unterbringung 2000 bis 2009	77
3.3.2.4.	Adoptierte Kinder und Jugendliche 1998 bis 2009.....	77
3.3.2.5.	Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaft für Elternteile 2000 bis 2009	77
3.3.2.6.	Sorgerechtsentzug, Vaterschaftsfeststellung und Schutzmaßnahmen 2000 bis 2009.....	78
3.3.2.7.	Jugendgerichtshilfe 2000 bis 2009	78
3.3.3.	Ausgaben und Einnahmen für Jugendhilfe	79
3.3.3.1.	Ausgaben für Einrichtungen und Angebote der Jugendhilfe 2003 bis 2009	79
3.3.3.2.	Ausgaben für Einrichtungen und Angebote der Jugendhilfe nach Art der Ausgaben 2001 bis 2009	79
3.4.	Elterngeld.....	80
3.4.1.	Elterngeld im Landkreis Prignitz 2008 und 2009.....	80
3.4.2.	Alterquerschnitt der Empfänger von Elterngeld im Landkreis Prignitz 2009.....	81
3.5.	Ausbildungsförderung ¹ 2001 bis 2009.....	81
3.6.	Wohngeld.....	82
3.6.1.	Wohngeldempfänger und geleistete Zahlungen 2005 bis 2009.....	82
3.6.2.	Haushalte mit Wohngeld nach sozialer Stellung 2009.....	82
3.6.3.	Haushalte mit Wohngeld nach genutzter Wohnfläche in % am 31.12.2009.....	83
3.6.4.	Haushalte mit Wohngeld nach Anzahl der Kinder am 31.12.2009.....	83
3.7.	Wohnberechtigungsscheine	84
3.7.1.	Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2008 und 2009	84
3.7.2.	Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine 2000 bis 2009.....	84
3.8.	Pflege.....	85
3.8.1.	Gesamtleistungen der Pflegeversicherung (2-jährliche Erfassung)	85
3.8.1.1.	Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz von 1999 bis 2009	85
3.8.1.2.	Entwicklung der Anzahl der Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz von 1999 bis 2009.....	85
3.8.1.3.	Leistungsempfänger nach Pflegestufen im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2009.....	85
3.8.1.4.	Pflegegeldempfänger von 1999 bis 2009 im Landkreis Prignitz	86

3.8.2.	Ambulante Pflegeeinrichtungen	86
3.8.2.1.	Pflegedienste von 1999 bis 2009 im Landkreis Prignitz.....	86
3.8.2.2.	Personal in Pflegediensten von 1999 bis 2009 im Landkreis Prignitz.....	86
3.8.2.3.	Pflegebedürftige in Pflegediensten von 1999 bis 2009 im Landkreis Prignitz	87
3.8.3.	Stationäre Pflegeeinrichtungen	87
3.8.3.1.	Pflegeheime von 1999 bis 2009 im Landkreis Prignitz	87
3.8.3.2.	Personal in Pflegeheimen von 1999 bis 2009 im Landkreis Prignitz	88
3.8.3.3.	Pflegebedürftige in Pflegeheimen nach Pflegestufen von 1999 bis 2009 im Landkreis Prignitz.....	88

3.0. Vorbemerkungen

Meldepflichtige Krankheiten

Statistisch ausgewertet werden die Meldungen, die nach dem Bundes-Seuchengesetz bei Erkrankungen an bestimmten übertragbaren Krankheiten von Berichtspflichtigen an die Gesundheitsämter abzugeben sind.

Todesursachen

Für jeden Sterbefall muss vom Arzt eine Todesbescheinigung ausgestellt werden. In die Todesursachenstatistik geht nur das sogenannte Grundleiden ein, d.h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat.

Lebendgeborene

Ein Kind gilt als lebendgeboren, wenn nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die natürliche Lungenatmung eingesetzt oder die Nabelschnur pulsiert hat, unabhängig von Größe und Gewicht des Kindes oder Dauer der Schwangerschaft.

Totgeborene

Ein Kind zählt als totgeboren, wenn es nach der Trennung vom Mutterleib keines der für eine Lebendgeburt maßgeblichen Zeichen (Herzschlag, natürliche Lungenatmung, Pulsation der Nabelschnur) aufweist und mindestens ein Gewicht von 500 Gramm hat.

Säuglingssterblichkeit

Als Säugling zählt ein Kind nach der Geburt bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres.

$$\text{Säuglingssterblichkeit} = \frac{\text{Gestorbene Säuglinge}}{\text{Lebendgeborene}} \times 1\,000$$

Totgeborenenrate

$$\text{Totgeborenenrate} = \frac{\text{Totgeborene}}{\text{Geborene (Lebend- und Totgeborene)}} \times 1\,000$$

Aufgestellte Betten

Alle Betten, die im Krankenhaus betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung.

Verweildauer in Tagen

$$\frac{\text{Pflegetage}}{\text{Fallzahl}}$$

Sozialhilfe

Mit dem „Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch vom 27.12.2003 und dem „Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24.12.2003 traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen auch in der Sozialhilfestatistik ein.

Im Zuge der Hartz IV-Reformen wurde die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im Zweiten Sozialgesetzbuch zusammengefasst. Ab dem 1. Januar 2005 erhalten diese Personen Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld).

Mit dieser Neugestaltung des Sozialhilferechts reduziert sich insbesondere bei der Hilfe zum Lebensunterhalt der Kreis der Anspruchsberechtigten.

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen erhalten nur noch erwerbsunfähige Personen auf Zeit, Vorruheständler mit niedriger Rente, längerfristig Erkrankte und hilfebedürftige Kinder mit selbst nicht hilfebedürftigen Eltern.

Mit Einführung des § 35 SGB XII erfolgt auch die separate Erfassung der Leistungen zur Deckung des Lebensunterhaltes in Einrichtungen.

Weiterhin wurde das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in das SGB XII eingeordnet.

Auf Grund der Gesetzesänderungen zum 01.01.2005 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich.

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt

Deckt die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens ab und wird weitgehend nach Leistungspauschalen berechnet.

Hilfe in besonderen Lebenslagen

Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Arbeitslosengeld II

Arbeitslosengeld II (ALG II) bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts und setzen sich zusammen aus:

- Regelleistungen (§ 20 SGB II) für ALG II und Sozialgeld gelten einheitliche, pausch. Regelsätze.
- Ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II)
- Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II)
- Befristeter Zuschlag (§ 24 SGB II)

Bedarfsgemeinschaft

Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mindestens einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, außerdem zählen dazu:

- a) weitere erwerbsfähige Hilfebedürftige,
- b) die im Haushalt lebenden Eltern oder der im Haushalt lebende Elternteil eines unverheirateten erwerbsfähigen Kindes, welches das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und der im Haushalt lebende Partner dieses Elternteils
- c) als Partner des erwerbsfähigen Hilfebedürftigen
 - der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte
 - der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner
 - eine Person, die mit dem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einem Haushalt so zusammenlebt, dass nach verständiger Würdigung der wechselseitige Wille anzunehmen ist, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen.
- d) die im Haushalt angehörenden unverheirateten Kinder der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen, wenn sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie die Leistungen zu Sicherung ihres Lebensunterhaltes nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen beschaffen können. Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist enger gefasst als der der Haushaltsgemeinschaft, zu der alle Personen gehören, die auf Dauer mit einer Bedarfsgemeinschaft in einem Haushalt leben. So zählen z.B. Großeltern und Enkelkinder sowie sonstige Verwandte und Schwägerte nicht zur Bedarfsgemeinschaft. Von jedem Mitglied der Bedarfsgemeinschaft wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen der Bedarfsgemeinschaft einsetzt (Ausnahme minderjährige Kinder.)
Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studenten-WGs) fallen nicht unter die Definition der Bedarfsgemeinschaft.

Schwerbehinderte

Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch behindert sind und denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50% oder mehr zuerkannt worden ist.

Jugendhilfe

Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG).

Amtsvormundschaft

Eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft, bei der die elterliche Sorge (Vormundschaft über Minderjährige) durch einen Dritten, den Vormund, ausgeübt wird.

Gesetzliche Amtsvormundschaft

Ist gegeben, wenn ein nichteheliches Kind von einer minderjährigen Mutter geboren wird, oder wenn Eltern ihr Kind zur Adoption freigeben.

Amtspflegschaft

Eine vom Jugendamt wahrgenommene Pflegschaft, die der Fürsorge und der Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten einer Person dient.

Bestellte Amtspflegschaft

Bedarf der Anordnung durch das Vormundschaftsgericht.

Beistandschaft

Unterstützung eines alleinerziehenden, sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch eine Einzelperson oder das Jugendamt. Der Beistand wird durch das Vormundschaftsgericht bestellt und unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge.

Tageseinrichtungen für Kinder

sind Einrichtungen, in denen behinderte und/oder nichtbehinderte Kinder ganztätig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Kindertagespflege

wird von einer geeigneten Tagespflegeperson in ihrem Haushalt oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten geleistet.

Elterngeld

Das Elterngeld ist eine Lohnersatzleistung (ersetzt 67 Prozent des nach der Geburt des Kindes wegfallenden Erwerbseinkommens bis max. 1800,- Euro im Regelfall bis zum 12. Lebensmonat des Kindes), für nicht vor der Geburt Erwerbstätige wird ein Mindestbetrag gezahlt.

Geschwisterbonus

Für Familien mit kurzer Geburtenfolge (bei zwei Kindern im Haushalt, Zahlung des Bonus bis das ältere Geschwisterkind drei Jahre alt ist, bei drei und mehr Kindern, wenn mindestens zwei Kinder das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet haben) wird ein Bonus zum Elterngeld gezahlt, die Höhe beträgt mindestens 75,- Euro, max. 10 % des errechneten Elterngeldbetrages.

Partnermonate/Bonus

Ein Elternteil kann im Regelfall höchstens zwölf Monate Elterngeld beziehen, Anspruch auf zwei weitere Monate haben die Eltern (Mutter oder Vater) unter bestimmten Voraussetzungen, wenn auch der andere Elternteil mindestens zwei Monate Elterngeld bezieht.

Ausbildungsförderung

Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und landesrechtlichen Bestimmungen mit dem Ziel, Kindern aus wirtschaftlich und sozial schlechter gestellten Familien eine der Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung zu ermöglichen. Die Leistungen an Schüler und Studenten bestehen aus Zuschüssen oder Darlehen. Auf den Bedarf sind Einkommen und Vermögen des Auszubildenden, der Eltern und des Ehegatten anzurechnen. Die Ausgaben trägt zu 65% der Bund und zu 35% das Land.

Wohngeld

ist ein von Bund und Ländern getragener Zuschuss zu den Wohnkosten, wenn die Höhe der Miete oder Belastung die wirtschaftliche Leistung übersteigt. Damit soll auch einkommensschwächeren Bevölkerungsschichten ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen ermöglicht werden.

Allgemeines Wohngeld

Wird nur auf Antrag bei den Wohngeldstellen als Miet- oder Lastenzuschuss bewilligt.

Mietzuschuss

Erhalten Mieter von Wohnungen bzw. eines einzelnen Zimmers.

Lastenzuschuss

Erhalten Eigentümer eines Eigenheimes bzw. einer Eigentumswohnung für den selbst genutzten Wohnraum.

Grundsicherung

Das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GsiG) ist ein neues Sozialleistungsgesetz, welches am 01. Januar 2003 in Kraft trat.

Bei der bedarfsorientierten Grundsicherung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Leistung, die älteren bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Personen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes dienen soll. Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen, haben Anspruch auf Grundsicherung nach diesem Gesetz.

Pflegedienste

im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle ambulanten Pflegeeinrichtungen,

- die selbstständig wirtschaften,
- die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen und/oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegeheime

im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen

- die selbstständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden können,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegebedürftige

im Sinne des Gesetzes sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen.

Pflegestufen

Grundlage für die Gewährung von Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz ist die Zuordnung pflegebedürftiger Personen zu einer der folgenden Pflegestufen:

- Pflegestufe I - erheblich Pflegebedürftige
- Pflegestufe II - Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III - Schwerstpflegebedürftige (einschließlich Härtefälle)

Ambulante Pflege

Pflegebedürftige, die in dem Haushalt, in den sie aufgenommen sind, gepflegt werden, erhalten Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Sachleistung (häusliche Pflegehilfe). Häusliche Pflegehilfe wird durch geeignete Pflegekräfte erbracht, die entweder von der Pflegekasse oder bei ambulanten Pflegeeinrichtungen, mit denen die Pflegekasse einen Versorgungsvertrag abgeschlossen hat, angestellt sind.

Pflegegeld

Pflegebedürftige können anstelle der häuslichen Pflegehilfe eine Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise selbst sicherstellt.

Stationäre Pflege

Entsprechend des Gesetzes wird in vollstationäre Dauer- bzw. Kurzzeitpflege und in teilstationäre Pflege in Form von Tages- und/oder Nachtpflege unterschieden. Pflegebedürftige haben Anspruch auf vollstationäre Dauerpflege, wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich sind oder wegen der Besonderheit des Einzelfalles nicht in Betracht kommen. Kann die häusliche Pflege zeitweise nicht, noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang erbracht werden, und reicht auch teilstationäre Pflege nicht aus, besteht Anspruch auf Kurzzeitpflege – begrenzt auf vier Wochen pro Kalenderjahr – in einer vollstationären Einrichtung. Auf teilstationäre Pflege haben Pflegebedürftige Anspruch, wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann.

3. Gesundheitswesen und soziale Leistungen

3.1. Gesundheitswesen

3.1.1. Personal und Einrichtungen

3.1.1.1. Berufstätige Ärzte am 31.12.2009 nach Art der Tätigkeit und Anerkennung

Gebiet/Schwerpunkt (SP)/Teilgebiet (TG)	Ins- gesamt	Praxis	ambulante Ein- richtungen	Kranken- haus	Behörden	sonstig tätig
Ohne Gebiet	53	12	1	39	-	1
Ärztin/Arzt	46	5	1	39	-	1
Praktischer Arzt(EWG-Recht ab 86/457/EWG)	7	7	-	-	-	-
Gebiet Anästhesiologie	15	-	3	9	-	3
FA Anästhesiologie	15	-	3	9	-	3
Gebiet Augenheilkunde	10	3	7	-	-	-
FA Augenheilkunde	10	3	7	-	-	-
Gebiet Chirurgie	27	10	1	16	-	-
FA Chirurgie	8	4	1	3	-	-
FA Orthopädie	5	4	-	1	-	-
FA Plastische Chirurgie	1	-	-	1	-	-
FA Orthopädie und Unfallchirurgie	2	1	-	1	-	-
SP Gefäßchirurgie	3	1	-	2	-	-
SP Rheumatologie	1	-	-	1	-	-
SP Unfallchirurgie	6	-	-	6	-	-
SP Visceralchirurgie	1	-	-	1	-	-
Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe	14	8	-	6	-	-
FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe	14	8	-	6	-	-
Gebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	3	3	-	-	-	-
FA Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	3	3	-	-	-	-
Gebiet Haut- und Geschlechtskrankheiten	1	1	-	-	-	-
FA Haut- und Geschlechtskrankheiten	1	1	-	-	-	-
Gebiet Innere Medizin und Allgemeinmedizin	75	52	1	19	2	1
FA Allgemeinmedizin	36	32	-	2	1	-
FA Innere Medizin	23	14	1	7	1	-
FA Praktischer Arzt	3	3	-	-	-	-
FA (Innere und) Allgemeinmedizin	1	1	-	-	-	-
FA Innere Medizin und Geriatrie	1	-	-	1	-	-
SP Gastroenterologie	2	-	-	2	-	-
SP Kardiologie	4	-	-	4	-	-
SP Nephrologie	3	2	-	1	-	-
SP Pneumologie	1	-	-	1	-	-
SP Rheumatologie	1	-	-	1	-	-
Gebiet Kinder- und Jugendmedizin	10	3	3	2	2	-
FA Kinder -und Jugendmedizin	9	3	3	2	1	-
SP Neonatologie	1	-	-	-	1	-
Gebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie und psychotherapie	1	1	-	-	-	-
FA Gebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	1	1	-	-	-	-

noch 3.1.1.1.

Gebiet/Schwerpunkt (SP)/Teilgebiet (TG)	Ins- gesamt	Praxis	ambulante Ein- richtungen	Kranken- haus	Behörden	sonstig tätig
Gebiet Nervenheilkunde	5	3	-	2	-	-
FA Nervenheilkunde	1	1	-	-	-	-
FA Neurologie und Psychiatrie (Nervenarzt)	4	2	-	2	-	-
Gebiet Neurologie	2	-	-	2	-	-
FA Neurologie	2	-	-	2	-	-
Gebiet Psychiatrie und Psychotherapie	3	1	-	2	-	-
FA Psychiatrie	1	1	-	-	-	-
FA Psychiatrie und Psychotherapie	2	-	-	2	-	-
Gebiet Radiologie	4	2	-	2	-	-
FA Diagnostische Radiologie	2	-	-	2	-	-
FA Radiologie	2	2	-	-	-	-
Gebiet Sportmedizin	1	-	-	-	1	-
FA Sportmedizin	1	-	-	-	1	-
Gebiet Urologie	4	2	-	2	-	-
FA Urologie	4	2	-	2	-	-
gesamt Prignitz	228	101	16	101	5	5

Quelle: Landesärztekammer Brandenburg

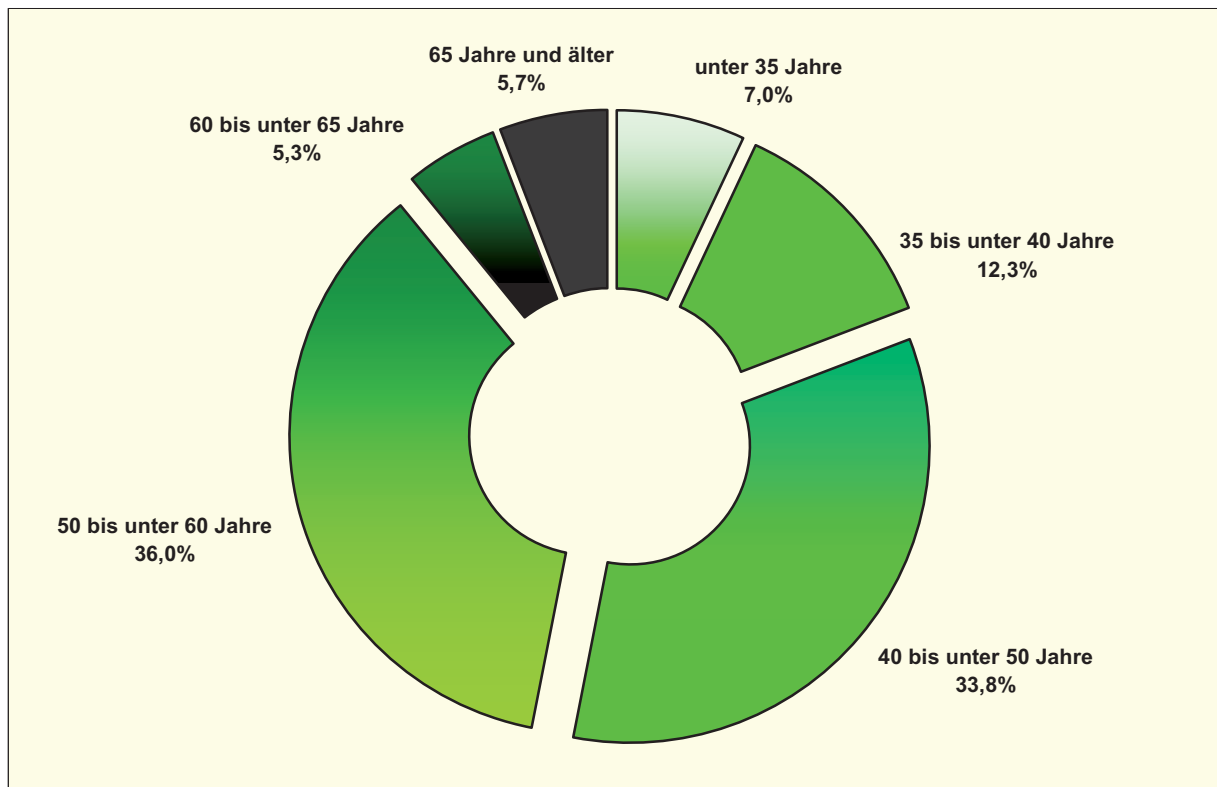
3.1.1.2. Berufstätige Ärzte nach Art der Tätigkeit von 2002 bis 2009

Ärzte	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Ärzte insgesamt	226	231	240	241	248	235	227	228
darunter männlich	120	128	128	125	128	124	118	117
weiblich	106	103	112	116	120	111	109	111
Ärzte in freier Praxis ¹ und ambulanten Einrichtungen	112	107	113	117	119	121	116	117
Ärzte in Krankenhäusern	97	108	113	112	119	104	101	101
darunter leitende Tätigkeit	15	16	15	17	16	15	16	16
Hauptamtlich bei Behörden der öffentlich-rechtlichen Körperschaften tätige Ärzte und Ärzte in sonstiger ärztlicher Tätigkeit	11	11	14	12	10	10	10	10

¹ einschließlich Assistenten und Praxisvertreter

Quelle: Landesärztekammer Brandenburg

3.1.1.3. Berufstätige Ärzte nach Altersgruppen 2009



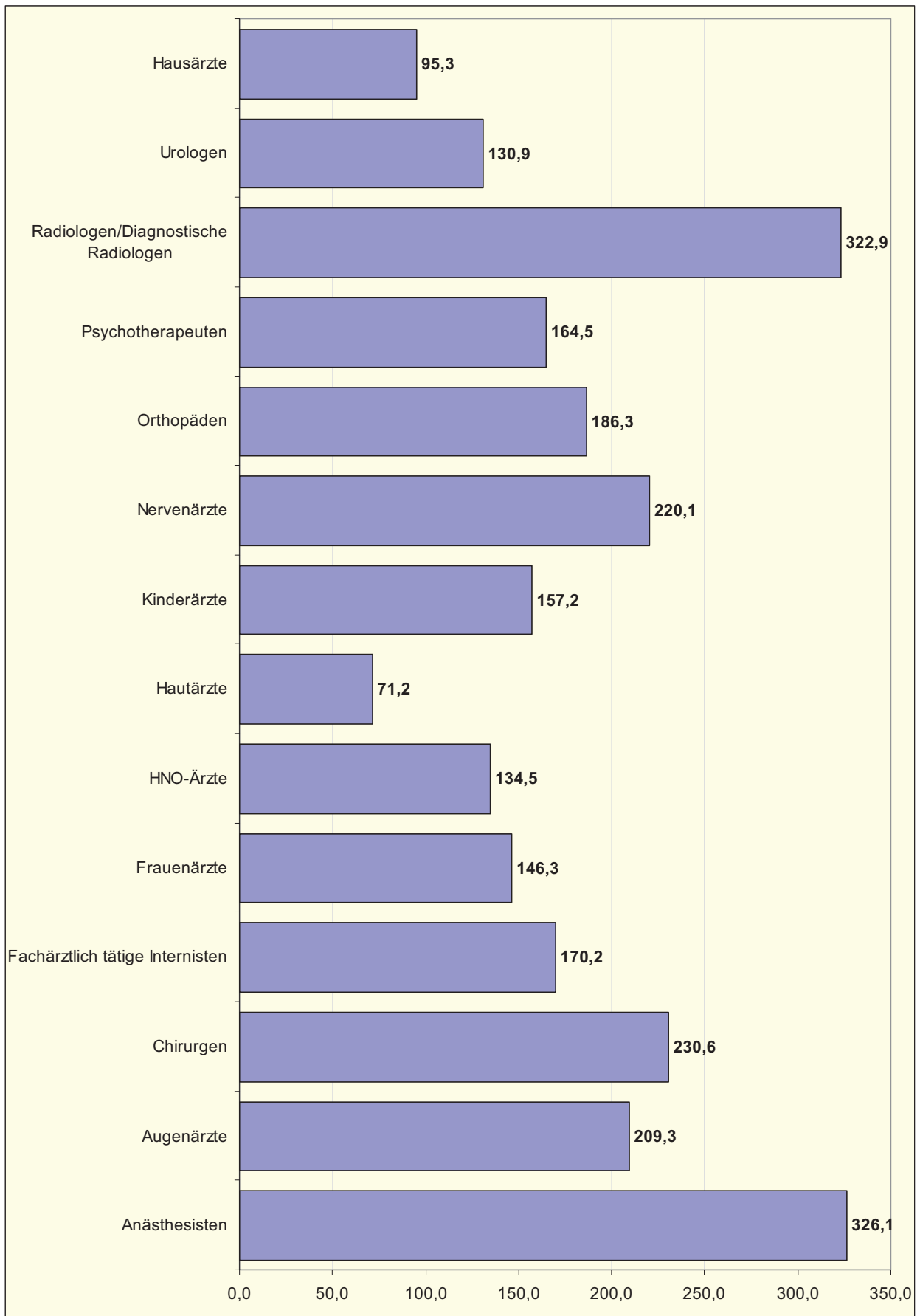
Quelle: Landesärztekammer Brandenburg

3.1.1.4. Versorgungsgrad am 31.12.2009 im Landkreis Prignitz laut kassenärztlicher Vereinigung

Arztgruppe	Allgemeine Verhältniszahl	Arztbestand zum 31.12.2009	Einwohnersaldo zur allgemeinen Verhältniszahl Über- bzw. Unterversorgung
Anästhesisten	137 442	2	190 600
Augenärzte	25 196	7	92 088
Chirurgen	48 592	4	110 084
Fachärztlich tätige Internisten	31 876	4,5	59 158
Frauenärzte	13 697	9	38 989
HNO-Ärzte	37 794	3	29 098
Hautärzte	60 026	1	-24 258
Kinderärzte	26 505	5	48 241
Nervenärzte	46 384	4	101 252
Orthopäden	31 398	5	72 706
Psychotherapeuten	23 106	6	54 352
Radiologen/Diagnostische Radiologen	136 058	2	187 832
Urologen	55 159	2	26 034
Hausärzte	1 474	54,5	-3 951

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg; Berechnung laut Einwohnerstand vom 31.12.2008: 84 284

3.1.1.5. Ärztlicher Versorgungsgrad im Landkreis Prignitz am 31.12.2009 – Angaben in %



Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg; Berechnung laut Einwohnerstand vom 31.12.2008: 84 284

3.1.1.6. Krankenhäuser 2008 und 2009

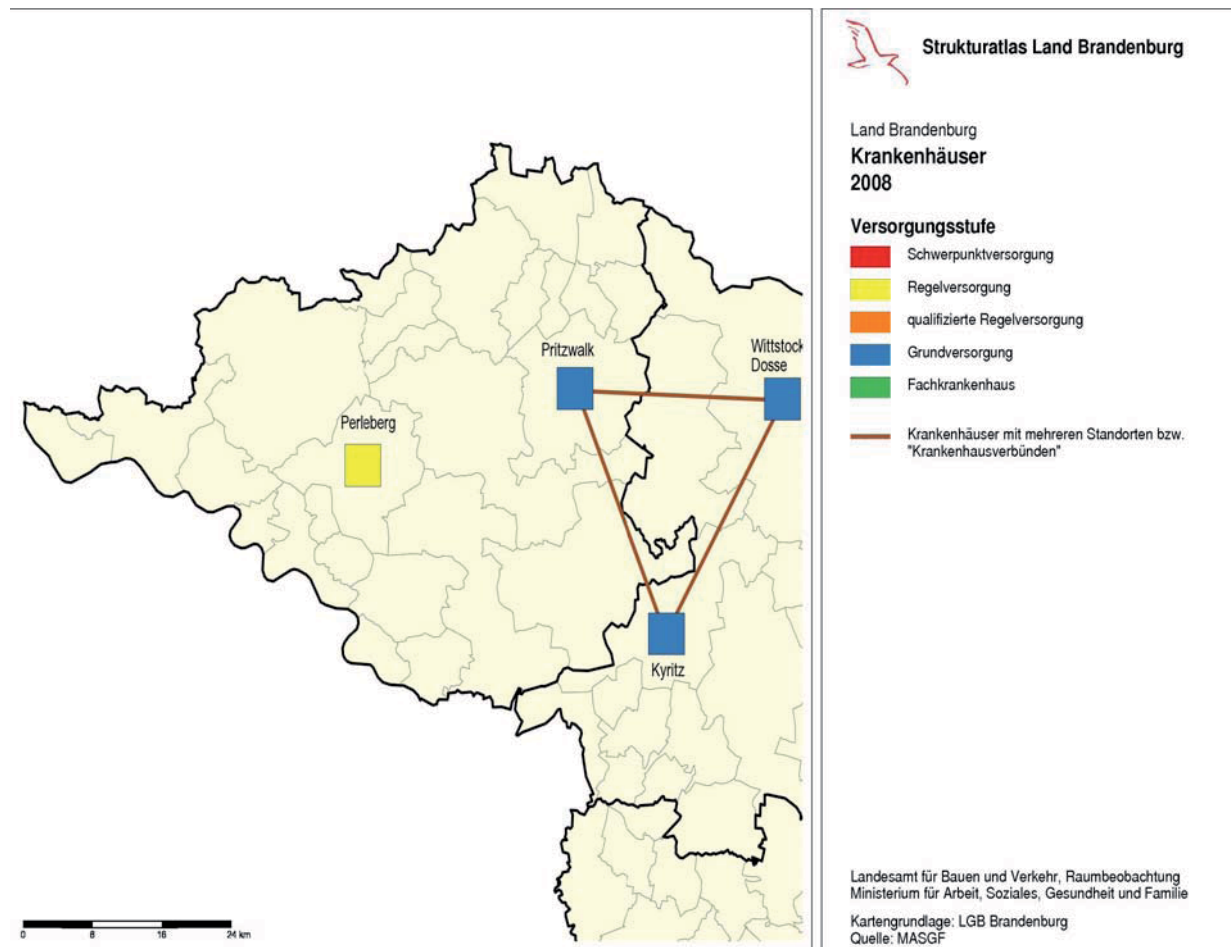
Merkmal	Kreiskrankenhaus Prignitz		KMG-Klinikum AG Klinikum Pritzwalk		Elbtal-Klinik Bad Wilsnack	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009
Art der Einrichtung	Krankenhaus der Regelversorgung - Plankrankenhaus		Plankrankenhaus - Krankenhaus der Grundversorgung		Rehabilitationsklinik	
Art des Trägers	Öffentlich		Privat		Privat	
Planbetten insgesamt	364	364	143	143	223	223
aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	389	389	143	143	223	223
davon nach Fachabteilungen						
stationär Chirurgie	69	69	109	96	-	-
Innere Medizin	124	124	-	-	-	-
Neurologie	31	31	-	-	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	17	17	19	14	-	-
Urologie	23	23	-	-	-	-
Intensivmedizin	8	8	6	6	-	-
Psychiatrie	65	65	-	-	-	-
Pädiatrie ¹	18	18	-	-	-	-
HNO	-	-	-	-	-	-
Geriatric ²	-	-	6	24	-	-
Augenheilkunde	-	-	3	3	-	-
Orthopädie	-	-	-	-	-	-
Tagespsychiatrie	34	34	-	-	-	-
Durchschn. Auslastung in %						
Stationär	82,9	84,4	73,02	76,53	90,0	90,0
Tagespsychiatrie	93,9	92,2		-	-	-
durchschnittliche Verweildauer der Patienten stationär in Tagen	7,4	7,2	8,1	8,9	21,0	21,0

* incl. Tagesklinik

¹Pädiatrie = Kinderheilkunde²Geriatric = Altersheilkunde

Quelle: Kreiskrankenhaus Prignitz; KMG-Klinikum

3.1.1.7. Krankenhäuser - Versorgungsstufe



Quelle: Strukturatlas Land Brandenburg

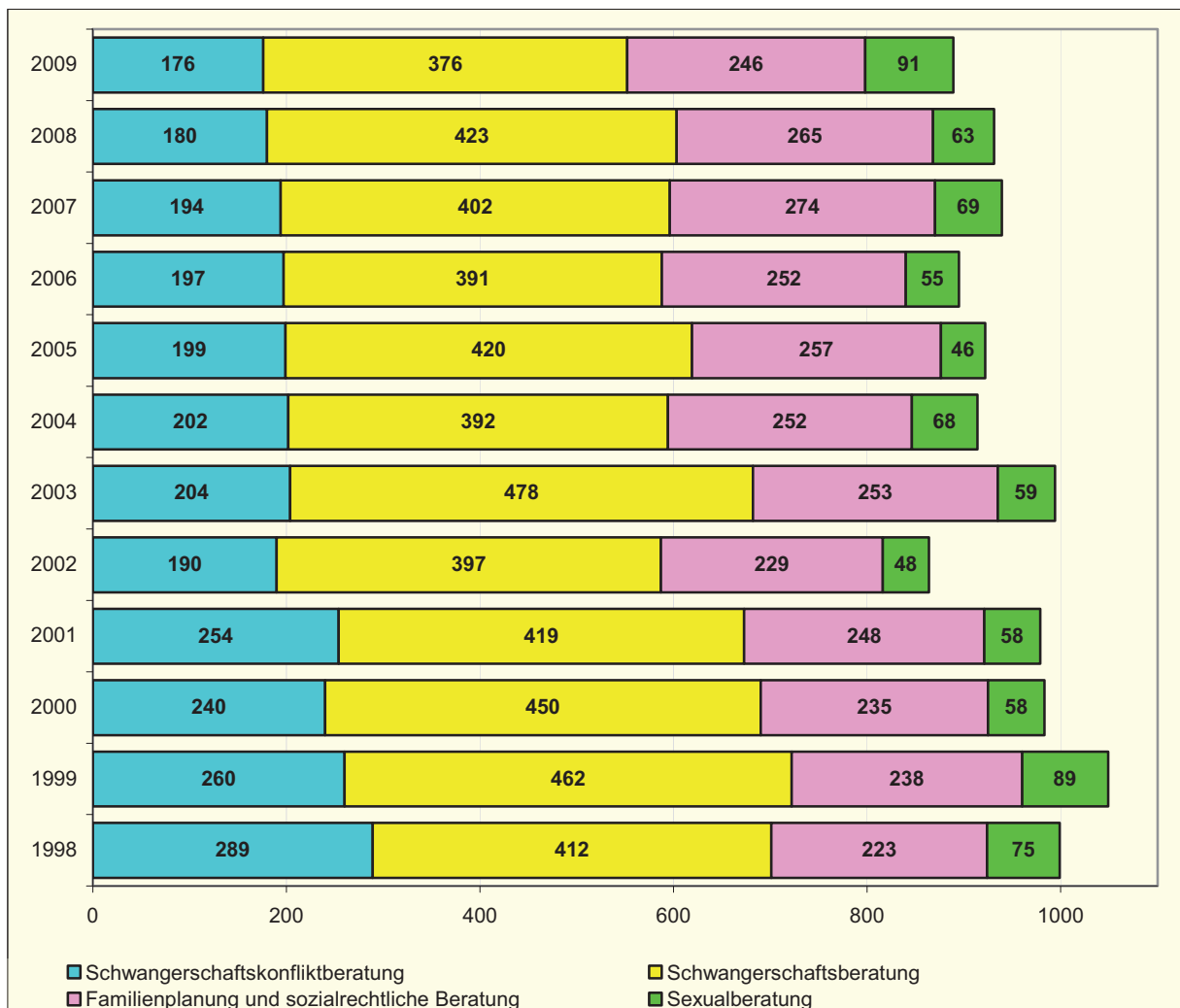
3.1.1.8. Apotheken 2001 bis 2009

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
öffentliche Apotheken	20	20	20	20	21	22	22	22	24
Krankenhausapotheken	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Apotheken insgesamt	21	21	21	21	22	23	23	23	23
Apotheker	32	30	31	27	30	29	29	28	31
dav. in öffentliche Apotheken	29	28	29	25	28	28	27	26	27
in Krankenhausapotheken	2	2	2	2	2	1	2	2	4
in anderen Bereichen	1	-	-	-	0	0	0	0	0

Quelle: Landesapothekerkammer Brandenburg

3.1.2. Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerschaftsberatung, Beratung zur Familienplanung und sozialrechtliche Beratung sowie Sexualberatung 2009

3.1.2.1. Anzahl der Ratsuchenden von 1998 bis 2009



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.1.2.2. Anzahl der Sitzungen in den Beratungsstellen des Landkreises Prignitz 2009

	Schwangerschafts-konfliktberatung	Schwangerschafts-beratung	Familienplanung und sozialrechtliche Beratung	Sexualberatung
Ratsuchende (Anzahl)	176	376	246	91
Sitzungen (Anzahl)	183	992	533	581
Beratungshäufigkeit im Durchschnitt	1,0	2,6	2,2	6,4

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.1.3. Krankheiten und Todesursachen

3.1.3.1. Sterbefälle nach Todesursachen 1999 bis 2009

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Gestorbene gesamt	1 130	1 139	1 143	1 066	1 116	1 107	1 075	1 068	1 100	1 039	1 140
darunter nach ausgewählten Todesursachengruppen:											
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	7	2	-	8	6	8	4	11	14	24	11
Bösartige Neubildungen	277	276	286	252	278	289	292	284	268	248	279
Ernährungs- und Stoffwechselkrankh.	22	23	29	28	24	23	22	23	39	30	35
Krankheiten des Kreislaufsystems	560	567	553	505	555	502	496	487	505	473	487
Krankheiten des Atmungssystems	68	57	57	56	78	68	73	63	85	86	90
Krankheiten des Verdauungssystems	64	65	55	79	74	84	57	65	64	52	79
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	75	78	90	66	55	55	52	45	40	40	38
Übrige u. sonst. nicht aufgeglied. Todesursachen	57	71	73	72	46	78	79	90	85	48	84

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.1.3.2. Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern 1999 bis 2009

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Gestorbene Säuglinge	4	5	3	2	2	2	4	1	2	2	1
Totgeborene	1	8	8	4	2	2	3	5	4	2	3
Säuglingssterblichkeit (gestorbene Säuglinge je 1 000 Lebendgeborene)	6,2	8,0	5,1	3,5	3,5	3,5	7,2	1,9	3,7	3,8	2,0
Totgeborenrate (Totgeborene je 1 000 Lebendgeborene)	1,5	12,7	13,3	7,0	3,5	3,4	5,4	9,4	7,3	3,8	6,1

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.1.3.3. Sterbefälle nichtnatürlicher Todesursachen 1999 bis 2009

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Unfälle* insgesamt	56	46	45	37	42	36	33	29	24	15	28
davon männlich	35	26	32	26	29	17	23	19	15	12	19
weiblich	21	20	13	11	13	19	10	10	9	3	9
Selbstmord u. Selbstbeschädigung insgesamt	12	14	20	13	10	18	13	11	10	9	5
davon männlich	9	12	17	11	8	15	9	9	7	8	4
weiblich	3	2	3	2	2	3	4	2	3	1	1

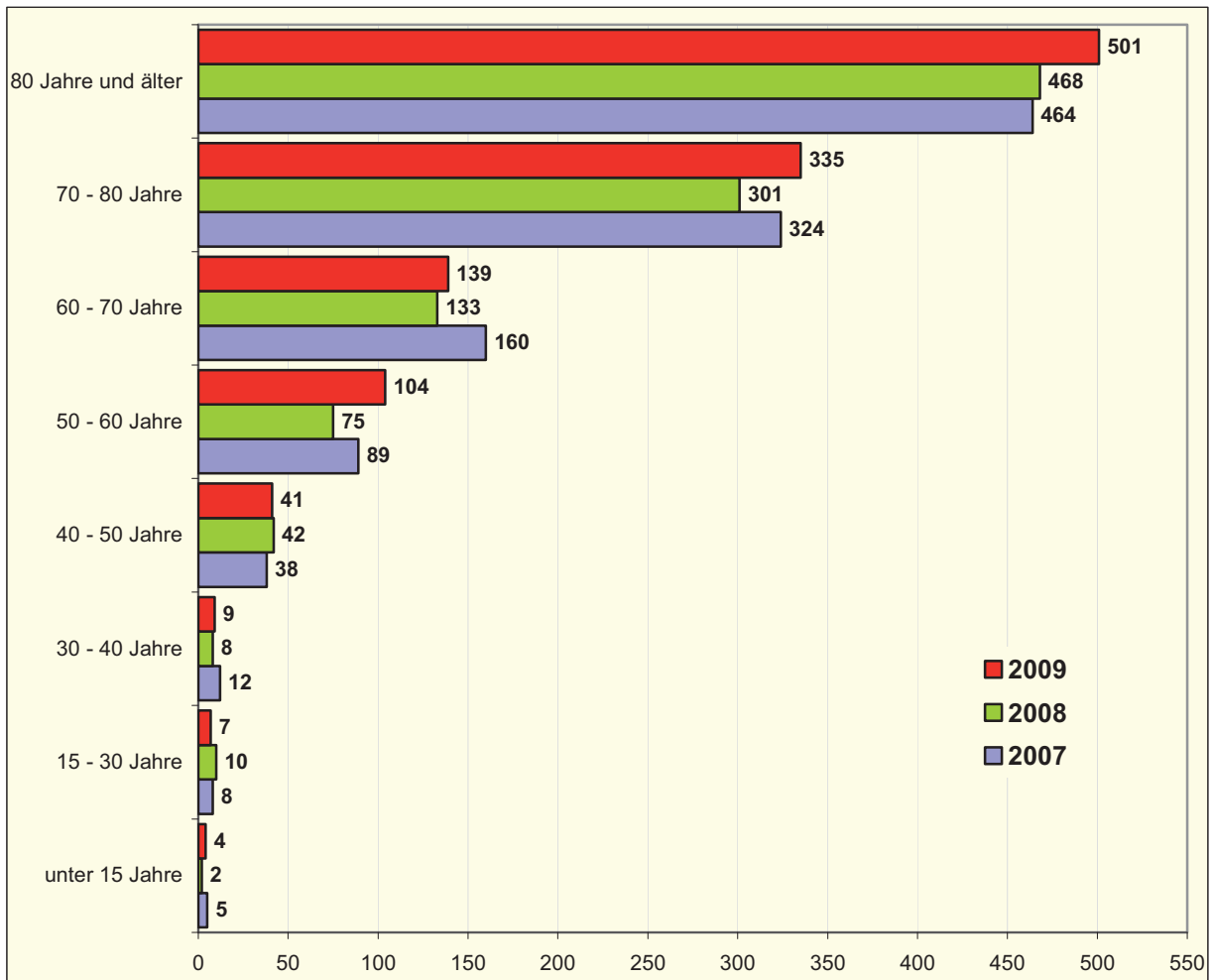
*Unfälle (Transportmittelunfälle und sonstige äußere Ursachen von Unfallverletzungen, Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung sowie Folgezustände äußerer Ursachen von Morbidität und Mortalität)

3.1.3.4. Sterbefälle durch Verletzung und Vergiftung nach Altersgruppen und Art des Unfalls 1999 bis 2009

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Unfälle insgesamt	56	46	45	37	42	36	33	29	24	22	28
darunter											
im Alter von 0 bis unter 15 J.	1	1	1	4	1	2	-	-	1	-	2
im Alter von 15 bis unter 65 J.	33	26	30	27	23	19	17	14	9	8	15
65 Jahre und älter	22	19	14	6	18	15	16	15	14	14	11
darunter											
Transportmittel- unfälle	29	15	22	25	18	16	13	8	13	8	11
Unfälle durch Sturz	24	13	9	7	14	15	9	14	9	6	8
Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	1	1	-	3	-	-	-	-	-	-	2
sonstige Unfallbedingte Gefährdung der Atmung	-	4	6	1	4	1	4	2	1	1	-

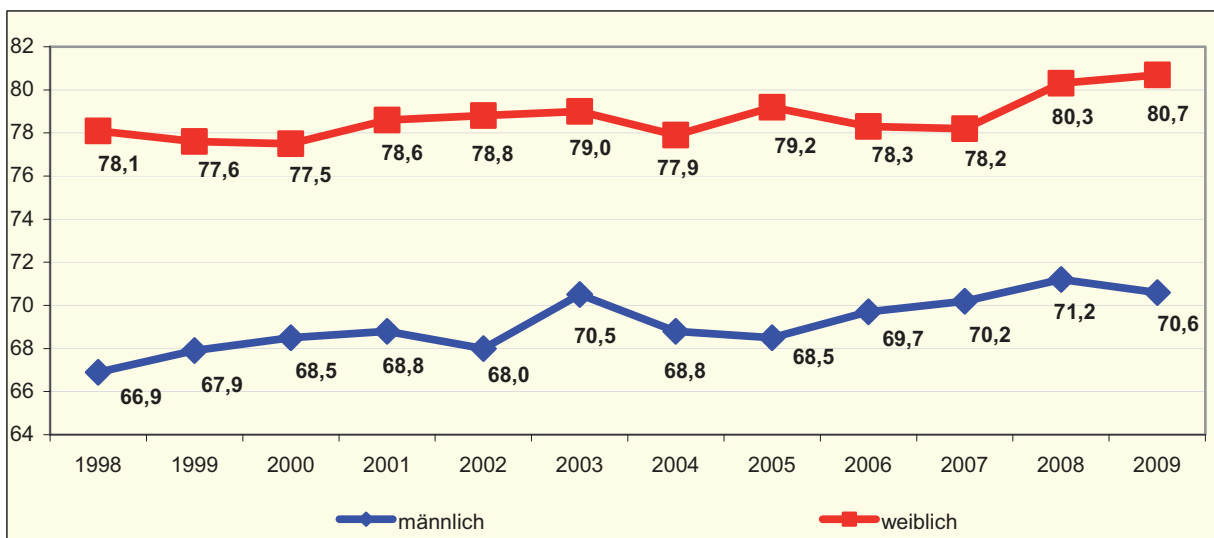
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.1.3.5. Gestorbene insgesamt im Landkreis Prignitz nach Altersgruppen 2007, 2008 und 2009



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.1.3.6. Mittleres Sterbealter im Landkreis Prignitz 1998 bis 2009



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.1.4. Behinderte und Schwerbehinderte

3.1.4.1. Behinderte und Schwerbehinderte in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2009

Amt/amtsfreie Stadt	Anzahl gesamt	männlich	weiblich	Anteil an den Einwohnern in %
Groß Pankow (Prignitz)	602	332	270	14,4
Gumtow	572	319	253	15,3
Karstädt	945	515	430	14,5
Perleberg, Stadt	2 125	1 034	1 091	17,1
Plattenburg	484	269	215	12,9
Pritzwalk, Stadt	1 717	891	826	13,5
Wittenberge, Stadt	3 255	1 626	1 629	17,4
Amt Bad Wilsnack/ Weisen	974	521	453	14,9
Amt Lenzen-Elbtalau	618	325	293	13,5
Amt Meyenburg	659	365	294	14,1
Amt Putlitz-Berge	693	383	310	13,3
Landkreis insgesamt	12 644	6 580	6 064	15,2

Quelle: Landesamt für Versorgung und Soziales

3.1.4.2. Behinderte und Schwerbehinderte nach dem Grad der Behinderung (ab 30%) und Geschlecht 2009

Grad der Behinderung (%)	insgesamt	männlich	weiblich
30	2 502	1 291	1 211
40	1 306	675	631
50	2 717	1 428	1 289
60	1 348	709	639
70	953	519	434
80	1 165	602	563
90	548	282	266
100	2 105	1 074	1 031
Insgesamt	12 644	6 580	6 064

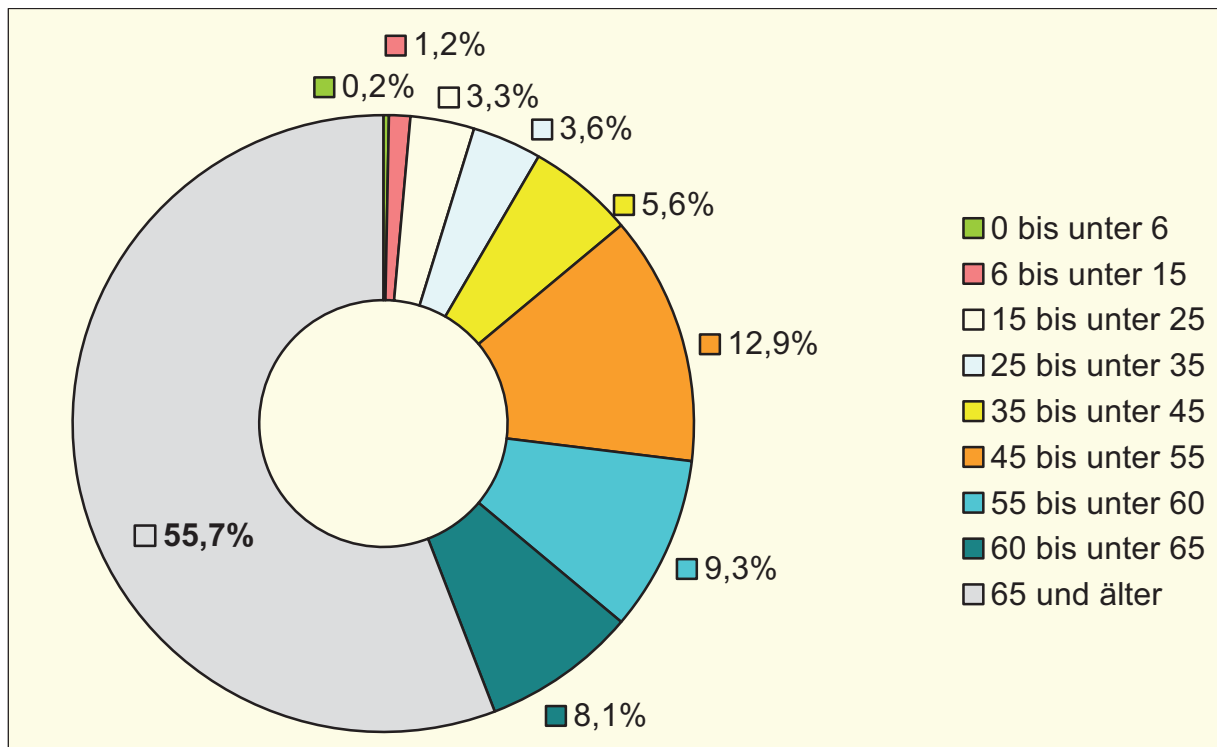
Quelle: Landesamt für Versorgung und Soziales

3.1.4.3. Schwerbehinderte (ab 50% Grad der Behinderung) nach Altersgruppen und Geschlecht 2007 bis 2009

Altersgruppe	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
	insgesamt			männlich			weiblich		
0 bis unter 6	18	20	20	12	13	13	6	7	7
6 bis unter 15	96	99	104	55	59	65	41	40	39
15 bis unter 25	302	297	290	195	188	177	107	109	113
25 bis unter 35	315	314	322	190	188	195	125	126	127
35 bis unter 45	520	522	499	287	289	286	233	233	213
45 bis unter 55	1 107	1 113	1 138	643	643	661	464	470	477
55 bis unter 60	705	756	822	402	433	468	303	323	354
60 bis unter 65	683	686	715	377	369	388	306	317	327
65 und älter	5167	5 420	4 926	2 479	2 596	2 361	2 688	2 824	2 565
Insgesamt	8 913	9 227	8 836	4 640	4 778	4 614	4 273	4 449	4 222

Quelle: Landesamt für Versorgung und Soziales

3.1.4.4. Prozentuale Verteilung der Schwerbehinderten auf Altersgruppen 2009



Quelle: Landesamt für Versorgung und Soziales

3.2. Soziale Leistungen**3.2.1. Sozialhilfe****3.2.1.1. Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Geschlecht, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit am 31.12. der Jahre 2005 bis 2009**

	2005	2006	2007	2008	2009
Empfänger	310	331	360	364	350
davon männlich	161	183	202	208	201
weiblich	149	148	158	156	149
davon außerhalb von Einrichtungen	68	83	101	99	108
in Einrichtungen	242	248	259	265	242
davon Deutsche	309	326	349	357	348
Nichtdeutsche	1	5	11	7	2
je 1000 Einwohner	4	4	4	4	4

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.1.2. Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Altersgruppen 2005 bis 2009

Altersgruppe	2005		2006		2007		2008		2009	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 7 Jahre	14	4,5	16	4,8	15	4,2	21	5,8	23	6,6
50 bis unter 65 Jahre	67	21,6	69	20,8	81	22,5	157	43,1	84	24,0
65 Jahre und älter	58	18,7	43	13,0	52	14,4	80	21,9	48	13,7
Insgesamt	310		331		360		364		350	
Durchschnittsalter in Jahren	44,0		41,5		42,7		46,8		41,3	

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.1.3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen 2005 bis 2009

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
Bedarfsgemeinschaften	303	331	349	355	337
davon in Einrichtungen	242	248	259	265	242
außerhalb von Einrichtungen	61	83	90	90	95
davon mit Haushaltsvorstand	36	50	65	63	59
ohne Haushaltsvorstand	21	22	21	22	28
anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaft	4	3	4	5	8
durchschnittlich monatliche Zahlbeträge in Euro					
Bruttobedarf	520	536	541	566	586
angerechnetes Einkommen	210	252	274	328	315
Nettoanspruch	310	284	269	238	271

¹Ab 2007 Aufwendungen für Unterkunft und Heizung mit Durchschnittsermittlung inkl. der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.1.4. Sozialhilfeempfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Geschlecht, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit im Laufe der Berichtsjahre 2005 bis 2009

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
Empfänger	1 220	1 388	1 526	1 526	1 700
davon männlich	697	820	916	884	976
Ort der Hilfestellung ¹ :					
außerhalb von Einrichtungen	414	516	621	543	578
in Einrichtungen	811	905	905	984	1 127
davon Deutsche	1 215	1 363	1 484	1 525	1 697
Nichtdeutsche	5	25	42	1	3

¹ Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.1.5. Sozialhilfeempfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppen im Laufe des Berichtsjahres 2005 bis 2009

Altersgruppe	2005		2006		2007		2008		2009	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 18 Jahre	182	14,9	221	15,9	257	16,8	279	18,3	269	15,8
18 - unter 65	770	63,1	871	62,7	928	60,8	958	62,8	1 102	64,8
65 Jahre und älter	268	22,0	296	21,4	341	22,4	289	18,9	329	19,4
Insgesamt	1 220	100,0	1 388	100,0	1 526	100,0	1 526	100,0	1 700	100,0
Durchschnittsalter in Jahren	44,0		43,0		43,2		41,6		43,0	

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.1.6. Sozialhilfeempfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Hilfearten im Laufe des Berichtsjahres 2005 bis 2009

Hilfeart	2005	2006	2007	2008	2009
	Anzahl der Empfänger				
Hilfe zur Pflege	338	357	366	363	403
Eingliederungshilfe für Behinderte	832	949	1 010	1 131	1 260
Insgesamt*	1 220	1 388	1 526	1 526	1 700

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

* keine Summe der aufgeführten Hilfearten, es sind nicht alle Hilfearten erfasst bzw. erhalten Hilfeempfänger teilweise mehrere Hilfearten gleichzeitig

3.2.1.7. Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe 2005 bis 2009

Ausgaben / Einnahmen	2005	2006	2007	2008	2009
	in 1 000 Euro				
Ausgaben insgesamt	16 352	18 063	21 086	20 827	21 563
davon Hilfe zum Lebensunterhalt	944	610	720	832	784
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1 954	2 277	3 101	3 510	3 432
Hilfe zur Pflege	1 277	919	1 036	1 199	1 157
Eingliederungshilfe	11 358	11 424	14 358	14 532	15 383
Krankenhilfe	658	501	611	623	655
Sonst. Hilfe in besonderen Lebensl.	117	136	155	130	150
Einnahmen insgesamt	1 494	2 194	1 105	962	1 085
Reine Ausgaben	14 859	15 869	19 981	19 864	20 478
Anteil an den Ausgaben (% von Ausgaben)	90,9	87,5	94,7	95,2	95,0

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

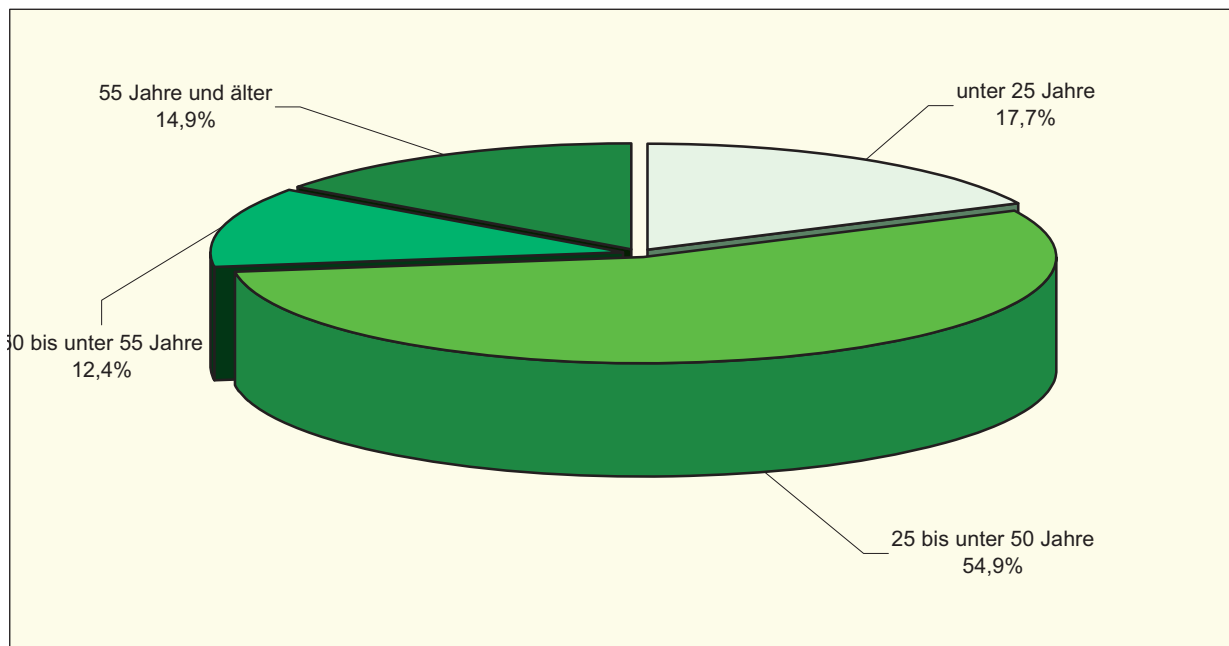
3.2.2. Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II

3.2.2.1. Eckdaten zur Grundsicherung nach dem SGB II im Dezember 2005 bis 2009

Eckdaten	2005	2006	2007	2008	2009
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	7 858	7 140	6 998	6 579	6 575
davon					
mit 1 Person	4 578	3 673	3 620	3 613	3 708
mit 2 Personen	1 766	1 792	1 788	1 680	1 649
mit 3 Personen	873	945	932	768	714
mit 4 Personen	448	512	454	346	341
mit 5 und mehr Personen	193	218	204	172	163
mit 1 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	5 320	4 435	4 457	4 440	4 552
mit 2 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	2 113	2 073	2 000	1 692	1 632
mit 3 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	385	502	428	339	305
mit 4 und mehr erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	40	130	113	80	61
mit 1 Kind	1 158	1 168	1 184	1 047	1 021
mit 2 Kindern	465	466	465	389	403
mit 3 Kindern	125	117	112	111	99
mit 4 und mehr Kindern	34	42	46	45	56
Personen pro Bedarfsgemeinschaft	1,7	1,9	1,8	1,8	1,7
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	13 546	13 324	12 920	11 611	11 426
davon					
unter 25 Jahre	5 261	4 955	4 666	4 104	3 992
15 bis unter 65 Jahre	10 934	10 697	10 270	9 256	9 058
Erwerbsfähige Hilfebedürftige insgesamt	10 862	10 625	10 201	9 172	8 983
davon					
unter 25 Jahre	2 615	2 298	1 987	1 721	1 594
25 bis unter 50 Jahre	6 143	5 957	5 723	4 975	4 936
50 bis unter 55 Jahre	1 210	1 278	1 262	1 128	1 111
55 Jahre und älter	894	1 092	1 229	1 348	1 342
Darunter					
Deutsche	10 738	10 500	10 069	9 040	8 850
Ausländer	124	119	124	128	128
Alleinerziehende	924	999	1 025	978	978
davon unter 25 Jahre	127	152	159	138	136
25 Jahre und älter	797	847	866	840	842
Nichterwerbsfähige Hilfebedürftige insgesamt	2 684	2 699	2 719	2 439	2 443
davon					
unter 15 Jahre	2 612	2 627	2 650	2 355	2 367
über 15 Jahre	72	72	69	84	76
Darunter					
Deutsche	2 664	2 683	2 697	2 411	2 415
Ausländer	20	16	22	28	27
Leistungsempfänger					
Empfänger Arbeitslosengeld II	10 862	10 625	10 201	9 172	8 983
Empfänger Sozialgeld	2 684	2 699	2 719	2 439	2 443

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

3.2.2.2. Erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Altersgruppen im Dezember 2009



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

3.2.3. Grundsicherung im Alter

3.2.3.1. Empfänger von Grundsicherung am 31.12.2003 bis 2009 im Landkreis Prignitz

Empfänger von Grundsicherung	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Insgesamt	457	493	642	706	819	859	804
davon männlich	214	253	313	356	421	444	426
weiblich	243	240	329	350	398	415	378
vollerwerbsgemindert unter 65 Jahren	310	347	449	494	574	606	587
65 Jahre und älter	147	146	193	212	245	253	217
außerhalb von Einrichtungen	324	356	427	479	582	624	578
in Einrichtungen	133	137	215	227	237	235	226
Deutsche	457	493	642	701	813	852	799
Nichtdeutsche	-	-	-	5	6	7	5

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.3.2. Ausgaben und Einnahmen der bedarfsorientierten Grundsicherung 2003 bis 2009

Ausgaben und Einnahmen	Angaben in Euro						
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Ausgaben für Leistungen der Grundsicherung ohne Gutachterkosten insgesamt	825 699	1 061 394	1 998 244	2 277 538	3 173 260	3 509 903	3 432 513
Einnahmen der Grundsicherung insgesamt	56 668	33 258	44 650	188 227	71 786	81 621	79 415

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.4. Asylbewerber**3.2.4.1. Regelleistungsempfänger nach Geschlecht und Altersgruppen 1999 bis 2009**

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Regelleistungsempfänger insgesamt	378	322	333	296	265	222	203	161	78	49	69
davon männlich	297	235	256	213	196	153	137	109	50	31	41
weiblich	81	87	87	83	69	69	66	52	28	18	28
unter 18 Jahre	72	66	69	58	55	38	41	30	11	8	19
18 bis unter 50 Jahre	299	249	254	229	204	166	155	124	66	41	48
50 Jahre und älter	7	7	10	9	6	5	7	7	1	-	2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.4.2. Haushalte der Regelleistungsempfänger nach Haushaltstypen 1999 bis 2009

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Haushalte insgesamt	309	247	255	224	197	160	159	123	65	40	43
darunter alleinstehende Männer	231	179	179	163	146	114	106	85	42	} 36*	} 29*
alleinstehende Frauen	33	31	30	26	23	23	32	26	16		
ohne Minderjährige	267	212	213	192	172	140	139	113	59	36	30
mit Minderjährigen	42	35	42	32	25	20	20	10	6	4	13

* einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.4.3. Empfänger von besonderen Leistungen nach Geschlecht und Altersgruppen 1999 bis 2009

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Leistungsempfänger insgesamt	378	308	325	286	243	217	115	131	73	43	69
davon männlich	297	224	241	205	178	150	71	88	46	26	41
weiblich	81	84	84	81	65	67	44	43	27	17	28
davon unter 18 Jahre	72	64	67	56	52	48	26	22	10	8	19
18 bis unter 50 Jahre	299	237	248	221	185	161	85	106	62	35	48
50 Jahre und älter	7	7	10	9	6	8	4	3	1	-	2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.4.4. Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 1999 bis 2009

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	in 1 000 Euro										
Ausgaben	1 224	1 100	1 010	1 106	972	736	738	614	452	217	303
davon											
Leistungen in besonderen Fällen	-	81	329	287	172	79	65	58	41	14	23
Grundleistungen	868	730	373	383	424	420	316	332	229	128	96
Leistungen bei Krankheit u.a.	325	262	300	405	349	216	340	207	172	72	180
Arbeitsgelegenheiten	18	15	3	16	18	11	7	8	5	1	0
sonstige Leistungen	13	12	6	14	9	11	9	9	5	2	4
Einnahmen	-	1	4	2	1	3	2	2	4	2	1
Reine Ausgaben	1 224	1 099	1 006	1 104	970	733	736	612	448	215	302

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.3. Jugendhilfe**3.3.1. Kindertagesstätten/Tagespflege****3.3.1.1. Kindertagesstätten nach Träger der Einrichtung 1999 bis 2009 und Tagespflege**

Träger - Kita	Anzahl der Einrichtungen										
	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
kommunal	72	68	62	63	59	58	53	54	49	47	46
freie Träger	14	14	15	14	12	10	11	11	13	13	11
andere	1	1	4	4	6	10	12	12	15	16	17
Insgesamt	87	83	81	81	77	78	76	77	77	76	74
Tagespflege						11	22	26	27	30	33

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.1.2. Verfügbare Plätze und gemeldete Kinder in Kindertagesstätten nach Altersgruppen 2005 bis 2009

Altersgruppe	2005		2006		2007		2008		2009	
	Plätze	Kinder	Plätze	Kinder	Plätze	Kinder	Plätze	Kinder	Plätze	Kinder
0 bis unter 3 Jahre	.	668	.	553	.	589	.	689	.	700
3 bis unter 6 Jahre	.	1 849	.	1.584	.	1 597	.	1 553	.	1 750
6 bis unter 12 Jahre	.	1 590	.	1.660	.	1 769	.	1 765	.	1 722
Insgesamt	4 596	4 107	4.693	3.797	4 800	3 955	4 890	3 977	4 374	4 172

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.1.3. Tätige Personen in Tageseinrichtungen am 15.03.2006, 2007, 2008 und 2009

	2006	2007	2008	2009
Tätige Personen in Tageseinrichtungen				
insgesamt	497	504	493	517
darunter				
mit fachpädagogischem Berufsbildungsabschluss	408	412	424	431
Vollzeittätige	53	67	66	84
Tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege				
insgesamt	19	22	27	31
darunter				
mit ausschließlich fachpädagogischem Berufsbildungsabschluss	11	13	15	15
abgeschlossenem Qualifizierungskurs	18	21	26	30

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.3.2. Hilfe zur Erziehung**3.3.2.1. Entwicklung ausgewählter Hilfearten 2005 bis 2009**

Hilfeart	Durchschnittliche Anzahl der Hilfefälle				
	2005	2006	2007	2008	2009
ambulant	205	169	160	122	80
teilstationär	31	28	29	28	24
Heim/betr. Wohnen	93	94	97	70	77
and. Familie	65	66	67	76	54
	2005	2006	2007	2008	2009
Inobhutnahme	20	27	12	2	2
Betreuung in Notsituationen	13	7	14	1	1
Straffälligenhilfe					38
Förderung der Erziehung					67
Erziehungsberatung					56

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.2.2. Einrichtungen und Angebote der Hilfen zur Erziehung 2009

Einrichtungen/Angebote	Anzahl der	
	Einrichtungen/ Angebote	Plätze
Stationäre Hilfen zur Erziehung		
Heime/Wohngruppen	6	88
davon : Gemeinsame Wohnform für Mutter-Kind	3	5
Integrative Familienhilfe	1	1 Familie
betreutes Wohnen	1	10
Erziehungsstelle/Familienwohnen (innewohnende Projekte)	13	71
Sozialpädagogisch begleitete Wohnform	2	16
Verwandtenpflege	8	8
Anzahl Pflegefamilien	30	49
darunter: Kurzzeitpflegepflege	7	Flexibel
Bereitschaftspflege	3	5
Teilstationäre Hilfen zur Erziehung		
Tagesgruppen	2	17
Lerntherapeutisches Angebot	1	15
Alternatives Schulangebot	2	32
Produktionsschule	1	10
Ambulante Hilfen zur Erziehung		
Allgemeine Beratung	3	
Erziehungsberatung	2	
Autismus Beratung und Betreuung	1	
Entwicklungspsychologische und- bindungstherapeutische Betreuung, Beratung und Unterstützung	1	
Präventive Hilfen	4	
Sozialpädagogische Familienhilfe	3	
soziale Gruppenarbeit		
Mädchengruppe	1	
Jungengruppe	1	
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	1	
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	3	
heilpädagogische mobile Frühförderung	3	
Frühe Hilfe in Regelkitas	5	

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.2.3. Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses nach Art der Unterbringung 2000 bis 2009

Art der Unterbringung	Anzahl der Kinder und Jugendlichen im Jahresdurchschnitt									
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erziehung in einer Tagesgruppe	15	15	20	20	21	20	16	18	20	13
Vollzeitpflege in einer anderen Familie	67	54	54	55	61	65	66	67	41	54
Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform	99	80	94	97	90	93	92	97	70	77
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	4	4	6	4	5	3	2	2	1	0
Insgesamt	185	153	174	176	177	181	176	184	132	144

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.2.4. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1998 bis 2009

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Insgesamt	10	5	6	7	2	-	-	3	6	3	3	.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.3.2.5. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaft für Elternteile 2000 bis 2009

	Kinder und Jugendliche									
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Bestehende Amtspflegschaften und Amtsvormundschaften	89	90	85	104	94	98	152	148	145	125
davon										
in gesetzliche Amtsvormundschaft	20	22	20	19	16	15	23	24	24	17
in bestellte Amtspflegschaft	56	35	26	36	49	53	87	78	79	63
in bestellte Amtsvormundschaft	13	33	39	39	29	30	42	46	42	45
Bestehende Beistandschaften für Kinder und Jugendliche	480	457	502	529	501	468	441	445	435	410

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.2.6. Sorgerechtsentzug, Vaterschaftsfeststellung und Schutzmaßnahmen 2000 bis 2009

	Anzahl der Personen									
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts	11	15	17	26	17	17	11	3	4	12
davon:										
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug des Sorgerechts	5	6	8	9	7	17	11	3	8	11
gerichtliche Maßnahmen	3	4	6	9	3	17	11	0	0	1
darunter										
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	3	4	3	6	7	8	7		4	1
Übertragung nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	0	1	-	2	-	-	1		1	0
Vaterschaftsfeststellungen	206	149	162	179	133	110	118	123	113	104
davon:										
Vaterschaft festgestellt durch freiwillige Anerkennung	193	137	141	151	118	104	107	110	92	91
Vaterschaft festgestellt durch gerichtliche Entscheidung	9	12	20	11	15	6	8	9	21	13
Vaterschaft nicht festgestellt	4	-	1	17	-	-	3	4	0	8
Schutzmaßnahmen	15	15	25	11	9	17	27	12	16	32
davon:										
männlich	11	4	10	6	6	8	13	8	7	15
weiblich	4	11	15	5	3	9	14	4	9	17
darunter:										
auf eigenen Wunsch	4	4	5	4	7	11	9	0	5	25
wegen Gefährdung	-	-	-	7	2	6	18	12	11	7

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III;

3.3.2.7. Jugendgerichtshilfe 2000 bis 2009

Deliktart	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	Anzahl der Jugendgerichtsfälle									
Gewalt	155	152	195	200	154	157	145	122	134	113
Extremismus	18	52	31	20	19	6	10	5	8	4
Verkehrsdelikte	122	123	97	85	106	83	110	131	125	105
Eigentumsdelikte	224	233	258	321	303	320	305	284	273	336
BTMG			21	28	24	25	26	22	13	11
sonstige Deliktarten	88	46	43	51	54	31	73	40	43	25
Insgesamt	607	643	645	705	660	622	669	604	596	594

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.3. Ausgaben und Einnahmen für Jugendhilfe**3.3.3.1. Ausgaben für Einrichtungen und Angebote der Jugendhilfe 2003 bis 2009**

Jugendhilfebereich	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	in 1000 Euro						
Kindertagesstätten/ Tagespflege	4 440,0	5 366,1	5 266,4	5 559,7	6 450,6	6 716,1	6 769
davon Kindertagesstätten	4 440,0	5 154,6	5 005,7	5 255,6	6 082,3	6 395,7	6 353
Tagespflege	-	211,5	220,7	304,1	368,3	320,4	416
Hilfen zur Erziehung	6 439,2	6 344,4	6 442,9	5 859,8	6 503,4	5 265,1	4 581,4
davon stationäre Hilfen	4 689,8	4 528,9	4 566,3	4 173,4	4 681,3	3 558,1	3 103,2
teilstationäre Hilfen	631,3	433,2	504,4	393,3	476,2	452,3	452,4
ambulante Hilfen		1 382,3	1 372,2	1 293,1	1.345,9	1 254,7	758,3
andere Hilfen							267,5
Kinder- und Jugendförderung ¹	759,4	712,5	709,4	931,6	861,0	872,8	738,1
davon Kinder- und Jugendarbeit	284,0	211,6	220,7	} 885,2	} 812,5	} 826,6	} 694,5
Kinder- und Jugendsozialarbeit	330,4	355,7	350,7				
Kinder- und Jugendschutz	72,3	72,4	65,5	} 46,4	} 48,5	} 46,2	} 43,6
Kinder- und Jugendverbandsarbeit	72,7	72,8	72,5				
Ausgaben insgesamt	11 638,6	12 423,0	12 418,7	12 351,2	13 815,0	12 854,0	12 088,5

¹ Summe aus Landes- und Kreismitteln

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.3.2. Ausgaben für Einrichtungen und Angebote der Jugendhilfe nach Art der Ausgaben 2001 bis 2009

Jugendhilfebereich	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	in 1 000 Euro								
Kindertagesstätten									
Personalkosten	4 584,1	4 428,6	4 338,5	5 154,5	5 005,7	5 255,6	6 082,3	6 395,7	6 353
Hilfen zur Erziehung									
Personal- und Sachkosten	5 543,2	5 859,6	6 439,2	6 344,4	6 442,9	5 859,8	6 503,4	5 265,1	4 581,4
Kinder- und Jugendförderung ¹									
Personalkosten	554,6	663,1	676,0	692,8	686,8	876,6	806,0	817,8	680,3
Betriebskosten	135,8	69,6	55,2	4,7	4,7	30,0	30,0	30,0	30,0
Projekt- und Angebotsförderung	21,8	20,7	13,1	15,0	15,0	25,0	25,0	25,0	27,8
Klassen- und Ferienfahrten	31,1	27,0	4,0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	10 804,2	11 068,6	11 526,0	12 211,4	12 155,2	12 047,0	13 446,7	12 533,6	11 672,5

¹ Summe aus Landes- und Kreismitteln

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

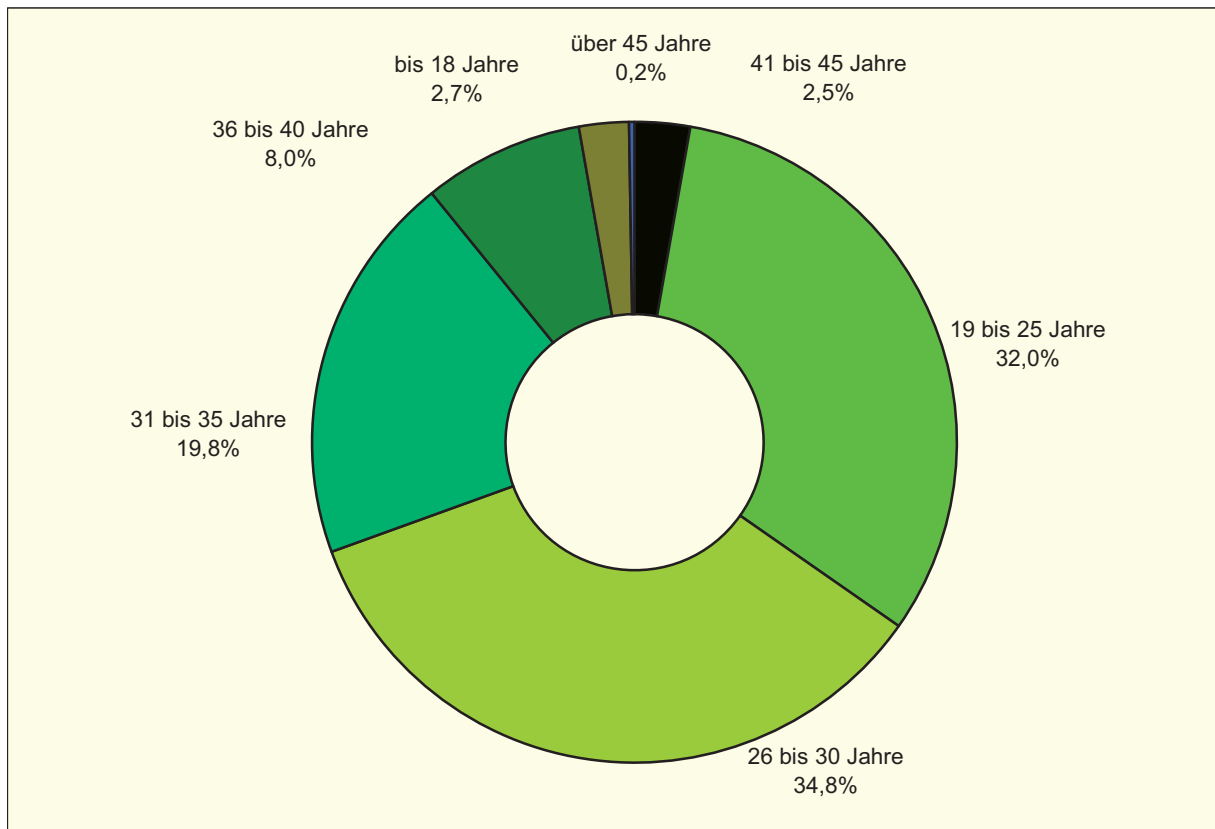
3.4. Elterngeld**3.4.1. Elterngeld im Landkreis Prignitz 2008 und 2009**

	2008	2009
Empfänger von Elterngeld	515	485
abgelehnte Anträge	2	0
davon		
Mütter	506	474
davon erwerbstätig vor Geburt	264	236
Väter	92	11*
davon erwerbstätig vor Geburt	71	6*
Familienstand der Elterngeldempfänger:		
Verheiratet	177	152
Ledig/eheähnlich	329	324
Verwitwet	0	0
geschieden	9	9
Bonusmonate/Partnermonate	83	78
davon		
Mütter	0	8
Väter	83	70
Ausdehnung des Bezugszeitraumes (mehr als 14 Monate)	59	80
Mehrlingsgeburten	8	6
Altersquerschnitt:		
Bis einschließlich 18 Jahre	13	13
19 bis 25 Jahre	147	155
26 bis 30 Jahre	168	169
31 bis 35 Jahre	120	96
36 bis 40 Jahre	55	39
41 bis 45 Jahre	12	12
Über 45 Jahre	0	1
Geschwisterbonus	89	84
Mindestbetragsauszahlung	252	243
Bewilligter Anspruch nach Erwerbseinkommen in Euro		
301 - 500	35	39
500 - 1000	190	152
1001 - 1500	32	37
1501 - 1800	6	14

*alleiniger Bezug

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.4.2. Alterquerschnitt der Empfänger von Elterngeld im Landkreis Prignitz 2009



Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.5. Ausbildungsförderung¹ 2001 bis 2009

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl der Zahlfälle	496	479	499	529	545	510	479	455	437
Gesamtausgaben im Jahr in Euro	1 673 704	1 723 903	1 871 993	1 926 762	1 934 053	1 680 363	1 586 964	1 709 067	1 816 648
Durchschnittlicher Monatsbetrag je Empfänger in Euro	253	283	289	282	272	266	263	296	333

¹ Die Ausgaben, die bei der Ausführung des Bundesausbildungsgesetzes entstehen, trägt zu 65 % der Bund und zu 35 % das Land.

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

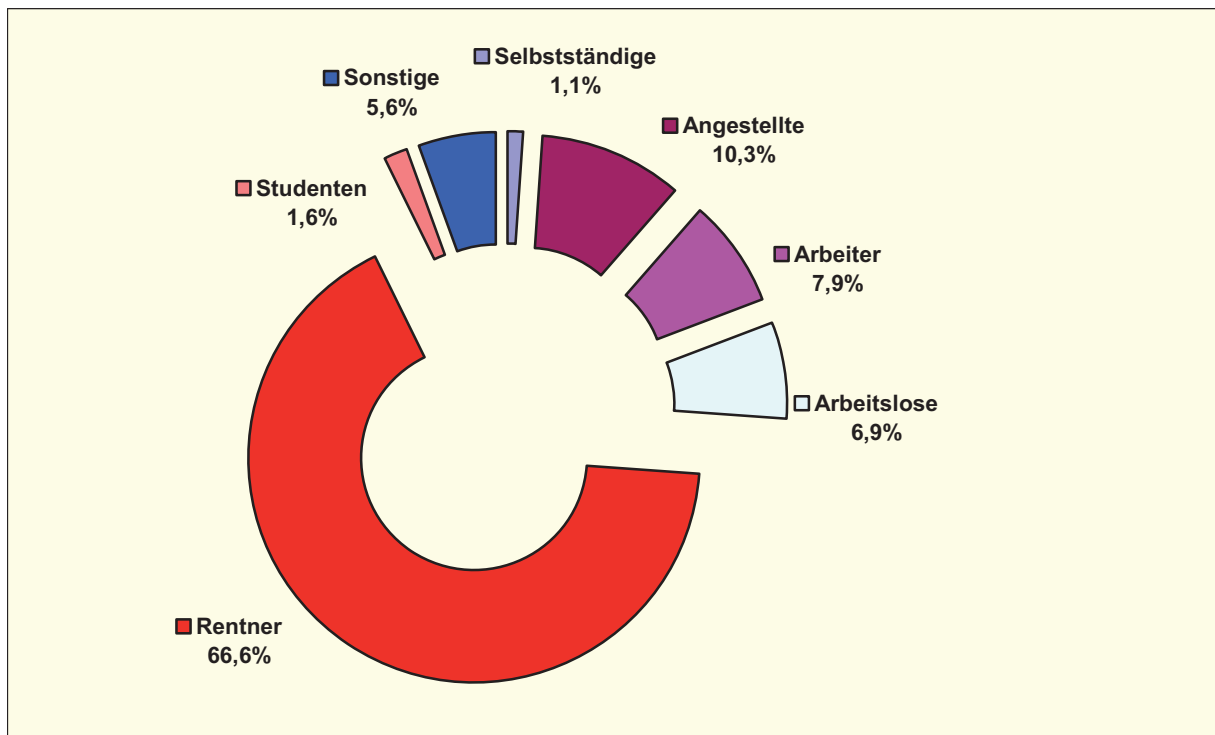
3.6. Wohngeld

3.6.1. Wohngeldempfänger und geleistete Zahlungen 2005 bis 2009

Wohngeldempfänger	2005	2006	2007	2008	2009
Bestand am Jahresende insgesamt	1 332	1 081	938	953	1 209
davon Mietzuschuss	1 146	945	830	823	1 047
Lastenzuschuss	186	136	108	117	162
Durchschnittliches monatliches Wohngeld je Empfänger in Euro	67	62	61	62	86

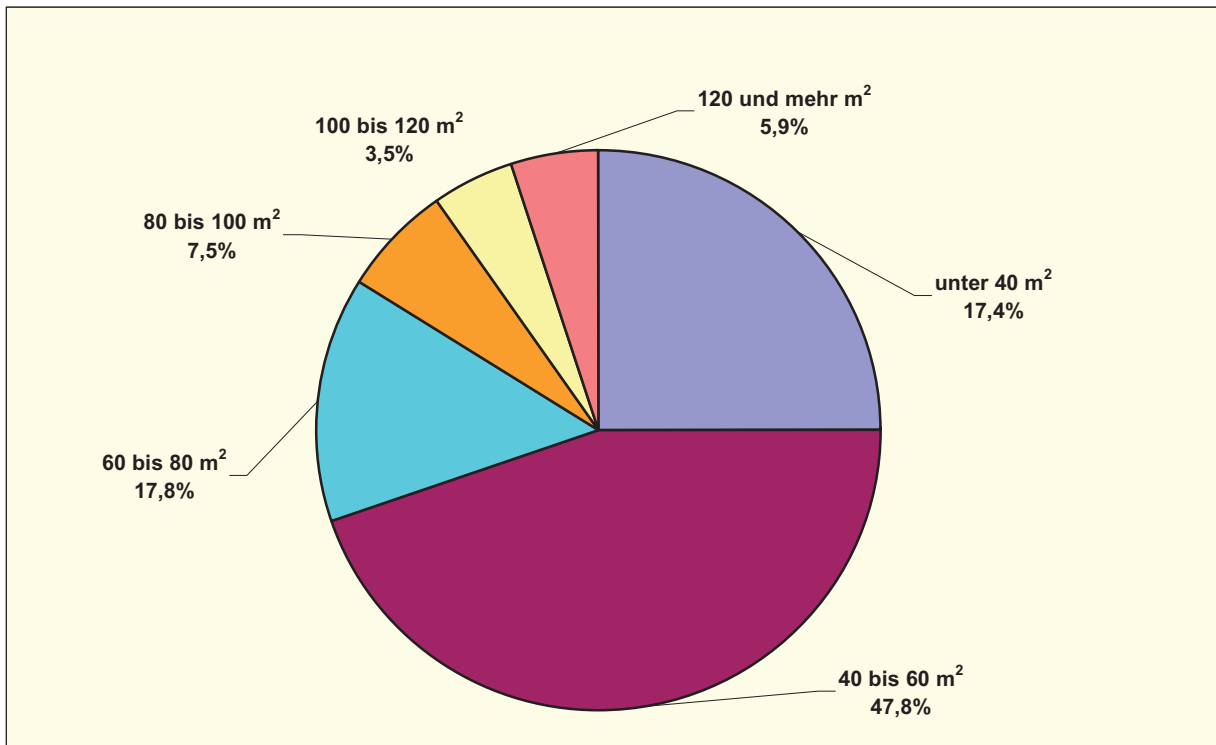
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.6.2. Haushalte mit Wohngeld nach sozialer Stellung 2009



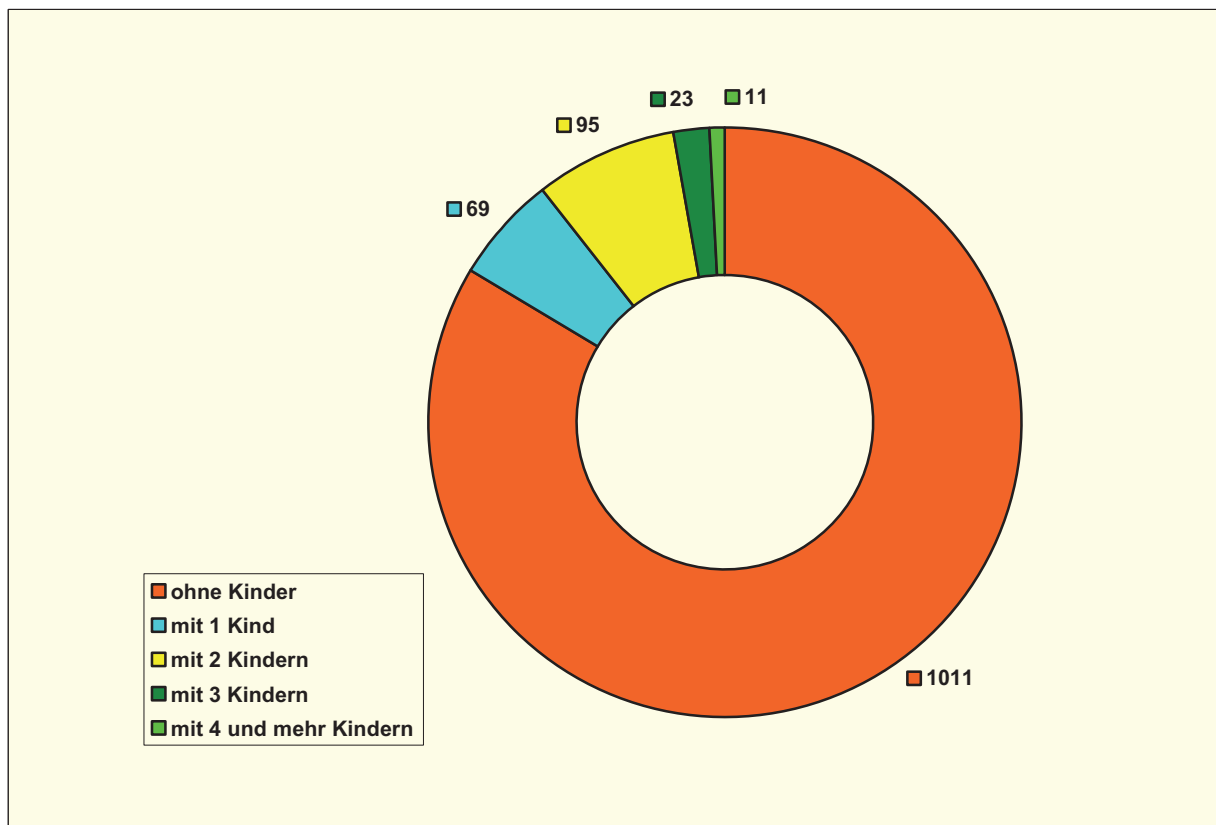
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.6.3. Haushalte mit Wohngeld nach genutzter Wohnfläche in % am 31.12.2009



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.6.4. Haushalte mit Wohngeld nach Anzahl der Kinder am 31.12.2009



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

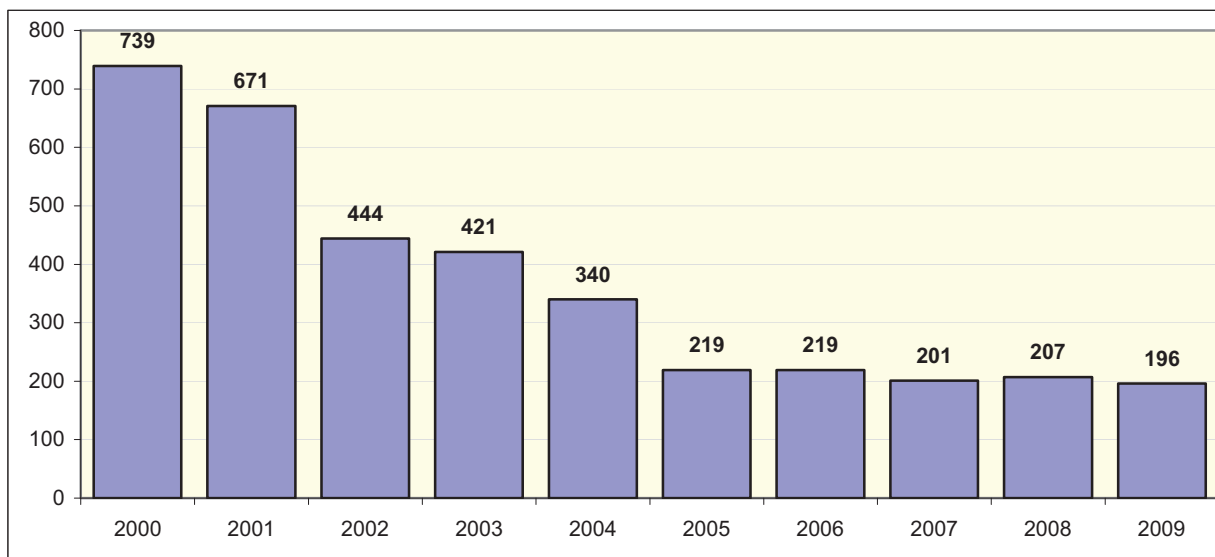
3.7. Wohnberechtigungsscheine

3.7.1. Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2008 und 2009

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine											
	insgesamt		darunter für Haushalte mit									
			einer Person		zwei Personen		drei Personen		vier Personen		mehr als vier Personen	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009
Groß Pankow(Prignitz)	5	5	3	4	2	1	-	-	-	-	-	-
Gumtow	2	3	2	2	-	1	-	-	-	-	-	-
Karstädt	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Perleberg, Stadt	78	70	42	38	28	23	5	5	3	4	-	-
Plattenburg	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Pritzwalk, Stadt	12	10	7	8	4	2	1	-	-	-	-	-
Wittenberge, Stadt	87	90	48	45	21	32	12	11	5	2	1	-
Amt Bad Wilsnack/Weisen	11	8	7	6	3	1	1	1	-	-	-	-
Amt Lenzen-Elbtalau	8	6	5	5	1	-	2	1	-	-	-	-
Amt Meyenburg	3	1	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Amt Putlitz-Berge	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreis insgesamt	207	196	117	112	60	60	21	18	8	6	1	-

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

3.7.2. Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine 2000 bis 2009



Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

3.8. Pflege

3.8.1. Gesamtleistungen der Pflegeversicherung (2-jährliche Erfassung)

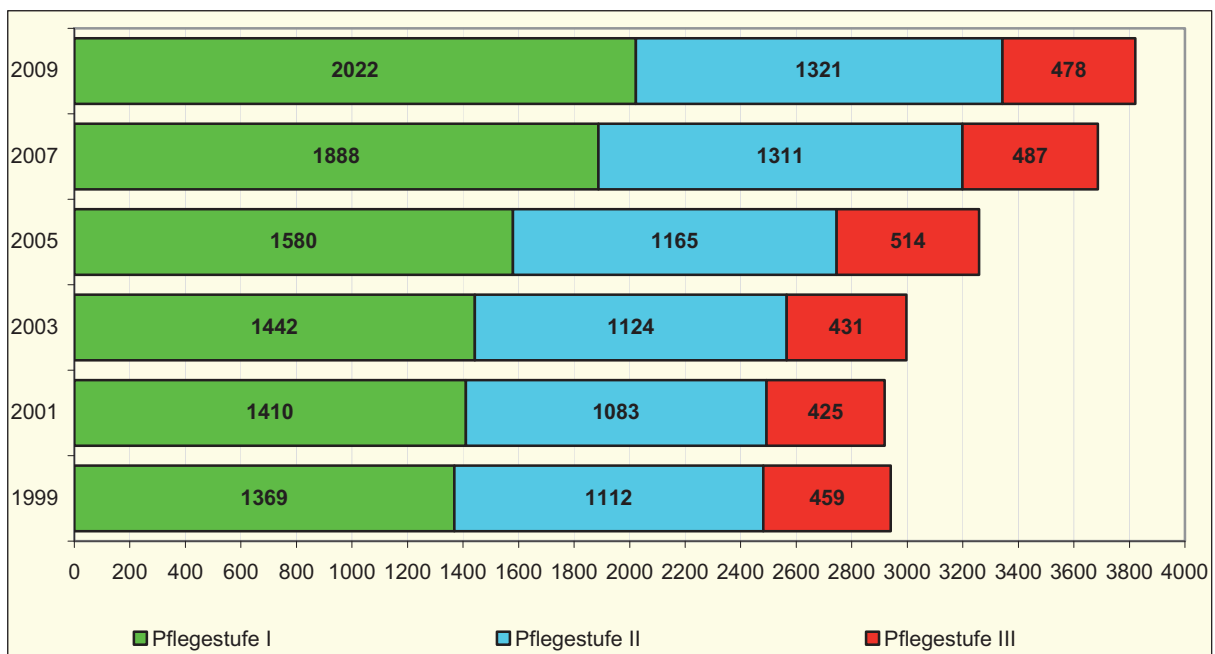
3.8.1.1. Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz von 1999 bis 2009

Leistungsempfänger	1999	2001	2003	2005	2007	2009
insgesamt	2 941	2 920	2 999	3 260	3 693	3 822
Je 1000 der Bevölkerung	30,3	31,1	32,9	36,9	43,1	47,7
Ambulante Pflege	711	751	965	1 067	1073	1 312
Stationäre Pflege	570	583	620	696	790	870
darunter vollstationäre Dauerpflege	564	577	581	656	733	936
Pflegegeld ¹	1 660	1 586	1 414	1 497	1 830	1 509

¹ ohne Empfänger von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten Pflege berücksichtigt sind – Stichtag 31.12. der Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.1.2. Entwicklung der Anzahl der Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz von 1999 bis 2009



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.1.3. Leistungsempfänger nach Pflegestufen im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2009

Leistungsempfänger	1999	2001	2003	2005	2007	2009
insgesamt	2 941	2 920	2 999	3 260	3 693	3 822
Pflegestufe I	1 369	1 410	1 442	1 580	1 888	2 022
Pflegestufe II	1 112	1 083	1 124	1 165	1 311	1 321
Pflegestufe III	459	425	431	514	487	487
noch keiner Pflegestufe zugeordnet	1	2	2	1	7	1

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.1.4. Pflegegeldempfänger von 1999 bis 2009 im Landkreis Prignitz

Pflegegeldempfänger	1999	2001	2003	2005	2007	2009
insgesamt	1 739	1 675	1 524	1 636	2 322	1 983
darunter ausschließlich Pflegegeld	1 660	1 586	1 414	1 497	1 830	1 640
Pflegestufen						
Pflegestufe I	880	928	853	944	1 300	1 244
Pflegestufe II	627	552	510	527	789	613
Pflegestufe III	232	195	161	165	233	126

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.2. Ambulante Pflegeeinrichtungen**3.8.2.1. Pflegedienste von 1999 bis 2009 im Landkreis Prignitz**

Pflegedienste	1999	2001	2003	2005	2007	2009
insgesamt	21	18	18	18	20	21
darunter mit anderen Sozialleistungen	21	18	18	18	20	21
Träger						
Privat	12	10	11	11	13	14
Freigemeinnützig	9	8	7	7	7	7
öffentlich	-	-	-	-	-	-
Eingliedrige Pflegeeinrichtungen	20	18	18	18	20	21
Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen	1	-	-	-	-	-

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.2.2. Personal in Pflegediensten von 1999 bis 2009 im Landkreis Prignitz

Personal	1999	2001	2003	2005	2007	2009
insgesamt	257	300	329	352	392	418
Beschäftigungsverhältnis						
vollzeitbeschäftigt	100	95	94	96	94	105
teilzeitbeschäftigt	138	198	225	250	295	310
Praktikant, Schüler, Auszubildender	7	-	4	5	3	3
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistender	12	7	6	1	-	-
Beschäftigungsumfang (SGB XI)						
100 %	46	72	84	90	118	109
75 bis unter 100 %	56	83	82	111	104	76
50 bis unter 75 %	115	67	88	79	90	120
25 bis unter 50 %	17	30	23	25	30	41
Unter 25 %	23	48	52	47	50	72
Träger						
privat	94	103	167	147	177	188
freigemeinnützig	163	197	162	205	215	230
öffentlich	-	-	-	-	-	-

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.2.3. Pflegebedürftige in Pflegediensten von 1999 bis 2009 im Landkreis Prignitz

Pflegebedürftige	1999	2001	2003	2005	2007	2009
insgesamt	711	751	965	1 067	1 073	1 312
männlich	196	208	266	307	293	369
weiblich	515	543	699	760	780	943
Pflegestufen						
Pflegestufe I	345	369	496	537	559	689
Pflegestufe II	269	300	367	387	380	471
Pflegestufe III	97	82	102	143	134	152
Träger						
privat	273	306	435	430	475	585
freigemeinnützig	438	445	530	637	598	727
öffentlich	-	-	-	-	-	-
Pflegebedürftige						
je 1000 der Bevölkerung						
insgesamt	7,3	8,0	10,6	12,1	12,5	15,8
männlich	4,1	4,5	5,9	7,1	6,9	9,0
weiblich	10,4	11,3	15,1	16,9	17,9	22,4
je Pflegedienst	34	42	54	59	54	62

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.3. Stationäre Pflegeeinrichtungen**3.8.3.1. Pflegeheime von 1999 bis 2009 im Landkreis Prignitz**

Pflegeheime	1999	2001	2003	2005	2007	2009
insgesamt	7	7	8	9	11	15
nur Dauer- und Kurzzeitpflege	3	3	2	1	6	6
nur Dauer-u.Kurzzeitpfl. u. Tages- u. Nachtpflege	-	-	1	1	1	2
nur Dauerpflege	4	4	4	6	3	3
nur Tagespflege	-	-	1	1	1	4
Träger						
privat	1	1	1	1	3	4
freigemeinnützig	6	6	7	8	8	11
öffentlich	-	-	-	-	-	-
ohne andere Sozialleistungen	1	4	6	7	8	9
mit anderen Sozialleistungen	6	3	2	2	3	6
Verfügbare Plätze						
insgesamt	631	620	628	704	816	992
in 1-Bett-Zimmern	347	355	358	452	529	591
in 2-Bett-Zimmern	254	224	226	252	287	307
in 3-Bett-Zimmern	30	41	42	-	-	-

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.3.2. Personal in Pflegeheimen von 1999 bis 2009 im Landkreis Prignitz

Personal	1999	2001	2003	2005	2007	2009
insgesamt	310	332	363	455	492	592
Beschäftigungsverhältnis						
vollzeitbeschäftigt	146	132	125	125	161	211
teilzeitbeschäftigt	139	185	220	301	289	342
Praktikant, Schüler, Auszubildender	10	8	10	26	35	23
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistender	15	7	8	3	7	16
Beschäftigungsumfang (SGB XI)						
100 %	98	256	259	405	421	460
75 bis unter 100 %	132	32	75	22	31	71
50 bis unter 75 %	41	1	7	11	15	44
25 bis unter 50 %	10	3	3	-	16	8
unter 25 %	29	40	19	17	9	9

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.3.3. Pflegebedürftige in Pflegeheimen nach Pflegestufen von 1999 bis 2009 im Landkreis Prignitz

Pflegebedürftige	1999	2001	2003	2005	2007	2009
insgesamt	570	583	620	696	790	1011
Pflegestufe I	183	155	145	161	237	280
Pflegestufe II	239	266	293	311	350	471
Pflegestufe III	147	160	180	223	196	259
bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	1	2	2	1	7	1
Pflegebedürftige je 1000 der Bevölkerung	5,9	6,2	6,8	7,9	9,2	12,2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Bildung, Kultur und Sport

4.	Bildung, Kultur und Sport	
4.0.	Vorbemerkungen	92
4.	Bildung, Kultur und Sport.....	89
4.1.	Bildung.....	93
4.1.1.	Schulen, Schüler und Klassen zum Schuljahr 2009/2010	93
4.1.2.	Allgemeinbildende Schulen - Schultypen nach Anzahl der Schulen, der Schüler und der durchschnittlichen Klassengrößen 2006 bis 2009	93
4.1.3.	Schulanfänger der Schuljahre 2004/05 bis 2009/2010 im Landkreis Prignitz.....	93
4.1.4.	Klassenstufen in Schultypen nach Anzahl der Klassen und Schüler 2007 bis 2009	94
4.1.5.	Schüler am Oberstufenzentrum 1997 – 2009	95
4.1.6.	Schüler an beruflichen Schulen 2003 bis 2009.....	96
4.1.7.	Absolventen nach Bildungsabschlüssen 2002 bis 2009	96
4.1.8.	Absolventen nach Bildungsabschlüssen am Ende des Schuljahres 2009 in %.....	96
4.1.9.	Absolventen nach Bildungsabschlüssen Mädchen und Jungen 2009	97
4.1.10.	Absolventen nach Bildungsabschlüssen und Schulformen 2009.....	97
4.1.11.	Lehrkräfte nach Schultypen im Schuljahr 2002 bis 2009	98
4.1.12.	Schülerbeförderung 2004 bis 2009	98
4.1.13.	Kurse und Teilnehmer der Volkshochschule 2006 bis 2009	98
4.1.14.	Schüler der Kreismusikschule nach Ausbildungsrichtungen 2003 bis 2009.....	99
4.1.15.	Schüler der Kreismusikschule nach Altersgruppen 2009.....	99
4.2.	Kultur	100
4.2.1.	Medienbestand ausgewählter Bibliotheken des Landkreises Prignitz 2009	100
4.2.2.	Benutzer ausgewählter Bibliotheken des Landkreises Prignitz 2006 bis 2009*	100
4.2.3.	Entleihungen ausgewählter Bibliotheken des Landkreises Prignitz 2009.....	101
4.2.4.	Denkmäler nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden am 31.12.2009	101
4.2.5.	Zuwendungen aus Mitteln der Denkmalpflege des Kreishaushaltes nach der Art der Zuwendungsempfänger 2000 bis 2009	102
4.2.6.	Zuwendungen aus Mitteln der Denkmalpflege des Kreishaushaltes nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2000 bis 2009.....	102
4.3.	Sport	102
4.3.1.	Anzahl der Sportvereine und deren Mitglieder 1998 bis 2009*	102
4.3.2.	Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen und Geschlecht 2004 bis 2009*	103

4.3.3.	Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen 2005 bis 2009.....	103
4.3.4.	Sportstätten im Landkreis Prignitz 1994 bis 2009.....	104

4.0. Vorbemerkungen

Absolventen/Abgänger

Als Absolventen bzw. Abgänger gelten statistisch Schülerinnen und Schüler, die mit einem Abschluss- oder Abgangszeugnis eine allgemein bildende Schulform verlassen, unabhängig davon, ob sie zum Erwerb weiterer Abschlussqualifikationen in eine andere allgemein bildende Schulform wechseln. Schülerinnen und Schüler, die nach der 10. Jahrgangsstufe einer Gesamtschule in die gymnasiale Oberstufe einer Gesamtschule übergehen, wurden nicht als Absolventen gezählt.

Sportvereine

Die Angaben zu den Sportvereinen beruhen auf Erhebungen des Landessportbundes Brandenburg. Sportliche Aktivitäten, die außerhalb von Sportvereinen ausgeübt werden, bleiben dabei unberücksichtigt.

4. Bildung, Kultur und Sport

4.1. Bildung

4.1.1. Schulen, Schüler und Klassen zum Schuljahr 2009/2010

Schultyp	Anzahl der		
	Schulen	Schüler	Klassen
Schulen in öffentlicher Trägerschaft			
Grundschule	18	3 238	159
Realschule	-	-	-
Oberschule	4	1 168	53
Gymnasium ¹	3	1 388	32
Gymnasiale Oberstufe des OSZ ¹	1	119	-
Förderschule	4	343	29
Einrichtungen des zweiten Bildungsweges ¹	KVHS mit 3 Standorten	54	²
Schulen in freier Trägerschaft			
Förderschule	1	68	-
Montessori-Grundschule (Wittenberge)	1	21	2
Freie Schule Baek (Grundschule)	1	32	2

¹ für Sekundarstufe II keine Klassenausweisung

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

4.1.2. Allgemeinbildende Schulen - Schultypen nach Anzahl der Schulen, der Schüler und der durchschnittlichen Klassengrößen 2006 bis 2009

Schultyp	Anzahl der								Durchschnittliche			
	Schulen				Schüler				Klassengröße			
	06/07	07/08	08/09	09/10	06/07	07/08	08/09	09/10	06/07	07/08	08/09	09/10
Grundschule	19	21	21	20	3 205	3 243	3 269	3 291	21,2	20,1	20,2	20,2
Gesamtschule	1	1	1	-	471	242	109	-	26,2	24,0	23,0	-
Oberschule	5	5	4	4	1 388	1 140	1 078	1 168	25,7	24,3	22,9	22,0
Gymnasium	3	3	3	3	1 735	1 672	1 536	1 388	25,4	26,4	26,7	24,9
Allg. Förderschule	3	3	3	3	401	350	306	291	10,8	10,9	10,6	10,0
Insgesamt	31	33	32	30	7 200	6 647	6 298	6 138	x	x	x	x

Klassen ohne Sekundarstufe II, da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

4.1.3. Schulanfänger der Schuljahre 2004/05 bis 2009/2010 im Landkreis Prignitz

	2004/05	2005/06	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010
Fristgemäße Einschulungen	500	592	509	471	445	454
Vorzeitige Einschulungen	21	4	2	7	6	2
Verspätete Einschulungen	58	53	138	105	90	84
Einschulungen insgesamt	579	649	649	583	541	540

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

4.1.4. Klassenstufen in Schultypen nach Anzahl der Klassen und Schüler 2007 bis 2009

Schultyp	Klassenstufe	Anzahl der						Durchschn. Klassen-Größe
		Klassen			Schüler			
		2007/08	2008/09	2009/10	2007/08	2008/09	2009/10	2009/10
Grundschule	1	17	16	17	584	535	540	31,8
	2	42	37	37	624	574	527	14,2
	3	26	30	24	578	602	544	22,7
	4	28	30	32	517	562	605	18,9
	5	22	23	26	489	519	565	21,7
	6	26	26	27	451	477	510	18,9
Grundschule insg.	1 - 6	161	162	163	3 243	3 269	3 291	20,2
Gesamtschule ¹	9	3	-	-	75	-	-	-
	10	3	3	-	69	69	-	-
	11	-	-	-	-	-	-	-
	12	X ¹	-	-	41	-	-	-
	13	X ¹	-	-	57	40	-	-
Gesamtschule insg.	1 - 13	6	3	-	242	109	-	-
Gymnasium ¹	7	8	8	9	212	206	215	23,9
	8	6	8	8	172	213	209	26,1
	9	6	6	9	168	167	211	23,4
	10	8	6	6	188	162	162	27,0
	11	X ¹	-	-	283	200	165	-
	12	X ¹	-	-	354	256	177	-
	13	X ¹	-	-	295	332	249	-
Gymnasium insg.	7-13	28	28	32	1 672	1 536	1 388	24,9

Schultyp	Klassenstufe	Anzahl der						Durchschn. Klassen-Größe
		Klassen			Schüler			
		2007/08	2008/09	2009/10	2007/08	2008/09	2009/10	2009/10
Oberschule	1	1	-	-	23	21	21	-
	2	1	2	2	21	21	21	21,0
	3	1	1	1	23	22	22	22,0
	4	1	1	1	26	22	23	23,0
	5	1	1	1	14	25	23	23,0
	6	1	1	1	27	16	26	26,0
	7	11	13	13	231	275	263	20,2
	8	10	11	14	241	236	285	20,4
	9	11	10	13	243	227	262	20,2
	10	9	7	7	291	213	222	31,7
Oberschule gesamt	1-10	47	47	53	1 140	1 078	1 168	22,0

noch 4.1.4.

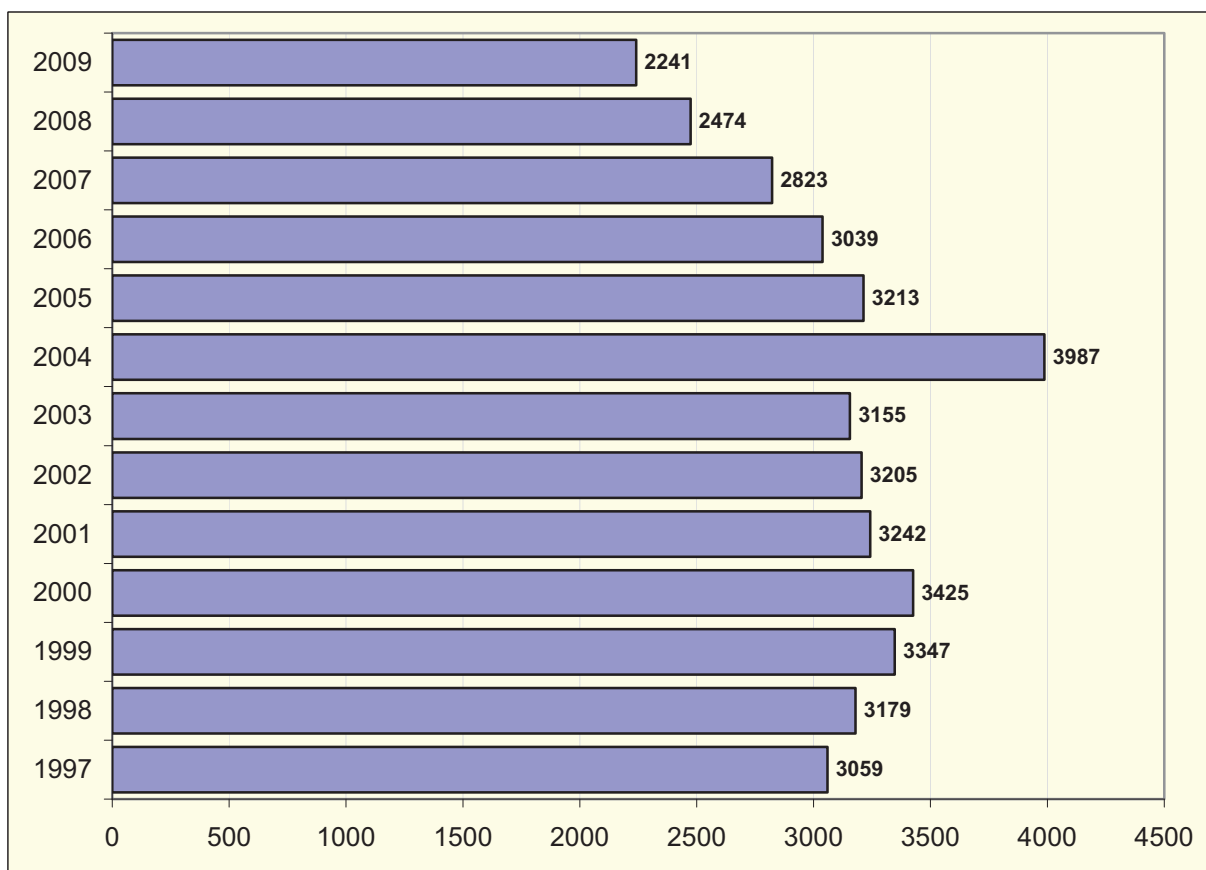
Schultyp	Klassen- stufe	Anzahl der						Durchschn. Klassen- Größe
		Klassen			Schüler			
		2007/08	2008/09	2009/10	2007/08	2008/09	2009/10	2009/10
Förderschule ohne geistig Behinderte	1	-	-	-	-	-	-	-
	2	1	-	-	13	11	15	-
	3	3	3	3	29	20	13	9,3
	4	3	3	3	30	26	26	8,7
	5	3	3	3	33	30	26	8,7
	6	5	3	4	49	36	34	8,5
	7	3	5	3	40	47	36	12,0
	8	5	3	5	47	39	55	11,0
	9	4	5	3	55	47	42	14,0
	10	5	4	5	54	50	44	8,8
Förderschule insg.	1-10	32	29	29	350	306	291	10,0
Förderschule für geistig Behinderte insgesamt	-	-	-	-	123	53	120	-

¹ für Sekundarstufe II keine Klassenausweisung

*Leistungsprofilklasse

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

4.1.5. Schüler am Oberstufenzentrum 1997 – 2009



Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

4.1.6. Schüler an beruflichen Schulen 2003 bis 2009

Berufliche Schule	Anzahl der Schüler im Schuljahr						
	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010
Berufsschule insgesamt	2 364	2 345	2 278	2 181	2 099	1 908	1 674
Berufsfachschule	398	415	433	387	314	216	167
Fachoberschule	98	111	148	136	117	79	115
Fachschule (Typ Sozialwesen)	126	151	141	131	146	162	190
Fachschule (Typ Technik)			16	26	38	26	15
Insgesamt	2 986	3 022	3 016	2 861	2 714	2 391	2 161

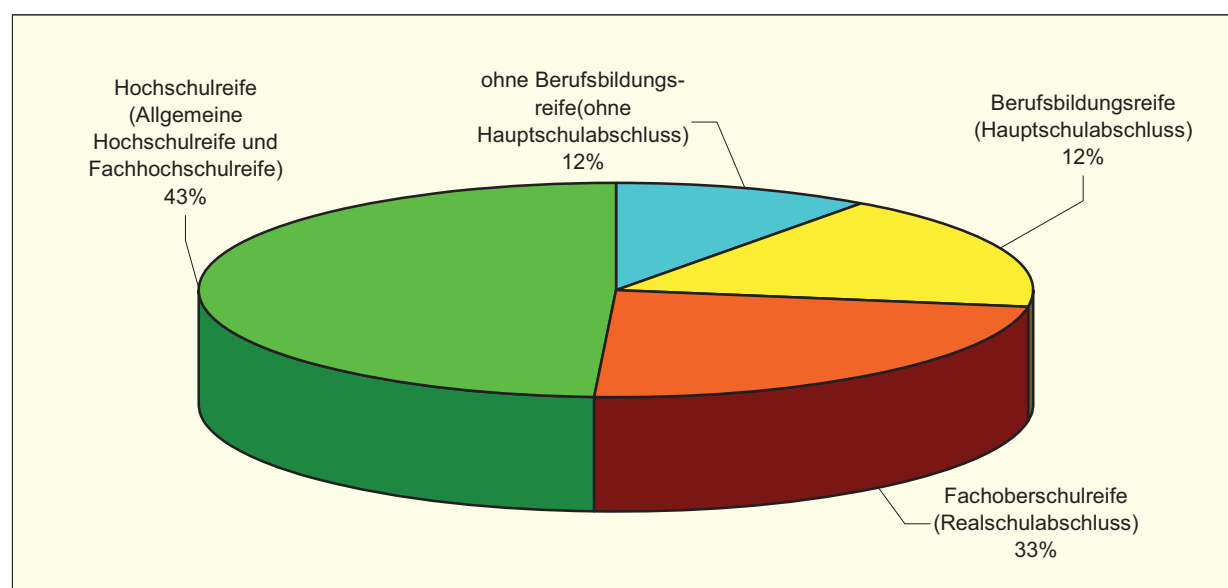
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

4.1.7. Absolventen nach Bildungsabschlüssen 2002 bis 2009

Bildungsabschlüsse	Zahl der Absolventen am Ende des Schuljahres						
	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009
ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	152	83	174	172	131	108	85
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	281	254	218	233	147	113	151
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	690	678	585	497	482	297	200
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	353	261	342	378	392	393	420
Insgesamt	1 476	1 351	1 319	1 280	1 152	911	856

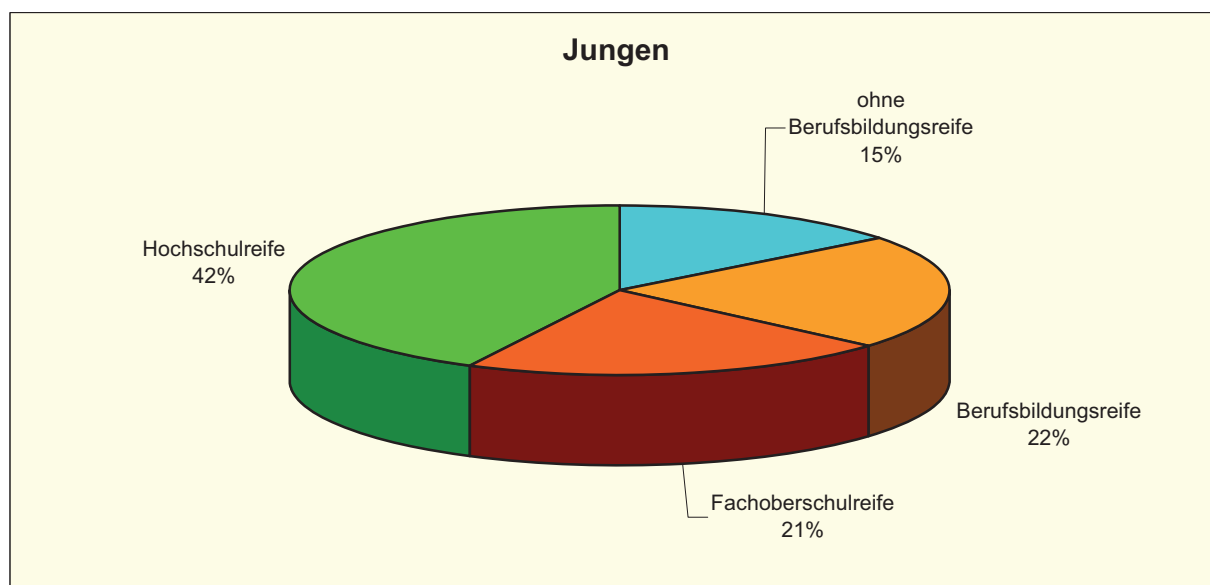
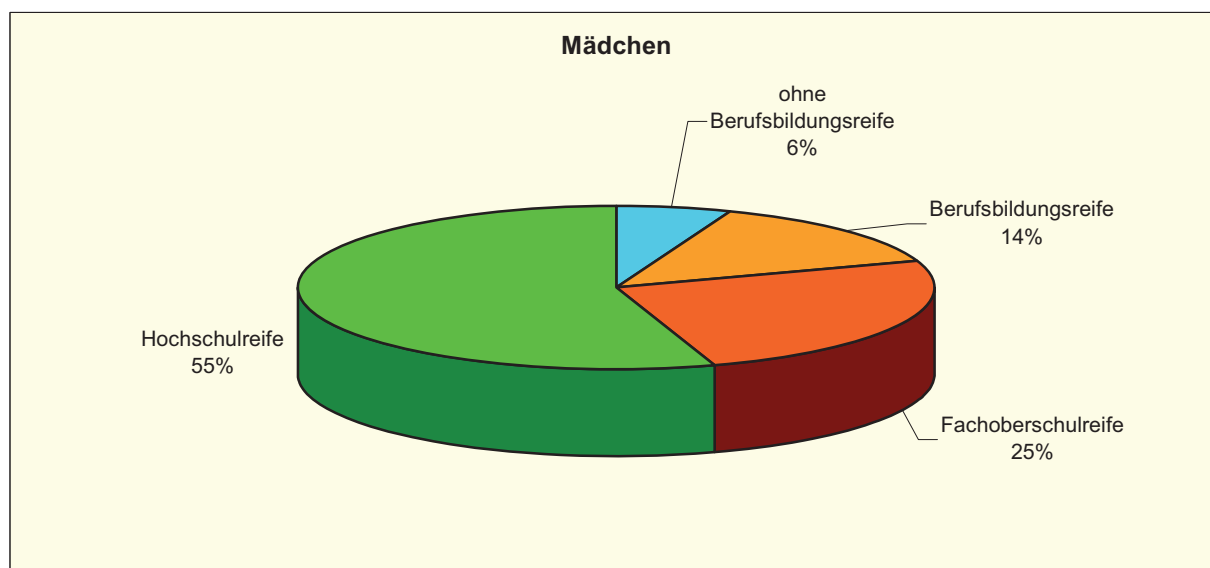
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

4.1.8. Absolventen nach Bildungsabschlüssen am Ende des Schuljahres 2009 in %



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

4.1.9. Absolventen nach Bildungsabschlüssen Mädchen und Jungen 2009



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

4.1.10. Absolventen nach Bildungsabschlüssen und Schulformen 2009

Schulform	Absolventen				
	insgesamt	davon			
		Ohne Berufsbildungsreife	Berufsbildungsreife	Fachoberschulreife	Allgemeine Hochschulreife
Gesamtschule	39	-	-	2	37
Oberschule	295	15	140	140	-
Gymnasium	354	-	4	36	314
Gymnasiale Oberstufe des OSZ	72	-	-	11	61
Förderschule	72	70	2	-	-
Einrichtung des ZBW	24	-	5	11	8

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

4.1.11. Lehrkräfte nach Schultypen im Schuljahr 2002 bis 2009

Schultypen	Zahl der Lehrkräfte (hauptamtliche und hauptberufliche)						
	2002/2003	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010
Grundschule	258	206	206	226	235	232	265
Gesamtschule	271	211	53	38	19	-	-
Oberschule	83	69	157	129	113	120	123
Gymnasium	160	156	155	149	143	128	119
Förderschule	128	115	113	101	91	91	85
berufliche Schulen	124	129	124	120	122	114	123
Insgesamt	1 024	886	808	763	724	685	715

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

4.1.12. Schülerbeförderung 2004 bis 2009

Beförderung	Zahl der beförderten Schüler					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Art der Beförderung						
im Linienverkehr (Bus und Bahn)	3 872	3 610	3 419	3 119	3 048	3 019
mit Schülerspezialverkehr	164	182	153	120	130	138
mit sonstigen Beförderungsmitteln	27	35	34	43	49	42
insgesamt	4 063	3 827	3 606	3 282	3 227	3 199
Beförderung nach Schultypen						
Grundschule	917	1 079	1 207	1 183	1 223	1 288
Gesamtschule*	1 171	320	276	157	102	32
Realschule	538	-	-	-	-	-
Oberschule		1 064	805	693	690	736
Gymnasium	915	743	733	729	736	718
Oberstufenzentrum	195	315	318	277	237	209
Förderschule	327	306	267	243	239	216
Einrichtungen des zweiten Bildungsweges	-	-	-	-	-	-
Kosten in 1 000 Euro	2 210,7	1 923,9	1.971,2	1.938,5	1 758,3	1 803,3

*Gesamtschule Pritzwalk

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

4.1.13. Kurse und Teilnehmer der Volkshochschule 2006 bis 2009

Fachbereich	Kurse				Unterrichtsstunden				Teilnehmer			
	2006	2007	2008	2009	2006	2007	2008	2009	2006	2007	2008	2009
Politik-Gesellschaft-Umwelt	6	11	13	10	105	203	203	107	73	128	150	135
Kultur-Gestalten	20	18	30	30	515	395	703	727	189	187	300	306
Gesundheit	61	52	55	65	1 085	840	921	993	591	549	568	739
Sprachen	78	66	57	59	1 913	1.671	1 615	1 497	680	618	556	556
Arbeit-Beruf	35	34	34	35	1 164	1.225	1 143	1 155	339	318	299	310
Grundbildung-Schulabschlüsse	7	7	10	9	2 670	2.694	2 734	2 664	91	115	95	108
Insgesamt	207	188	199	208	7 452	7.028	7 319	7 143	1 963	1 915	1 968	2 154

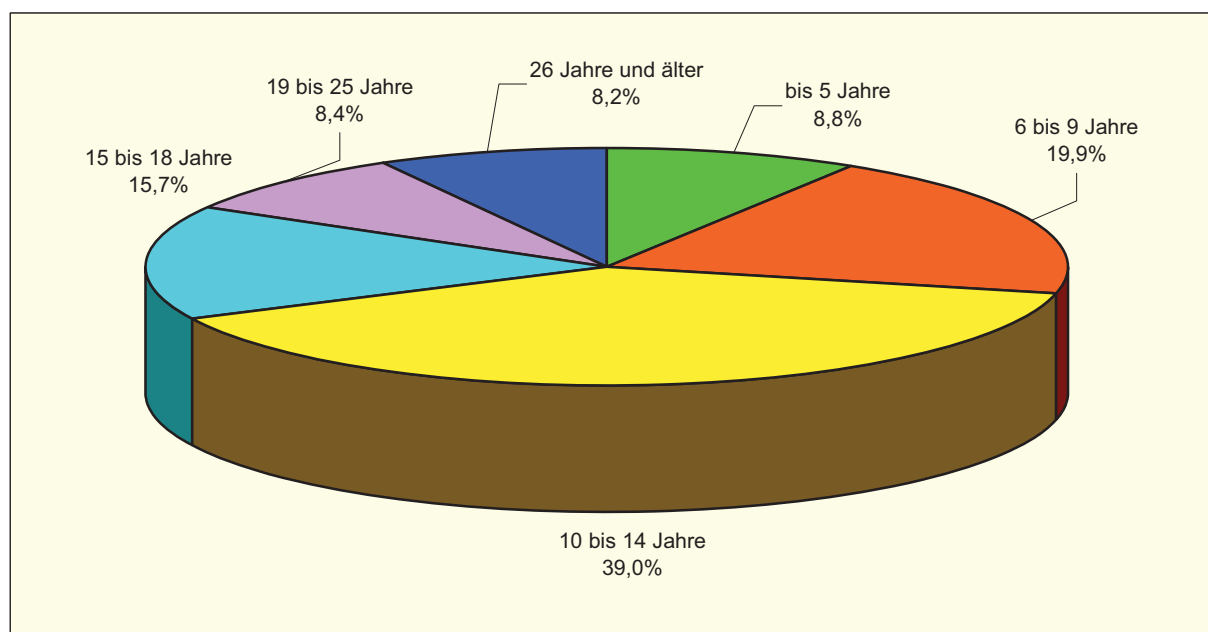
Quelle: Kreisvolkshochschule Prignitz

4.1.14. Schüler der Kreismusikschule nach Ausbildungsrichtungen 2003 bis 2009

Ausbildungsrichtung	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009		
							Insgesamt	davon	
								Einzel- unterricht	Gruppen- unterricht
Musikalische Früherziehung	222	194	165	197	82	153	58	-	19
Streichinstrumente	45	53	54	49	58	50	55	45	5
Zupfinstrumente	91	116	121	115	106	108	131	110	10
Holzblasinstrumente	90	101	123	112	100	101	120	100	10
Blechblasinstrumente	21	28	24	31	30	33	35	35	0
Tastenteinstrumente	204	237	247	253	257	248	275	275	0
Gesang	9	9	16	29	18	14	18	18	0
Schlagzeug	18	22	21	26	36	36	47	47	0
Musiktherapie/ Sonstige	59	152	139	44	23	18	58	0	14
Insgesamt	759	912	910	856	710	761	797	630	58

Quelle: Kreismusikschule

4.1.15. Schüler der Kreismusikschule nach Altersgruppen 2009



Quelle: Kreismusikschule

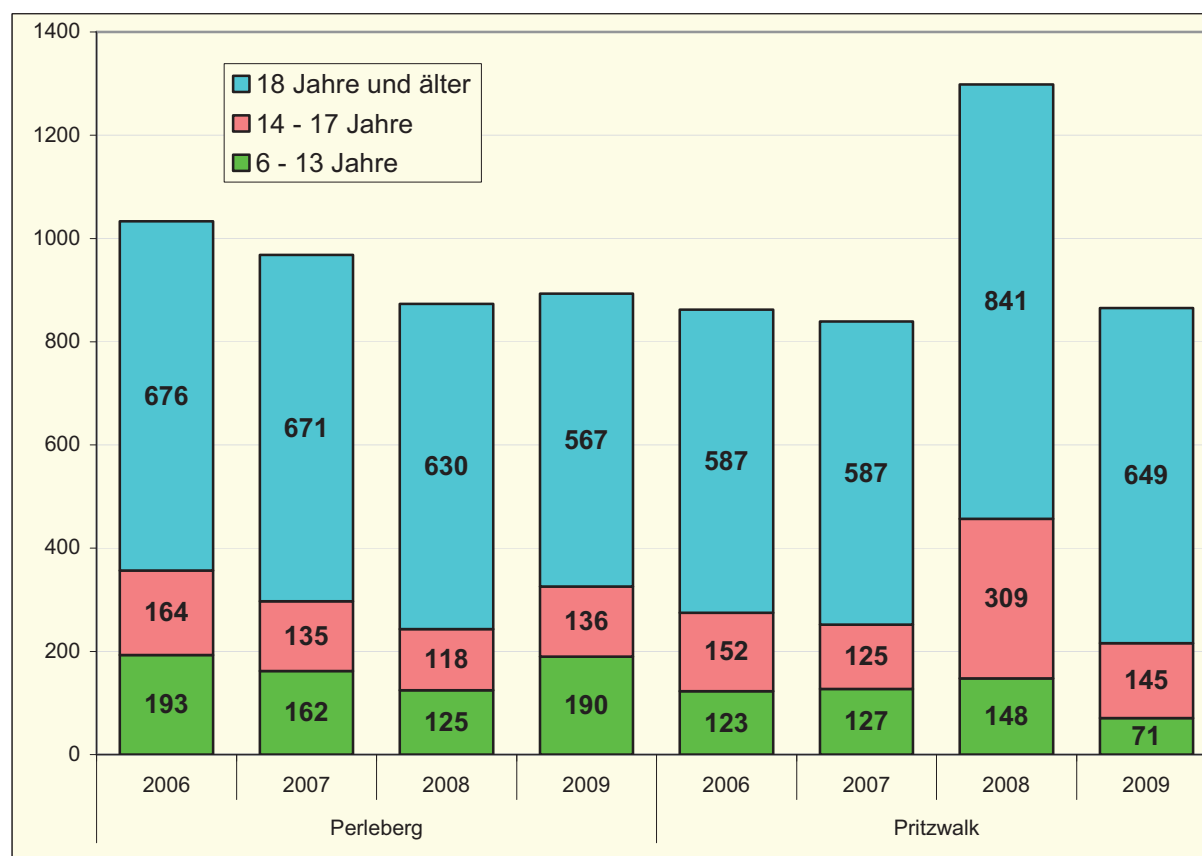
4.2. Kultur

4.2.1. Medienbestand ausgewählter Bibliotheken des Landkreises Prignitz 2009

Medienbestand	Stadtbibliothek Perleberg	Stadtbibliothek Pritzwalk
Bücher insgesamt	22 421	23 190
davon		
Sach- und Fachliteratur	12 932	9 768
Belletristik	5 515	7 724
Kinder- und Jugendliteratur	3 974	5 698
Zeitungen- und Zeitschriftenabonnements	10	11
Tonträger	3 570	3 323
Spiele	-	-
Videos/ DVD	1 023	1 769
Filme, Dia-Reihen, Linguathek	-	-
Elektronische Medien, CD-ROM	246	486
Insgesamt (ohne Zeitungen/Zeitschriften)	27 260	28 779

Quelle: Statistik 2009 der Stadtbibliotheken Perleberg und Pritzwalk

4.2.2. Benutzer ausgewählter Bibliotheken des Landkreises Prignitz 2006 bis 2009*



Quelle: Statistik 2006 bis 2009 der Stadtbibliotheken Perleberg und Pritzwalk

Die Benutzerzahlen des Jahres 2008 der Stadtbibliothek Pritzwalk sind durch Umstellung der Software nicht vergleichbar mit den Vorjahren (Mehrfachzählungen)

4.2.3. Entleihungen ausgewählter Bibliotheken des Landkreises Prignitz 2009

	Entleihungen der	
	Stadtbibliothek Perleberg	Stadtbibliothek Pritzwalk
Bücher insgesamt	21 689	20 813
davon		
Sach- und Fachliteratur	6 581	5 769
Belletristik	9 219	11 031
Kinder- und Jugendliteratur	5 889	4 013
Zeitungen/Zeitschriften	1 390	1 954
Tonträger	6 513	6 377
Spiele	-	-
Videos/DVD	4 118	4 388
Filme, Dia-Reihen, Linguathek	-	-
Elektronische Medien, CD-ROM	258	718
Insgesamt	33 964	34 250

Quelle: Statistik 2009 der Stadtbibliotheken Perleberg und Pritzwalk

4.2.4. Denkmäler nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden am 31.12.2009

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Anzahl der Denkmäler					
	insgesamt	Gebäudekomplexe	Einzelgebäude	Kirchen	Parkanlagen	Sonstige Denkmäler
Groß Pankow(Prignitz)	59	17	16	18	2	6
Gumtow	70	7	40	18	2	3
Karstädt	60	17	16	16	2	9
Perleberg, Stadt	152	20	95	11	1	25
Plattenburg	41	5	14	14	2	6
Pritzwalk, Stadt	136	22	49	25	1	39
Wittenberge, Stadt	96	21	53	5	-	17
Amt Bad Wilsnack/Weisen	66	16	20	14	1	15
Amt Lenzen-Elbtalaue	122	24	80	10	-	8
Amt Meyenburg	30	5	13	2	2	8
Amt Putlitz-Berge	71	13	27	15	2	14
Landkreis insgesamt	903	167	423	148	15	150

4.2.5. Zuwendungen aus Mitteln der Denkmalpflege des Kreishaushaltes nach der Art der Zuwendungsempfänger 2000 bis 2009

Zuwendungs- Empfänger	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2000– 2009
	in 1 000 Euro										
Privat	51,1	51,1	51,2	18,0	-	10,0	10,0	10,0	6,0	10,0	217,4
Kommunen	-	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-	4,0
Kirchen	51,1	51,1	25,6	12,8	-	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	265,6
Insgesamt	102,2	102,2	76,8	30,8	-	35,0	35,0	39,0	31,0	35,0	487

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

4.2.6. Zuwendungen aus Mitteln der Denkmalpflege des Kreishaushaltes nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2000 bis 2009

Amt / amtsfreie Stadt	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2000 – 2009
	in 1 000 Euro										
Groß Pankow(Prignitz)	16,6	17,6	12,0	-	-	-	-	1,0	-	1,0	48,20
Gumtow	10,1	2,6	4,0	1,5	-	4,0	5,95	4,0	6,0	8,0	46,15
Karstädt	19,6	9,2	3,3	7,8	-	-	-	5,0	6,0	10,0	60,90
Perleberg, Stadt	1,9	9,2	10,1	10,0	-	-	-	4,0	3,5	2,0	40,70
Plattenburg	18,5	11,2	8,5	4,0	-	5,0	-	-	7,0	-	54,20
Pritzwalk, Stadt	2,6	3,1	2,7	2,5	-	-	8,0	-	-	-	18,90
Wittenberge, Stadt	-	4,8	5,3	-	-	0,5	11,55	-	3,0	-	25,15
Amt Bad Wilsnack/Weisen	9,7	7,7	8,0	-	-	4,65	2,0	5,0	5,0	2,5	44,55
Amt Lenzen-Elbtalaue	9,2	7,7	-	-	-	1,6	7,5	13,0	0,5	3,5	43,00
Amt Meyenburg	1,0	1,5	5,7	-	-	9,0	-	2,0	-	4,0	23,20
Amt Pritzwalk-Land	2,8	15,3	-	-	-	5,25	-	-	-	-	23,35
Amt Putlitz-Berge	10,2	12,3	17,2	5,0	-	5,0	-	5,0	-	4,0	58,70
Landkreis insgesamt	102,2	102,2	76,8	30,8	-	35,0	35,0	39,0	31,0	35,0	487

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

4.3. Sport

4.3.1. Anzahl der Sportvereine und deren Mitglieder 1998 bis 2009*

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl der Sportvereine	105	112	113	115	113	114	116	114	115	116	120	119
Mitglieder in Sportvereinen	9 555	10 289	10 178	9 770	9 464	8 964	8 981	8 537	8 380	8 778	8 991	8 850
darunter weiblich	2 973	3 312	3 230	3 191	3 094	2 987	2 952	2 872	2 787	3 020	3 232	3 160

Quelle: Landessportbund Brandenburg

* im Landessportverband erfasste Vereine am Ende des Jahres

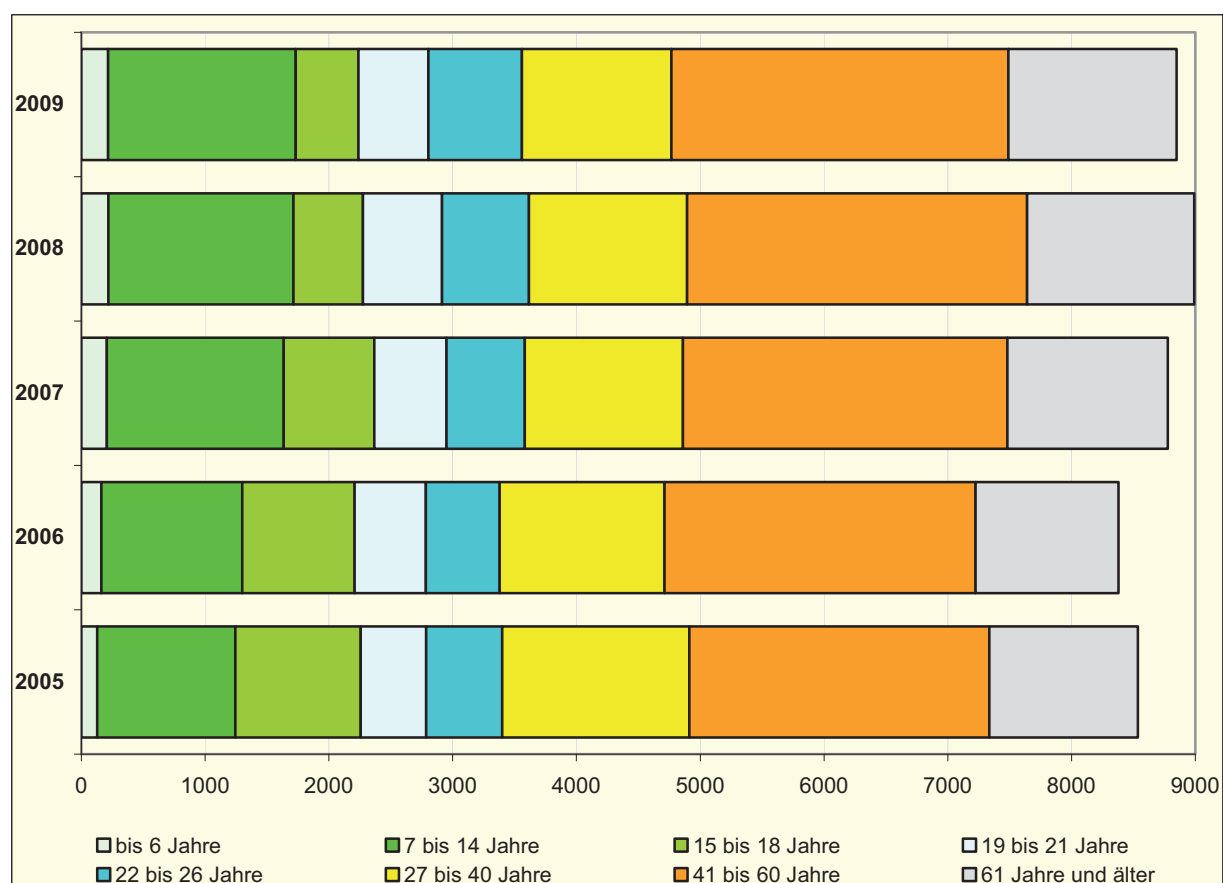
4.3.2. Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen und Geschlecht 2004 bis 2009*

Altersgruppen	insgesamt						darunter weiblich					
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2004	2005	2006	2007	2008	2009
bis 6 Jahre	117	127	162	206	219	216	61	56	77	101	97	98
7 bis 14 Jahre	1 187	1 117	1 136	1 428	1 495	1 516	387	398	378	491	545	538
15 bis 18 Jahre	1 088	1 012	909	733	562	507	345	351	285	243	173	177
19 bis 21 Jahre	513	530	577	582	638	564	102	103	111	132	168	132
22 bis 26 Jahre	648	613	594	633	702	755	116	113	103	98	135	132
27 bis 40 Jahre	1 639	1 513	1 334	1 279	1 278	1 209	518	437	365	346	362	333
41 bis 60 Jahre	2 560	2 424	2 512	2 621	2 746	2 724	880	844	935	999	1 087	1 073
61 Jahre und älter	1 229	1 201	1 156	1 296	1 351	1 359	543	570	533	610	665	677
Insgesamt	8 981	8 537	8 380	8 778	8 991	8 850	2 952	2 872	2 787	3 020	3 232	3 160

Quelle: Landessportbund Brandenburg

*im Landessportverband erfasste Vereine

4.3.3. Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen 2005 bis 2009



Quelle: Landessportbund Brandenburg

4.3.4. Sportstätten im Landkreis Prignitz 1994 bis 2009

Sportstätten	1994	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Sporthallen	41	47	43	38	38	38	32	32	37	37
Sportplätze	70	74	67	78	76	81	75	75	66	66
Rundlaufbahnen	10	10	9	11	11	12	13	13	8	8
Schwimmbahnen	2	3	3	2	2	3	2	2	3	3
Freibäder (mit künstlichen Becken)	7	6	5	4	4	4	4	4	4	4
Naturbadestellen (mit Badeaufsicht)	1	4	4	4	3	2	2	2	2	2
Naturbadestellen (ohne Badeaufsicht)							1	1	14	14
Kegelbahnen	9	15	12	15	15	13	14	14	15	15
Reitplätze	9	14	16	15	15	17	16	16	15	15
Reithallen	1	6	9	8	8	11	12	12	11	11
Schießstände	5	11	11	10	10	10	10	10	10	10
Sporträume							1	1	2	2
Tennisfreianlagen	4	5	5	5	5	4	5	5	4	4
Tennishallen	1	2	2	2	2	2	3	3	2	2
Wassersportanlagen	3	7	5	6	6	2	2	2	3	3
Bowlingbahnen	-	-	1	2	2	2	2	2	5	5

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

Wirtschaft und Arbeitsmarkt

5.	Wirtschaft und Arbeitsmarkt	
5.0.	Vorbemerkungen	110
5.	Wirtschaft und Arbeitsmarkt	105
5.1.	Unternehmen und Arbeitsstätten.....	113
5.1.1.	In der Industrie- und Handelskammer aktive Firmen nach Wirtschaftszweigen 2009	113
5.1.2.	Ausgewählte freie Berufe 2008	114
5.1.3.	In der Handwerkskammer gemeldete Betriebe nach Handwerkzweigen am 31.12. der Jahre 2000 bis 2009 – zulassungspflichtige und zulassungsfreies Handwerk/handwerksähnliche Gewerbe.....	114
5.1.4.	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten nach Wirtschaftszweigen 2006 bis 2009	115
5.1.5.	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten 1997 bis 2009	115
5.1.6.	Gewerbean- und Abmeldungen nach Wirtschaftszweigen 2009	116
5.1.7.	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten 2000 bis 2009	116
5.1.8.	Insolvenzverfahren von Unternehmen 2003 bis 2009.....	117
5.1.9.	Ausgewählte Gewerbegebiete nach Lage und Größe 2009	117
5.2.	Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	118
5.2.1.	Landwirtschaftliche Betriebe nach Rechtsformen 2000 bis 2007	118
5.2.2.	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Flächen nach Größenklassen 2002 bis 2007*	118
5.2.3.	Baumschulbetriebe und -flächen 2000, 2004 und 2008*	118
5.2.4.	Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2000 bis 2009	119
5.2.5.	Ausgewählte landwirtschaftliche Feldfrüchte in Dezitonnen pro Hektar im Landkreis Prignitz 2009 und Durchschnitt der Jahre 2003 – 2008	119
5.2.6.	Gemüseanbau zum Verkauf 2001 bis 2009	120
5.2.7.	Zierpflanzenanbau	120
5.2.7.1.	Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen des Zierflächenanbaus 2004 und 2008* ..	120
5.2.7.2.	Anbau- bzw. Aufstellflächen auf dem Freiland nach Pflanzengruppen 2004 und 2008* ..	120
5.2.8.	Ökologischer Landbau im Landkreis Prignitz	120
5.2.8.1.	Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Anbau 1999 bis 2007* nach Rechtsformen	120
5.2.8.2.	Anteil des Anbaus ausgewählter Fruchtarten und Brache der landwirtschaftlichen Betriebe mit ökologischem Anbau 2007 am ökologisch bewirtschafteten Ackerland in %	121

5.2.8.3.	Ausgewählte Tierarten der landwirtschaftlichen Betriebe des ökologischen Landbaus mit Viehhaltung 2007.....	121
5.2.9.	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke von 1993 bis 2009 im Landkreis Prignitz....	122
5.2.10.	Viehhalter nach ausgewählten Tierarten 1996, 1999, 2001, 2003 und am 03.05.2007* ..	122
5.2.11.	Viehbestand nach Tierarten 1996, 1999, 2001, 2003 und am 03.05.2007*	123
5.2.12.	Kuhbestand nach Nutzformen 1996, 1999, 2001, 2003 und am 03.05.2007*	123
5.2.13.	Schweinebestand nach Nutzungsformen 1996, 1999, 2001, 2003 und am 03.05.2007* .	123
5.2.14.	Milchproduktion 2001 bis 2009.....	124
5.2.15.	Schweinebestand nach Nutzungsformen 1996, 1999, 2001, 2003 und am 03.05.2007* .	124
5.2.16.	Schlachtungen 2002 bis 2009	125
5.2.17.	Jagdscheininhaber (Jäger und Pächter) nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2009	125
5.2.18.	Jagdscheininhaber im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2009	126
5.2.19.	Jagdfläche im Landkreis Prignitz 2008/2009.....	126
5.2.20.	Gliederung der Jagdfläche im Landkreis Prignitz 2002 bis 2009	126
5.2.21.	Fischereischeininhaber nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2009.....	127
5.2.22.	Fischereischeininhaber im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2009	127
5.2.23.	Ausgewählte Fördermaßnahmen und Beihilfen in der Landwirtschaft 2009.....	128
5.2.24.	Entwicklung ausgewählter Beihilfeflächen 2005 bis 2009.....	128
5.3.	Produzierendes Gewerbe.....	129
5.3.1.	Verarbeitendes Gewerbe.....	129
5.3.1.1.	Verarbeitendes Gewerbe inklusive Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2001 bis 2009	129
5.3.1.2.	Entwicklung der Gesamtanzahl der Betriebe sowie der Beschäftigten je Betrieb im verarbeitenden Gewerbe inklusive Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 1995 bis 2009	129
5.3.2.	Baugewerbe	130
5.3.2.1.	Baugewerbe 2006 bis 2009 (Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten)	130
5.3.2.2.	Entwicklung der Gesamtanzahl der Betriebe sowie der Beschäftigten je Betrieb im Bauhauptgewerbe gesamt 1996 bis 2009.....	130
5.3.2.3.	Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe im Juni 2004 bis 2009.....	131
5.3.2.4.	Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten/Auftraggeber im Juni 2009 (Ergebnisse der Totalerhebung)	131
5.3.2.5.	Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe am 30. Juni 2004 bis 2009.....	132

5.4.	Fremdenverkehr	132
5.4.1.	Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr 2000 bis 2009.....	132
5.4.2.	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer nach Herkunft der Gäste 2000 bis 2009.....	133
5.4.3.	Entwicklung der Übernachtungen von 1995 bis 2009	133
5.5.	Arbeitsmarkt.....	133
5.5.1.	Beschäftigung.....	133
5.5.1.1.	Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von 1996 bis 2009.....	133
5.5.1.2.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach dem Arbeitsortprinzip am Quartalsende 2000 bis 2009	134
5.5.1.3.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen am 30.06.2009	135
5.5.1.4.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer des Landkreises Prignitz am 30.06. der Jahre nach Altersgruppen	135
5.5.1.5.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und deren Pendlerverhalten 2001 bis 2009....	136
5.5.1.6.	Einpendler und Auspendler der Gemeinden des Landkreises Prignitz 2008 und 2009 ...	137
5.5.1.8.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ein- und Auspendler nach Geschlecht und Altersgruppen für den Landkreis Prignitz am 30.06.2009	138
5.5.1.9.	Personal der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Aufgabenbereichen 1999 bis 2009.....	139
5.5.1.10.	Entwicklung des Personals der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Aufgabenbereichen 1994 und 2009	140
5.5.1.11.	Entwicklung des Personals der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Aufgabenbereichen 1994 und 2009	140
5.5.1.12.	Personal der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen pro 1 000 Einwohner nach Aufgabenbereichen 1999 bis 2009	141
5.5.1.13.	Personal der netto im Haushalt geführten Einrichtungen und Unternehmen (Eigenbetriebe) nach Aufgabenbereichen 2000 bis 2009	142
5.5.1.14.	Personal ¹ der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Ämtern, amtsfreien Städten am 30.06.2007, 2008 und 2009.....	142
5.5.1.15.	Personal ¹ der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden am 30.06.2007, 2008 und 2009 - Vollzeitäquivalent je 1000 Einwohner.....	143
5.5.1.16.	Personal ¹ der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden und Aufgabenbereichen am 30.06.2009.....	144
5.5.1.17.	Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Beschäftigungsbereichen vom 30.06.2001 bis 30.06.2009	145
5.5.2.	Arbeitslosigkeit	145
5.5.2.1.	Entwicklung der Arbeitslosenquoten von Januar 2000 bis Dezember 2009.....	145

5.5.2.2.	Arbeitslose am Quartalsende 2000 bis 2009	146
5.5.2.3.	Arbeitslose und Arbeitslosenquoten von 1997 bis 2009 (Stand Monat Dezember).....	146
5.5.2.4.	Arbeitslose nach Altersgruppen im Dezember 2009	147
5.5.2.5.	Arbeitslose nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden im Dezember des Jahres 2009	147
5.5.2.6.	Anteil der Arbeitslosen der Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter an den Gesamtarbeitslosen des Landkreises Prignitz im Dezember des Jahres 2009.....	148
5.6.	Bruttowertschöpfung.....	149
5.6.1.	Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen 2000 bis 2008	149
5.6.2.	Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen von 2000 bis 2008 in Euro	150

5.0. Vorbemerkungen

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeitssuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, den Vermittlungsbemühungen einer Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen und sich bei einer Agentur für Arbeit persönlich arbeitslos gemeldet haben.

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition nach dem SGB III Anwendung. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen arbeitslos, z.B. Beschäftigte die wegen zu geringem Einkommens hilfebedürftig nach dem SGB II sind.

Arbeitslosenquoten

Arbeitslosenquoten zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebotes in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an

- den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw.
- allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Auslandsumsatz

Direkte Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Nach der ab 1968 geltenden gesetzlichen Regelung sind Auslandsumsätze von der Umsatzsteuer befreit.

Ausbaugewerbe

Dem Ausbaugewerbe werden die Gruppen Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe sowie Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal zugeordnet. Erfasst werden alle Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 und mehr Beschäftigten.

Baugewerbe

Mit Beginn des Jahres 1996 ist die Umstellung auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation erfolgt. Diese "Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 1993" (WZ 93) ist die von der Europäischen Kommission genehmigte nationale Fassung der NACE Rev. 1 für die Bundesrepublik Deutschland und ersetzt die bisherige "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe, SYPRO". Damit ist ein Vergleich zu den Vorjahren für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nicht mehr möglich.

Erfasst werden alle Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten.

Beschäftigte im Baugewerbe

Tätige Inhaber und Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, kaufmännische und technische Angestellte und Auszubildende, Facharbeiter einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister, Fachwerker und Werker, gewerblich Auszubildende einschl. Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten, jedoch keine Personen im Vorruhestand.

Beschäftigte im öffentlichen Dienst

Alle Beschäftigten, die in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zur Berichtsstelle standen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus den Haushaltsmitteln dieser Stellen bezogen. Erfasst wurden alle Beamten, Angestellten und Arbeiter, einschließlich der Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag und die ABM-Kräfte.

Vollzeitäquivalent

Die Maßeinheit für die fiktive Anzahl von Vollzeitbeschäftigten einer Organisationseinheit bei Umrechnung aller Teilzeitarbeitsverhältnisse in Vollzeitverhältnisse. Beispiel: 3 Halbtagsstellen und 2 Ganztagsstellen ergeben 3,5 Vollzeitäquivalente.

Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Behörden, Gerichte, Ämter, rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie kommunale Zweckverbände.

Mittelbarer öffentlicher Dienst

Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes und rechtlich selbständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes.

Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe

Alle Personen, die am Ende des Monats in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens $\frac{1}{3}$ der branchenüblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind. In den Zahlen für Arbeiter sind gewerblich Auszubildende, in den Angaben für Angestellte kaufmännisch Auszubildende sowie tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige enthalten.

Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe

Örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes (einschl. Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes werden ebenfalls als eigenständige Betriebe dieses Bereiches erfasst. Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb erfasst und schließen auch die nichtproduzierenden Teile ein.

Erwerbstätige

Alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte einschl. Soldaten, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende), als Selbständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind, unabhängig von der Bedeutung des Ertrags dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Erwerbstätige Personen, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt; der fachliche Nachweis erfolgt nach der Haupttätigkeit. Hausfrauen und ehrenamtlich Tätige gehören nicht zu den Erwerbstätigen. Weiterhin rechnen nicht zu den Erwerbstätigen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.ä.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur BA (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitsgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach dem Arbeitsortkreis

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach dem Ort ihrer Beschäftigung. Sie geben Anhaltspunkte über die entsprechenden Arbeitsplätze.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach dem Wohnortkreis

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach ihrem Wohnort. Sie geben Anhaltspunkte über die Beschäftigung der Wohnbevölkerung.

Auspendler

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht im Wohnortkreis arbeiten.

Einpendler

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht im Arbeitsortkreis wohnen bzw. (mit Haupt- oder Nebensitz gemeldet sind).

Geleistete Arbeiterstunden

Alle von den Arbeitern (einschließlich gewerblich Auszubildender) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Gesamtumsatz

Umsatz aus Eigenerzeugung, baugewerblicher Umsatz sowie Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer).

Investitionen

Die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) und der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen) der Wirtschaftsbereiche ergibt sich in der Regel aus der Differenz der Produktionswerte (zu Herstellungspreisen) und den Vorleistungen (zu Käuferpreisen). Aufgrund dieser unterschiedlichen Bewertungen enthält die Bruttowertschöpfung nicht die Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen.

Insolvenzverfahren

Ziel eines Insolvenzverfahrens ist es, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen und jeder juristischen Person sowie einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit oder über einen Nachlass, über das Gesamtgut einer fortgesetzten Gütergemeinschaft bzw. über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, das von den Ehegatten gemeinschaftlich verwaltet wird, eröffnet werden. Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag und bei Vorliegen eines Eröffnungsgrundes, wie Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Antragsberechtigt sind sowohl Gläubiger als auch Schuldner.

Leasing

Die Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen z.B. für Gebäude, EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge sowie Maschinen und maschinelle Anlagen. Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer aktiviert werden, sind unter den Investitionen ausgewiesen.

5. Wirtschaft und Arbeitsmarkt

5.1. Unternehmen und Arbeitsstätten

5.1.1. In der Industrie- und Handelskammer aktive Firmen nach Wirtschaftszweigen 2009

	2009
Landwirtschaft und Jagd	151
Forstwirtschaft	23
Fischerei und Fischzucht	6
Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Leistungen	1
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	0
Ernährungsgewerbe	39
Textilgewerbe	2
Bekleidungs-gewerbe	5
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	14
Papiergewerbe	2
Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe	6
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	5
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	8
Glas-gewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Stein	13
Metallerzeugung und- Bearbeitung	5
Herstellung von Metallerzeugnissen	40
Maschinenbau	18
Herstellung von Büromaschinen	1
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung	4
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1
Sonstiger Fahrzeugbau	2
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportg.	7
Recycling	10
Energieversorgung	190
Wasserversorgung	1
Baugewerbe	279
Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	177
Handelsvermittlung und Großhandel(ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	221
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 129
Gastgewerbe	498
Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen"	142
Schifffahrt	5
Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr;	51
Nachrichtenübermittlung	63
Versicherungsgewerbe	2
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	324
Grundstücks- und Wohnungswesen	138
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	48

noch 5.1.1.

	2009
Datenverarbeitung und Datenbanken	15
Forschung und Entwicklung	12
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	789
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2
Erziehung und Unterricht	35
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	102
Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	20
Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen	1
Kultur, Sport und Unterhaltung	154
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	239
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	
Private Haushalte mit Hauspersonal	5
gesamt	5 005

Quelle: Industrie- und Handelskammer Potsdam

5.1.2. Ausgewählte freie Berufe 2008

Gemeinde/Stadt	Rechtsanwälte	Notare
	Anzahl	
Perleberg, Stadt	9	1
Pritzwalk, Stadt	9	1
Wittenberge, Stadt	12	1
Glöwen	1	-
Meyenburg	1	-

Quelle: Rechtsanwaltskammer des Landes Brandenburg, Notarkammer Brandenburg

5.1.3. In der Handwerkskammer gemeldete Betriebe nach Handwerkzweigen am 31.12. der Jahre 2000 bis 2009 – zulassungspflichtige und zulassungsfreies Handwerk/handwerksähnliche Gewerbe

Handwerke	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Bau- und Ausbauhandwerke	244	236	242	250	294	334	409	409	409	410
Elektro- und Metallhandwerke	390	391	392	390	399	393	401	397	392	397
Holzhandwerke	56	54	54	55	69	74	128	126	129	134
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke	28	24	23	24	39	39	58	53	54	55
Nahrungsmittelhandwerke	45	42	41	42	39	40	39	37	36	34
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege, sowie chemische und Reinigungshandwerke	87	86	86	90	97	99	156	161	157	159
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	18	15	16	14	15	16	16	18	19	20
Sonstige							7	7	6	6
Zulassungspflichtige und zulassungsfreie Handwerke insgesamt	868	848	854	865	952	995	1 214	1 208	1 202	1 215

Quelle: Handwerkskammer Potsdam

5.1.4. An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten nach Wirtschaftszweigen 2006 bis 2009

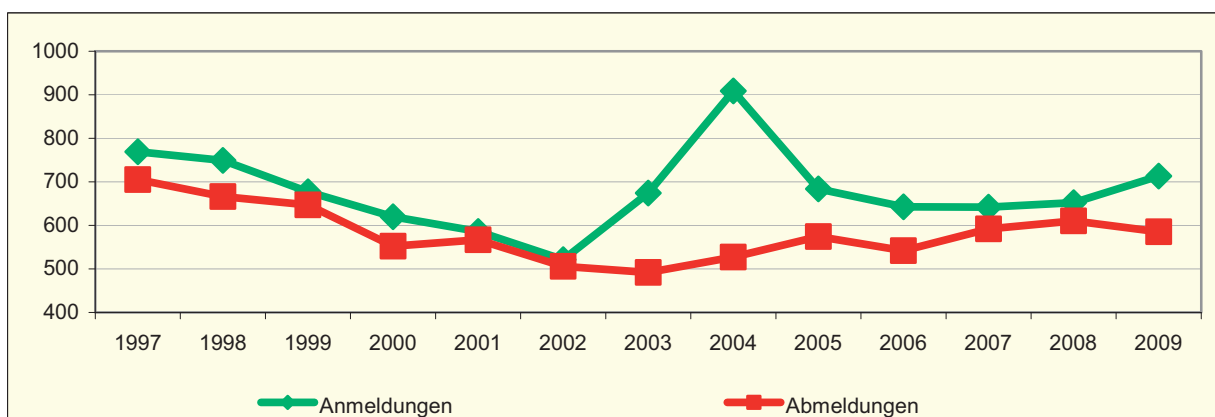
Wirtschaftszweig	2006			2007		
	Anmeldg.	Abmeldg.	Saldo	Anmeldg.	Abmeldg.	Saldo
Land- und Forstwirtschaft	16	8	8	27	16	11
Verarbeitendes Gewerbe	24	20	4	27	25	2
Baugewerbe	66	51	15	79	70	9
Handel; Instandhaltung und Reparaturen	193	172	21	160	176	-16
Gastgewerbe	56	70	-14	60	68	-8
Information und Kommunikation	37	24	13	23	16	7
Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	51	36	15	41	44	-3
Grundstücks- und Wohnungswesen	123	97	26	122	96	26
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	61	56	5	79	67	12
übrige Wirtschaftszweige	16	8	8	24	14	10
Insgesamt	643	542	101	642	592	50

Wirtschaftszweig	2008*			2009		
	Anmeldg.	Abmeldg.	Saldo	Anmeldg.	Abmeldg.	Saldo
Land- und Forstwirtschaft	11	9	2	12	8	4
Verarbeitendes Gewerbe	20	20	0	30	16	14
Baugewerbe	72	65	7	78	50	28
Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz	138	190	-52	177	168	9
Verkehr und Lagerei	20	21	-1	22	20	2
Gastgewerbe	64	60	4	63	64	-1
Information und Kommunikation	24	7	17	9	19	-10
Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	47	74	-27	49	51	-2
Grundstücks- und Wohnungswesen	11	7	4	13	14	-1
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	78	75	3	78	62	16
übrige Wirtschaftszweige	167	82	85	182	113	69
Insgesamt	652	610	42	713	585	128

* Durch die Neuordnung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ2003) zur WZ2008 im Jahr 2008 ist die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren eingeschränkt.

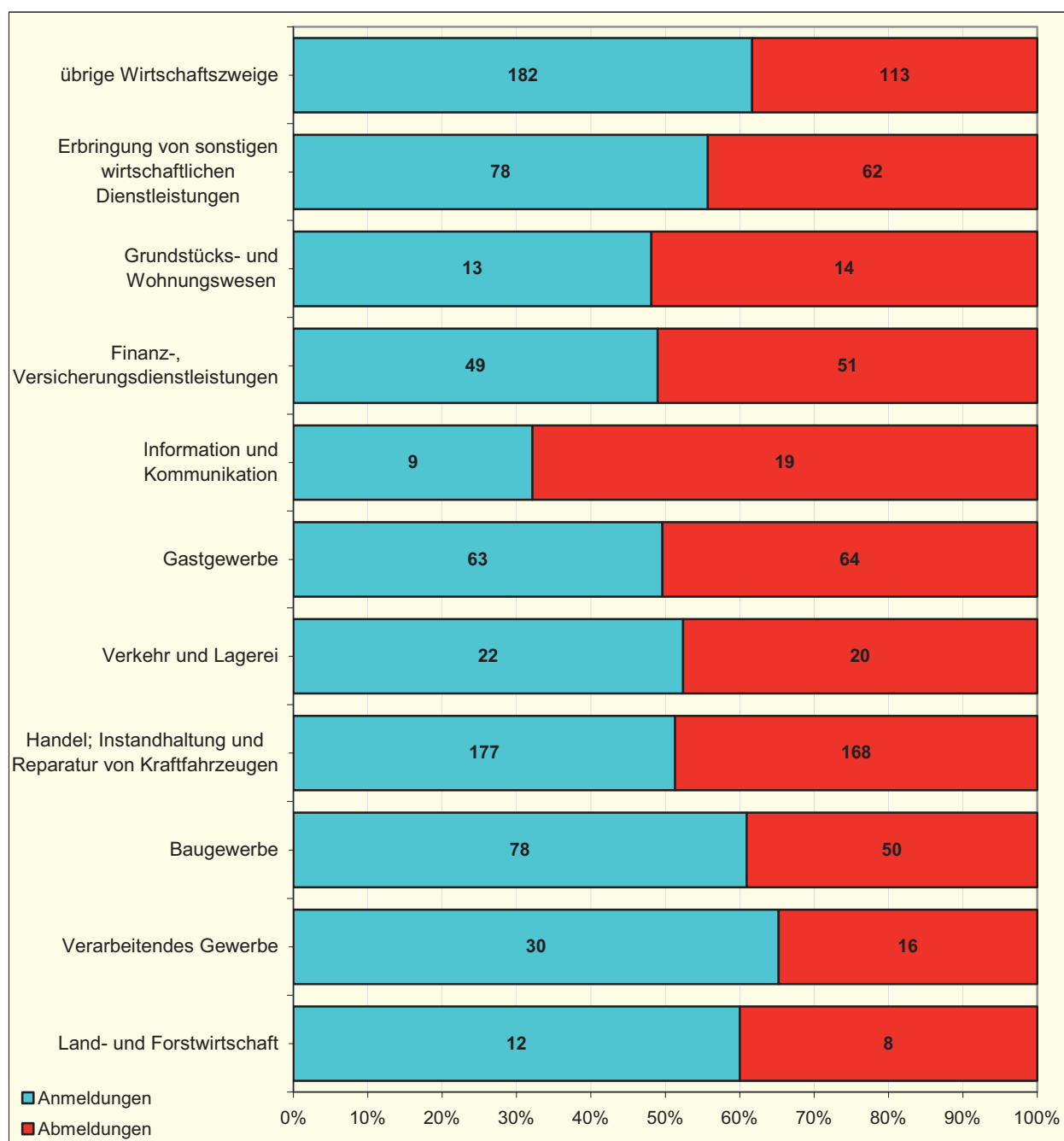
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.1.5. An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten 1997 bis 2009



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.1.6. Gewerbean- und Abmeldungen nach Wirtschaftszweigen 2009



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.1.7. An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten 2000 bis 2009

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Anmeldungen insgesamt	620	586	521	674	909	684	643	642	652	713
darunter Neuerrichtung	515	504	436	597	780	575	538	517	563	629
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	-8,4	-5,5	-11,1	29,4	34,8	-26,3	-6,0	-0,1	1,6	9,4
Abmeldungen insgesamt	552	567	506	492	527	574	542	592	610	585
darunter Vollständige Aufgabe	470	462	399	403	403	467	452	498	541	485
Veränderung zum Vorjahr in %	-14,7	2,7	-10,8	-2,7	7,1	8,9	-5,6	9,2	3,0	-4,1

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.1.8. Insolvenzverfahren von Unternehmen 2003 bis 2009

Wirtschaftszweig	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Insgesamt	37	34	36	23	28	21	25
darunter							
Verarbeitendes Gewerbe	3	8	7	3	4	-	4
Baugewerbe	15	7	9	6	10	5	6
Handel	7	9	5	8	6	4	-
Gastgewerbe	1	-	1	-	2	2	-
Verkehr- und Nachrichten- übermittlung	2	3	1	2	2	2	4
Dienstleistungen	6	7	10	4	4	2	2
darunter							
Personengesellschaften	7	5	3	2	1	1	1
GmbH	18	19	14	7	14	13	14
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	11	10	18	12	10	6	9

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.1.9. Ausgewählte Gewerbegebiete nach Lage und Größe 2009

Amt / amtsfreie Stadt	Gewerbegebiet	Planart	Altstandort	Bruttofläche		Nettofläche	
				ha			
Pritzwalk, Stadt	Gewerbepark "Prignitz" Falkenhagen	BP		371	238		
Amt Meyenburg	Kleingewerbegebiet Gerdshagen	BP	ja	2,1	1,3		
Amt Putlitz-Berge	Autohof Suckow	BP		5,5			
Gemeinde Karstädt	Gewerbegebiet Karstädt	FNP		16,7	14,4		
Amt Lenzen- Elbtalaue	Gewerbegebiet "Lange Felder" Lenzen	BP		6,6	3,7		
Amt Bad Wilsnack - Weisen	Gewerbepark "Spargelacker" Weisen	VEP		4,6	3,2		
Perleberg, Stadt	Gewerbegebiet "Schwarzer Weg" Perleberg	BP		22	20		
Perleberg, Stadt	Gewerbegebiet "Ackerstraße" Perleberg	BP		8	6,9		
Perleberg, Stadt	Gewerbegebiet "Quitow" Perleberg	BP	ja	81,5	67		
Pritzwalk, Stadt	Gewerbegebiet "Pritzwalk - Süd"	BP		30	22,1		
Pritzwalk, Stadt	Gewerbegebiet "Pritzwalk - Ost"	FNP	ja	55	45		
Wittenberge, Stadt	Gewerbegebiet "Nord" Wittenberge	BP		65	50		
Wittenberge, Stadt	Gewerbegebiet "Süd" Wittenberge	BP	ja	75	28,1		
Wittenberge, Stadt	Industriepark „Holz“ Wittenberge	BP		130	100		

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

5.2. Land-, Forstwirtschaft und Fischerei

5.2.1. Landwirtschaftliche Betriebe nach Rechtsformen 2000 bis 2007

Rechtsform	Anzahl der Betriebe						Landwirtschaftliche Nutzfläche in ha					
	2000	2001	2002	2003	2005	2007	2000	2001	2002	2003	2005	2007
Betriebe insgesamt	648	691	586	660	624	629	138 438	140 426	140 875	137 862	138 802	138 356
darunter Einzelunternehmen	392	489	379	458	432	435	27 893	29 074	29 569	29 154	32 292	33 049
BGB-Gesellschaft	70	75	68	71	65	65	17 594	17 837	17 906	18 948	16 815	16 217

*Erscheinungsfolge: alle 2 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.2. Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Flächen nach Größenklassen 2002 bis 2007*

	Anzahl der Betriebe				Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche			
	2002	2003	2005	2007	2002	2003	2005	2007
unter 10 ha	101	193	172	178	584	832	775	796
10 bis unter 20 ha	76	78	66	65	1 116	1 116	948	936
20 bis unter 50 ha	80	86	82	88	2 650	2 939	2 724	2 939
50 bis unter 100 ha	62	53	55	46	4 351	3 750	3 902	3 366
100 bis unter 200 ha	74	67	65	69	11 040	9 974	9 715	10 327
200 bis unter 500 ha	93	106	105	104	28 112	32 685	32 617	32 670
500 bis unter 1 000 ha	41	37	41	39	30 489	26 911	29 783	28 937
1 000 ha und mehr	41	40	38	40	62 337	59 654	58 338	58 384
Insgesamt	568	660	624	629	140 679	137 861	138 802	138 356

*Erscheinungsfolge: alle 2 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.3. Baumschulbetriebe und -flächen 2000, 2004 und 2008*

	2000	2004	2008
Betriebe (Anzahl)	5	4	4
Hektar	51,95	36,73	7,77

*Erscheinungsfolge: alle 4 Jahre

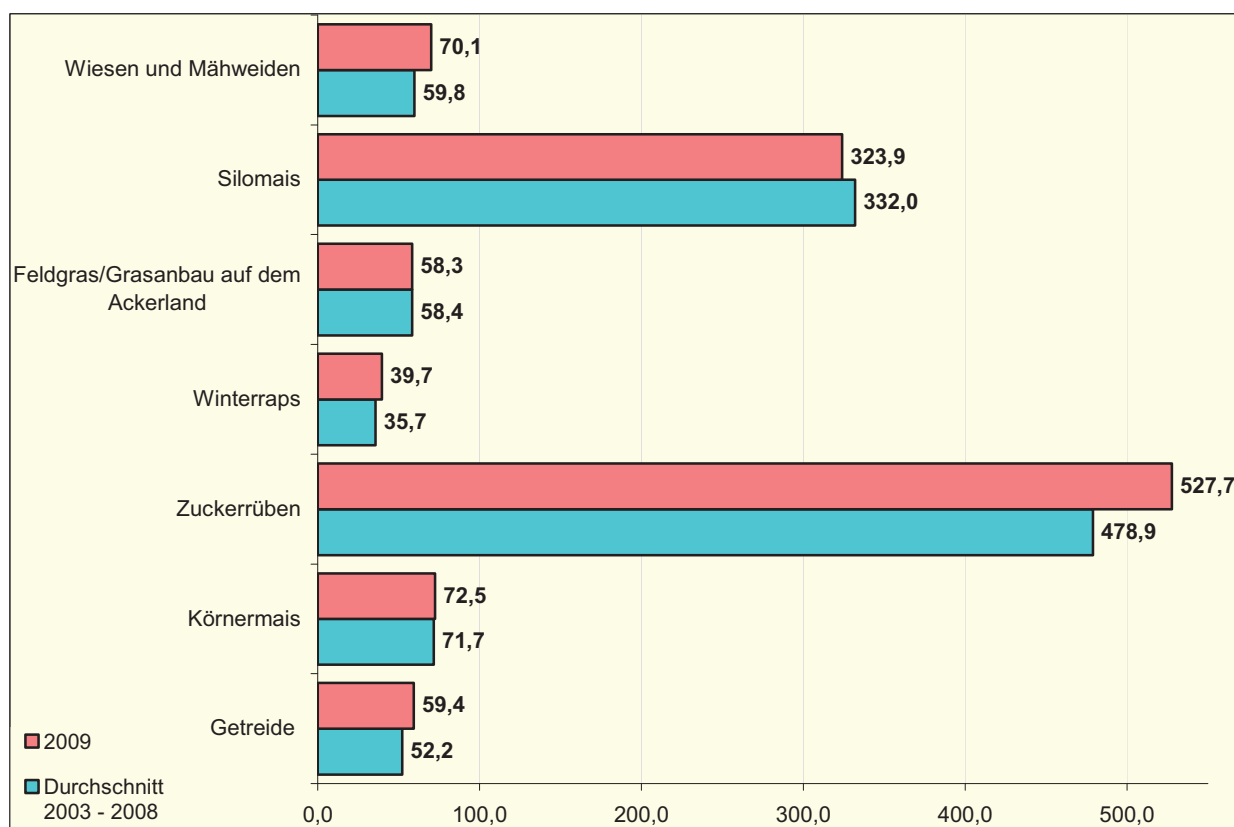
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.4. Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2000 bis 2009

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	Dezitonnen pro Hektar									
Getreide insgesamt (ohne Körnermais u. Corn-Cob-Mix)	48,2	62,3	54,5	36,7	63,4	57,1	52,9	43,9	53,9	59,4
Winterraps	33,5	36,3	30,1	24,2	43,6	38,4	38,2	32,7	36,8	39,7
Kartoffeln	294,2	313,8	292,8	285,4	353,9	357,3	252,9	.	.	363,8
Zuckerrüben	515,7	535,3	453,7	412,3	528,3	545,6	413,1	496,9	460,3	527,7
Silomais	361,7	359,2	360,5	264,0	361,2	362,0	271,6	377,8	342,9	323,9
Wiesen und Mähweiden zusammen	55,5	71,5	64,2	43,7	62,8	66,9	68,9	64,0	52,3	70,1

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.5. Ausgewählte landwirtschaftliche Feldfrüchte in Dezitonnen pro Hektar im Landkreis Prignitz 2009 und Durchschnitt der Jahre 2003 – 2008



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.6. Gemüseanbau zum Verkauf 2001 bis 2009

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Freilandgemüse insgesamt in ha	79,33	78,99	68,54	69,12	66,24	51,11	60,54	59,26	18,36
Gemüse unter Glas und Kunststoff insgesamt in m ²	6 384	6 080	8 770	103 69	9 710	10 450	9 375	12 965	12 405
außerdem: Erdbeeren in ha	4,48	3,53	3,59	3,24	3,22	2,44	2,01	0,02	2,72

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.7. Zierpflanzenanbau**5.2.7.1. Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen des Zierflächenanbaus 2004 und 2008***

Grundfläche	2004	2008
	Hektar	
Betriebe	10	9
Grundfläche		
auf dem Freiland insgesamt	4,04	1,05
unter Glas insgesamt	1,68	1,58

* Erscheinungsfolge: alle 4 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.7.2. Anbau- bzw. Aufstellflächen auf dem Freiland nach Pflanzengruppen 2004 und 2008*

Grundfläche für Anbau	2004	2008
	Hektar	
insgesamt	2,39	2,64
davon		
Beet- und Balkonpflanzen	2,10	2,12
Blumen und Zierpflanzen zum Schnitt	0,29	0,51

* Erscheinungsfolge: alle 4 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

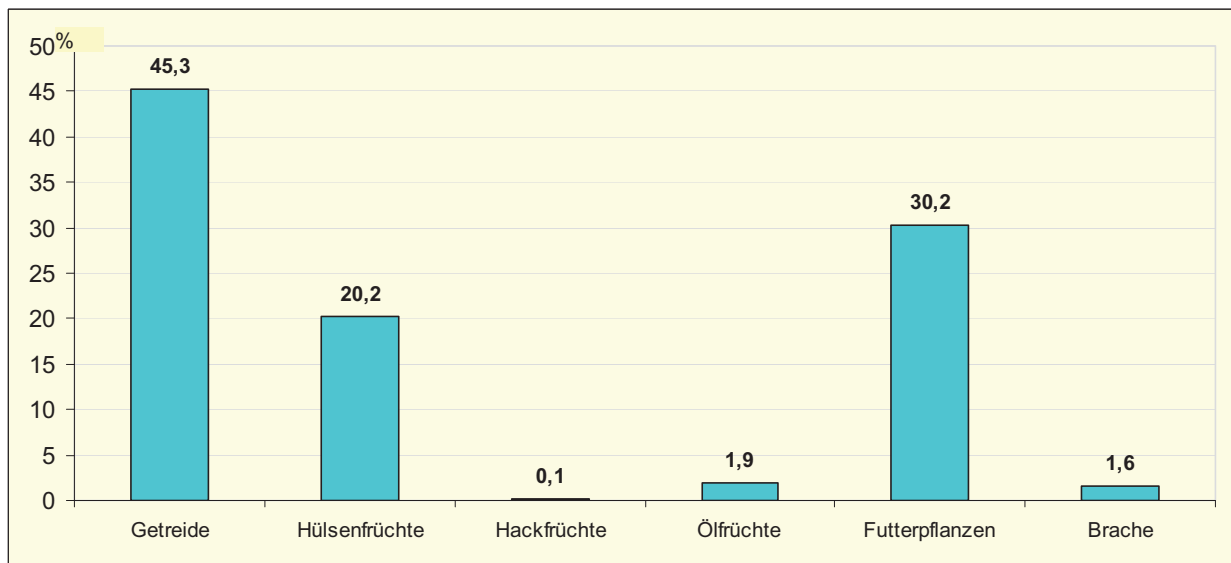
5.2.8. Ökologischer Landbau im Landkreis Prignitz**5.2.8.1. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Anbau 1999 bis 2007* nach Rechtsformen**

Betriebe	1999	2003	2005	2007
insgesamt	22	37	43	43
Fläche (ha)	.	8 400	10 806	9 433
davon Einzelunternehmen	10	21	26	26
Personengesellschaften ¹	.	4	3	4
Juristische Personen	.	12	14	13

¹ einschließlich Personengemeinschaften; * Erscheinungsfolge: alle 2 Jahre

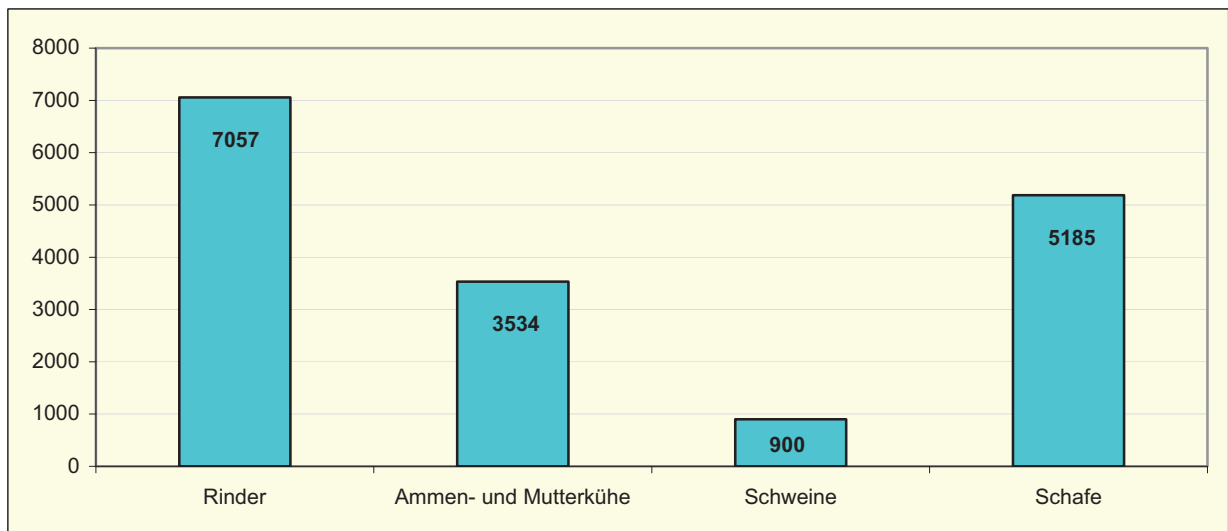
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.8.2. Anteil des Anbaus ausgewählter Fruchtarten und Brache der landwirtschaftlichen Betriebe mit ökologischem Anbau 2007 am ökologisch bewirtschafteten Ackerland in %



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.8.3. Ausgewählte Tierarten der landwirtschaftlichen Betriebe des ökologischen Landbaus mit Viehhaltung 2007



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.9. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke von 1993 bis 2009 im Landkreis Prignitz

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landw. Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
Anzahl	ha	1 000 Euro	Euro		ha	100		
1993	41	253	252	868	3 437	3 451	6,14	34
1994	34	225	224	451	2 008	2 014	6,59	33
1995	62	437	437	905	2 071	2 071	7,05	34
1996	104	822	805	1 657	2 017	2 058	7,74	34
1997	83	475	475	759	1 599	1 599	5,72	34
1998	128	789	789	1 401	1 777	1 777	6,16	34
1999	300	2 888	2 640	6 728	2 330	2 549	8,80	34
2000	359	3 303	3 004	9 739	2 949	3 258	8,37	35
2001	379	4 538	4 254	11 572	2 550	2 720	11,22	35
2002	246	1 334	1 234	3 093	2 318	2 506	5,02	34
2003	291	2 979	2 811	7 329	2 461	2 607	9,66	34
2004	281	1 865	1 787	4 517	2 422	2 528	6,36	34
2005	292	2 208	2 100	5 263	2 383	2 506	7,19	34
2006	296	2 140	2 023	5 265	2 460	2 603	6,83	34
2007	409	2 420	2 259	6 495	2 683	2 876	5,52	34
2008	549	3 501	3 280	11 851	3 385	3 614	5,97	34
2009	276	2 957	2 784	16 839	5 695	6 048	10,09	35

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.10. Viehhalter nach ausgewählten Tierarten 1996, 1999, 2001, 2003 und am 03.05.2007*

Viehhalter	1996	1999	2001	2003	2007
	Anzahl				
Pferde	358	188	180	168	146
darunter von Kleinpferden	175	46	62	56	33
Rinder	686	447	436	392	365
darunter Milchkühe	228	191	169	156	128
Schweine	268	115	107	96	74
darunter Zuchtsauen	61	.	44	42	36
Schafe	174	70	80	77	78
Hühner	724	154	167	146	128
Gänse	.	.	20	.	19
Enten	178	39	40	44	33

* Erfassung: ab 2003 alle 4 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.11. Viehbestand nach Tierarten 1996, 1999, 2001, 2003 und am 03.05.2007*

	1996	1999	2001	2003	2007
	Anzahl				
Pferde insgesamt	1 554	1 122	1 104	1 061	1 022
darunter Ponys und Kleinpferde	530	222	351	324	186
Rinder insgesamt	88 407	85 040	85 626	84 561	76 883
darunter Kühe	38 622	37 930	38 337	35 886	38 535
Schweine insgesamt	67 096	76 628	83 923	74 523	82 862
Schafe insgesamt	11 795	16 859	17 059	14 133	13 260
darunter unter 1 Jahr alt einschl. Lämmer	2 177	4 923	5 420	4 352	4 436
Hühner	264 618	385 822	387 175	.	239 323
Gänse	.	.	4 933	.	.
Enten	1 597	383	611	419	.

* Erfassung: ab 2003 alle 4 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.12. Kuhbestand nach Nutzformen 1996, 1999, 2001, 2003 und am 03.05.2007*

	1996	1999	2001	2003	2007
	Anzahl				
Kühe insgesamt	38 622	37 930	38 337	35 886	34 227
davon					
Milchkühe	30 777	25 856	25 613	23 959	22 402
Ammen- und Mutterkühe	7 444	11 574	12 315	11 741	11 825
Schlacht- und Mastkühe	401	400	409	186	.

* Erfassung: ab 2003 alle 4 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.13. Schweinebestand nach Nutzungsformen 1996, 1999, 2001, 2003 und am 03.05.2007*

	1996	1999	2001	2003	2007
	Anzahl				
Schweine insgesamt	67 096	76 628	83 756	74 523	82 862
davon					
Ferkel	16 652	19 518	21 535	26 908	23 029
Jungschweine	22 844	22 476	21 436	14 939	22 216
Mastschweine	16 584	26 027	28 605	22 542	28 128
Zuchtschweine	11 016	8 607	12 180	10 134	9 489

* Erfassung: ab 2003 alle 4 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.14. Milchproduktion 2001 bis 2009

Kennziffern	Milchjahr								
	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Erzeuger insgesamt	167	161	154	148	146	139	126	117	103
davon juristische Personen	51	51	48	45	48	44	41	44	34
GbR	46	42	45	43	36	32	31	27	24
Haupterwerbslandwirte	53	52	46	45	48	47	41	41	40
Nebenerwerbslandw.	17	16	15	15	14	16	13	5	5
Milchkühe	25 068	24 007	24 840	23 674	23 626	23 039	22 907	22 687	23.425
Referenzmenge in Tonnen									
zugeteilt	183 196	183 248	179 405	184 629	190 833	181 408	177 355	177 238	191.855
geliefert	180 954	179 861	171 873	184 806	187 610	175 315	175 869	174 362	182.460
Ausschöpfung. der Milchreferenzmenge in %	98,78	98,15	95,80	100,10	98,31	96,64	97,85	98,38	95,09

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.2.15. Schweinebestand nach Nutzungsformen 1996, 1999, 2001, 2003 und am 03.05.2007*

	1996	1999	2001	2003	2007
	Anzahl				
Schweine insgesamt	67 096	76 628	83 756	74 523	82 862
davon					
Ferkel	16 652	19 518	21 535	26 908	23 029
Jungschweine	22 844	22 476	21 436	14 939	22 216
Mastschweine	16 584	26 027	28 605	22 542	28 128
Zuchtschweine	11 016	8 607	12 180	10 134	9 489

* Erfassung: ab 2003 alle 4 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.16. Schlachtungen 2002 bis 2009

Art der Schlachtungen	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Haus-schlachtungen								
Rinder	137	150	104	98	68	52	60	323
Schweine	2 256	2 211	2 374	2 194	22 13	2 166	2 006	1 390
Pferde	0	0	0	0	0	0	0	0
Schafe/Ziegen	12	10	43	17	0	9	12	307
Gesamt	2 405	2 371	2 521	2 309	2 281	2 227	2 078	2 020
Gewerbliche Schlachtungen								
Rinder	6 163	7 877	9 234	5 654	11 622	13 488	13 146	15 905
Schweine	605 828	633 029	606 384	580 406	701 599	943 753	945 861	1 003 230
Pferde	3	0	0	0	0	10	0	0
Schafe/Ziegen	48	5	3	2	0	0	17	29
Gesamt	612 042	640 911	615 621	586 062	713 221	957 241	959 024	1 019 164

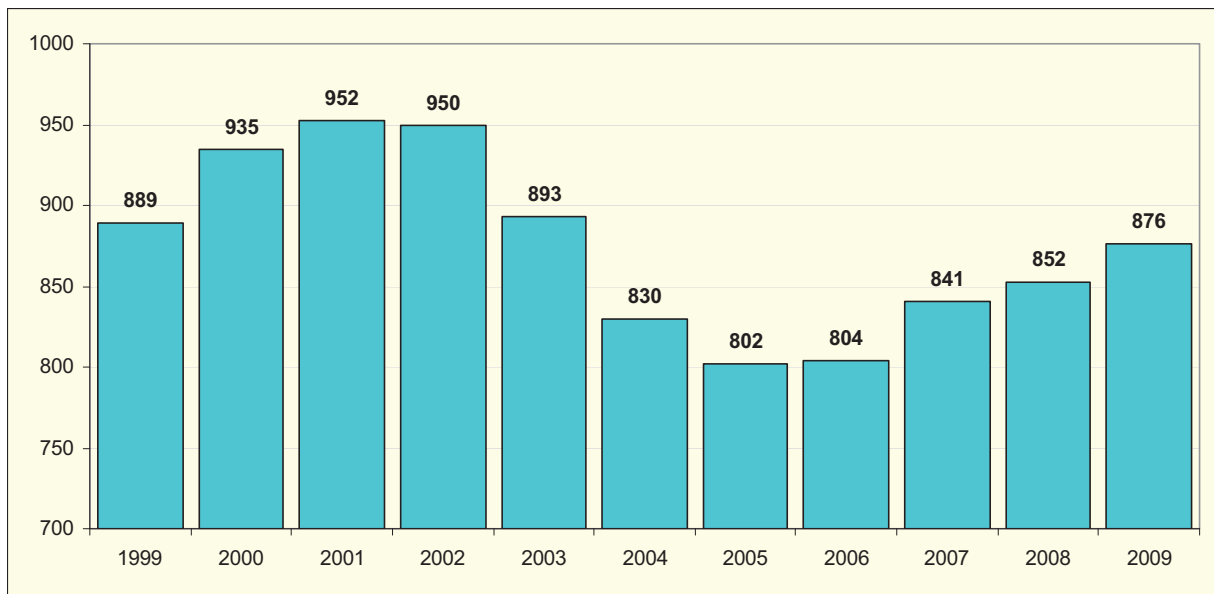
Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.2.17. Jagdscheininhaber (Jäger und Pächter) nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2009

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Jagdscheininhaber	
	Anzahl	%
Groß Pankow (Prignitz)	98	11,19
Gumtow	74	8,45
Karstädt	74	8,45
Perleberg, Stadt	82	9,36
Plattenburg	60	6,85
Pritzwalk, Stadt	87	9,93
Wittenberge, Stadt	51	5,82
Amt Bad Wilsnack/Weisen	68	7,76
Amt Lenzen-Elbtalaue	84	9,59
Amt Meyenburg	55	6,28
Amt Putlitz/Berge	97	11,07
nicht zuordenbar bzw. nicht aus dem Landkreis Prignitz	46	5,25
Landkreis insgesamt	876	100,00

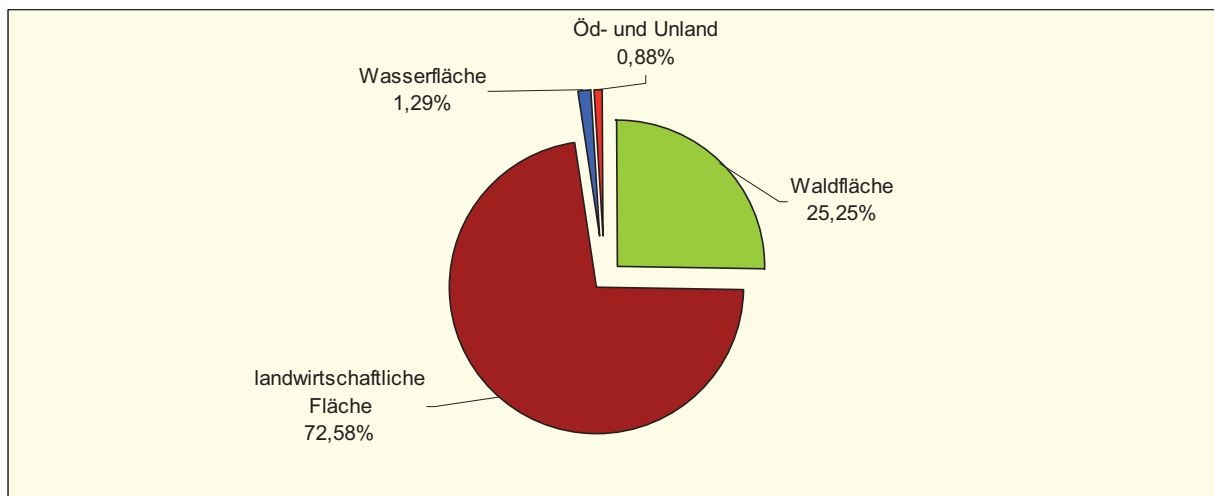
Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.2.18. Jagdscheininhaber im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2009



Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.2.19. Jagdfläche im Landkreis Prignitz 2008/2009



Quelle: Jagdbericht des Landes Brandenburg 2008/2009

5.2.20. Gliederung der Jagdfläche im Landkreis Prignitz 2002 bis 2009

		2001/2002	2002/2003	2003/2004	2006/2007	2008/2009
Größe des Jagdbezirktes	Hektar	192 831	191 540	191 837	191 837	198510
bejagbare Fläche	Hektar	184 652	183 369	183 917	183 917	191952
davon						
Waldfläche	Hektar	48 499	47 755	47 921	47 921	48269
Landwirtschaftliche Fläche	Hektar	132 324	131 817	132 189	132 189	138752
Wasserfläche	Hektar	1 991	1 983	1 993	1 993	2458
Öd- und Unland	Hektar	1 837	1 814	1 814	1 814	1683

Quelle: Jagdbericht des Landes Brandenburg 2001/2002 bis 2008/2009

5.2.21. Fischereischeininhaber nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2009

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Fischereischeininhaber	
	Anzahl	%
Groß Pankow (Prignitz)	217	4,41
Gumtow	126	2,57
Karstädt	316	6,43
Perleberg, Stadt	557	11,34
Plattenburg	230	4,68
Pritzwalk, Stadt	736	14,98
Wittenberge, Stadt	1147	23,35
Amt Bad Wilsnack/Weisen	592	12,05
Amt Lenzen-Elbtalau	427	8,69
Amt Meyenburg	295	6,00
Amt Putlitz/Berge	246	5,01
nicht zuordenbar bzw. nicht aus dem Landkreis Prignitz	24	0,49
Landkreis insgesamt	4913	100,00

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.2.22. Fischereischeininhaber im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2009

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.2.23. Ausgewählte Fördermaßnahmen und Beihilfen in der Landwirtschaft 2009

Programm	Gezahlte Fördermittel und Beihilfen in Euro			
	Brandenburg gesamt	Landkreis Prignitz	%-Anteil an gesamten Zuwendungen (100)	%-Anteil an den von Land Brandenburg insgesamt ausgezahlten Fördermitteln
Landwirtschaftliche Nutzfläche in ha	1 332 822	140 322		
insgesamt	567 692 383	45 366 176	100	7,99
darunter				
Betriebsprämie	366 101 857	40 277 898	88,78	11,00
extensive Grünlandnutzung	13 174 707	1 849 960	4,08	14,04
Ausgleichszahlungen benachteiligte Gebiete	18 098 071	1 752 449	3,86	9,68
Kartoffelstärke	849 109	384 863	0,85	45,33
Ökologischer Landbau	17 685 036	800 176	1,76	4,52
Energiepflanzen	2 170 544	400 908	0,88	18,47
Weitere Förderungen				
ILE	36 505 800	5 256 424	13,05	14,40
LEADER	5 334 800	228 665	12,36	4,29

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.2.24. Entwicklung ausgewählter Beihilfeflächen 2005 bis 2009

Förderprogramme	2005	2007	2009
	Beantragte Fläche in ha		
Gesamtbetriebliche und Einzelflächen bezogenen extensive Grünlandnutzung	17 709	17 430	15 319
Ökologischer Landbau	5 979	5 943	6 024
Späte und eingeschränkte Grünlandnutzung	2 930	3 388	2 188
Pflege von Heiden und Trockenrassen	401	401	396
Kontrolliert integrierter Gartenbau	98	42	49
Natura 2000	1 298	1 145	942
gesamt	28 415	28 349	24 918

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.3. Produzierendes Gewerbe

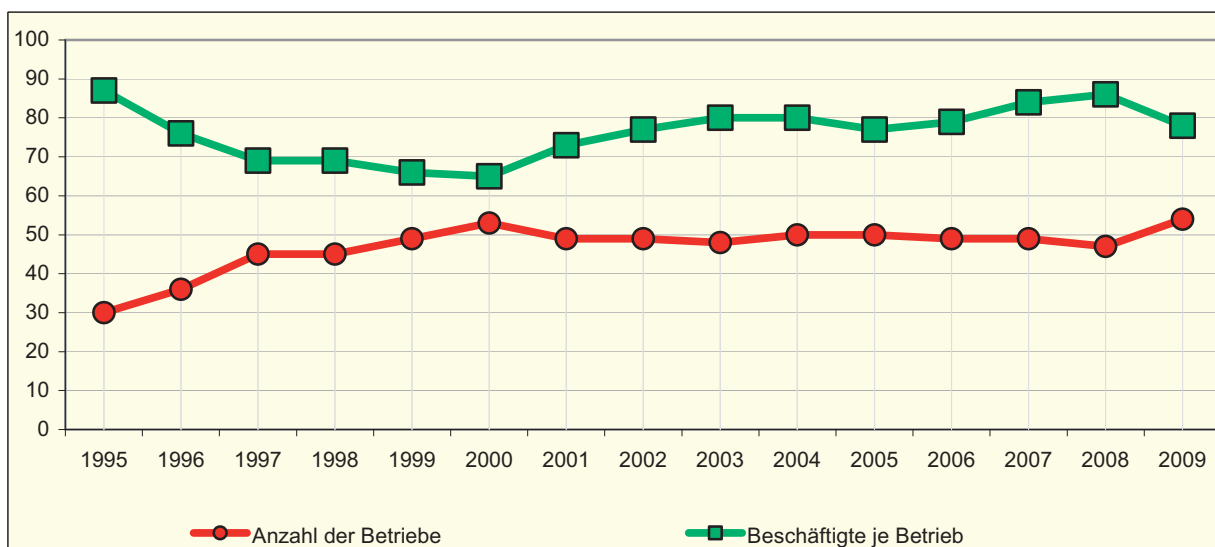
5.3.1. Verarbeitendes Gewerbe

5.3.1.1. Verarbeitendes Gewerbe inklusive Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2001 bis 2009

Kennzahlen		2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Betriebe	Monatsdurchschnitt Sept.	49	49	48	50	50	49	49	47	54
Tätige Personen	Monatsdurchschnitt Sept.	3 577	3 754	3 857	3 979	3 858	3 871	4 112	4 066	4 203
Entgelte	1 000 Euro	80 619	86 518	89 335	93 827	92 473	93 071	107 225	101 955	104 666
Gesamtumsatz	1 000 Euro	518 556	515 805	572 226	660 213	690 253	789 439	895 490	920 220	877 404
darunter Auslandsumsatz	1 000 Euro	125 284	128 569	124 649	148 430	159 812	192 474	215 499	266 450	244 434
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	73	77	80	80	77	79	84	86	78
Gesamtumsatz je Betrieb	1 000 Euro	10 583	10 527	11 921	13 204	13 805	16 111	18 275	19 579	16 248
Gesamtumsatz je Beschäftigter	Euro	144 969	137 401	148 360	165 924	178 915	203 936	217 775	226 320	208 757
Durchschnittl. Bruttojahresverdienst je Beschäftigter	Euro	22 538	23 047	23 161	23 580	23 969	24 043	26 076	25 075	24 903
Bruttolohn-/gehalt je Euro Gesamtumsatz	%	15,5	16,8	15,6	14,2	13,4	11,8	12,0	11,1	11,9
Exportquote	%	24,2	24,9	21,8	22,5	23,1	24,4	24,1	29,0	27,9

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.3.1.2. Entwicklung des Gesamtanzahl der Betriebe sowie der Beschäftigten je Betrieb im verarbeitenden Gewerbe inklusive Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 1995 bis 2009



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.3.2. Baugewerbe

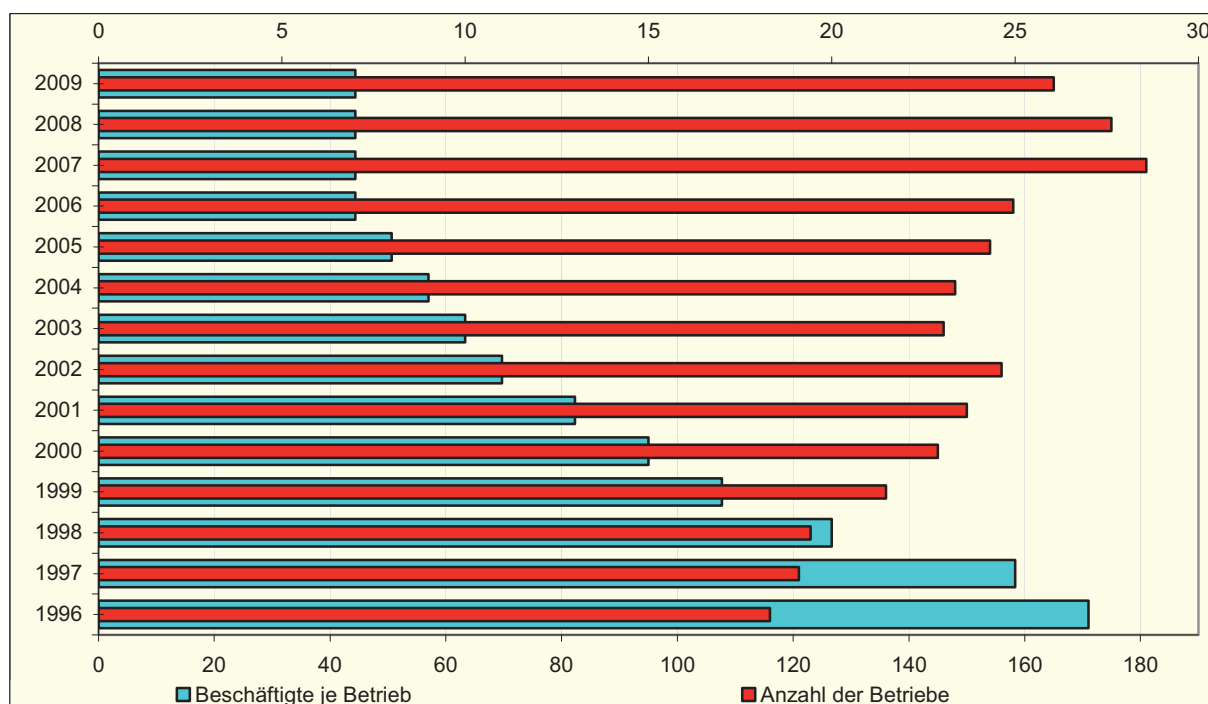
5.3.2.1. Baugewerbe 2006 bis 2009 (Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten)

Kennzahlen		Bauhauptgewerbe				Ausbaugewerbe			
		2006	2007	2008	2009	2006	2007	2008	2009
Betriebe*	Anzahl	12	9	10	10	11	10	7	7
Beschäftigte*	Anzahl	489	448	459	470	320	338	309	302
Bruttolohn- und -gehaltssumme	1 000 Euro	11 525	10 579	11 092	11 125	6 992	7 298	6 782	6 716
Gesamtumsatz	1 000 Euro	56 237	52 264	56 651	55 128	29 995	27 336	23 727	22 362
Geleistete Arbeitsstunden	1 000	666	657	654	626	470	492	462	436
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	41	50	46	47	29	34	44	43
Gesamtumsatz je Betrieb	1 000 Euro	4 686	5 807	5 665	5 626	2 727	2 734	3 389	3 195
Gesamtumsatz je Beschäftigter	Euro	115 004	116 661	123 423	117 294	93 734	80 876	76 786	74 046
Durchschnittlicher Bruttonomatsverdienst je Beschäftigten	Euro	1 964	1 968	2 014	1 972	1 820	1 799	1 829	1 853
Gesamtumsatz je Arbeitsstunde	Euro	84,4	79,5	86,6	88,1	63,8	55,6	51,3	51,3
Bruttolohn-/gehalt je Arbeitsstunde	Euro	17,0	16,1	16,9	17,8	14,8	14,8	14,7	15,4

* Betriebe und Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.3.2.2. Entwicklung der Gesamtanzahl der Betriebe sowie der Beschäftigten je Betrieb im Bauhauptgewerbe gesamt 1996 bis 2009



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.3.2.3. Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe im Juni 2004 bis 2009

Kennzahlen		2004	2005	2006	2007	2008	2009
Betriebe am 30.06.	Anzahl	148	154	158	181	175	165
Beschäftigte insgesamt am 30.06.des Jahres	Anzahl	1 311	1 179	1 139	1 185	1 194	1 161
darunter Arbeiter ¹	Anzahl	1 023	878	860	883	902	879
Angestellte	Anzahl	174	175	142	152	152	153
Bruttolohn-/gehaltssumme im Juni	1 000 Euro	1 951	1 913	1 836	1 881	1 905	2 040
Gesamtumsatz im Juni	1 000 Euro	8 765	9 165	8 441	8 070	9 127	9 250
Geleistete Arbeitsstunden im Juni	1 000	160	145	143	145	139	137
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	9	8	7	7	7	7
Gesamtumsatz je Betrieb	1 000 Euro	59	59	53	44	52	56
Gesamtumsatz je Beschäftigter	Euro	6 685	7 773	7 410	6 810	7 644	7 967
Gesamtumsatz je Arbeiter	Euro	8 568	10 438	9 815	9 139	10 118	10 523
Gesamtumsatz je Arbeitsstunde	Euro	54,8	63,2	59,0	57	66	70
Bruttolohn-/gehalt je Arbeitsstunde	Euro	12,2	13,2	12,8	13,3	13,7	14,9
Bruttolohn-/gehalt je Euro Gesamtumsatz	%	22,3	20,9	21,7	23,3	20,9	22,0

¹ einschl. angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.3.2.4. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten/Auftraggeber im Juni 2009 (Ergebnisse der Totalerhebung)

	Baugewerblicher Umsatz	Geleistete Arbeitsstunden
	1 000 Euro	in 1 000
Hochbau		
Wohnungsbau	2 778	54
Gewerblicher und industrieller Hochbau	1 903	30
Hochbau für Organisationen	60	2
Hochbau für Körperschaften	195	3
Hochbau insgesamt	4 936	89
Tiefbau		
Gewerblicher und industrieller Tiefbau	1 933	48
Straßenbau	398	22
Sonstiger Tiefbau	1 678	7
Tiefbau insgesamt	4 009	19
Insgesamt	8 945	137

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.3.2.5. Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe am 30. Juni 2004 bis 2009

Kennzahlen		2004	2005	2006	2007	2008	2009
Betriebe	Anzahl	24	19	18	18	15	20
Beschäftigte insgesamt	Anzahl	474	391	433	440	413	481
darunter Arbeiter	Anzahl	365	298	349	354	297	408
Bruttolohn-/gehaltssumme	1 000 Euro	2 386	2 075	2 253	2 416	2 195	2 400
Gesamtumsatz	1 000 Euro	8 846	8 484	8 600	8 308	7 748	8 405
darunter Ausbaugewerblicher Umsatz	1 000 Euro	7 543	6 541	7 852	8 007	7 496	8 205
Geleistete Arbeitsstunden	1 000	158	140	152	155	144	167
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	20	20	24	24	27	24
Gesamtumsatz je Betrieb	1 000 Euro	369	446	478	461	516	420
Gesamtumsatz je Beschäftigter	Euro	18 662	21 698	19 861	18 882	18 760	17 474
Gesamtumsatz je Arbeiter	Euro	24 236	28 469	24 642	23 469	26 087	20 600
Gesamtumsatz je Arbeitsstunden	Euro	56,0	60,6	56,6	53,6	53,8	50,3
Bruttolohn-/gehalt je Arbeitsstunde	Euro	15,1	14,8	14,8	15,6	15,2	14,3
Bruttolohn-/gehalt je Euro Gesamtumsatz	%	27,0	24,5	26,2	29,1	28,3	28,5

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.4. Fremdenverkehr**5.4.1. Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr 2000 bis 2009**

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Ankünfte insgesamt	69 774	70 061	69 836	70 331	78 090	77 475	84 433	85 439	90 022	92 823
darunter Ausländer	1 964	1 602	2 293	2 207	2 391	2 478	2 864	3 308	3 518	3 043
Übernachtungen insgesamt	246 777	254 372	248 893	240 976	254 077	194 091	204 941	204 392	227 015	243 516
darunter Ausländer	5 990	4 074	4 881	4 508	4 042	4 790	5 768	5 843	8 086	7 360
Durchschn. Aufenthaltsdauer in Tagen	3,5	3,7	3,6	3,4	3,2	2,5	2,4	2,4	2,5	2,6
darunter Ausländer	3,0	2,5	2,1	2,0	1,7	1,9	2,0	1,8	2,3	2,4
Angebotene Betten	1 664	1 773	1 749	1 392	1 893	1 431	1 418	1 832	2 053	1 794
Durchschn. Auslastung der Betten in %	38,1	37,8	35,2	34,4	33,7	29,0	31,9	29,7	30,1	31,1

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

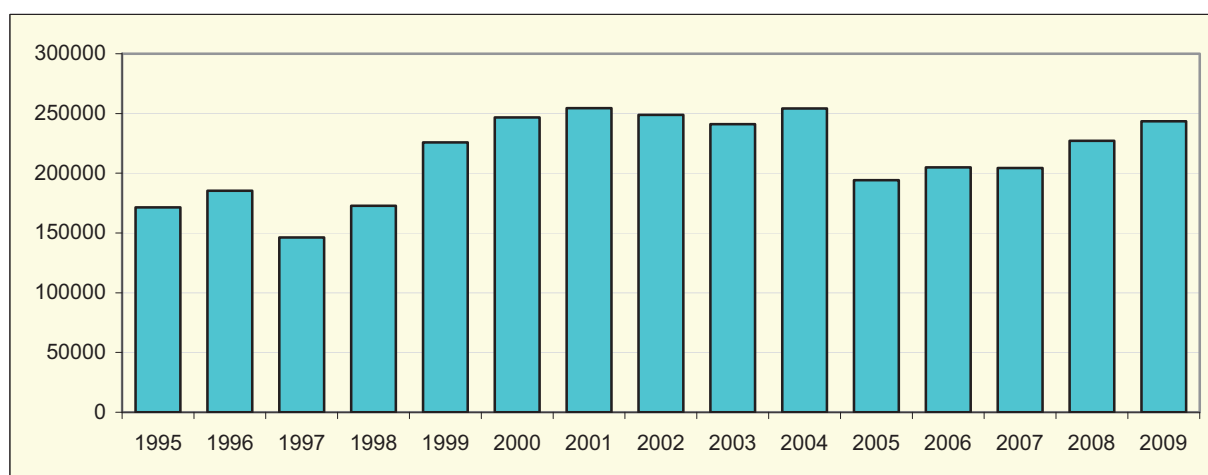
5.4.2. Durchschnittliche Aufenthaltsdauer nach Herkunft der Gäste 2000 bis 2009

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (in Tagen)	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Gäste insgesamt	3,5	3,6	3,6	3,4	3,3	2,5	2,4	2,4	2,5	2,6
aus Deutschland	3,6	3,7	3,6	3,5	3,3	2,5	2,4	2,4	2,5	2,6
dem Ausland	3,0	2,5	2,1	2,0	1,7	1,9	2,0	1,8	2,3	2,4

Aufenthaltsdauer = rechnerischer Wert von Übernachtungen/Ankünfte

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.4.3. Entwicklung der Übernachtungen von 1995 bis 2009

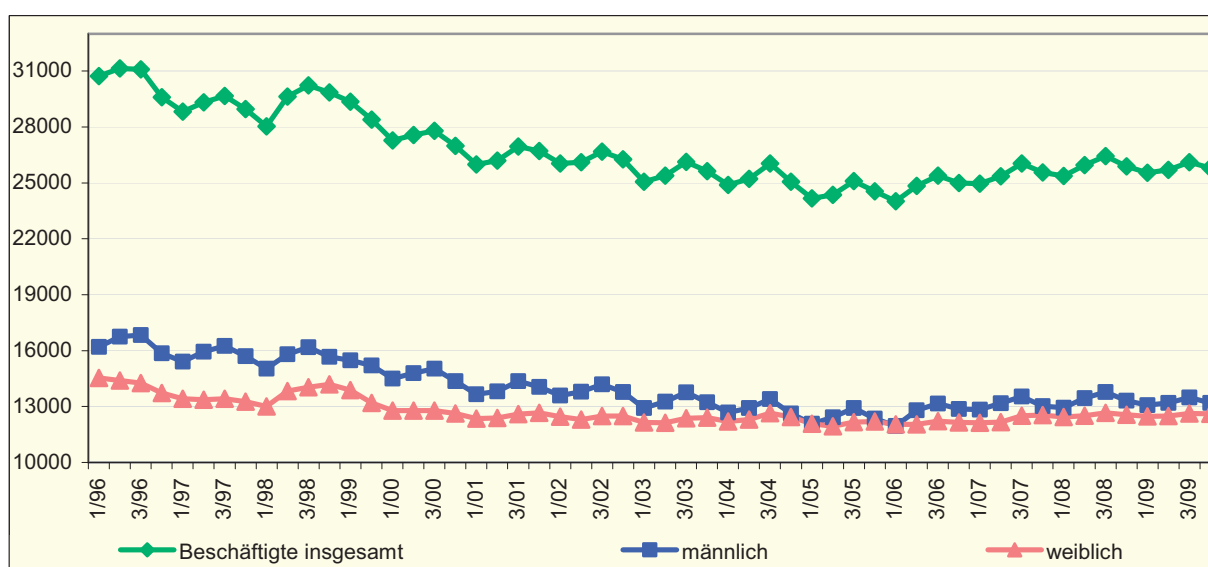


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5. Arbeitsmarkt

5.5.1. Beschäftigung

5.5.1.1. Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von 1996 bis 2009



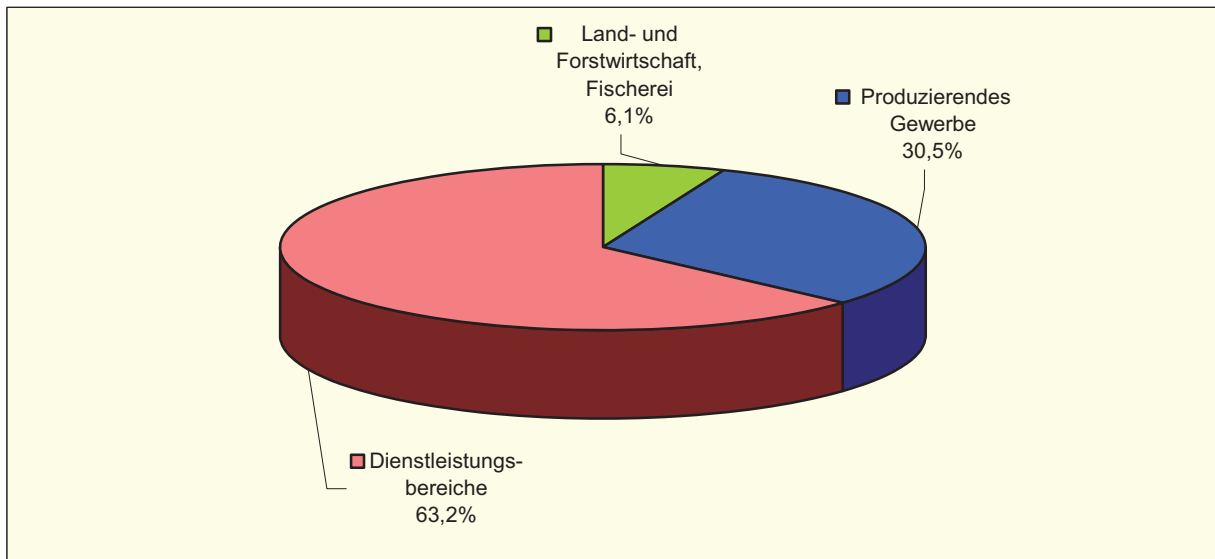
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.1.2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach dem Arbeitsortprinzip am Quartalsende 2000 bis 2009

	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
2000				
Insgesamt	27 281	27 574	27 802	26 988
dar. weiblich	12 776	12 783	12 777	12 624
2001				
Insgesamt	25 997	26 196	26 955	26 719
dar. weiblich	12 345	12 389	12 586	12 660
2002				
Insgesamt	26 048	26 108	26 677	26 269
dar. weiblich	12 459	12 308	12 485	12 491
2003				
Insgesamt	25 070	25 388	26 134	25 632
dar. weiblich	12 155	12 126	12 369	12 399
2004				
Insgesamt	24 890	25 216	26 041	25 067
dar. weiblich	12 204	12 297	12 646	12 445
2005				
Insgesamt	24 164	24 368	25 090	24 555
dar. weiblich	12 087	11 939	12 171	12 207
2006				
Insgesamt	24 011	24 843	25 385	25 004
dar. weiblich	12 049	12 045	12 218	12 144
2007				
Insgesamt	24 953	25 352	26 043	25 562
dar. weiblich	12 126	12 169	12 509	12 541
2008				
Insgesamt	25 379	25 955	26 438	25 881
dar. weiblich	12 447	12 504	12 656	12 558
2009				
Insgesamt	25 238	25 694	26 104	25 802
dar. weiblich	12 468	12 495	12 623	12 605

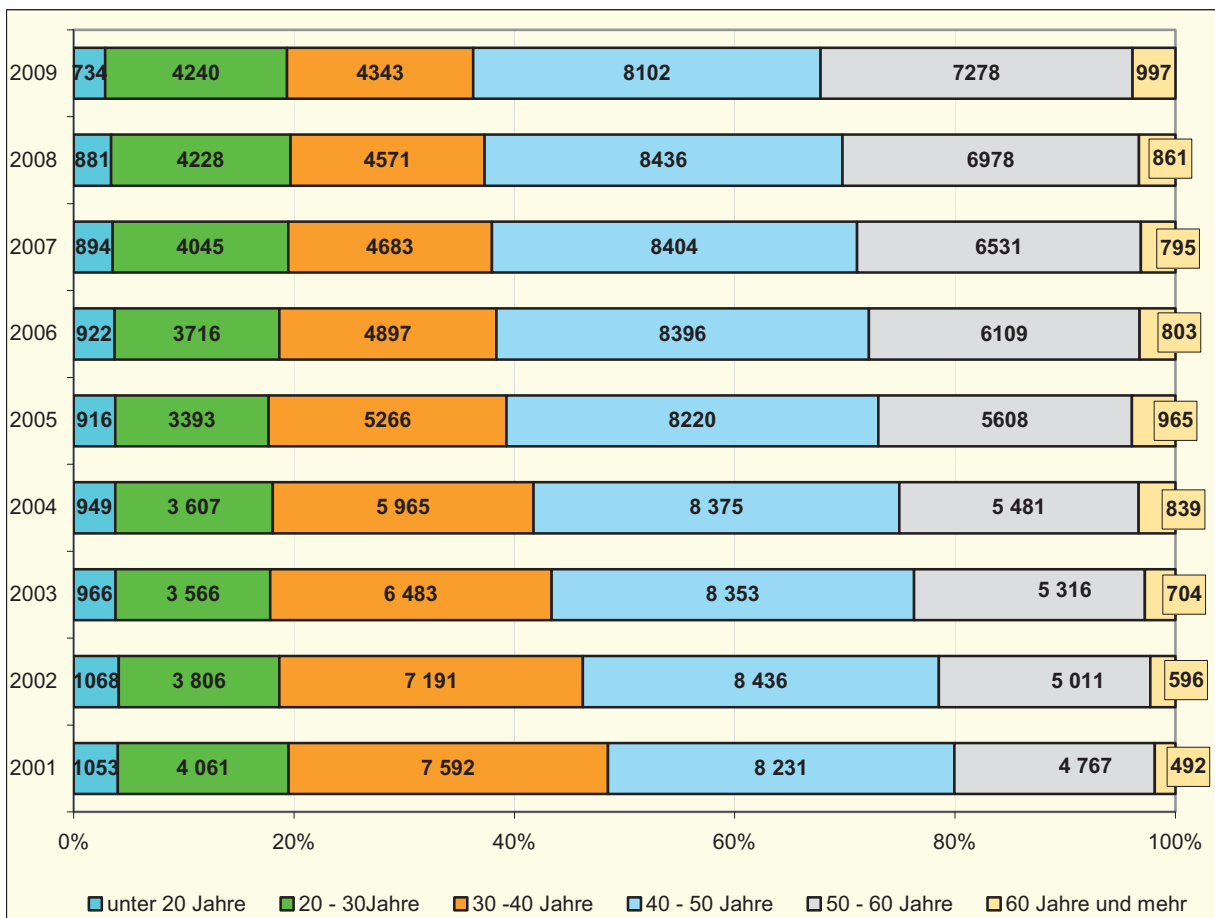
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.1.3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen am 30.06.2009



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Angaben.

5.5.1.4. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer des Landkreises Prignitz am 30.06. der Jahre nach Altersgruppen



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.1.5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und deren Pendlerverhalten 2001 bis 2009

Beschäftigte	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
am Arbeitsort	26 196	26 108	25 388	25 216	24 368	24 843	25 352	25 955	25 694
darunter Einpendler	3 495	3 721	4 018	4 313	4 816	5 046	5 350	5 479	5 480
Anteil in %	13,3	14,2	15,8	17,1	19,8	20,3	21,1	21,1	21,3
am Wohnort	30 601	29 962	28 599	28 111	26 698	27 105	27 455	28 056	27 678
darunter Auspendler	7 900	7 575	7 229	7 208	7 146	7 308	7 453	7 580	7 464
Anteil in %	25,8	25,3	25,3	25,6	26,8	27,0	27,1	27,0	27,0
Pendlersaldo	-4 405	-3 854	- 3 211	-2 895	- 2 330	-2 262	-2 103	-2 101	-1 984

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.5.1.6. Einpendler und Auspendler der Gemeinden des Landkreises Prignitz 2008 und 2009

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach									
	Wohnort		Arbeitsort		Einpender		Auspender		Pendlersaldo	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009
Groß Pankow (Prignitz)	1 499	1.502	694	688	351	353	1 156	1.167	-805	-814
Gumtow	1 261	1.230	421	438	197	215	1 037	1.007	-840	-792
Karstädt	2 428	2.359	1574	1.578	679	684	1 533	1.465	-854	-781
Perleberg	4 117	4.096	6 599	6.641	4390	4.386	1 908	1.841	2 482	2.545
Plattenburg	1 193	1.213	687	709	386	414	892	918	-506	-504
Pritzwalk	4 677	4.560	5 650	5.390	2 957	2.816	1 984	1.986	973	830
Wittenberge, Stadt	5 363	5.287	5 412	5.391	2 681	2.683	2 632	2.579	49	104
Bad Wilsnack, Stadt	945	934	1 474	1.467	1 116	1.114	587	581	529	533
Breese	596	569	113	104	66	62	549	527	-483	-465
Legde/Quitze	235	238	33	31	18	19	220	226	-202	-207
Rühstädt	181	179	102	95	74	64	153	148	-79	-84
Weisen	412	418	225	225	194	189	381	382	-187	-193
Amt Bad Wilsnack/ Weisen gesamt	2 369	2.338	1 947	1.922	1 468	1.448	1 890	1.864	-422	-416
Cumlosen	334	334	91	97	72	76	315	313	-243	-237
Lanz	289	283	81	94	57	67	265	256	-208	-189
Lenzen (Elbe), Stadt	796	779	586	549	316	285	526	515	-210	-230
Lenzerwische	190	189	108	103	60	57	142	143	-82	-86
Amt Lenzen-Elbtalaue gesamt	1 609	1.585	866	843	505	485	1 248	1.227	-743	-742
Gerdshagen	233	214	98	96	74	75	209	193	-135	-118
Halenbeck-Rohlsdorf	230	228	51	45	25	19	204	202	-179	-183
Kümmernitztal	129	133	10	*	3	*	122	122	-119	
Marienfließ	299	275	116	106	68	67	251	236	-183	-169
Meyenburg, Stadt	799	806	889	908	516	533	426	431	90	102
Amt Meyenburg gesamt	1 690	1.656	1 164	1.155	686	694	1 212	1.184	-526	-368
Berge	302	293	144	140	76	75	234	228	-158	-153
Gülitz-Reetz	191	185	33	39	23	28	181	174	-158	-146
Pirow	156	156	103	94	70	63	123	125	-53	-62
Putlitz, Stadt	998	1.017	610	599	365	352	753	770	-388	-418
Triglitz	203	201	51	54	28	30	180	177	-152	-147
Amt Putlitz-Berge gesamt	1 850	1.852	941	926	562	548	1 471	1.474	-909	-926

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.5.1.7. Einpendler in den Landkreis und Auspendler aus dem Landkreis Prignitz am 30.06.2007, 2008 und 2009

	Einpendler aus ...			Auspendler nach ...		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009
Brandenburg an der Havel	9	8	19	138	137	101
Cottbus	6	.	11	8	8	.
Frankfurt(Oder)	.	.	4	17	18	18
Potsdam	43	42	36	386	416	334
Barnim	24	29	34	17	16	17
Dahme-Spreewald	5	5	10	18	20	17
Elbe-Elster	3	3	4	.	.	-
Havelland	178	165	121	85	82	84
Märkisch-Oderland	33	40	38	41	44	46
Oberhavel	510	472	456	76	75	66
Oberspreewald-Lausitz	.	6	11	3	-	-
Oder-Spree	13	8	13	18	11	16
Ostprignitz-Ruppin	1 826	1 872	1 817	1 529	1 493	1 588
Potsdam-Mittelmark	48	52	39	117	106	104
Spree-Neiße	4	6	7	.	.	.
Teltow-Fläming	19	17	17	29	27	30
Uckermark	14	14	13	14	.	11
Sonstige	2 608 ¹	2 736 ¹	2 830 ²	4 954 ²	5 116 ²	5 026 ²

¹ Wohnort unbekannt bzw. in einem anderen Land (Bundesländer oder Ausland)

² Arbeitsort in einem anderen Bundesland

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Angaben.

5.5.1.8. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ein- und Auspendler nach Geschlecht und Altersgruppen für den Landkreis Prignitz am 30.06.2009

	Einpendler	Auspendler	Pendlersaldo ¹
gesamt	5 480	7 464	-1 984
Frauen	2 553	2 970	-417
Männer	2 927	4 494	-1 567
unter 40 Jahre	2 095	3 473	-1 378
40 Jahre und älter	3 385	3 991	-606

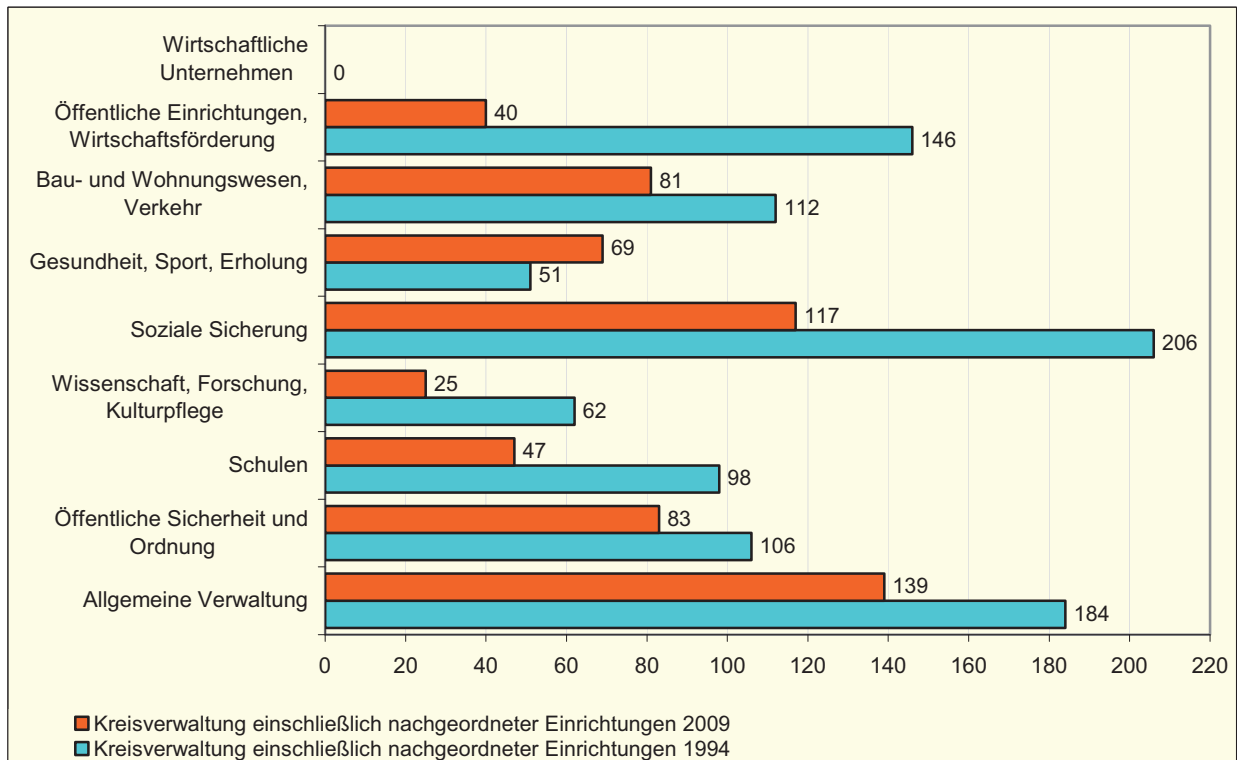
¹ Ein- bzw Auspendlerüberschuss (-)

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Angaben.

5.5.1.9. Personal der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Aufgabenbereichen 1999 bis 2009

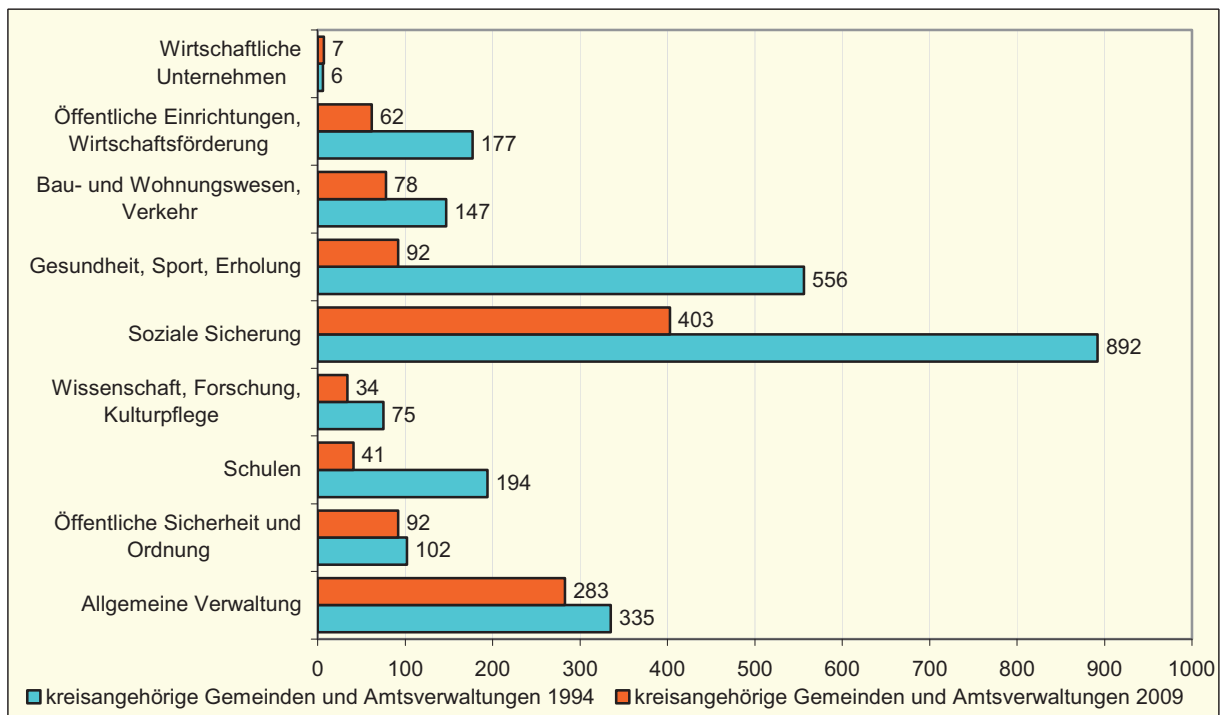
Aufgabenbereich	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	Zahl der Beschäftigten jeweils am 30.6.										
Kreisverwaltung einschließlich nachgeordneter Einrichtungen											
Allgemeine Verwaltung	183	185	177	193	197	153	149	147	145	146	139
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	105	101	96	91	92	86	82	83	83	81	83
Schulen	73	71	71	58	58	54	55	50	50	50	47
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	48	50	55	38	37	36	24	23	25	24	25
Soziale Sicherung	87	83	84	86	93	87	105	102	109	110	117
Gesundheit, Sport, Erholung	79	79	77	77	73	74	66	66	71	73	69
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	86	83	91	89	89	84	83	83	78	80	81
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	53	51	40	40	43	42	43	52	52	41	40
Wirtschaftliche Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	714	703	691	672	682	616	607	606	613	605	601
kreisangehörige Gemeinden und Amtsverwaltungen											
Allgemeine Verwaltung	296	291	323	273	258	250	254	263	262	269	283
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	100	96	95	95	94	97	91	90	89	89	92
Schulen	79	86	74	54	50	43	45	40	43	40	41
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	74	109	36	39	31	24	19	28	28	22	34
Soziale Sicherung	543	488	456	456	443	436	394	372	373	385	403
Gesundheit, Sport, Erholung	165	100	79	79	66	59	39	42	37	81	92
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	106	103	98	82	89	85	84	91	72	79	78
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	72	87	46	54	64	64	55	70	65	60	62
Wirtschaftliche Unternehmen	3	11	3	3	6	11	8	5	5	6	7
Insgesamt	1 438	1 371	1 210	1 135	1 101	1 069	989	1 001	974	1 031	1 092
Kreis-, Amts-, Gemeindeverwaltungen und nachgeordnete Einrichtungen insgesamt	2 152	2 074	1 901	1 807	1 783	1 685	1 596	1 607	1 587	1 636	1 693

5.5.1.10. Entwicklung des Personals der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Aufgabenbereichen 1994 und 2009
 - Kreisverwaltung einschließlich nachgeordneter Einrichtungen -



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.1.11. Entwicklung des Personals der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Aufgabenbereichen 1994 und 2009
 - kreisangehörige Gemeinden und Amtsverwaltungen -



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.1.12. Personal der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen pro 1 000 Einwohner nach Aufgabenbereichen 1999 bis 2009

Aufgabenbereich	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	Zahl der Beschäftigten pro 1 000 Einwohner										
Kreisverwaltung einschließlich nachgeordneter Einrichtungen											
Allgemeine Verwaltung	1,9	1,9	1,9	2,1	2,1	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0
Schulen	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0,5	0,5	0,6	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Soziale Sicherung	0,9	0,9	0,9	0,9	1,0	1,0	1,2	1,2	1,3	1,3	1,4
Gesundheit, Sport, Erholung	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,7	0,8	0,8	0,9	0,8
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	1,0
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0,5	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,5	0,5
Wirtschaftliche Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	7,3	7,3	7,3	7,2	7,4	6,8	6,8	6,9	7,1	7,1	7,2
kreisangehörige Gemeinden und Amtsverwaltungen											
Allgemeine Verwaltung	3,0	3,0	3,4	2,9	2,8	2,8	2,8	3,0	3,0	3,2	3,4
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1
Schulen	0,8	0,9	0,8	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0,8	1,1	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4
Soziale Sicherung	5,6	5,1	4,8	4,9	4,8	4,8	4,4	4,2	4,3	4,5	4,8
Gesundheit, Sport, Erholung	1,7	1,0	0,8	0,8	0,7	0,7	0,4	0,5	0,4	1,0	1,1
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1,1	1,1	1,0	0,9	1,0	0,9	0,9	1,0	0,8	0,9	0,9
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0,7	0,9	0,5	0,6	0,7	0,7	0,6	0,8	0,8	0,7	0,7
Wirtschaftliche Unternehmen	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Insgesamt	14,7	14,2	12,7	12,1	12,0	11,8	11,1	11,4	11,2	12,1	13,0
Kreis-, Amts-, Gemeindeverwaltungen und nachgeordnete Einrichtungen insgesamt	22,0	21,5	20,0	19,3	19,4	18,6	17,9	18,3	18,3	19,2	20,2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.1.13. Personal der netto im Haushalt geführten Einrichtungen und Unternehmen (Eigenbetriebe) nach Aufgabenbereichen 2000 bis 2009

Aufgabenbereich	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	Zahl der Beschäftigten jeweils am 30.6.									
Kreisverwaltung einschließlich nachgeordneter Einrichtungen										
Allgemeine Verwaltung	6	7	7	5	51	53	43	48	48	47
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	86	85	87	86	102	107	107	109	111	111
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	35	35	35	37	36	38	37	39	37	37
Insgesamt	127	127	129	128	189	198	187	196	196	195
kreisangehörige Gemeinden und Amtsverwaltungen										
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	-	-	19	20	28	26	25	26	23	23
Gesundheit, Sport, Erholung	-	-	3	3	-	-	-	-	-	-
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1	1	-	-	1	-	1	1	1	1
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	4	51	53	49	48	47	47	46	44	48
Wirtschaftliche Unternehmen	7	7	1	2	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	12	59	76	74	77	73	73	73	68	72
Kreis-, Amts-, Gemeindeverwaltungen und nachgeordnete Einrichtungen insgesamt	139	186	205	202	266	271	260	269	264	267

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

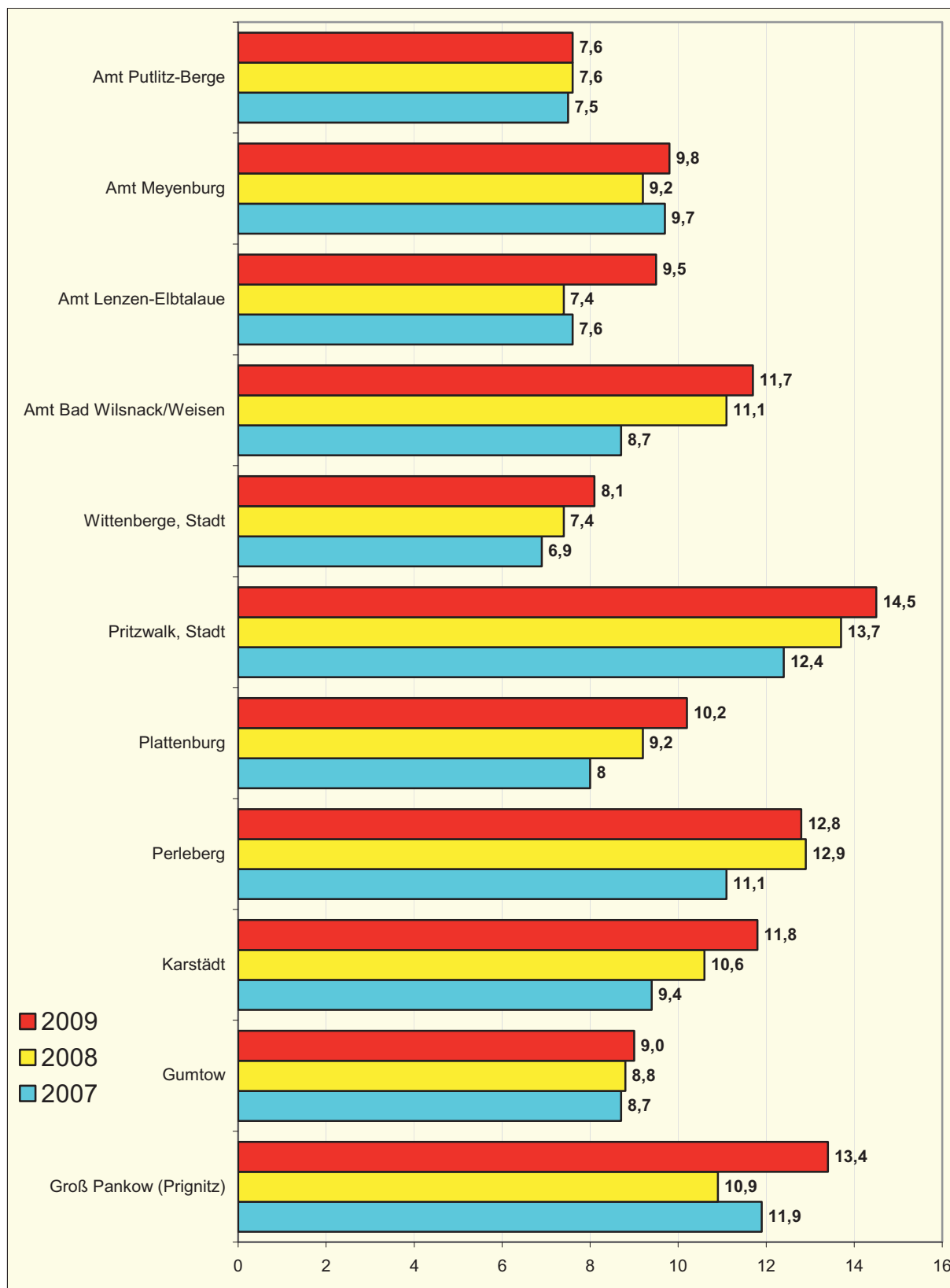
5.5.1.14. Personal¹ der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Ämtern, amtsfreien Städten am 30.06.2007, 2008 und 2009

Amt/amtsfreie Stadt/Gemeinde	Anzahl der Beschäftigten insgesamt			Anzahl der Beschäftigten je 1000 Einwohner			Anzahl Personal in Vollzeitäquivalent		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
Groß Pankow (Prignitz)	68	59	66	15,4	13,8	15,6	52,7	46,4	56,6
Gumtow	41	41	42	10,5	10,7	11,2	34,1	33,7	33,6
Karstädt	79	90	98	11,6	13,4	14,9	64,1	71,0	77,7
Perleberg, Stadt	159	183	186	12,3	14,6	15,0	142,8	161,5	159,3
Plattenburg	38	42	45	9,7	10,9	11,8	31,5	35,4	38,9
Pritzwalk, Stadt	213	222	228	16,2	17,0	17,7	163,1	178,5	186,4
Wittenberge, Stadt	160	167	179	8,2	8,7	9,5	134,8	142,1	152,5
Amt Bad Wilsnack/Weisen	67	86	94	9,9	12,9	14,3	58,7	73,7	77,0
Amt Lenzen-Elbtalau	40	37	48	8,3	7,8	10,4	36,9	35,1	43,8
Amt Meyenburg	58	54	56	11,7	11,1	11,8	48,1	44,5	46,7
Amt Putlitz-Berge	51	50	50	9,3	9,3	9,5	41,2	40,7	40,1
Landkreis insgesamt	974	1 031	1092	11,2	12,1	13,0	807,8	862,6	912,6

¹ ohne Personal der Kreisverwaltung

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.1.15. Personal¹ der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden am 30.06.2007, 2008 und 2009 - Vollzeitäquivalent je 1000 Einwohner



¹ ohne Personal der Kreisverwaltung

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.1.16. Personal¹ der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden und Aufgabenbereichen am 30.06.2009

Amt/amtsfreie Stadt	Allgemeine Verwaltung		Öffentl. Sicherheit u. Ordnung		Schulen		Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	
	Beschäftigte	je 1000 Einwohner	Beschäftigte	je 1000 Einwohner	Beschäftigte	je 1000 Einwohner	Beschäftigte	je 1000 Einwohner
Groß Pankow (Prignitz)	21	5,0	5	1,2	6	1,4	–	–
Gumtow	17	4,5	–	–	1	0,3	–	–
Karstädt	21	3,2	5	0,8	5	0,8	–	–
Perleberg, Stadt	35	2,8	17	1,4	4	0,3	12	1,0
Plattenburg	9	2,4	3	0,8	4	1,1	–	–
Pritzwalk, Stadt	42	3,3	14	1,1	9	0,7	7	0,5
Wittenberge, Stadt	71	3,8	25	1,3	5	0,3	–	–
Amt Bad Wilsnack/Weisen	14	2,1	7	1,1	3	0,5	4	0,6
Amt Lenzen-Elbtalau	23	5,0	3	0,6	–	–	9	1,9
Amt Meyenburg	14	2,9	13	2,7	2	0,4	1	0,2
Amt Putlitz-Berge	16	3,0	–	–	2	0,4	1	0,2

noch 5.5.1.16.

Amt/amtsfreie Stadt	Soziale Sicherung		Gesundheit, Sport, Erholung		Bau- und Wohnungswesen, Verkehr		Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung		Wirtschaftliche Unternehmen	
	Beschäftigte	je 1000 Einwohner	Beschäftigte	je 1000 Einwohner	Beschäftigte	je 1000 Einwohner	Beschäftigte	je 1000 Einwohner	Beschäftigte	je 1000 Einwohner
Groß Pankow (Prignitz)	24	5,7	5	1,2	5	1,2	–	–	–	–
Gumtow	20	5,3	–	–	4	1,1	–	–	–	–
Karstädt	37	5,6	21	3,2	8	1,2	1	0,2	–	–
Perleberg, Stadt	64	5,2	11	0,9	12	1,0	31	2,5	–	–
Plattenburg	22	5,8	–	–	4	1,1	3	0,8	–	–
Pritzwalk, Stadt	109	8,5	24	1,9	13	1,0	10	0,8	–	–
Wittenberge, Stadt	53	2,8	–	–	18	1,0	–	–	7	0,4
Amt Bad Wilsnack/Weisen	33	5,0	26	4,0	5	0,8	2	0,3	–	–
-Amt Lenzen-Elbtalau	10	2,2	3	0,6	–	–	–	–	–	–
Amt Meyenburg	19	4,0	1	0,2	4	0,8	2	0,4	–	–
Amt Putlitz-Berge	12	2,3	1	0,2	5	0,9	13	2,5	–	–

¹ ohne Personal der Kreisverwaltung

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.1.17. Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Beschäftigungsbereichen vom 30.06.2001 bis 30.06.2009

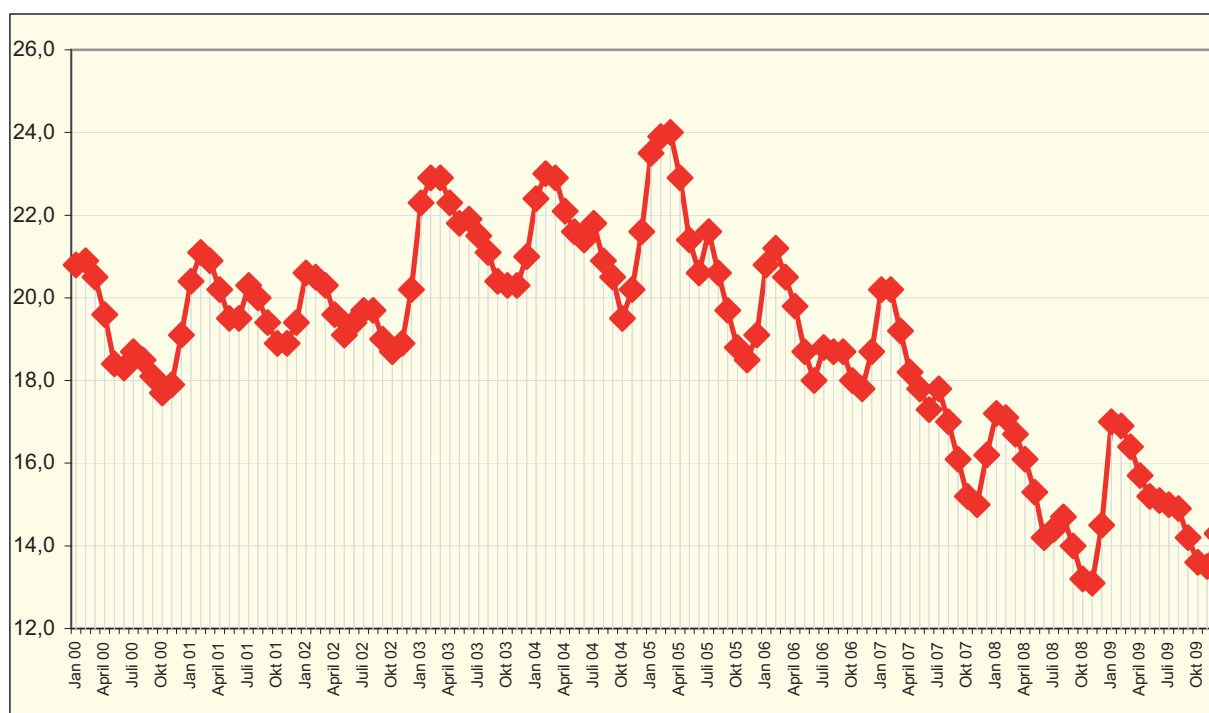
Beschäftigte	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Insgesamt	3 912	3 885	3 759	3 683	3 532	3 464	3 397	3 401	3 302
Unmittelbarer öffentlicher Dienst									
Landesdienst	1 670	1 722	1 626	1 591	1 537	1 463	1 401	1 362	1 209
Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	2 087	2 012	1 985	1 951	1 867	1 867	1 856	1 900	1 960
Zweckverbände	45	46	47	43	63	64	64	66	65
Mittelbarer öffentlicher Dienst	110	105	101	98	65	70	76	73	68

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.5.2. Arbeitslosigkeit

5.5.2.1. Entwicklung der Arbeitslosenquoten von Januar 2000 bis Dezember 2009 (auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen)



Quelle: Agentur für Arbeit Neuruppin

5.5.2.2. Arbeitslose am Quartalsende 2000 bis 2009

Jahr		I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
2000	Insgesamt	9 923	9 002	8 897	9 362
	darunter weiblich	5 283	5 007	5 099	5 102
2001	Insgesamt	10 256	9 380	9 348	9 305
	darunter weiblich	5 243	4 983	5 149	4 921
2002	Insgesamt	9 736	9 362	9 184	9 735
	darunter weiblich	4 906	4 893	4 917	4 988
2003	Insgesamt	11 068	10 353	9 639	9 924
	darunter weiblich	5 389	5 387	5 122	5 060
2004	Insgesamt	10 831	10 019	9 584	10 124
	darunter weiblich	5 288	5 057	4 966	4 873
2005	Insgesamt	11 230	9 548	9 142	8 874
	darunter weiblich	5 083	4 614	4 543	4 283
2006	Insgesamt	9 530	8 087	8 442	8 416
	darunter weiblich	4 338	4 119	4 471	4 404
2007	Insgesamt	8 634	7 811	7 252	7 320
	darunter weiblich	4 335	4 162	3 946	3 876
2008	Insgesamt	7 525	6 278	6 192	6 427
	darunter weiblich	3 721	3 357	3 175	3 128
2009	Insgesamt	7 267	6 598	6 186	6 225
	darunter weiblich	3 410	3 236	3 145	3 004

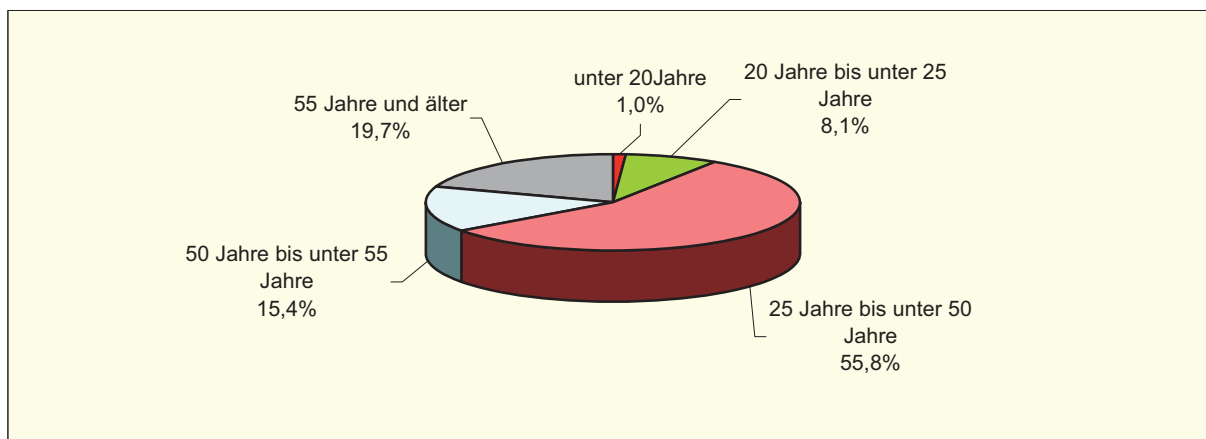
Quelle: Agentur für Arbeit Neuruppin

5.5.2.3. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten von 1997 bis 2009 (Stand Monat Dezember)

Merkmale	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Arbeitslose												
Bestand am Ende des Monats	8 659	9 610	9 362	9 305	9 735	9 924	10 124	8 874	8 416	7 320	6 427	6 225
darunter:												
Frauen	4 598	5 427	5 102	4 921	4 988	5 060	4 873	4 283	4 404	3 876	3 267	3 004
Jugendliche unter 20 Jahre	186	162	135	187	176	131	157	184	147	112	88	61
Schwerbehinderte	135	141	140	165	119	177	190	221	334	305	284	274
Ausländer	42	44	45	44	67	70	72	76	72	77	71	65
Arbeitslosenquote in %												
- auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen	18,1	19,8	19,1	19,4	20,2	21,0	21,6	19,1	18,7	16,2	14,5	14,3

Quelle: Agentur für Arbeit Neuruppin

5.5.2.4. Arbeitslose nach Altersgruppen im Dezember 2009



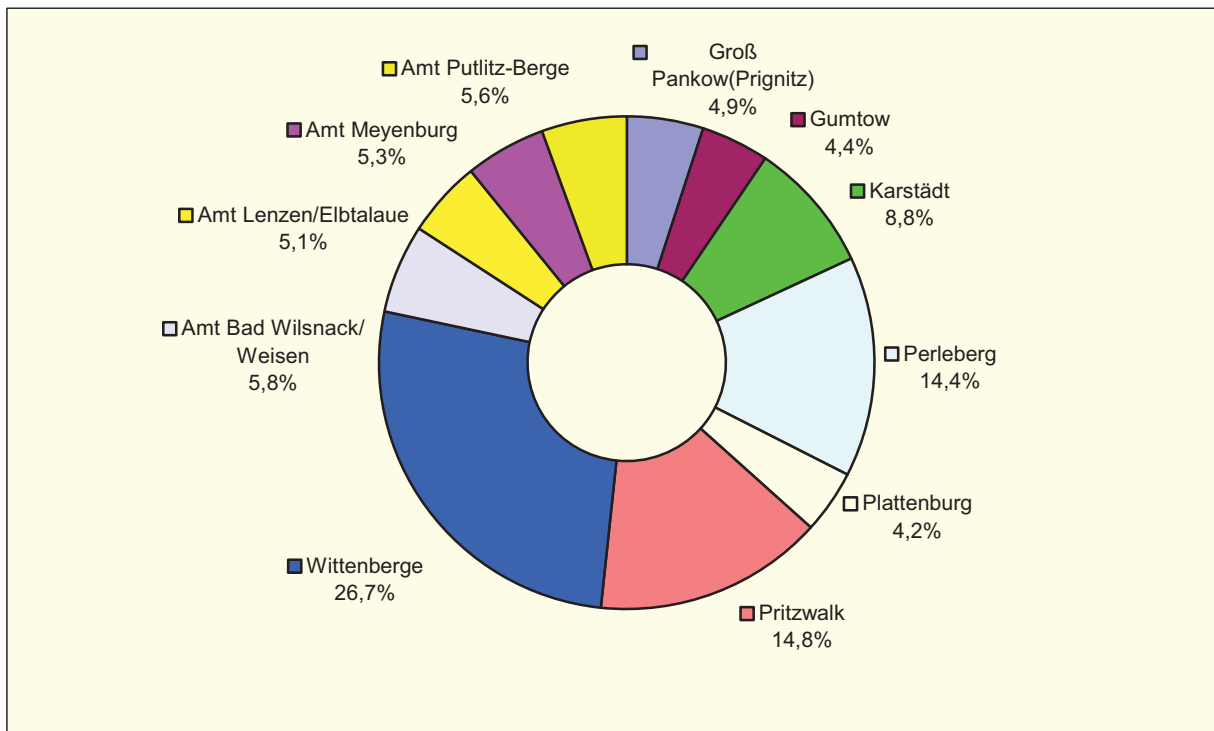
Quelle: Agentur für Arbeit Neuruppin

5.5.2.5. Arbeitslose nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden im Dezember des Jahres 2009

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Rechtskreis SGB II und III insgesamt	darunter				Rechtskreis SGB III	Rechtskreis SGB II
		insgesamt	15 – unter 20 Jahre	15 bis – unter 25 Jahre	50 Jahre bis unter 65 Jahre		
Groß Pankow (Prignitz)	308	*	21	107	54	118	190
Gumtow	275	3	14	99	58	107	168
Karstädt	547	0	28	238	123	229	318
Perleberg, Stadt	894	10	78	306	169	276	618
Plattenburg	264	3	25	99	57	104	160
Pritzwalk, Stadt	921	5	84	292	163	316	605
Wittenberge, Stadt	1 659	26	160	533	303	339	1 320
Amt Bad Wilsnack/ Weisen	363	0	23	152	92	163	200
Amt Lenzen-Elbtalau	319	0	22	119	68	121	198
Amt Meyenburg	328	0	22	98	51	121	207
Amt Putlitz-Berge	347	5	19	142	87	157	190
Prignitz gesamt	6 225	61	506	2 185	1 227	2 051	4 174

*) Daten aus der Arbeitslosenstatistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.5.2.6. Anteil der Arbeitslosen der Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter an den Gesamtarbeitslosen des Landkreises Prignitz im Dezember des Jahres 2009

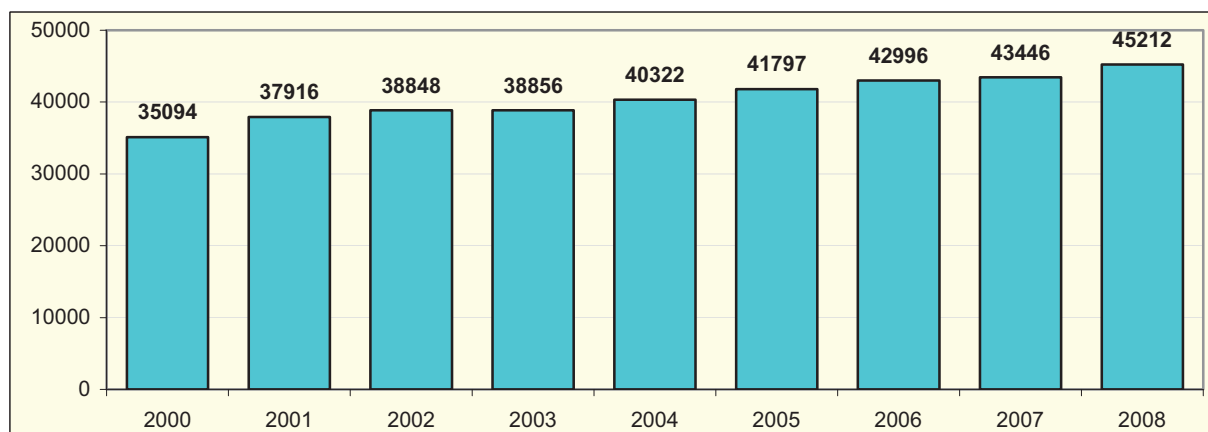
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.6. Bruttowertschöpfung

5.6.1. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen 2000 bis 2008

Jahr	insgesamt	Land/ Forstwirt./ Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Verarbei- tendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche gesamt	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzie- rung, Vermietung, Unterneh- mensdienst- leister	Öffentliche und private Dienst- leister
Bruttowertschöpfung (in Mio Euro)								
2000	1 241,3	82,5	297,7	157,1	861,0	233,9	272,4	354,7
2001	1 329,0	105,8	308,6	177,4	914,6	242,9	302,7	369,0
2002	1 354,1	84,6	303,8	187,4	965,8	266,7	321,1	377,9
2003	1 316,2	63,5	298,7	188,4	954,0	266,1	329,1	358,8
2004	1 358,0	85,9	307,8	199,2	964,3	267,8	334,2	362,3
2005	1398,4	61,9	376,1	268,4	960,4	273,3	339,8	347,3
2006	1449,7	55,6	428,0	317,5	966,2	275,2	333,5	357,5
2007	1473,9	71,1	441,3	324,7	961,5	263,3	348,4	349,8
2008	1569,1	71,0	467,9	348,8	1030,1	280,9	381,2	368,0
Anteil am Land Brandenburg in %								
2000	3,1	8,4	2,7	2,7	3,0	3,1	3,2	2,9
2001	3,2	8,6	2,9	3,2	3,1	3,1	3,2	3,0
2002	3,2	8,3	3,0	3,4	3,1	3,2	3,2	3,0
2003	3,1	8,0	2,9	3,4	3,1	3,3	3,1	2,9
2004	3,1	8,3	2,9	3,3	3,0	3,3	3,0	2,9
2005	3,2	7,7	3,5	4,2	2,9	3,3	2,9	2,8
2006	3,1	7,6	3,8	4,7	2,8	3,2	2,6	2,8
2007	3,1	7,8	3,6	4,5	2,8	3,1	2,7	2,7
2008	3,2	7,6	3,8	4,8	2,9	3,1	2,9	2,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2000
2001	7,1	28,2	3,7	12,9	6,2	3,9	11,1	4,0
2002	1,9	-20,0	-1,6	5,6	5,6	9,8	6,1	2,4
2003	-2,8	-24,9	-1,7	0,6	-1,2	-0,2	2,5	-5,1
2004	3,2	35,3	3,1	5,7	1,1	0,7	1,5	1,0
2005	3,0	-28,0	22,2	34,8	-0,4	2,0	1,7	-4,1
2006	3,7	-10,2	13,8	18,3	0,6	0,7	-1,9	2,9
2007	1,7	27,9	3,1	2,3	-0,5	-4,3	4,5	-2,2
2008	6,5	-0,1	6,0	7,4	7,1	6,7	9,4	5,2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.6.2. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen von 2000 bis 2008 in Euro

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Einkommen und Preise

6.	Einkommen und Preise	
6.0.	Vorbemerkungen	153
6.	Einkommen und Preise	151
6.1.	Einkommen	154
6.1.1.	Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen 2005 bis 2009	154
6.1.2.	Durchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen von 2000 bis 2009 im Landkreis Prignitz	154
6.1.3.	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer im Landkreis Prignitz von 1996 bis 2008	155
6.2.	Preise	155
6.2.1.	Indexreihe zum Verbraucherpreisindex Land Brandenburg 1991 bis 2009 (2005 = 100)	155
6.2.2.	Indexreihe zum Verbraucherpreisindex Land Brandenburg Durchschnitt der Jahre 1990 bis 2009 (2005 = 100)	156
6.2.3.	Indexreihe zum Verbraucherpreisindex Land Brandenburg – Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent	156
6.2.4.	Preisindex aller privaten Haushalte im Land Brandenburg nach Hauptgruppen im Jahresdurchschnitt 2005 und 2009	157
6.2.5.	Verbraucherpreisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte nach Waren- und Leistungsgruppen 2009	158
6.2.6.	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte nach Waren- und Leistungsgruppen - Veränderung Dezember 2009 gegenüber Dezember 2008 um %....	159
6.2.7.	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern im Land Brandenburg am 01.01. der Jahre 1998, 2003 und 2008	160

6.0. Vorbemerkungen

Verbraucherpreisindizes

Die Verbraucherpreisindizes werden als Lapeyres-Index mit festem Basisjahr berechnet, d.h., die Indexwerte beziehen sich auf die Verbrauchsstrukturen des jeweiligen Basisjahres. Bis zur Einführung eines neuen Basisjahres werden die Verbrauchsstrukturen konstant gehalten. Mit Berichtsmontat Januar 2008 wurde der Verbraucherpreisindex auf das Basisjahr 2005 umgestellt, d.h. seitdem erfolgen die Berechnungen auf Basis des bundeseinheitlichen Wägungsschemas mit der Ausgabenstruktur des Jahres 2005.

Warenkorb

Der Warenkorb stellt eine Auswahl von Waren und Leistungen aus der Vielzahl des Güterangebots dar, die stellvertretend den gesamten privaten Konsum repräsentieren. Im Wägungsschema wird jedem Preisrepräsentanten entsprechend seiner Verbrauchsbedeutung ein Gewicht zugeordnet, mit dem die Preisentwicklung einzelner Preisrepräsentanten in den Verbraucherpreisindex eingeht. Der gegenwärtige Warenkorb umfasst ca. 750 Waren und Dienstleistungen.

Haushalt

Als Haushalt wird eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören, bezeichnet. Sie müssen über ein oder mehrere Einkommen oder über Einkommensanteile gemeinsam und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich alleine wirtschaftet.

Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen ist definiert als Summe der Monateinkommen aller Haushaltsmitglieder; alle Einkünfte aus Erwerbstätigkeit, Renten, Pensionen, Vermietung u.ä. wurden zusammengerechnet und Steuern und Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt.

Arbeitnehmer

Als Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistender, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeit ausübt. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit. Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Bei den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber wird in tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge unterschieden.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst) umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen sind regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Weihnachtsgratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.ä.. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen unter anderem auf Rechnung des Arbeitgebers erbrachte Unterbringungsleistungen; Uniformen und andere spezielle Bekleidung; Freikarten und -flüge für die Arbeitnehmer von Bahn- oder Fluggesellschaften; Betriebskindertagesstätten u. ä.

6. Einkommen und Preise

6.1. Einkommen

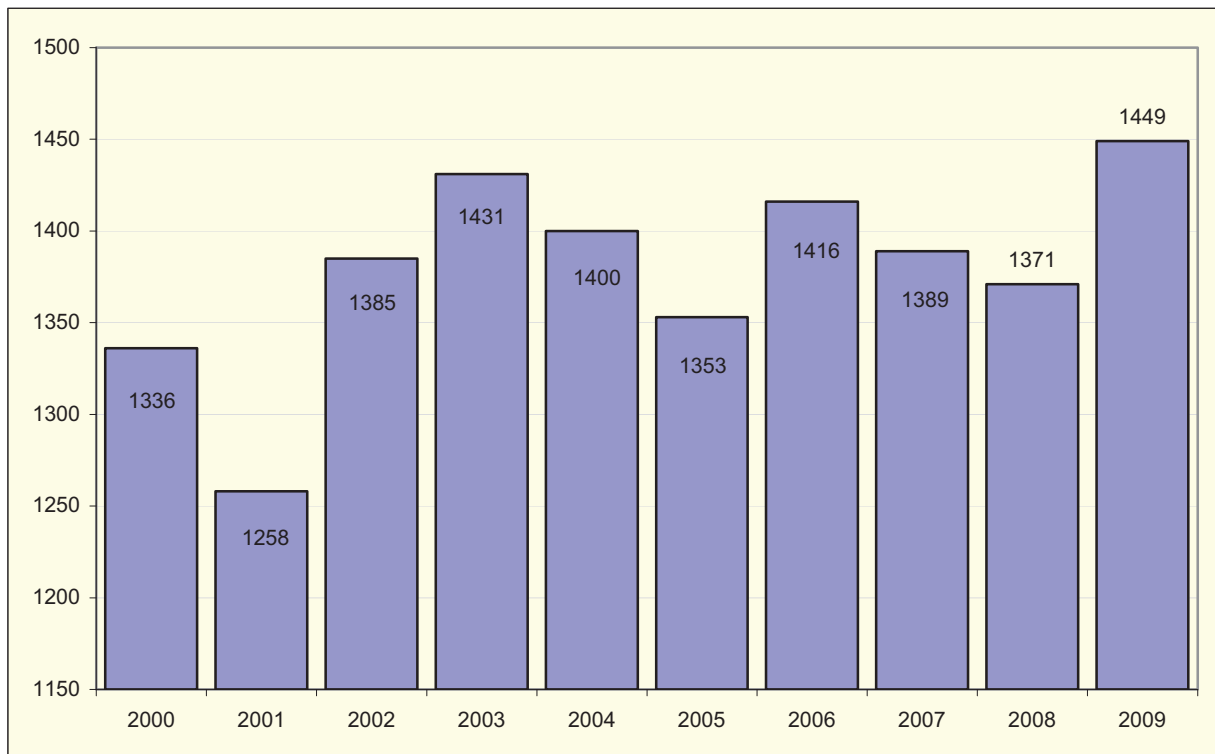
6.1.1. Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen 2005 bis 2009

(Ergebnisse des Mikrozensus)

Haushaltsnetto- einkommen	2005		2006		2007		2008		2009	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	45 600	100	45 400	100	44 100	100	45 300	100	44 400	
davon										
unter 900 Euro	10 400	22,8	10 000	22,0	(8 400)	19,0	(8 600)	19,0	(7 600)	17,1
900 bis unter 1 300 Euro	10 100	22,1	(8 800)	19,4	10 100	22,9	11 300	24	(9 800)	22,1
1 300 bis unter 1 500 Euro	(5 500)	12,1	/	/	(5 200)	11,8	/	/	(5 300)	11,9
1 500 bis unter 2 000 Euro	(6 800)	14,9	(8 300)	18,3	(5 700)	12,9	(8 000)	17,7	(8 700)	19,6
2 000 Euro und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
o. Angabe d. Einkommens ¹⁾	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

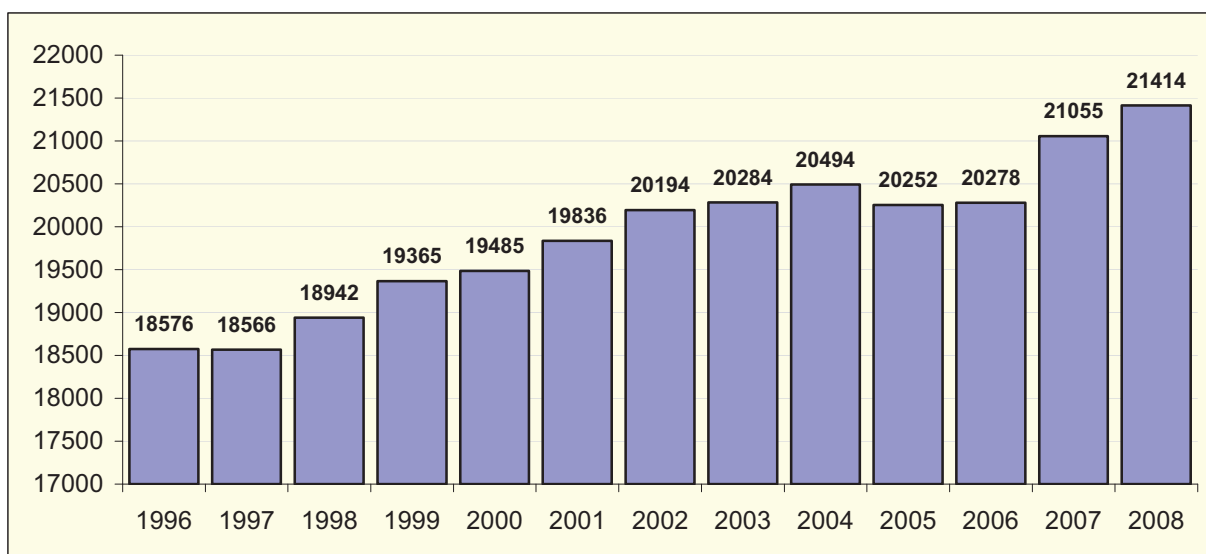
¹⁾ Einschließlich Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist sowie Haushalte ohne Einkommen.

6.1.2. Durchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen von 2000 bis 2009 im Landkreis Prignitz



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

6.1.3. Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer im Landkreis Prignitz von 1996 bis 2008



Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Länder“

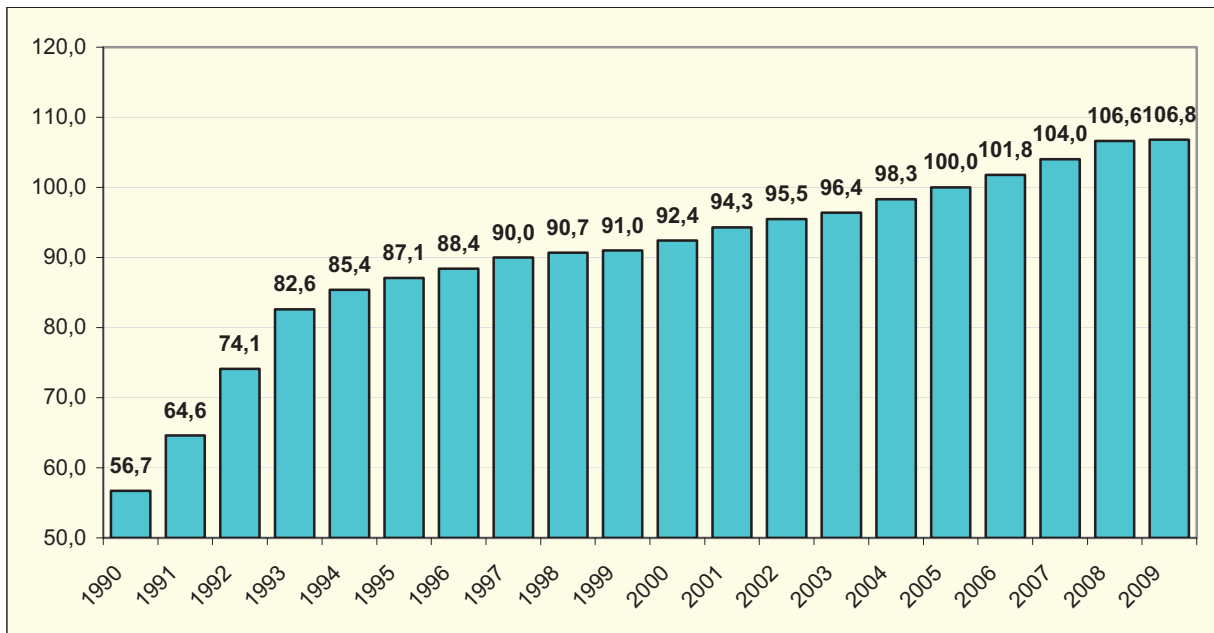
6.2. Preise

6.2.1. Indexreihe zum Verbraucherpreisindex Land Brandenburg 1991 bis 2009 (2005 = 100)

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Oktober	Novem- ber	Dezem- ber
Verbraucherpreisindex												
Indexstand												
1991	60,8	61,1	61,5	62,0	62,1	62,1	62,9	62,8	63,0	71,8	72,5	72,4
1992	73,0	73,2	73,5	74,1	74,2	74,4	74,4	74,5	74,4	74,5	74,6	74,8
1993	81,6	82,1	82,1	82,5	82,6	82,8	82,9	82,8	82,7	82,7	82,9	83,0
1994	84,5	85,0	85,0	85,1	85,2	85,4	85,7	85,7	85,7	85,8	85,9	85,9
1995	86,4	86,9	86,7	86,8	86,7	86,8	86,9	87,6	87,5	87,5	87,5	87,7
1996	88,0	88,3	88,3	88,3	88,3	88,3	88,5	88,7	88,4	88,2	88,3	88,6
1997	89,3	89,6	89,6	89,5	89,8	89,8	90,5	90,7	90,5	90,4	90,3	90,5
1998	90,4	90,7	90,5	90,5	90,9	91,0	91,1	91,1	90,7	90,5	90,6	90,5
1999	90,3	90,6	90,6	90,9	91,0	91,0	91,3	91,2	91,1	91,1	91,1	91,3
2000	92,1	92,2	92,0	92,0	91,9	92,3	92,5	92,4	92,6	92,4	92,5	93,4
2001	93,2	93,7	93,7	94,1	94,6	94,8	94,9	94,7	94,7	94,3	94,2	95,2
2002	95,3	95,5	95,6	95,5	95,6	95,5	95,7	95,4	95,4	95,2	95,0	95,9
2003	96,0	96,4	96,6	96,3	96,1	96,2	96,5	96,5	96,4	96,4	96,3	97,1
2004	97,1	97,4	97,8	98,0	98,3	98,3	98,5	98,6	98,4	98,8	98,3	99,5
2005	98,8	99,3	99,8	99,5	99,6	99,8	100,3	100,3	100,5	100,6	100,3	101,2
2006	100,9	101,3	101,3	101,7	101,6	101,9	102,3	102,1	101,8	102,0	101,9	102,7
2007	102,7	103,1	103,3	103,5	103,5	103,5	104,2	104,0	104,2	104,6	105,1	105,7
2008	105,4	106,0	106,4	106,2	106,7	107,0	107,5	107,2	107,1	106,9	106,4	106,8
2009	106,3	106,9	106,6	106,7	106,6	106,9	106,9	107,0	106,7	106,7	106,6	107,5

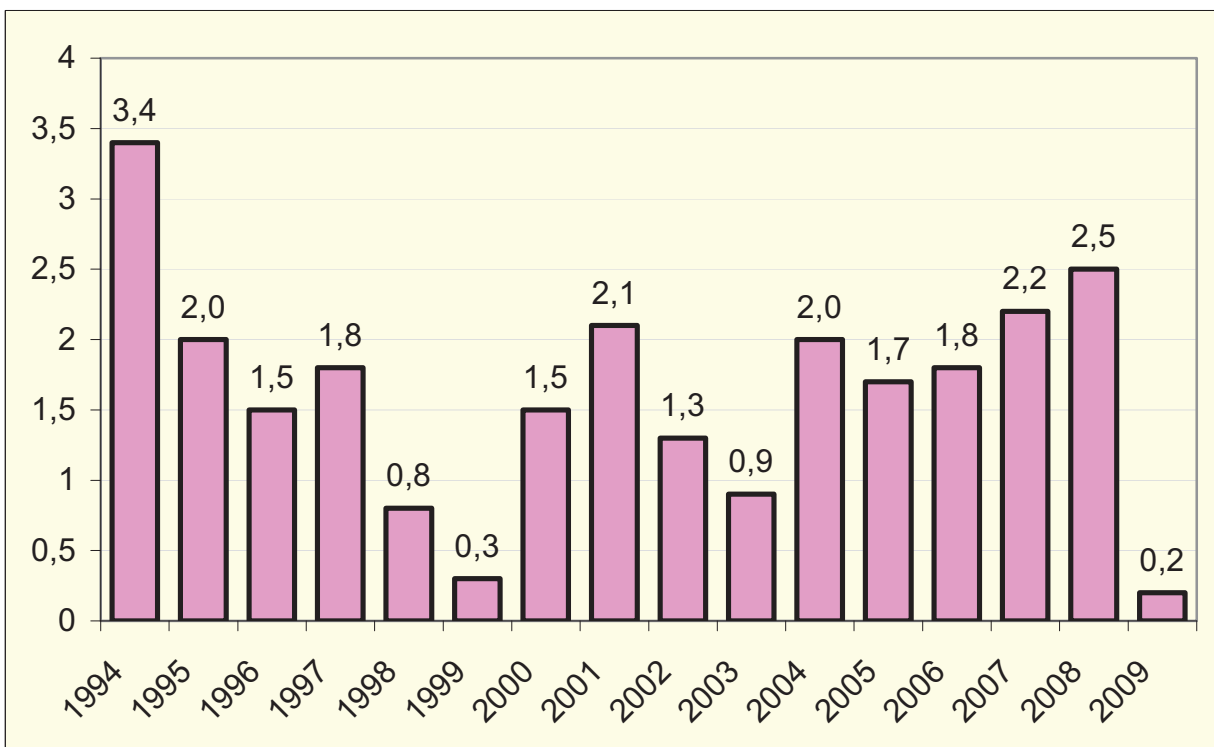
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

6.2.2. Indexreihe zum Verbraucherpreisindex Land Brandenburg Durchschnitt der Jahre 1990 bis 2009 (2005 = 100)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

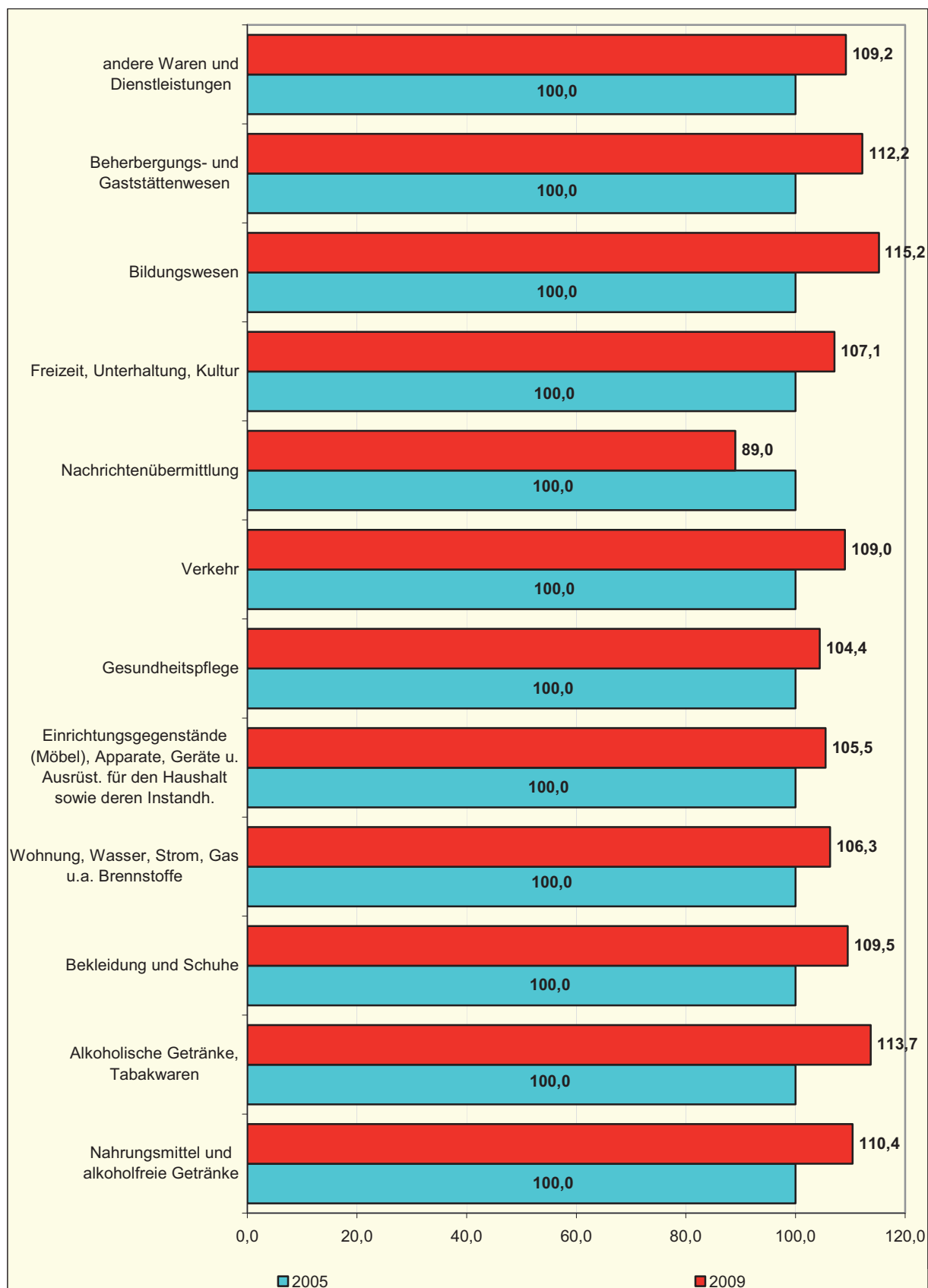
6.2.3. Indexreihe zum Verbraucherpreisindex Land Brandenburg – Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

6.2.4. Preisindex aller privaten Haushalte im Land Brandenburg nach Hauptgruppen im Jahresdurchschnitt 2005 und 2009

2005 = 100



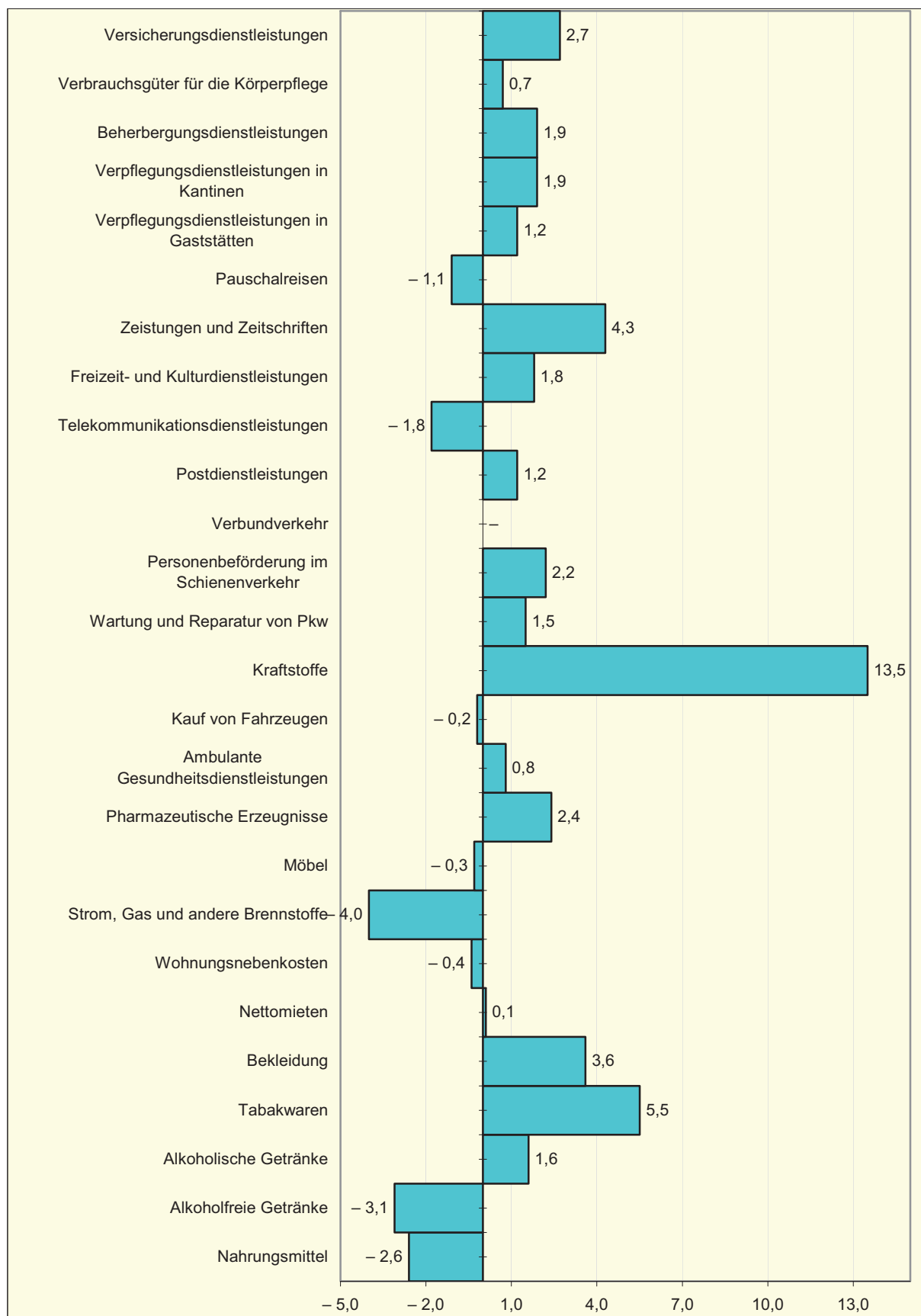
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

6.2.5. Verbraucherpreisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte nach Waren- und Leistungsgruppen 2009

Waren- und Leistungsgruppe	Wägungsanteil am Gesamtindex	Dezember 2008	Dezember 2009	Veränderung gegenüber Dezember 2008
	Promille	2005 = 100		in Prozent
Nahrungsmittel	89,99	113,9	110,9	- 2,6
Brot und Getreideerzeugnisse	16,44	115,9	114,5	- 1,2
Fleisch und Fleischwaren	21,54	111,3	109,9	- 1,3
Molkereiprodukte und Eier	14,44	116,1	111,8	- 3,7
Obst	9,23	110,2	112,3	1,9
Gemüse	10,60	120,7	103,6	- 14,2
Alkoholfreie Getränke	13,56	110,6	107,2	- 3,1
Kaffee, Tee, Kakao	3,95	105,8	104,0	- 1,7
Mineralwasser, Säfte, Limonaden	9,61	112,6	108,6	- 3,6
Alkoholische Getränke	16,56	107,9	109,6	1,6
Tabakwaren	22,43	110,6	116,7	5,5
Bekleidung	39,42	106,2	110,0	3,6
Nettokaltmieten	203,30	101,4	101,5	0,1
Wohnungsnebenkosten	33,04	104,4	104,0	- 0,4
Strom, Gas und andere Brennstoffe	59,82	127,0	121,9	- 4,0
Möbel	22,16	106,1	105,8	- 0,3
Pharmazeutische Erzeugnisse	9,83	108,5	111,1	2,4
Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	16,10	101,8	102,6	0,8
Kauf von Fahrzeugen	37,50	106,0	105,8	- 0,2
Kraftstoffe	35,37	95,6	108,5	13,5
Wartung und Reparatur von PKW	20,32	110,5	112,2	1,5
Personenbeförderung im Schienenverkehr	5,53	116,4	119,0	2,2
Verbundverkehr	8,44	109,1	109,1	-
Postdienstleistung	2,28	98,6	99,8	1,2
Telekommunikationsdienstleistungen	27,12	92,2	90,5	- 1,8
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	28,99	108,7	110,7	1,8
Zeitungen und Zeitschriften	7,76	110,7	115,5	4,3
Pauschalreisen	25,93	125,2	123,8	- 1,1
Verpflegungsdienstleistungen in Gaststätten	28,81	107,9	109,2	1,2
Verpflegungsdienstleistungen in Kantinen	3,31	107,5	109,5	1,9
Beherbergungsdienstleistungen	11,87	118,2	120,4	1,9
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	21,54	107,0	107,7	0,7
Versicherungsdienstleistungen	24,88	109,7	112,7	2,7

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

6.2.6. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte nach Waren- und Leistungsgruppen - Veränderung Dezember 2009 gegenüber Dezember 2008 um %



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

6.2.7. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern im Land Brandenburg am 01.01. der Jahre 1998, 2003 und 2008

Gebrauchsgut	1998	2003	2008
	Ausstattungsgrad ¹ je 100 Haushalte		
Fahrzeuge			
Personenkraftwagen	74,7	78,1	81,9
fabrikneu gekauft	39,7	36,6	32,9
gebraucht gekauft	42,0	48,2	53,8
geleast ²	(2,3)	(3,3)	3,3
Kraftrad (einschl. Mofa und Roller)	8,0	8,9	10,7
Fahrrad	82,8	84,3	88,4
Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton			
Fernseher	99,0	96,7	95,7
dar.: Flachbildfernseher	.	.	18,7
Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	27,9	38,4	42,4
Kabelanschluss	67,2	58,2	46,6
DVB – T - Gerät (Decoder)	.	.	15,0
Pay – TV - Decoder	.	.	4,1
DVD – Player/Recorder (auch im PC)	.	23,9	70,2
Camcorder (Videokamera)	18,7	23,4	20,8
Camcorder analog	.	19,5	12,9
Camcorder digital	.	5,7	9,4
Fotoapparat, Digitalkamera	84,0	81,4	85,8
Fotoapparat analog	.	.	65,7
Fotoapparat digital	.	.	53,5
MP3-Player	.	.	32,4
CD-Player/Recorder (auch im PC) ³	.	50,6	79,1
Spielkonsole	.	.	19,4
Informations- und Kommunikationstechnik			
Personalcomputer (PC)	35,8	59,5	73,8
PC stationär	.	57,3	63,4
PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	.	7,8	29,3
Internetzugang, -anschluss	5,1	41,4	60,4
ISDN-Anschluss	(3,0)	15,3	24,7
Telefon ⁴	.	98,7	98,4
Telefon stationär (auch schnurlos)	97,5	93,4	86,8
Telefon mobil (Handy, Autotelefon)	12,2	73,6	89,0
Anrufbeantworter stationär	36,0	44,7	50,1
Telefaxgerät stationär	9,2	16,1	20,9
Navigationssystem	.	.	19,8

noch 6.2.7.

Gebrauchsgut	1998	2003	2008
	Ausstattungsgrad ¹ je 100 Haushalte		
Haushalts- und sonstige Geräte			
Kühlschrank	99,9	98,5	97,8
Gefrierschrank, Gefriertruhe	82,0	57,2	46,3
Geschirrspülmaschine	27,0	50,1	60,1
Mikrowellengerät	41,1	62,7	72,7
Wäschetrockner	12,4	20,3	23,0
Sportgeräte (Hometrainer)	.	23,2	27,5

¹Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt

²auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

³2003 ohne CD-Recorder

⁴1998 nur detailliert erfasst

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Bauen und Wohnen

7.	Bauen und Wohnen	
7.0.	Vorbemerkungen	164
7.	Bauen und Wohnen	162
7.1.	Bautätigkeit.....	165
7.1.1.	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2000 bis 2009 ¹	165
7.1.2.	Stand der vorbereitenden Bauleitplanung am 31.12.2009.....	165
7.1.3.	Flächennutzungspläne im Landkreis Prignitz 2009.....	166
7.2.	Wohnen	167
7.2.1.	Entwicklung des Wohnungsbestandes und der Wohnfläche in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1993 bis 2009	167
7.2.2.	Entwicklung des Wohnungsbestandes 1993 bis 2009.....	167
7.2.3.	Wohnungen nach Räumen und Wohnfläche in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1993 bis 2009	168
7.2.4.	Bestand an Gebäuden mit Wohnraum und darin enthaltene Wohnungen nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2009.....	168
7.2.5.	Wohnfläche in Wohn- und Nichtwohngebäuden gesamt in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden in m ² je Einwohner 2009	169
7.2.6.	Struktur der Wohngebäude am 31.12.2009	169
7.2.7.	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume ¹ in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden des Landkreises Prignitz am 31.12.2009.....	170
7.2.8.	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden mit ... Räumen ¹ 2009.....	170
7.3.	Grundstücks- und Wohnungsmarkt.....	171
7.3.1.	Erwerbsvorgänge auf dem Grundstücks- und Wohnungsmarkt 2000 bis 2009.....	171
7.3.2.	Flächenumsatz auf dem Grundstücksmarkt 2000 bis 2009	171
7.3.3.	Geldumsatz auf dem Grundstücksmarkt 2000 bis 2009	172
7.3.4.	Kaufwerte für Bauland 1996 bis 2009	172

7.0. Vorbemerkungen

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Hierzu zählen bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik werden nur die genehmigungspflichtigen Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst.

Gebäude

Als Gebäude gelten selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind, die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Nicht als Gebäude zählen Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbständige Konstruktionen.

Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z.B. Doppel- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Wenn keine Brandmauer vorhanden ist, zählt ein Gebäude als einzelnes Gebäude, wenn dieser Gebäudeteil einen eigenen Zugang hat.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Hierzu zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Lagergebäude, Hotels und dergleichen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter befindet sich stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Wohnraum

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens 6 m² Wohnfläche haben, einschließlich aller Küchen.

Küchen werden unabhängig von ihrer Fläche einbezogen. Zu den Küchen rechnen Kochküchen und Wohnküchen. Sie müssen im Bauplan als Küchen ausgewiesen und mit den üblichen Einrichtungen (Wasseranschluss, Abguss-, Gas- und Stromzuleitungen, Dunstabzug) zum Kochen für hauswirtschaftliche Zwecke ausgestattet sein. Behelfsmäßig zum Kochen eingerichtete Nebenräume oder Zimmer mit Kochgelegenheit oder behelfsmäßiger Kochecke gelten nicht als Küche.

Wohnräume sind z. B. Küchen, Wohn-, Schlaf-, Kinder-, Arbeits- und Esszimmer.

Nicht zu den Wohnräumen zählen: Vorraum, Bad, Toilette, Flur, Diele, Windfang, Abstellraum, Alkoven, Balkon, Loggia, Treppen innerhalb einer Wohnung, überdeckter Freisitz, offene oder überdeckte Veranda und Wintergarten leichter Bauart.

Gebäude mit Wohnraum

Als Gebäude mit Wohnraum gelten für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrativ oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine Wohnung vorhanden ist. Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder (bei zusammenhängender Bebauung, z.B. Doppel-, Eck-, Gruppen-, Reihenhäuser, Seitenflügel, Hinterhaus) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Ist keine Brandmauer vorhanden, so gelten die zusammenhängenden Gebäudeeinheiten als einzelnes Gebäude, wenn sie einen eigenen Zugang besitzen, d.h. sie haben ein eigenes Erschließungssystem und ein eigenes Ver- und Entsorgungssystem.

7. Bauen und Wohnen

7.1. Bautätigkeit

7.1.1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2000 bis 2009¹

		2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Baugenehmigungen											
Gebäude/Baumaßnahmen	Anzahl	382	303	281	246	231	208	214	166	160	177
Wohnungen	Anzahl	287	272	210	159	157	91	135	70	70	107
mit Wohnfläche	100 m ²	321	305	249	204	194	110	171	88	91	113
darunter											
Neue Wohngebäude	Anzahl	176	160	142	129	105	51	73	44	52	55
darin Wohnungen	Anzahl	217	183	146	139	122	52	80	47	56	56
mit Wohnfläche	100 m ²	246	212	173	163	134	63	105	60	68	71
Veranschlagte Kosten	1000 Euro	27 103	22 584	17 900	16 686	13 392	7 229	10 445	6 025	7 272	7 612
Neue Nichtwohngebäude	Anzahl	48	38	33	35	34	37	44	40	34	51
darin Wohnungen	Anzahl	1	55	1	3	1	2	1	1	-	-
Rauminhalt	1 000 m ³	368	129	117	234	110	115	172	410	129	117
Nutzfläche	100 m ²	531	245	183	352	215	236	289	533	204	194
Veranschlagte Kosten	1 000 Euro	30 152	14 242	7 773	11 832	15 639	11 147	9 319	26 851	8 508	8 746
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau											
darunter											
Wohnungen	Anzahl	414	304	392	179	145	120	94	83	101	87
Wohnfläche	100 m ²	405	343	423	215	153	173	113	128	101	112,4
Nutzfläche	100 m ²	774	539	358	422	257	315	195	236	347	331,2
Veranschlagte Kosten	1 000 Euro	86 487	77 499	138 450	40 489	34 285	40 053	26 404	28 874	31 447	33 798

¹ Baugenehmigungen bzw. -fertigstellungen einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

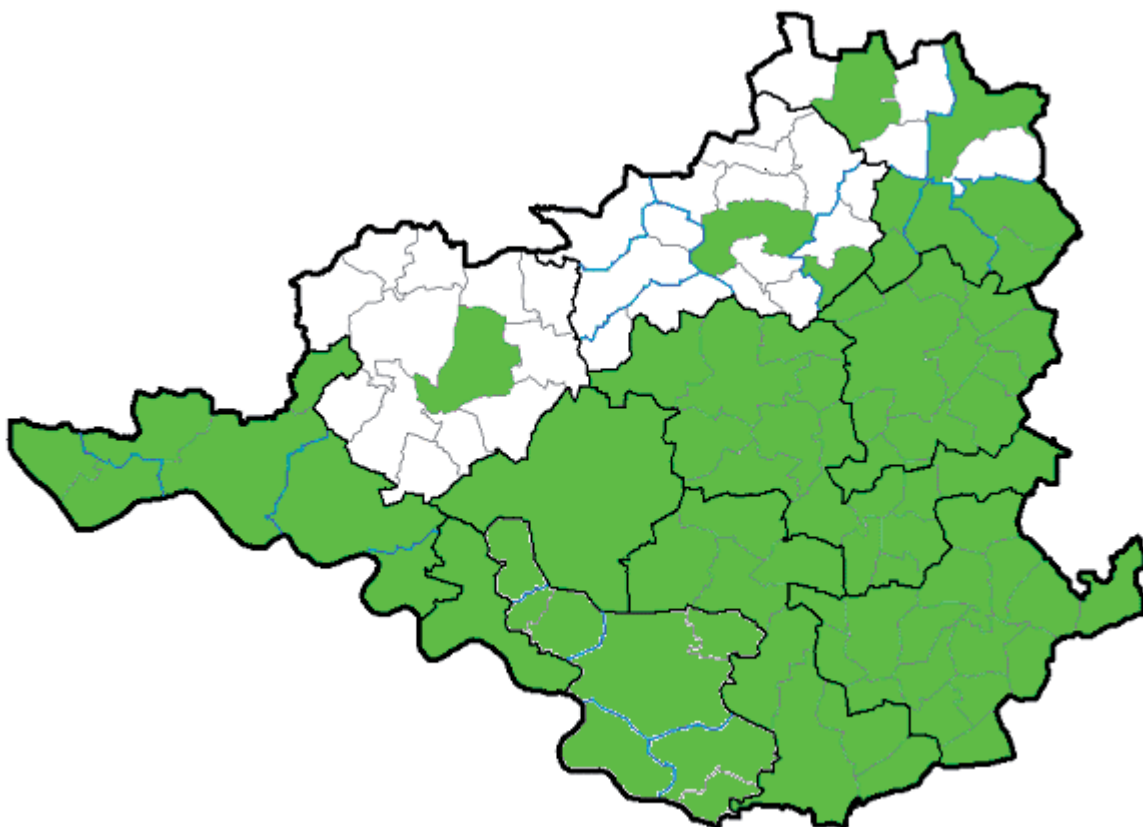
7.1.2. Stand der vorbereitenden Bauleitplanung am 31.12.2009

Planart	beim Landesamt für Bauen und Verkehr registrierter Entwurf	genehmigt
Bebauungsplan (BP) ¹	161	73
Vorhaben und Erschließungsplan (VEP)	35	13
Flächennutzungsplan (FNP) ²	56	56

¹ ohne Änderungen vorhandener BP

² Die FNP der Gemeinden des Amtes Lenzen-Elbtal und der Ortsteile der Gemeinde Groß Pankow/Prignitz werden jeweils als ein FNP erfasst (Gemeinsamer Flächennutzungsplan); die durch Eingemeindung zur Stadt Pritzwalk hinzugekommenen selbständigen Teilflächennutzungspläne werden weiter zahlenmäßig berücksichtigt. Angaben ohne Änderungen vorhandener FNP.

7.1.3. Flächennutzungspläne im Landkreis Prignitz 2009



Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

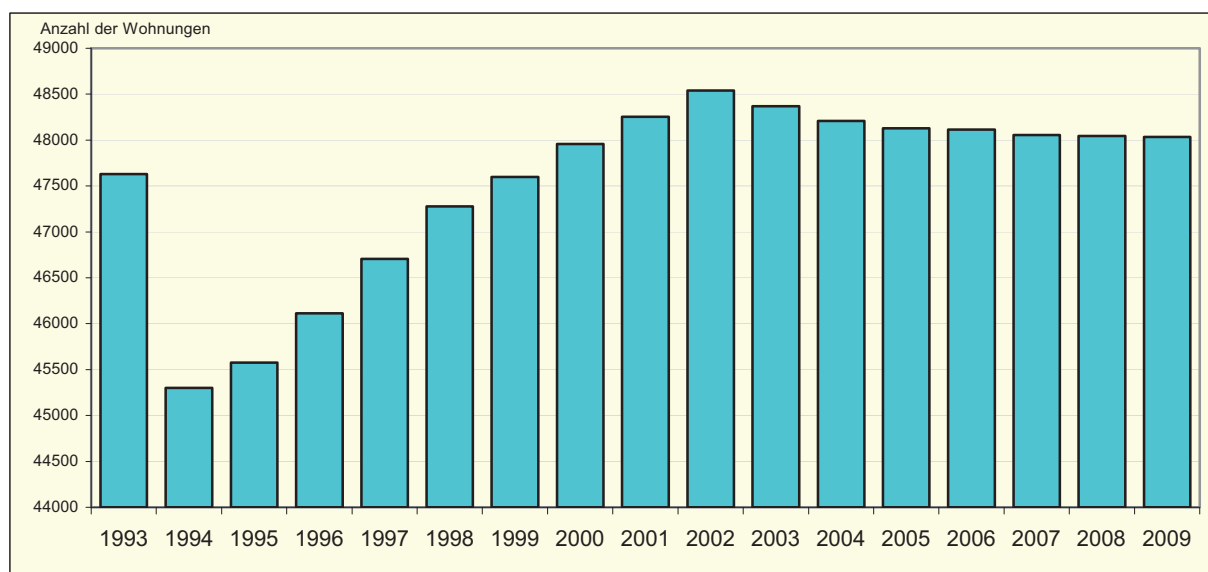
7.2. Wohnen

7.2.1. Entwicklung des Wohnungsbestandes und der Wohnfläche in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1993 bis 2009

Jahr	Wohnungen		Wohnfläche		
	Insgesamt	Differenz zum Vorjahr	insgesamt	Differenz zum Vorjahr	Wohnfläche je Einwohner
	Anzahl	Anzahl	100 m ²	100 m ²	m ²
1993	47 630	3 459	32 581	396	31,4
1994	45 300	- 2 330	34 088	1 507	33,2
1995	45 577	277	34 370	282	33,9
1996	46 113	536	34 850	480	34,7
1997	46 707	594	35 387	537	35,7
1998	47 278	571	35 949	562	36,6
1999	47 600	322	36 279	330	37,4
2000	47 959	359	36 649	370	38,3
2001	48 254	295	36 988	339	39,3
2002	48 541	287	37 357	366	40,3
2003	48 370	- 171	37 373	16	40,6
2004	48 209	-161	37 376	3	41,6
2005	48 130	-79	37 452	76	42,4
2006	48 116	-114	37 502	50	43,0
2007	48 054	-62	37 559	57	43,8
2008	48 046	-8	37 596	37	44,6
2009	48 035	-11	37 644	48	45,2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

7.2.2. Entwicklung des Wohnungsbestandes 1993 bis 2009



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

7.2.3. Wohnungen nach Räumen und Wohnfläche in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1993 bis 2009

Jahr	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden								Räume ¹	Wohnfläche
	Insgesamt	davon mit ... Räumen								
		1	2	3	4	5	6	7 o. mehr	Anzahl	100 m ²
1993	47 630	494	2 927	11 951	17 690	9 551	3 768	1 249	192 551	32 581
1994	45 300	219	1 962	10 705	16 871	9 399	3 964	2 180	191 028	34 088
1995	45 577	220	1 966	10 755	16 917	9 496	4 016	2 207	192 364	34 370
1996	46 113	233	2 021	10 912	17 058	9 567	4 073	2 249	194 524	34 850
1997	46 707	240	2 085	11 103	17 191	9 682	4 119	2 287	196 902	35 387
1998	47 278	246	2 153	11 219	17 281	9 843	4 210	2 326	199 394	35 949
1999	47 600	254	2 201	11 271	17 314	9 952	4 259	2 349	200 810	36 279
2000	47 959	266	2 223	11 366	17 353	10 071	4 307	2 373	202 374	36 649
2001	48 254	262	2 241	11 414	17 411	10 173	4 358	2 395	203 768	36 988
2002	48 541	262	2 262	11 414	17 478	10 296	4 408	2 421	205 191	37 357
2003	48 370	262	2 246	11 297	17 367	10 321	4 440	2 437	204 804	37 373
2004	48 209	220	2 245	11 224	17 321	10 295	4 462	2 442	204 399	37 376
2005	48 130	219	2 161	11 169	17 303	10 327	4 487	2 464	204 458	37 452
2006	48 116	222	2 169	11 147	17 265	10 325	4 505	2 483	204 497	37 502
2007	48 054	215	2 129	11 111	17 248	10 335	4 521	2 495	20 4477	37 559
2008	48 046	227	2 106	11 081	17 250	10 353	4 531	2 498	204 532	37 596
2009	48 035	226	2 114	11 078	17 229	10 340	4 536	2 512	19 001	37 644

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

¹ einschl. Küchen

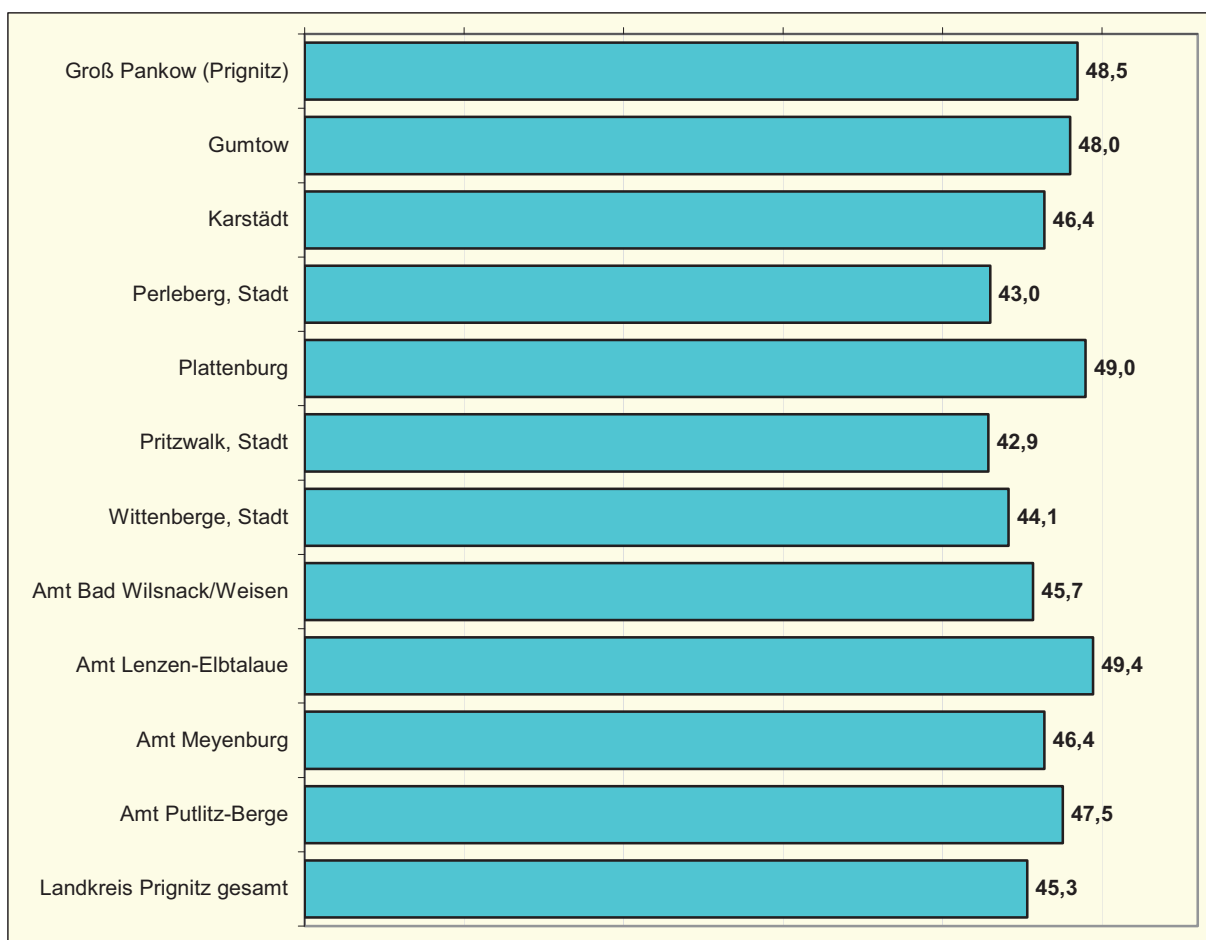
7.2.4. Bestand an Gebäuden mit Wohnraum und darin enthaltene Wohnungen nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2009

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ²		Wohngebäude ¹		
	insgesamt	Wohnfläche in 100 m ²	mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen	mit 3 und mehr Wohnungen
Groß Pankow (Prignitz)	2 273	2 032	755	189	66
Gumtow	2 012	1 790	223	54	18
Karstädt	3 597	3 020	455	98	12
Perleberg, Stadt	7 164	5 353	246	60	4
Plattenburg	2 156	1 836	151	19	22
Pritzwalk, Stadt	7 063	5 459	1 231	250	105
Wittenberge, Stadt	12 551	8 258	178	32	2
Amt Bad Wilsnack/Weisen	3 360	2 988	1 970	435	110
Amt Lenzen-Elbtalau	2 589	2 260	3 034	774	394
Amt Meyenburg	2 520	2 175	5 697	1 395	1 446
Amt Putlitz-Berge	2 750	2 473	3 657	772	1 389
Landkreis insgesamt	48 035	37 644	17 597	4 078	3 568

¹ Wohngebäude ohne Wohnheime/ ² in Wohn- und Nichtwohngebäuden ohne Wohnheime

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

7.2.5. Wohnfläche in Wohn- und Nichtwohngebäuden gesamt in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden in m² je Einwohner 2009



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

7.2.6. Struktur der Wohngebäude am 31.12.2009

	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche
	Anzahl		100 m ²
Wohngebäude ¹ insgesamt	24 566	46 939	36 777
davon			
mit einer Wohnung	17 139	17 139	17 744
mit zwei Wohnungen	3 960	7 920	6 268
mit drei u. mehr Wohnungen	3 467	21 880	12 766

¹ ohne Wohnheime

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

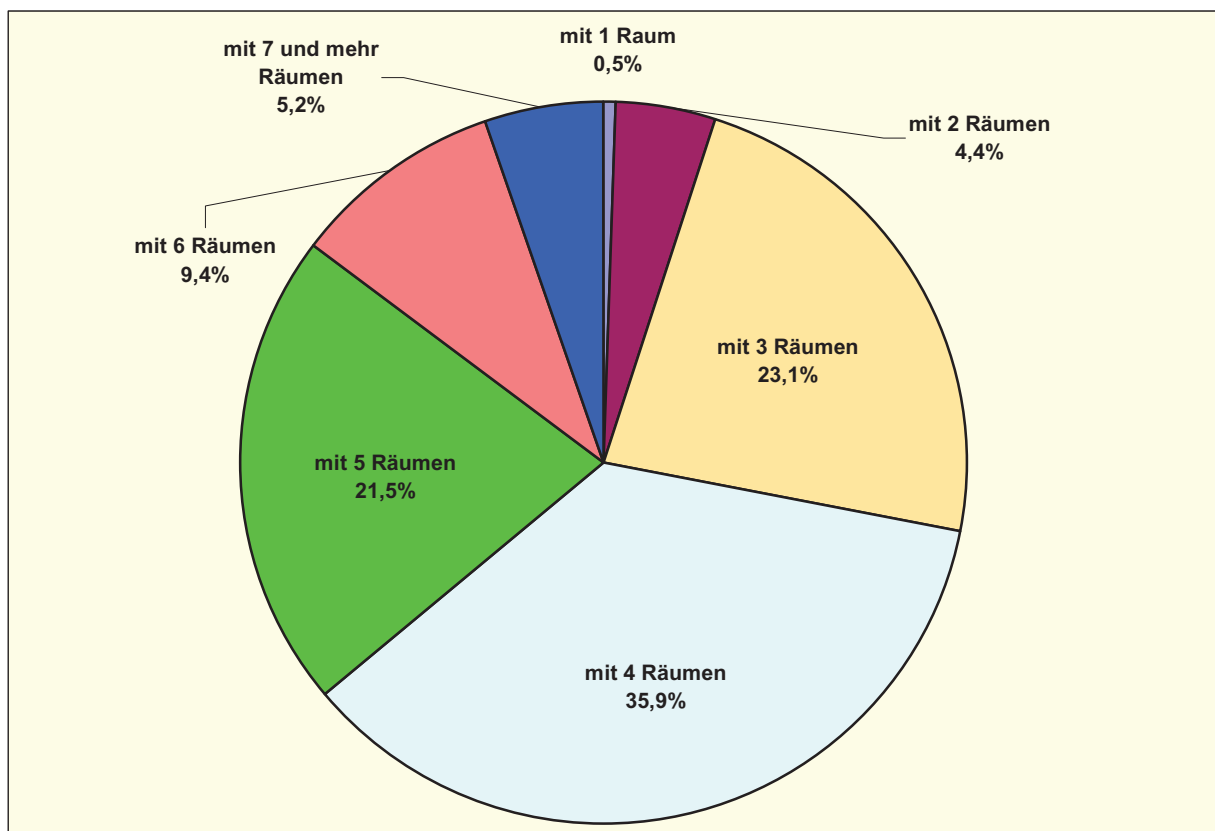
7.2.7. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume¹ in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden des Landkreises Prignitz am 31.12.2009

	mit 1 Raum	mit 2 Räumen	mit 3 Räumen	mit 4 Räumen	mit 5 Räumen	mit 6 Räumen	mit 7 und mehr Räumen
Groß Pankow (Prignitz)	3	102	398	664	585	315	206
Gumtow	2	61	329	570	574	292	184
Karstädt	56	109	666	1176	893	445	252
Perleberg	21	470	1 701	2 689	1 469	535	279
Plattenburg	4	83	349	753	569	245	153
Pritzwalk	43	348	1 709	2 430	1 510	669	354
Wittenberge	42	571	3 919	5 463	1 871	484	201
Amt Bad Wilsnack/Weisen	15	94	633	1029	868	485	236
Amt Lenzen-Elbtalaue	10	97	471	826	660	339	186
Amt Meyenburg	13	115	450	792	647	326	177
Amt Putlitz-Berge	17	64	453	837	694	401	284
Prignitz gesamt	227	2 116	11 081	17 233	10 345	4 542	2 519

¹ einschließlich Küchen

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

7.2.8. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden mit ... Räumen¹ 2009



¹ einschließlich Küchen

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

7.3. Grundstücks- und Wohnungsmarkt

7.3.1. Erwerbsvorgänge auf dem Grundstücks- und Wohnungsmarkt 2000 bis 2009

Flächenart	Zahl der Verkäufe										Entwick- lung 2008 zu 2009 in %
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	
unbebaute Flächen	424	301	238	217	160	155	187	187	194	159	-18
bebaute Flächen	633	598	500	483	406	475	438	536	507	467	-8
Flächen der Land- und Forstwirtschaft	527	698	686	596	740	599	662	706	1 065	486	-54
Gemeinbedarfs- flächen	31	81	54	101	64	116	68	42	18	23	28
sonstige Flächen	152	156	155	176	155	234	165	131	260	139	-46
Eigentums- wohnungen	24	30	40	26	8	9	6	11	22	29	32
Insgesamt	1 792	1 864	1 673	1 599	1 533	1 588	1 526	1 613	2 066	1 303	-37

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Prignitz

7.3.2. Flächenumsatz auf dem Grundstücksmarkt 2000 bis 2009

Flächenart	verkaufte Fläche in ha										Entwick- lung 2008 zu 2009 in %
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	
unbebaute Flächen	86	65	34	30	26	33	42	65	40	41	2
bebaute Flächen	217	211	143	151	210	161	199	214	197	159	-19
Flächen der Land- und Forstwirtschaft	4 424	7 943	6 731	8 881	5 909	4 958	4 959	4 770	7 539	4.021	-45
sonstige Flächen*	34	69	110	177	152	77	66	129	69	58	-16
Insgesamt	4 761	8 288	7 018	9 239	6 298	5 229	5 266	5 178	7 845	4 279	-45

* einschließlich Gemeinbedarfsflächen

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Prignitz

7.3.3. Geldumsatz auf dem Grundstücksmarkt 2000 bis 2009

Flächenart	Geldumsatz in Mio. Euro										Entwick- lung 2008 zu 2009 in %
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	
unbebaute Flächen	5,1	5,0	3,5	2,9	2,6	3,8	3	2	3	2	-33
bebaute Flächen	34,2	30,4	36,8	25,0	35,0	52,1	67	68	33	31	-6
Flächen der Land- und Forstwirtschaft	12,3	16,0	10,5	15,6	12,8	8,9	10	13	22	21	-4
sonstige Flächen**	3,1	3,4	4,5	2,9	4,2	3,7	0,1	1	2	2	0
Insgesamt	54,7	54,8	55,3	46,4	54,5	68,5	80,1	84	60	56	-7

**einschl Gemeindebedarfsflächen und Eigentumswohnungen

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Prignitz

7.3.4. Kaufwerte für Bauland 1996 bis 2009

Grundstücksart	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Bauland insgesamt														
Anzahl der Verkäufe	420	297	302	272	250	185	154	121	95	96	76	95	162	86
Fläche in 1 000 m ²	542	394	381	435	359	287	172	120	147	218	179	145	391	188
Kaufwert Euro/m ²	14,31	13,46	14,58	11,99	11,04	13,09	16,44	16,98	15,93	17,51	10,29	11,13	9,55	9,61
darunter														
baureifes Land														
Anzahl der Verkäufe	398	274	286	251	231	161	138	114	85	91	60	78	117	66
Fläche in 1 000 m ²	462	330	297	297	289	172	116	108	118	186	91	113	236	146
Kaufwert in Euro/m ²	15,49	14,48	16,57	13,77	12,57	17,37	19,57	17,30	15,67	13,73	12,78	12,70	11,63	11,01
Rohbauland														
Anzahl der Verkäufe	7	7	4	2	3	5	2	3	3	2	3	5	8	6
Fläche in 1 000 m ²	14	13	16	22	7	12	.	8	6	.	10	13	37	14
Kaufwert Euro/m ²	9,03	9,14	4,28	5,31	16,29	11,51	.	14,24	8,01	.	5,49	3,01	2,88	2,16

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**Verkehr, Sicherheit und
öffentliche Ordnung**

8.	Verkehr, Sicherheit und öffentliche Ordnung	
8.0.	Vorbemerkungen	178
8.	Verkehr, Sicherheit und öffentliche Ordnung.....	173
8.1.	Verkehr	178
8.1.1.	Straßen	178
8.1.1.1.	Straßenkategorien	178
8.1.1.2.	Umfang und Kosten der Straßeninstandsetzungen (Kreisstraßen) 2001 bis 2009	178
8.1.2.	Kraftfahrzeuge und Führerscheine	178
8.1.2.1.	Bestand an Kraftfahrzeugen am 31.12. der Jahre 2001 bis 2009.....	178
8.1.2.2.	Bestand an Kraftfahrzeugen nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2006 bis 2009	179
8.1.2.3.	Erteilte und entzogene Führerscheine 1998 bis 2009.....	179
8.1.2.4.	Erteilung und Verlängerung von Fahrerlaubnissen zur Fahrgastbeförderung 1998 bis 2009	180
8.1.2.5.	Fahrschulen (Hauptsitze und Zweigstellen) nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 1995 bis 2009 (per 31.12.des Jahres).....	180
8.1.2.6.	Im Landkreis Prignitz tätige Fahrlehrer nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 1995 bis 2009	181
8.1.3.	Verkehrsleistungen.....	181
8.1.3.1.	Verkehrsleistungen der Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH 2001 bis 2009	181
8.1.3.2.	Verkehrsleistungen der Fähre Lenzen-Pevestorf 1999 bis 2009.....	182
8.1.3.3.	Verkehrsleistungen der Fähre Lütkenwisch-Schnackenburg 1999 bis 2009	182
8.1.4.	Straßenverkehrsunfälle	182
8.1.4.1.	Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1999 bis 2009	182
8.1.4.2.	Unfälle mit Personenschaden nach beteiligten Verkehrsteilnehmern 1999 bis 2009	183
8.1.4.3.	Unfälle mit Personenschaden nach Straßenkategorien 1999 bis 2009	183
8.1.4.4.	Unfälle in der Prignitz 2006 bis 2009 monatlich	183
8.1.4.5.	Unfälle mit Personenschaden nach den polizeilich festgestellten Unfallursachen 1999 bis 2009	184
8.1.4.6.	Verletzte nach dem benutzten Fahrzeug 1999 bis 2009.....	184
8.1.4.7.	Verletzte Benutzer von Personenkraftwagen 1999 – 2009.....	185
8.1.4.8.	Getötete nach dem benutzten Fahrzeug 1999 bis 2009	185
8.1.4.9.	Getötete nach ausgewählten Altersgruppen 1999 bis 2009	185

8.1.4.10.	Verletzte nach ausgewählten Altersgruppen von 1999 bis 2009	186
8.2.	Sicherheit und öffentliche Ordnung	186
8.2.1.	Kriminalitätsstatistik	186
8.2.1.1.	Kriminalitätshäufigkeitszahl* von 1999 bis 2009	186
8.2.1.2.	Entwicklung verschiedener Deliktsbereiche im Landkreis Prignitz 2008 und 2009	187
8.2.1.3.	Anteile der Tatverdächtigen im Landkreis Prignitz nach Lebensaltersgruppen 1999 bis 2009	187
8.2.1.4.	Entwicklung der Tatverdächtigen im Landkreis Prignitz 1999 bis 2009	188
8.2.1.5.	Entwicklung der Straftaten im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2009	188
8.2.1.6.	Kriminalitätsbelastung nach Gemeinden (Fallzahlen) 1999 bis 2009	189
8.2.1.7.	Kriminalitätshäufigkeitszahl* in den Ämtern und amtsfreien Gemeinden 2009	189
8.2.2.	Ordnungswidrigkeiten und Kontrollen	190
8.2.2.1.	Verkehrsordnungswidrigkeiten 2001 bis 2009	190
8.2.2.2.	Sonstige Ordnungswidrigkeiten 2002 bis 2009	190
8.2.2.3.	Entwicklung der offenen Gebührenforderungen (Mahnliste ohne Fälle in Vollstreckung) 2007 bis 2009	191
8.2.3.	Lebensmittelüberwachung	192
8.2.3.1.	Handelsklassenkontrollen von 2001 bis 2009	192
8.2.3.2.	Handelsklassenkontrollen im Einzelhandel 2009 im Landkreis Prignitz	192
8.2.3.3.	Lebensmittelkontrollen von 2001 bis 2009	192
8.2.3.4.	Lebensmittelkontrollen im Landkreis Prignitz 2009	193
8.2.4.	Veterinäraufsicht	194
8.2.4.1.	Anzahl der registrierten Tierhalter und Anzahl Tiere 2009 im Landkreis Prignitz	194
8.2.4.2.	Kontrollen nach Veterinärrechtlichen Vorschriften 2009	194
8.2.4.3.	Gesundheitsbescheinigungen für den Tierhandel 2009	194
8.2.4.4.	Tollwut 2009	195
8.2.4.5.	Bissverletzungen bei Personen durch Haus- u. Wildtiere 2009	195
8.2.5.	Brand- und Katastrophenschutz	195
8.2.5.1.	Brände und Schäden nach Art des Brandes 2005 bis 2009	195
8.2.5.2.	Brände nach Schuldformen 2004 bis 2009	196
8.2.5.3.	Alarmierungen im Landkreis Prignitz 2009	196
8.2.5.4.	Personalbestand und Ausrüstung der Feuerwehr 2000 bis 2009	197

8.2.5.5.	Schnelle Einsatzgruppe „Nachrichten“ des Landkreises Prignitz 2009	197
8.2.5.6.	Feuerwehren des Landkreises Prignitz nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden 2009..	197
8.2.5.7.	Im Feuerwehreinsatz verunglückte Einsatzkräfte 2002 bis 2009.....	198
8.2.5.8.	Technische Hilfeleistungen 2004 bis 2009.....	198
8.2.5.9.	Verteilung der eigenen Investitionen der Gemeinden des Landkreises Prignitz auf dem Gebiet des Brandschutzes 2007 bis 2009.....	199
8.2.5.10.	Rettungsdienst 2006 bis 2009	199
8.2.5.11.	Einsätze des Rettungsdienstes 1999 bis 2009	199
8.2.5.12.	Personal und Ausrüstung des Katastrophenschutzes 2009	200

8.0. Vorbemerkungen

Kfz Bestand

beinhaltet alle zugelassenen und zzt. stillgelegten Kraftfahrzeuge

Neuzulassung von Kraftfahrzeugen

Erstmalige Zulassung von fabrikneuen Fahrzeugen

Straßenverkehrsunfälle

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht wurden.

Unfälle mit nur Sachschaden

- schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne):
Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.
- sonstige Sachschadensfälle unter Alkoholeinwirkung:
Unfälle, bei denen ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und alle beteiligten Kfz fahrbereit waren.
- übrige Sachschadensfälle:
 - a) Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht.
 - b) Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und alle Kfz sind fahrbereit.

Verunglückte

Personen, die bei einem Straßenverkehrsunfall verletzt oder getötet wurden.

Getötete

Personen, die bei einem Unfall getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Schwerverletzte

Personen, die wegen der Unfallfolgen unmittelbar in eine Krankenanstalt eingeliefert und dort mindestens 24 Stunden stationär behandelt wurden.

Leichtverletzte

Personen, deren Verletzungen keinen stationären Krankenhausaufenthalt erforderlich machten.

Brände

Kleinbrand A	Löschbar durch Einsatz von nicht mehr als einem Kleinlöschgerät.
Kleinbrand B	Löschbar durch Einsatz von nicht mehr als einem C-Rohr.
Mittelbrand	Löschbar durch Einsatz von nicht mehr als 2 - 3 C-Rohren.
Großbrand	Löschbar durch Einsatz von mehr als 3 C-Rohren.

Schnelle Einsatzgruppe

Unterstützung des Einsatzleiters bei Großschadenslagen und Katastrophen

8. Verkehr, Sicherheit und öffentliche Ordnung**8.1. Verkehr****8.1.1. Straßen****8.1.1.1. Straßenkategorien**

Straßenkategorie	Länge in km
Bundesautobahnen	27
Bundesfernstraßen	232
Landesstraßen	414
Kreisstraßen	313
darunter mit befestigten Radwegen	7,6

Quelle: BBSIB(Straßeninformationsbank)/Längenstatistiken

8.1.1.2. Umfang und Kosten der Straßeninstandsetzungen (Kreisstraßen) 2001 bis 2009

Straßeninstandsetzungen	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Kreisstraßen (instandgesetzte Kreisstraßen in km)	6,5	5,6	10,3	9,8	9,8	5,3	2,3	4,0	4,0
Kosten in 1 000 Euro Kreisstraßen	1 690	1 598	2 898	3 042	2 452	1 904	1 560	2 604	1 745

Quelle: Landkreis Prignitz, Kreisstraßenmeisterei

8.1.2. Kraftfahrzeuge und Führerscheine**8.1.2.1. Bestand an Kraftfahrzeugen am 31.12. der Jahre 2001 bis 2009**

Fahrzeugart	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007*	2008	2009
	Anzahl								
Kraftfahrzeuge insgesamt	60 479	60 939	60 911	61 065	60 962	61 426	54 401	54 602	54 776
darunter									
Pkw	49 760	50 049	49 955	50 009	49 987	50 305	44 307	44 315	44 240
Krafträder	2 627	2 761	2 898	3 049	3 123	3 145	2 701	2 749	2 830
Lkw	4 297	4 314	4 291	4 271	4 284	4 349	3 953	3 987	4 068
Zugmaschinen	2 979	2 971	2 910	2 882	2 909	2 973	2 817	2 922	3 007
Busse	112	110	108	107	109	105	96	98	94
übrige Kfz	704	734	749	747	550	549	527	531	537
Kfz-Anhänger	10 499	10 667	10 788	10 876	11 034	11 229	11 127	11 452	11 803

*ab 31.12.2007 nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

8.1.2.2. Bestand an Kraftfahrzeugen nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2006 bis 2009

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Bestand an Personenkraftwagen				Motorisierungsgrad Pkw auf 1000 Einwohner			
	2006	2007*	2008	2009	2006	2007	2008	2009
Groß Pankow (Prignitz)	2 714	2 388	2 382	2 411	607	550	561	575
Gumtow	2 511	2 183	2 169	2 183	641	561	574	585
Karstädt	4 312	3 774	3 751	3 753	627	559	566	576
Perleberg, Stadt	7 229	6 412	6 364	6 432	555	505	510	517
Plattenburg	2 347	2 059	2 090	2 098	594	532	548	559
Pritzwalk, Stadt	7 739	6 846	6 937	6 897	584	524	537	541
Wittenberge, Stadt	9 621	8 696	8 666	8 523	492	451	456	456
Amt Bad Wilsnack/Weisen	4 154	3 688	3 679	3 654	610	551	556	559
Amt Lenzen-Elbtalau	2 951	2 630	2 634	2 645	610	552	563	579
Amt Meyenburg	2 993	2 654	2 636	2 624	599	539	550	560
Amt Putlitz-Berge	3 428	2 977	3 007	3 020	621	550	567	581
nicht zuordenbar bzw. außerhalb des Kreises	306	-	-	-	-	-	-	-
Landkreis insgesamt	50 305	44 307	44 315	44 240	577	517	526	532

*ab 31.12.2007 nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

8.1.2.3. Erteilte und entzogene Führerscheine 1998 bis 2009

Leistungsart	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Ersterteilungen von Führerscheinen	1 857	1 221	1 107	1 102	1 059	971	995	987	774	603	556	432
Erweiterungen von Führerscheinen	1 063	480	435	464	486	480	546	540	463	438	450	422
Behördliche Führerscheinentzüge	384	349	60*	78*	186	197	208	200	177	182	177	199

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

*durch die Führerscheinstelle d. Landkreises getätigte Entzüge

8.1.2.4. Erteilung und Verlängerung von Fahrerlaubnissen zur Fahrgastbeförderung 1998 bis 2009

Führerscheine Fahrgastbeförderung	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	Erteilungen											
zum Führen eines												
Taxis	4	6	5	9	13	15	5	11	12	6	7	12
Mietwagens	19	10	29	23	29	23	13	28	24	34	29	41
Krankenwagens	6	7	3	3	7	7	1	13	3	5	5	7
Pkw für Ausflugsfahrten und Ferienzielreisen	10	9	29	24	27	23	13	23	24	33	29	37
Insgesamt	39	32	66	59	76	68	32	75	63	78	70	97
	Verlängerungen											
zum Führen eines												
Taxis	35	26	54	27	1	1	15	41	27	3	10	18
Mietwagens	39	44	64	32	4	1	22	57	33	6	14	23
Krankenwagens	13	23	26	9	1	-	13	15	7	2	4	8
Pkw für Ausflugsfahrten und Ferienzielreisen	10	21	30	12	2	-	15	37	16	4	13	16
Insgesamt	97	114	174	80	8	2	65	150	83	15	41	65

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.1.2.5. Fahrschulen (Hauptsitze und Zweigstellen) nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 1995 bis 2009 (per 31.12. des Jahres)

Amt/ amtsfreie Stadt/Gemeinde	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Groß Pankow (Prignitz)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gumtow	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Karstädt	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Perleberg, Stadt	9	9	8	7	7	7	6	6	4	5	5	5	6	6	6
Plattenburg	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Pritzwalk, Stadt	7	6	6	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5
Wittenberge, Stadt	7	7	7	6	6	7	6	6	6	6	7	8	8	8	10
Amt Bad Wilsnack/Weisen	1	1	2	2	2	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1
Amt Lenzen- Elbtalaue	3	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1
Amt Meyenburg	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Amt Putlitz-Berge	2	2	2	3	3	3	2	2	1	1	1	1	1	1	1
Landkreis insgesamt	35	33	33	28	28	28	25	25	24	23	24	26	27	28	29

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.1.2.6. Im Landkreis Prignitz tätige Fahrlehrer nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 1995 bis 2009

Amt/ amtsfreie Stadt/Gemeinde	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Groß Pankow (Prignitz)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gumtow	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Karstädt	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3
Perleberg, Stadt	9	8	9	8	9	10	10	9	6	7	8	8	5	5	4
Plattenburg	1	2	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Pritzwalk, Stadt	11	11	10	7	8	8	10	14	13	13	13	13	12	12	12
Wittenberge, Stadt	14	14	12	8	8	7	7	8	9	9	8	12	14	16	14
Amt Bad Wilsnack/ Weisen	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Amt Lenzen-Elbtalaue	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2
Amt Meyenburg	2	2	2	2	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-
Amt Putlitz-Berge	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	-
Landkreis insgesamt	43	43	41	32	34	35	37	41	36	37	38	42	40	42	38

Fahrlehrer von Fahrschulen des Landkreises Prignitz, die eine Zweigstelle besitzen, wurden in ihrer Tätigkeit ausschließlich dem Hauptsitz der Fahrschulen zugeordnet. Fahrlehrer von auswärtigen Fahrschulen mit einer Zweigstelle im Landkreis Prignitz wurden in ihrer Tätigkeit der Zweigstelle im Landkreis Prignitz zugeordnet.

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.1.3. Verkehrsleistungen

8.1.3.1. Verkehrsleistungen der Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH 2001 bis 2009

Merkmal / Leistung		2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Linien	Anzahl	46	46	46	47	47	47	47	47	46
Linien-km an										
Schultagen	1 000 km	3 191,4	3 183,6	3 315,4	3 264,5	3 197,4	3 159,4	3 168,3	3 116,2	3 355,6
Ferientagen	1 000 km	501,3	521,1	496,7	463,9	440,5	461,1	473,0	545,8	593,8
Wochenenden	1 000 km	27,5	25,9	26,2	30,0	31,1	36,5	71,3	79,9	104,8
Haltestellen	Anzahl	653	640	638	643	643	610	614	618	617
Beförderte Personen										
insgesamt	1 000	329,4	300,7	282,4	282,0	260,9	245,3	240,2	219,3	206,7
davon Schüler	1 000	85,0	75,1	71,3	63,5	58,2	56,4	51,9	48,0	46,8
Erwachsene	1 000	227,1	213,1	211,1	218,5	202,7	188,9	188,3	171,3	459,9
Schwerbehinderte	1 000	16,0	12,5	12,2	11,4	10,5	9,8	9,8	8,9	8,3
Geleistete km										
Linien-Kilometer	1 000 km	3 486,5	3 505,8	3 562,4	3 529,0	3 499,4	3 494,6	3 557,7	3 603,5	3 873,2
Sonderverkehre	1 000 km	234,0	224,9	286,1	229,4	169,5	162,4	154,9	138,5	181,0
Personen-kilometer	1 000 km	74 366,0	73 790,0	60 559,3	52 408,1	43 675,2	45 025,2	42 473,4	39 951,2	39 577,3

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

8.1.3.2. Verkehrsleistungen der Fähre Lenzen-Pevestorf 1999 bis 2009

Merkmal / Leistung	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Beförderte Personen											
insgesamt	87 140	81 277	70 616	55 185	70 941	77 677	73 759	68 159	82 955	84 572	87 087
darunter Schwerbehinderte	2 439	2 682	3 389	2 483	3 065	4 843	4 650	4 376	5 374	2 275	2 221
Beförderte Pkw	30 490	28 945	25 812	17 530	24 799	26 989	24 646	23 966	29 919	31 402	29 589

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

8.1.3.3. Verkehrsleistungen der Fähre Lütkenwisch-Schnackenburg 1999 bis 2009

Merkmal / Leistung	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Beförderte Personen	64 096	58 669	70 990	55 667	60 795	59 061	57 180	43 333	54 996	55 360	57 120
darunter Schwerbehinderte			3 407	4 008	3 874	3 684	3 605	2 782	3 563	3 607	3 787
Beförderte Fahrzeuge											
insgesamt	31 286	28 372	28 371	24 327	25 189	25 156	24 676	18 148	24 606	24 739	25 875
darunter Pkw	26 115	23 347	24 154	20 270	21 160	19 901	19 755	13 524	19 734	19 811	20 800

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

8.1.4. Straßenverkehrsunfälle**8.1.4.1. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1999 bis 2009**

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	Anzahl										
Straßenverkehrsunfälle insgesamt	3 681	3 399	3 392	3 236	2 959	2 895	3 105	2 930	2 988	2 844	2 986
davon mit Personenschaden	530	472	442	406	358	309	329	291	293	263	281
mit nur Sachschaden	3 151	2 927	2 950	2 830	2 601	2 586	2 776	2 639	2 695	2 581	2 705
darunter Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne)	170	158	149	181	140	133	116	102	90	71	55
Verunglückte insgesamt	725	634	561	524	473	404	442	371	360	340	355
darunter Getötete	24	22	21	28	16	15	20	5	8	9	10
Verletzte	701	612	540	496	457	389	422	366	340	331	345

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,

8.1.4.2. Unfälle mit Personenschaden nach beteiligten Verkehrsteilnehmern 1999 bis 2009

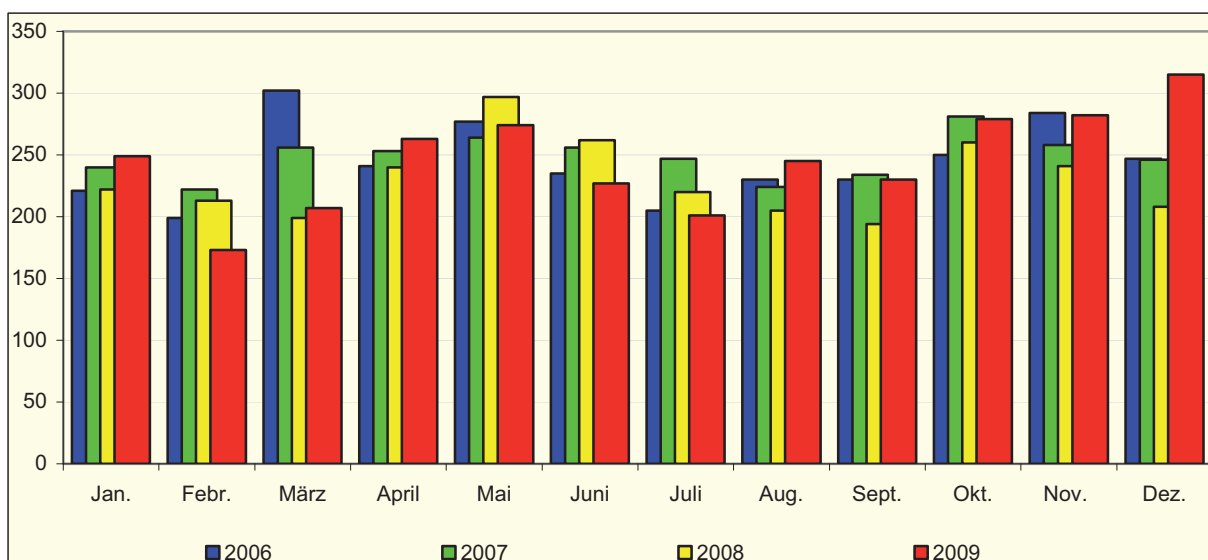
Beteiligte Verkehrsteilnehmer	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Kraftfahrzeuge insgesamt	783	666	621	598	499	428	448	411	388	361	396
Mofas, Kleinkrafträder	22	21	16	9	10	9	15	14	12	13	9
Motorzweiräder mit aml. Kennzeichen	57	46	49	44	32	58	35	29	27	25	21
Personenkraftwagen	607	518	485	476	396	313	340	314	303	278	311
Kraftomnibusse, Obusse	2	3	7	3	4	-	3	3	1	2	1
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	5	3	4	6	2	3	2	4	2	3	5
Güterkraftfahrzeuge	87	63	59	56	52	41	49	45	41	35	48
Übrige Kraftfahrzeuge	3	12	1	4	3	4	4	2	2	5	1
Fahrräder	94	110	110	84	95	76	80	68	78	78	74
Fußgänger	34	35	40	30	35	27	25	26	13	21	23
Sonstige	1	1	1	-	1	1	2	1	1	1	2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

8.1.4.3. Unfälle mit Personenschaden nach Straßenkategorien 1999 bis 2009

Straßenkategorie	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Autobahn	50	38	24	27	24	19	23	23	22	18	21
Bundesstraßen	194	163	162	154	129	103	107	83	85	53	65
Landesstraßen	102	94	71	80	41	55	52	42	56	53	41
Kreisstraßen	28	29	23	24	19	18	16	18	17	15	9
andere Straßen	156	148	162	121	145	114	131	125	113	123	145

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

8.1.4.4. Unfälle in der Prignitz 2006 bis 2009 monatlich

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,

8.1.4.5. Unfälle mit Personenschaden nach den polizeilich festgestellten Unfallursachen 1999 bis 2009

Unfallursachen	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	670	572	518	520	460	400	394	385	353	318	339
darunter Alkoholeinfluss	46	45	32	37	33	26	26	20	19	24	19
Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)										2	2
nicht angepasste Geschwindigkeit	153	141	125	124	88	80	67	72	65	45	48
Nichtbeachten der Vorfahrt	75	60	69	59	52	44	38	51	46	58	41
Fehler beim Abbiegen	43	42	42	34	35	24	30	21	20	22	31
Falsche Fahrbahnbenutzung	51	55	40	32	35	25	31	17	17	16	20
ungenügender Sicherheitsabstand	65	55	57	45	41	31	34	33	34	29	24
Fehler beim Überholen	41	35	27	30	22	25	24	19	17	10	21
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	27	21	30	23	24	15	20	19	10	6	16
Fehlverhalten bei Fußgängern	20	27	16	24	20	14	23	14	8	6	5
Darunter: Alkoholeinfluss	5	3	1	5	3	3	5	3	-	1	-
Fahrzeugbezogene Mängel (technische)	4	2	3	5	1	1	7	5	3	1	2
Unfallbezogene Ursachen	65	48	46	62	62	36	72	48	42	31	43
davon Straßenverhältnisse	31	23	31	26	36	22	50	30	24	14	31
Witterungseinflüsse	4	1	2	8	10	3	8	7	4	6	1
Hindernisse und sonstige Ursachen	30	24	13	28	16	11	14	11	14	11	11

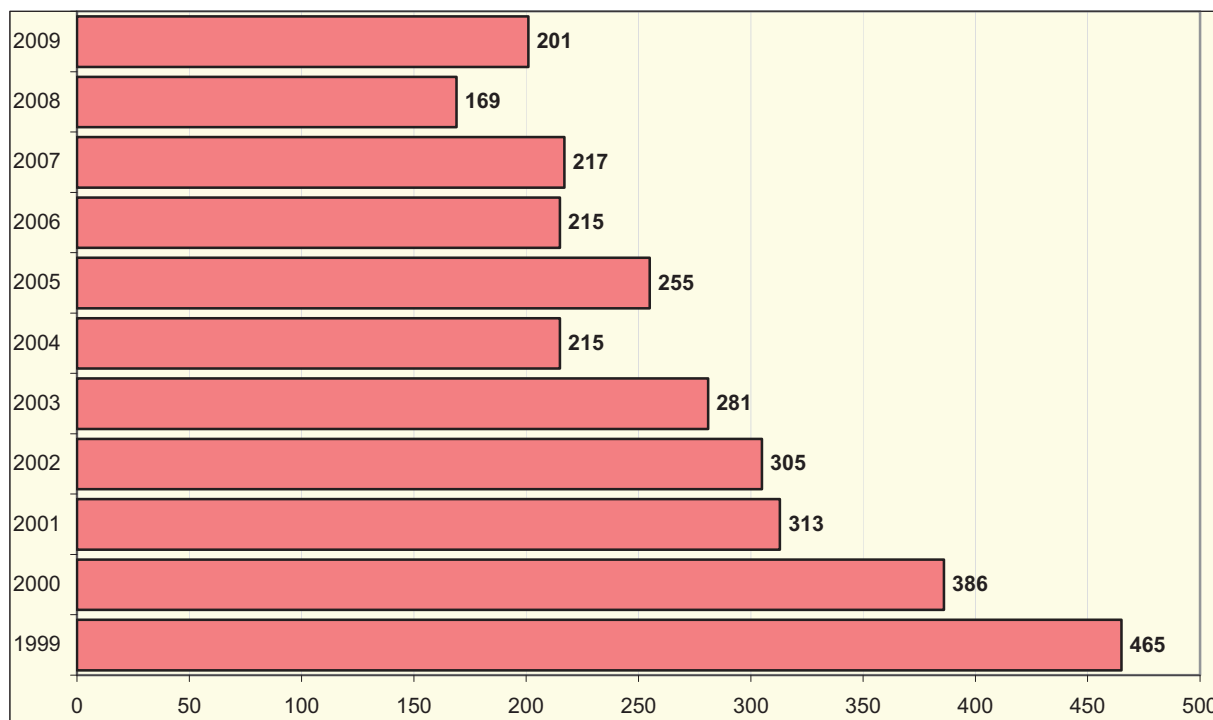
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,

8.1.4.6. Verletzte nach dem benutzten Fahrzeug 1999 bis 2009

Benutztes Fahrzeug	Verletzte										
	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Mofas, Kleinkrafträder	21	22	16	9	11	8	13	13	13	12	8
Motorzweiräder mit amtlichen Kennzeichen	57	49	48	46	33	60	36	28	27	23	18
Personenkraftwagen	465	386	313	305	281	215	255	215	217	169	201
Güterkraftfahrzeuge	36	21	20	25	18	14	20	24	18	16	24
Fahrräder	87	94	99	77	82	66	70	58	71	69	67
Fußgänger	31	30	40	26	32	24	25	25	11	20	23
Übrige	4	10	4	8	-	2	3	3	3	22	4

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,

8.1.4.7. Verletzte Benutzer von Personenkraftwagen 1999 – 2009



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,

8.1.4.8. Getötete nach dem benutzten Fahrzeug 1999 bis 2009

Benutztes Fahrzeug	Getötete										
	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Mofas, Kleinkrafträder	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Motorzweiräder mit amtlichen Kennzeichen	2	-	4	3	1	2	1	-	-	2	1
Personenkraftwagen	16	18	12	20	11	8	13	5	7	5	8
Güterkraftfahrzeuge	2	1	3	1	-	2	3	-	-	1	1
Fahrräder	-	1	2	1	3	1	-	-	-	-	-
Fußgänger	3	1	-	3	-	2	-	-	1	1	-
Übrige	-	1	-	-	1	-	2	-	-	-	-

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

8.1.4.9. Getötete nach ausgewählten Altersgruppen 1999 bis 2009

Altersgruppen	Getötete										
	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Insgesamt	24	22	21	28	16	15	20	5	8	9	10
darunter											
unter 6 Jahren	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-
6 bis unter 15 J.	-	-	1	1	1	-	-	-	1	-	-
18 bis unter 21 J.	6	4	3	3	1	4	3	-	3	1	3
21 bis unter 25 J.	4	3	3	8	-	3	4	1	-	-	1
65 Jahre u. älter	3	2	2	1	5	1	1	2	2	4	1

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

8.1.4.10. Verletzte nach ausgewählten Altersgruppen von 1999 bis 2009

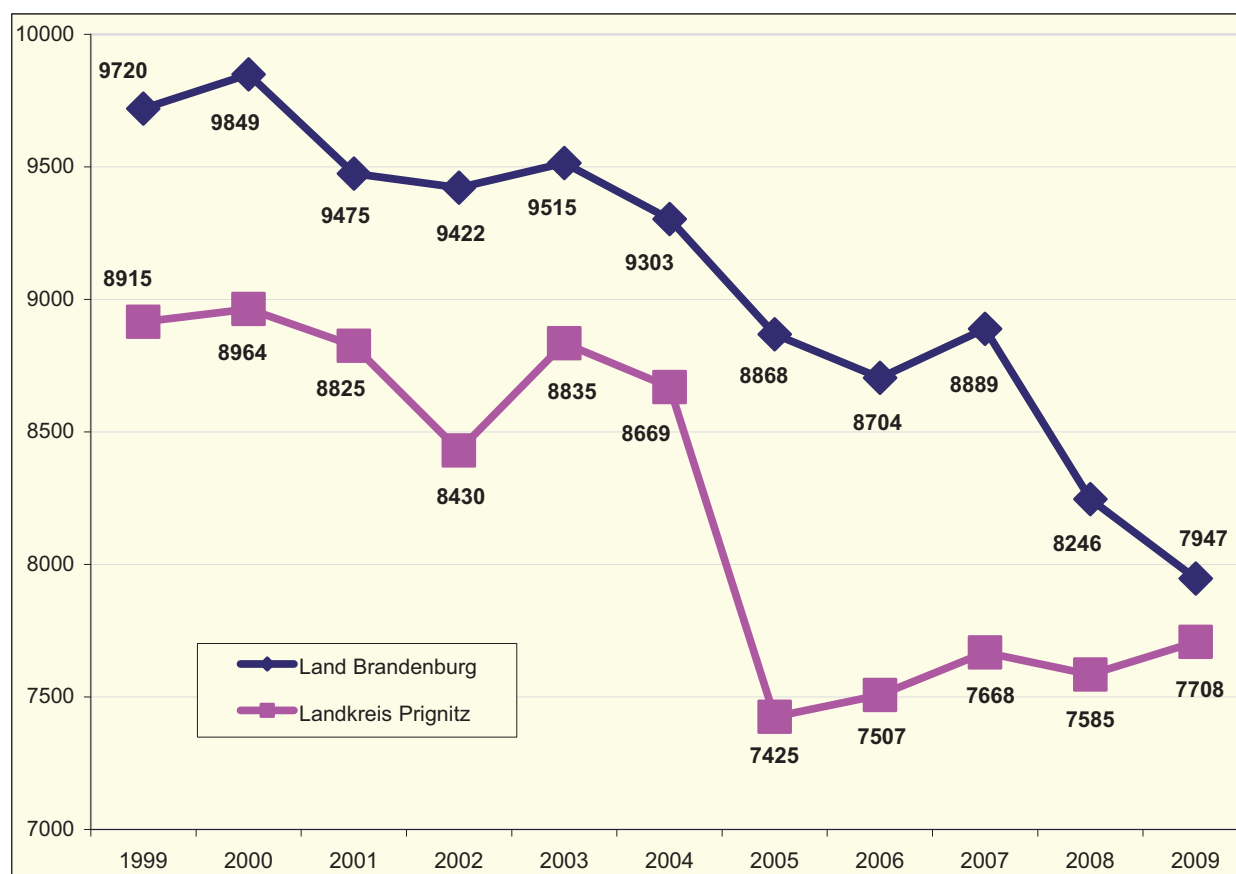
Altersgruppen	Verletzte										
	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Insgesamt	701	612	561	496	457	389	422	366	368	331	345
darunter											
unter 6 Jahren	6	9	5	5	8	4	3	5	3	3	3
6 bis unter 15 J.	59	53	43	30	36	27	21	21	15	22	20
18 bis unter 21 J.	127	99	94	83	62	56	62	54	57	45	45
21 bis unter 25 J.	74	74	50	62	44	38	53	45	30	41	45
65 Jahre und älter	32	45	37	42	47	25	44	38	58	53	50

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,

8.2. Sicherheit und öffentliche Ordnung

8.2.1. Kriminalitätsstatistik

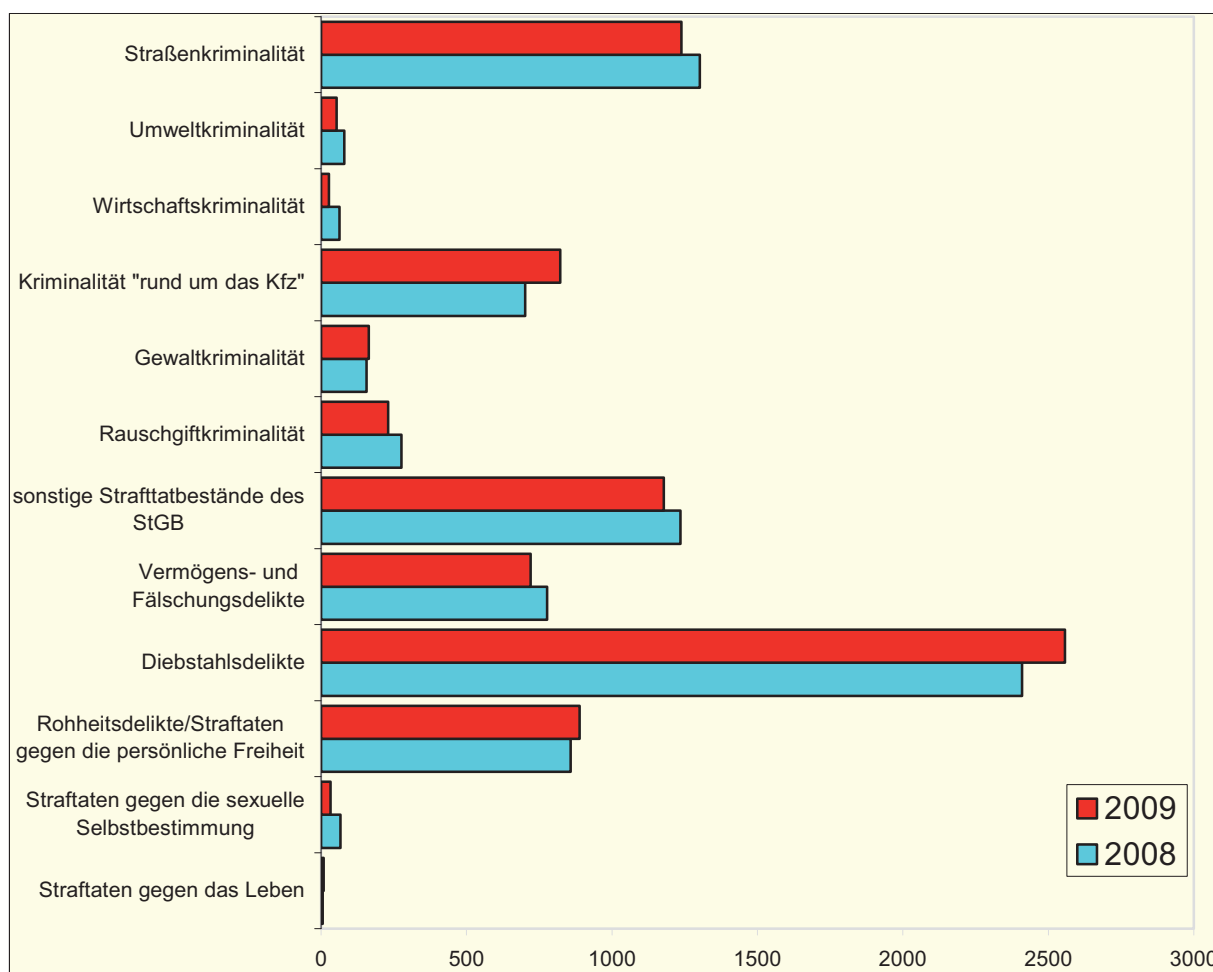
8.2.1.1. Kriminalitätshäufigkeitszahl* von 1999 bis 2009



* Straftaten bezogen auf 100000 Einwohner; Häufigkeitszahl = Straftaten*100000/Gesamtbevölkerung

Quelle: LKA Brandenburg, PKS

8.2.1.2. Entwicklung verschiedener Deliktsbereiche im Landkreis Prignitz 2008 und 2009



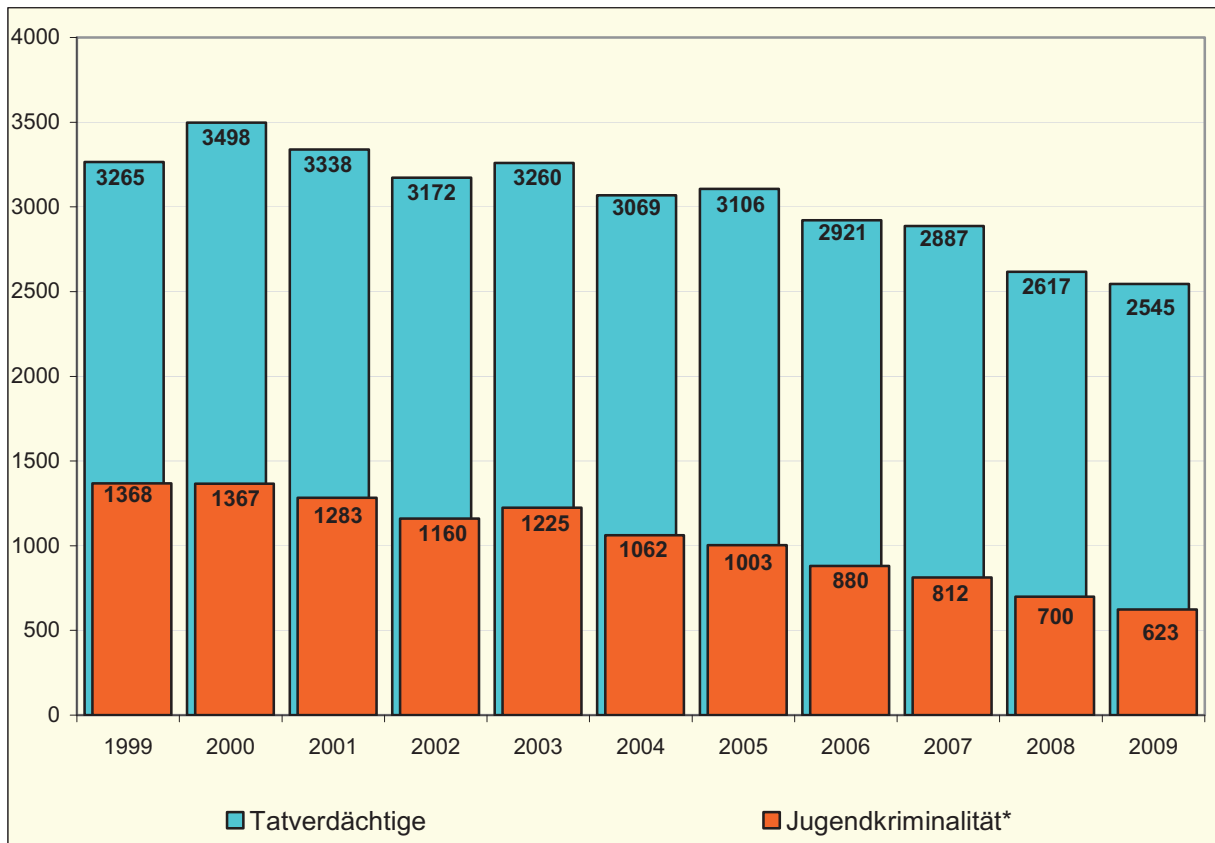
Quelle: LKA Brandenburg, PKS 2008 und 2009

8.2.1.3. Anteile der Tatverdächtigen im Landkreis Prignitz nach Lebensaltersgruppen 1999 bis 2009

Tatverdächtige	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Gesamt	3 285	3 498	3 338	3 172	3 260	3 069	3 106	2 922	2 887	2 617	2 545
davon											
Erwachsene (ab 21 Jahre)	1 917	2 131	2 055	2 012	2 035	2 007	2 103	2 042	2 075	1 917	1 922
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	437	470	457	423	468	450	432	365	365	353	300
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	647	619	606	549	555	482	467	411	347	242	234
Kinder (unter 14 Jahre)	284	278	220	188	202	130	104	104	100	105	89

Quelle: LKA Brandenburg, PKS 2009

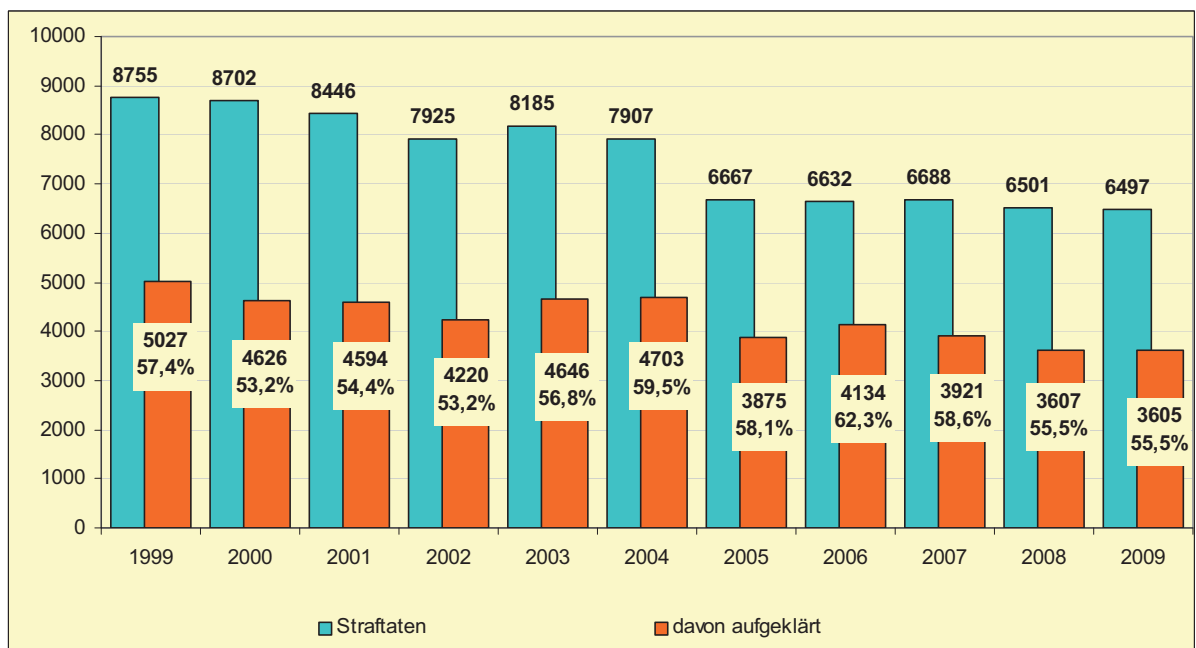
8.2.1.4. Entwicklung der Tatverdächtigen im Landkreis Prignitz 1999 bis 2009



* Jugendkriminalität: Kinder + Jugendliche + Heranwachsende

Quelle: LKA Brandenburg, PKS 2009

8.2.1.5. Entwicklung der Straftaten im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2009



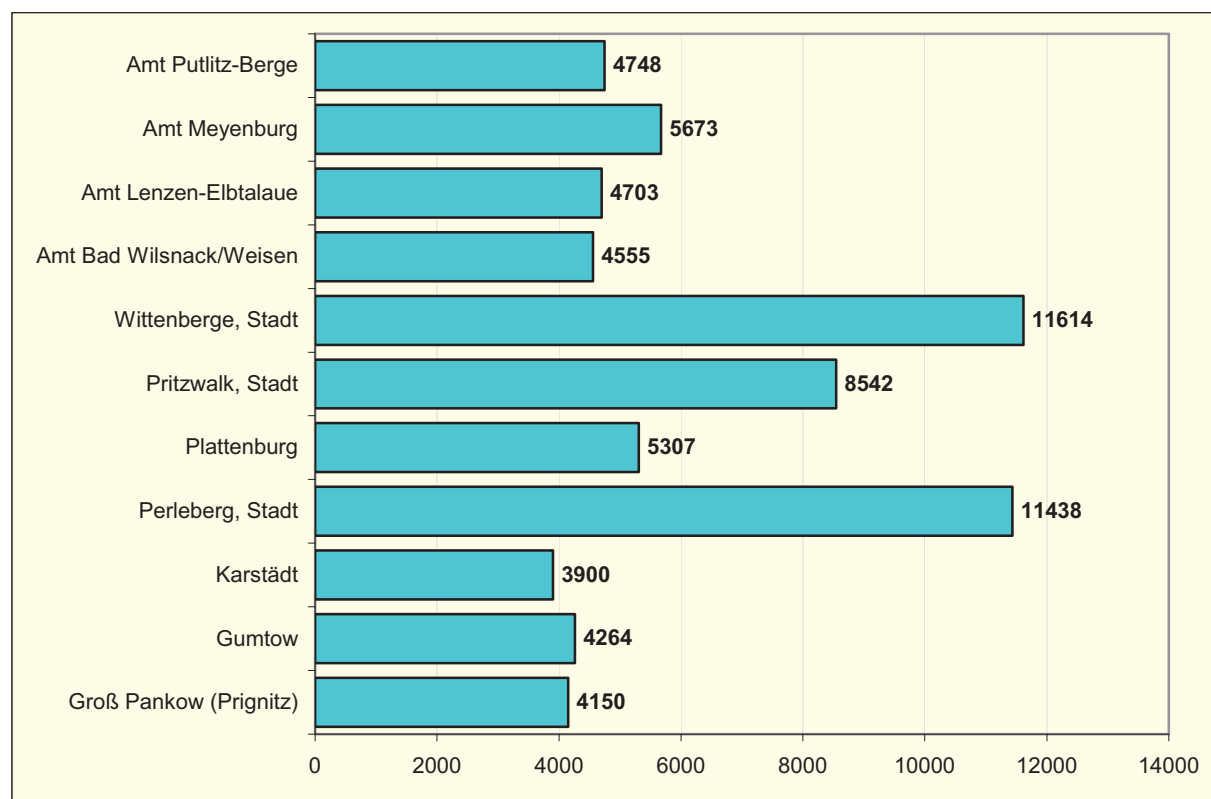
Quelle: LKA Brandenburg, PKS 2009

8.2.1.6. Kriminalitätsbelastung nach Gemeinden (Fallzahlen) 1999 bis 2009

Amt / amtsfreie Stadt /Gemeinde	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Groß Pankow (Prignitz)	219	172	213	190	180	174	173	158	158	119	174
Gumtow	190	207	148	173	176	148	192	196	145	178	159
Karstädt	350	387	313	336	328	346	378	354	232	310	254
Perleberg, Stadt	2 734	1 740	1 722	1 628	1 612	1 523	1 319	1 328	1 265	1 416	1 424
Plattenburg	232	212	180	246	289	210	195	158	225	177	199
Pritzwalk, Stadt	1 225	1 426	1 582	1 458	1 468	1 296	1 122	1 331	1 340	1 000	1 088
Wittenberge, Stadt	2 696	3 302	3 143	2 673	2 980	3 031	2 238	2 101	2 262	2 119	2 173
Amt Bad Wilsnack/Weisen	352	378	200	339	373	355	318	240	297	294	298
Amt Lenzen-Elbtalaue	252	315	271	377	212	218	181	179	219	294	215
Amt Meyenburg	270	314	252	217	270	300	212	245	243	274	266
Amt Putlitz-Berge	235	249	270	288	297	306	339	342	302	320	247
Landkreis insgesamt	8 755	8 702	8 294	7 925	8 185	7 909	6 667	6 632	6 688	6 501	6 497

Quelle: Polizeipräsidium Potsdam, Schutzbereich Prignitz

8.2.1.7. Kriminalitätshäufigkeitszahl* in den Ämtern und amtsfreien Gemeinden 2009



*Kriminalitätshäufigkeitszahl = Straftaten x 100000/Bevölkerung; Berechnung auf der Basis der Bevölkerung laut Stichtag 31.12.2009

Quelle: Polizeipräsidium Potsdam, Schutzbereich Prignitz

8.2.2. Ordnungswidrigkeiten und Kontrollen

8.2.2.1. Verkehrsordnungswidrigkeiten 2001 bis 2009

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	Entwicklung 2001- 2009 (2001= 100) auf ...%
Verwarnungsgeldverfahren	28 237	32 936	26 287	36 239	34 876	35 554	29 976	33 198	43 870	155,3
Bußgeldverfahren	8 510	9 634	6 515	8 501	6 509	6 894	5 524	6 183	6 724	79,0
davon Fahrverbote	658	942	612	395	646	433	389	341	407	61,8
sonstige Erledigung	1 323	654	16 674	19 717	22 127	19 680	15 103	16 939	21 781	1646,0
Geschwindigkeitsüberschreitungen insgesamt	60 596	43 214	32 802	96 906	41 379	42 448	35.500	39 381	50 594	83,4
Verwarn- und Bußgelder in 1 000 Euro	1 308	1 338	1 086	1 157	1 194	1 284	561	1 093	1 544	118,0

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

8.2.2.2. Sonstige Ordnungswidrigkeiten 2002 bis 2009

Amt / Behörde	Anzahl der eingeleiteten Verfahren (z.T. Anzeigen aus dem Vorjahr)								Entwicklung eingel. Verfahren (2002= 100) 2002- 2009 auf ...%
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	
Fb 1: Bau	1	6	8	17	17	37	53	32	3 200
Fb 2: Wirtschaft	-	-	75	3	-	-	-	26	2 600
Fb 3: Ordnung	312	340	361	612	521		1 270	711	227,8
Fb 4: Bildung und Kultur	1	17	7	17	21	16	13	10	1 000
Fb 5: Umweltamt	10	123	32	196	68	47	101	73	730
Fb 6: Landwirtschaft und Veterinärdienste	19	35	39	37	30	75	132	109	573,6
Fb 7: Kataster	-	2	21	-	8	-	-	-	-
Fb 8: Gesundheit	-	-	-	10	22	37	3	11	1 100
Fb 9: Soziales	47	-	62	51	57	39	46	67	142,5
Fb 10: Jugend und Familie	-	44	-	-	43	35	53	43	4 300
andere Behörden	*	-	-	-	-	-	2	-	-
Staatsanwaltschaft	*	-	-	-	-	-	-	1	100
Insgesamt	390	567	605	883	787	1 922	1 673	1 083	277,6

* Anzeigen sind nicht separat registriert und sind den Fachbereichen zugeordnet

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

8.2.2.3. Entwicklung der offenen Gebührenforderungen (Mahnliste ohne Fälle in Vollstreckung) 2007 bis 2009

alle Kassenzeichen	Personen	Gesamtforderung in Euro
Februar 2007	1 643	140 810
März 2007	3 444	189 539
April 2007	1 221	901 65
Juni 2007	3 198	189 133
Juli 2007	1 544	208 433
September 2007	3 150	185 080
Oktober 2007	761	51 831
November 2007	3 370	198 274
März 2008	4 453	260 340
April 2008	542	45 674
Mai 2008	1 628	118 905
Juni 2008	3 046	149 691
Juli 2008	1 241	144 197
September 2008	2 899	162 309
November 2008	1 065	99 460
Dezember 2008	2 355	122 247
Januar 2009	0	0
Februar 2009	1 203	107 091
März 2009	2 539	136 941
April 2009	973	77 398
Mai 2009	0	0
Juni 2009	2 664	155 380
Juli 2009	0	0
August 2009	1 316	142 199
September 2009	1 874	76 413
Oktober 2009	975	79 894
November 2009	2 729	156 380
Dezember 2009	0	0

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

8.2.3. Lebensmittelüberwachung**8.2.3.1. Handelsklassenkontrollen von 2001 bis 2009**

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl der kontrollierten Einrichtungen	154	141	149	139	122	117	93	101	77
Anzahl der Kontrollen	183	219	227	217	159	117	104	79	116
Anzahl kontrollierter Produkte	2 052	1 995	2 021	2 055	1 263	554	530	1 705	837
Beanstandungen	877	852	729	686	498	215	237	630	223

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.3.2. Handelklassenkontrollen im Einzelhandel 2009 im Landkreis Prignitz

Anzahl der kontrollierten Partien	Anzahl der beanstandeten Partien	Beanstandungen der Mindesteigenschaften	Beanstandungen der Kennzeichnung	Sonstige Beanstandungen	Anzahl der erhobenen Verwarnelder
Obst und Gemüse 687 Partien in 77 Einrichtungen	214	66	116	32	1
Speisekartoffeln 41 Partien in 40 Einrichtungen	9	8	0	1	0
Geflügelfleisch 56 Partien in 26 Einrichtungen	0	0	0	0	0

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.3.3. Lebensmittelkontrollen von 2001 bis 2009

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl der Kontrollen	2 878	2 520	2 600	2 510	1 969	1 707	1 350	1 666	1 398
Entnahmen von Lebensmittelplan- u. Verdachtsproben	591	562	565	430	424	404	349	423	444
Beanstandungen	55	66	50	73	75	49	68	71	93

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.3.4. Lebensmittelkontrollen im Landkreis Prignitz 2009

Betriebe	Anzahl der kontrollierten Betriebe					
	Betriebe gesamt	Kontrollierte Betriebe	Kontrollen	Beanstandete Betriebe		
				gesamt	Kontrolliert	Beprobt
Erzeuger (Urproduktion)	824	179	183	38	36	2
Hersteller und Abpacker	19	14	39	9	8	1
Vertriebsunternehmer und Transporteure	29	14	24	5	5	1
Einzelhändler (Einzelhandel)	383	247	466	118	113	18
Dienstleistungsbetriebe (z.B. Großküchen, Hotels u.a.)	566	386	570	271	268	14
Hersteller auf Einzelhandelsstufe	61	53	116	32	29	12
Gesamtsumme	1 882	893	1 398	473	459	48

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

noch 8.2.3.4.

Betriebe	Anzahl der genommenen Proben				Anzahl der Maßnahmen				
	Plan- proben	Ver- dachts- proben	Beschwer- deproben	Verfolgs- proben	Maß- nahmen	Verwar- nung	Verfü- gung	Buß- geld	Straf- ver- fahren
Erzeuger (Urproduktion)	13	1		1	43		4		1
Hersteller und Abpacker	57			1	14				
Vertriebsunternehmer und Transporteure	16				12				
Einzelhändler (Einzelhandel)	176		1	4	166	6	7	2	
Dienstleistungsbetriebe (z.B. Großküchen, Hotels u.a.)	53	5		8	372	10	20	1	
Hersteller auf Einzelhandelsstufe	93	1		5	59	1	6	3	
Gesamtsumme	408	7	1	19	666	17	37	6	1

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.4. Veterinäraufsicht**8.2.4.1. Anzahl der registrierten Tierhalter und Anzahl Tiere 2009 im Landkreis Prignitz**

	Anzahl der registrierten Tierhalter	Anzahl Tiere
Rinder	637	76 749
Schafe	743	19 482
Ziegen	122	521
Schweine	281	91 081
Pferde	442	2 077
Gatterwild (Dam- und Rotwild)	30	478
Hühner	3 105	348 453
Puten	72	317 308
Enten	959	56 270
Gänse	258	6 522
Tauben	563	15 234
Sonstige Geflügelhaltungen	111	1 512
Geflügel gesamt	3 235	745 299
Bienen	190	1 799
Gesamt	4 285	944 830

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.4.2. Kontrollen nach Veterinärrechtlichen Vorschriften 2009

	Durchgeführte Kontrollen	Strafverfahren	Bußgeldverfahren	sonst. Maßnahmen	Tierhalteverbote
zu überwachende Betriebe: 4.550					
davon					
im Bereich Tierschutz	83	2	1	7	2
im Bereich Futtermittel	250	0	0	30	0
im Bereich Tierarzneimittel	192	2	0	9	0
im Bereich Tierseuchen	126	0	14	24	0

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.4.3. Gesundheitsbescheinigungen für den Tierhandel 2009

	Anzahl
Innerhalb Deutschlands	732
Innergemeinschaftlicher Handel (EU-Handel)	429
Exporte Drittländer (außerhalb der EU)	31
Sonstige Bescheinigungen	304
gesamt	1 496

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.4.4. Tollwut 2009

	Anzahl getestete Tiere	Negativ getestet	Positiv getestet
Füchse	181	181	0
Marderhunde	45	45	0
Haustiere	6	6	0
Sonstige Wildtiere	20	20	0
gesamt	252	252	0

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.4.5. Bissverletzungen bei Personen durch Haus- u. Wildtiere 2009

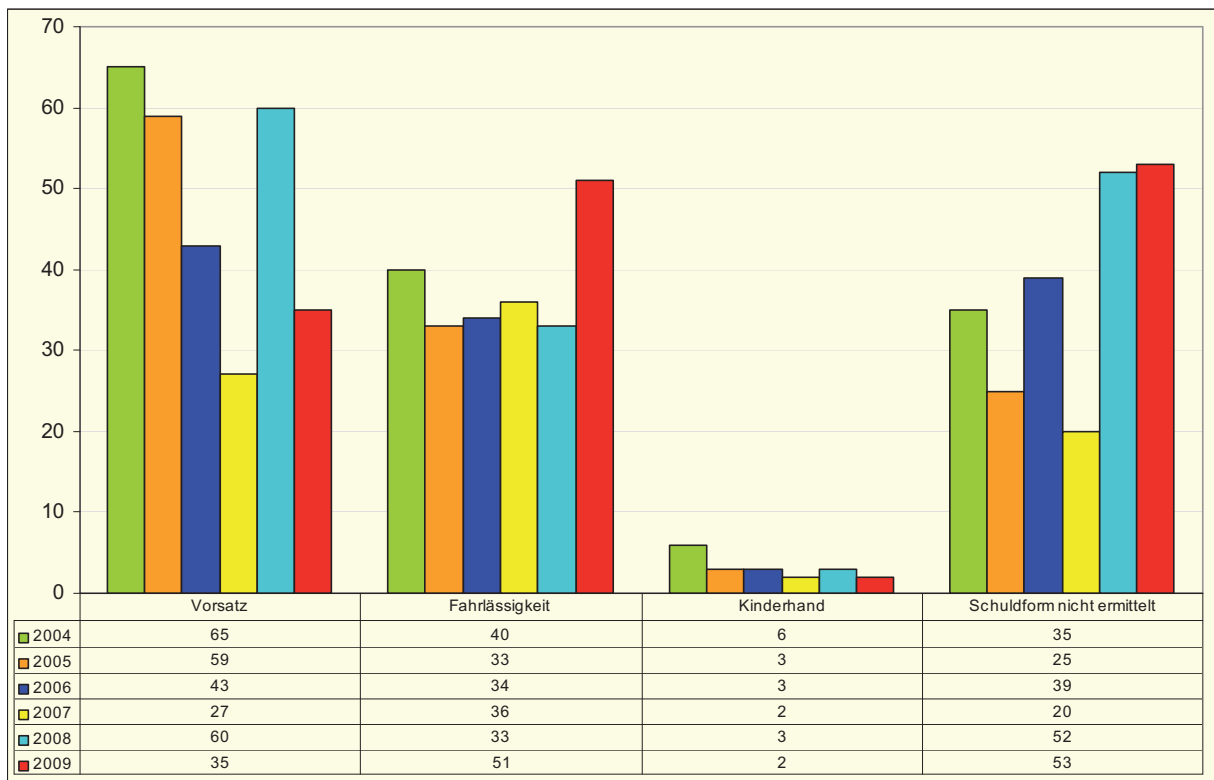
	Anzahl
Hunde	55
Katzen	15
Sonstige Haus- und Wildtiere	2
gesamt	72

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.5. Brand- und Katastrophenschutz**8.2.5.1. Brände und Schäden nach Art des Brandes 2005 bis 2009**

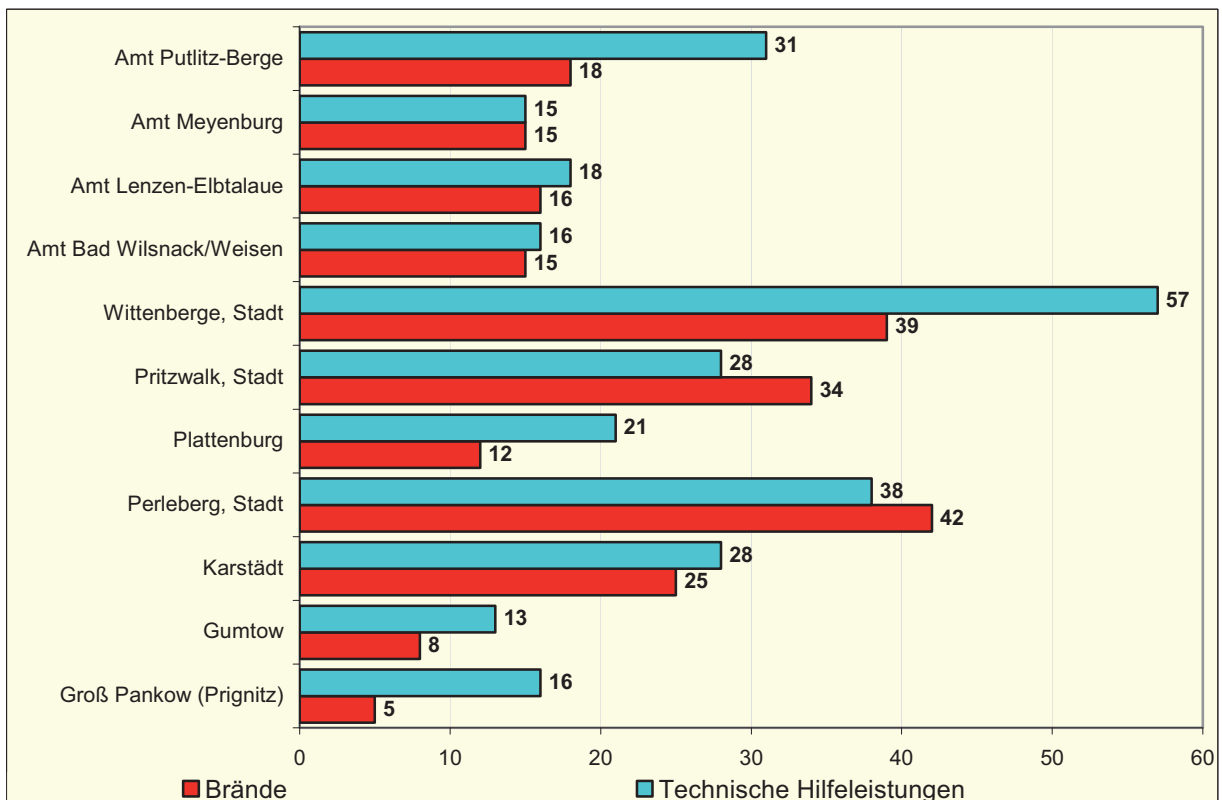
Brände	2005		2006		2007		2008		2009	
	Anzahl	Schaden in 1 000 Euro	Anzahl	Schaden in 1 000 Euro	Anzahl	Schaden in 1 000 Euro	Anzahl	Schaden in 1 000 Euro	Anzahl	Schaden in 1 000 Euro
Brände insgesamt	142	1 566,05	153	3 771,15	113	980,05	181	1 758,09	168	1075,35
Industrie	2	-	2	-	3	-	2	70,00	1	1,00
Wohnstätten, pers. Eigentum	43	848,10	37	3 238,10	31	236,45	37	695,50	38	746,80
Deutsche Bahn-AG	1	-	2	-	2	-	7	6,00	3	-
Landwirtschaft	24	407,15	34	429,80	16	402,60	60	869,12	17	143,15
Wälder	12	8,00	7	2,00	8	14,00	8	13,10	9	1,00
Ödland	14	-	16	-	11	-	17	-	27	2,50
Gewerbe	2	15,00	4	10,50	2	51,00	3	1,80	8	51,20
Kraftfahrzeuge	12	192,30	16	75,10	21	272,00	11	81,50	18	119,50
Müllcontainer	11	2,50	17	5,00	11	4,00	14	3,95	16	6,10
Mülldeponien	-	-	-	-	-	-	0	-	1	-
Handel	-	-	2	10,00	1	-	0	-	1	-
Sonstige	21	93,00	16	0,65	7	-	22	17,12	29	4,10

8.2.5.2. Brände nach Schuldformen 2004 bis 2009



Quelle: Landkreis Prignitz, Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

8.2.5.3. Alarmierungen im Landkreis Prignitz 2009



Quelle: Landkreis Prignitz; Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

8.2.5.4. Personalbestand und Ausrüstung der Feuerwehr 2000 bis 2009

Personal/Ausrüstung	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl der Feuerwehren	159	156	154	153	152	148	146	145	144	142
Jugendfeuerwehr	94	100	97	94	87	83	79	82	82	81
Kinderfeuerwehr										1
Aktive Mitglieder	3 821	3 786	3 863	3 903	4 093	4 048	3 999	3 955	3 901	3 937
Jugendfeuerwehr	1 208	1245	1 212	1 126	984	867	856	965	1 014	933
Fahrzeugbestand insgesamt	320	303	282	282	399	407	390	383	389	392
dar. Löschfahrzeuge	168	155	109	111	171	169	169	166	167	168
Hubrettungsfahrzeuge	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Rüst- und Gerätewagen	14	14	15	15	15	17	17	15	15	15
Sonstige Fahrzeuge	11	32	33	34	26	29	29	29	33	36
Hänger (einschl. sonst. Fz.)	120	99	122	119	184	183	183	170	171	170
Rettungsboot/Mehrzweckboot	4	6	6	6	6	6	6	6	6	6

Quelle: Landkreis Prignitz; Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

8.2.5.5. Schnelle Einsatzgruppe „Nachrichten“ des Landkreises Prignitz 2009

	2009
Personal	1 : 8 Nachrichtengruppe
Technik	1 ELW 1 1 PKW- Anhänger

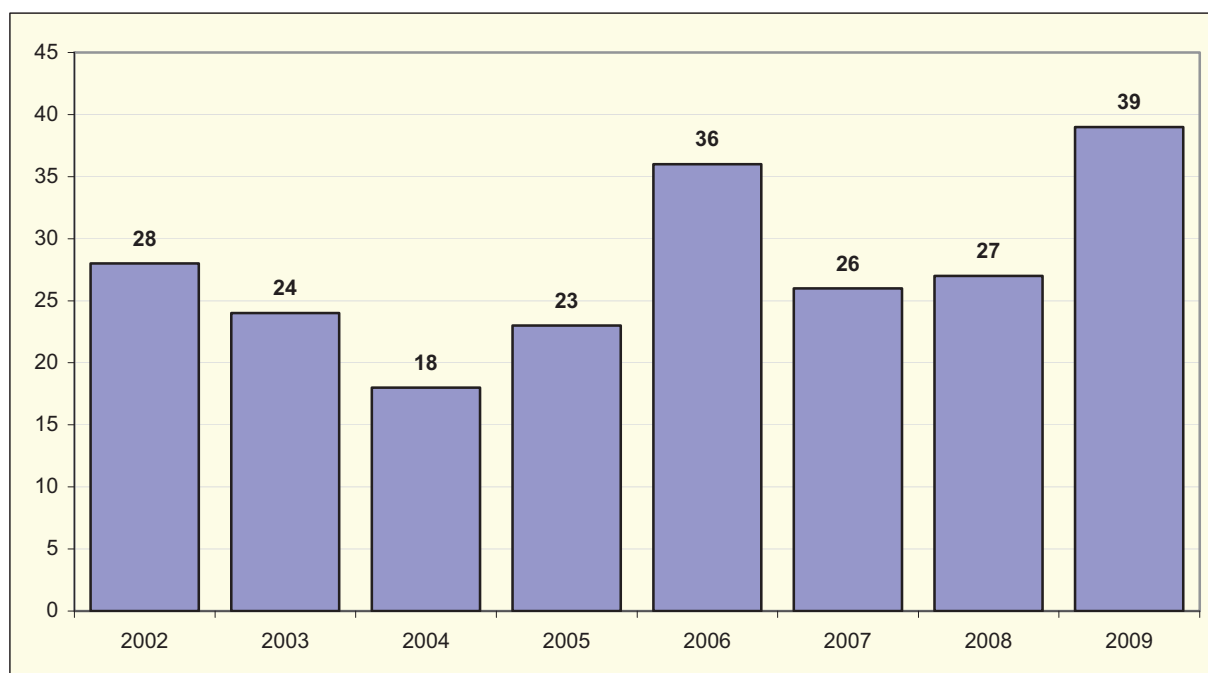
Quelle: Landkreis Prignitz; Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

8.2.5.6. Feuerwehren des Landkreises Prignitz nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden 2009

Amt/amtsfreie Stadt/Gemeinde	Feuerwehren im Verband	Feuerwehrhäuser	aktive Mitglieder im Verband	Jugendfeuerwehren im Verband	aktive Jugendfeuerwehrleute im Verband
Groß Pankow(Prignitz)	19	20	359	8	102
Gumtow	13	13	366	11	90
Karstädt	17	17	501	8	80
Perleberg, Stadt	8	8	232	4	52
Plattenburg	12	13	323	9	109
Pritzwalk, Stadt	14	14	442	8	81
Wittenberge, Stadt	3	3	115	2	26
Amt Bad Wilsnack/Weisen	14	14	453	9	153
Amt Lenzen-Elbtalaue	15	18	257	5	48
Amt Meyenburg	10	10	293	7	75
Amt Putlitz-Berge	17	17	595	10	117
Landkreis gesamt	142	147	3 936	81	933

Quelle: Landkreis Prignitz; Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

8.2.5.7. Im Feuerwehreinsatz verunglückte Einsatzkräfte 2002 bis 2009



Quelle: Landkreis Prignitz; Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

8.2.5.8. Technische Hilfeleistungen 2004 bis 2009

Ursache	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Verkehrsunfälle	30	28	20	34	36	40
VKU mit Personenbergung	22	28	20	22	18	24
Menschen in Not	3	10	12	17	26	38
Öl auf Straße	57	44	39	54	36	40
Öl auf Gewässer	2	3	2	3	2	4
Gasausströmungen	2	1	3	-	1	-
Einstürzende Baulichkeiten	1	-	1	-	-	8
Wasserschäden	16	3	12	35	2	10
Sturmschäden	107	61	79	207	53	87
Gefährliche Stoffe	3	2	-	-	-	3
Sonstige	32	20	37	36	20	11
Nachgemeldet	-	-	-	-	-	1
Tierrettung	-	1	6	4	6	4
Technische Hilfeleistungen gesamt	275	201	231	412	200	270

Quelle: Landkreis Prignitz; Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

8.2.5.9. Verteilung der eigenen Investitionen der Gemeinden des Landkreises Prignitz auf dem Gebiet des Brandschutzes 2007 bis 2009



Quelle: Landkreis Prignitz; Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

8.2.5.10. Rettungsdienst 2006 bis 2009

Merkmal	Anzahl 2006	Anzahl 2007	Anzahl 2008	Anzahl 2009
Rettungswachen	8	8	8	8
Notarztstandorte	3	3	3	3
Fahrzeugbestand insgesamt	16 davon 1 PKW	16 davon 1 PKW	17 davon 1 PKW	17 davon 1 PKW
darunter Rettungswagen	11 davon 1 x Reserve	11 davon 1 x Reserve	12 davon 1 x Reserve	12 davon 1 x Reserve
Notarzteinsatzfahrzeug	4 davon 1 x Reserve	4 davon 1 x Reserve	4 davon 1 x Reserve	4 davon 1 x Reserve
Krankentransportwagen	keine	keine	keine	keine
Luftrettungswache seit 03.06.2008 (gleichzeitig auch Notarztstandort)			Rettungshubschrauber „Christoph 39“	Rettungshubschrauber „Christoph 39“

Quelle: Rettungsdienst

8.2.5.11. Einsätze des Rettungsdienstes 1999 bis 2009

Einsatzart	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Rettungswageneinsätze	4 794	4 576	4 933	5 121	5 149	5 478	6 098	6 546	7 059	7 189	7 833
Notarztwageneinsätze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Notarzteinsatzfahrzeugeinsätze	3 529	3 386	3 459	3 576	3 446	3 623	4 046	4 195	4 354	4 301	4 376
Krankentransporte	3 898	3 257	3 115	3 083	3 055	2 242	1 995	1 993	1 194	1 688	1 744
Rettungshubschraubereinsätze seit 03.06.2008										540	975

Quelle: Rettungsdienst

8.2.5.12. Personal und Ausrüstung des Katastrophenschutzes 2009

Katastrophenschutz	Personen/Anzahl
Sanitätseinheit	30
Personal	6
Fahrzeuge	4
davon: Krankentransportwagen	2
Arztkraftwagen	
Schnelle Einsatzgruppe (Medizin)	20
Personal	3
Fahrzeuge	2
davon Krankentransportwagen (Medizin)	1
Krankentransportwagen (Technik)	
Schnelle Einsatzgruppe (Versorgung)	8
Personal	1
Fahrzeuge (LD 28 Versorgungsfahrzeug)	1
Feldkochend	
Schnelle Einsatzgruppe (soziale Betreuung)	14
Personal	1
Fahrzeuge (MIW Versorgungsfahrzeug)	14
Technisches Hilfswerk (FG Ölschadensbekämpfung)	30

Quelle: Landkreis Prignitz; Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

Finanzen

9.	Finanzen	
9.0.	Vorbemerkungen	204
9.	Finanzen	201
9.1.	Schuldenstand 2009.....	204
9.1.1.	Schuldenstand der kommunalen Haushalte und deren Eigenbetriebe am 31.12.2009....	204
9.1.2.	Schuldenstand der kommunalen Haushalte und deren Eigenbetriebe gesamt in Euro je Einwohner 2006 bis 2009	205
9.2.	Steueraufkommen	206
9.2.1.	Steueraufkommen nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden	206
9.2.1.1.	Hebesätze der Städte und Gemeinden , Stand: II. Quartal 2009.....	206
9.2.1.2.	Ist-Aufkommen 2006 bis 2009.....	207
9.2.1.3.	Ist-Aufkommen pro Einwohner 2006 bis 2009	207
9.2.2.	Entwicklung des Steueraufkommens in Euro pro Einwohner nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 1994 bis 2009	208
9.2.3.	Hauptsteuereinnahmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden im Verhältnis zueinander 2006 bis 2009	209
9.2.4.	Anteil der Hauptsteuereinnahmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2009	209
9.2.5.	Realsteueraufbringungs- und Steuereinnahmekraft nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2005 bis 2009	210
9.3.	Beteiligungen des Landkreises 2009	211

9.0. Vorbemerkungen

Hebesatz

Er ist ein in der Gemeinde festgelegter Prozentsatz, der auf den von den Finanzämtern für jedes einzelne Objekt festgestellten Steuermessbetrag angewandt wird. Die Festsetzung oder Änderung eines Hebesatzes beschließt die Gemeindevertretung im Rahmen ihrer Entscheidung über die Haushaltssatzung bzw. Nachtragssatzung. Der Hebesatz der Gewerbesteuer ist gemäß § 16 Abs. 4 des Gewerbesteuergesetzes mit einem Mindesthebesatz von 200 vom Hundert festzulegen.

Steuern

sind Abgaben an die Gemeinde, für die keine direkte Gegenleistung erbracht wird.

Realsteuern

Die Realsteuern, auch Objekt- oder Sachsteuern genannt, sind Steuern, die auf einzelne Vermögensgegenstände lasten. Im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommens- und Körperschaftssteuer) berücksichtigen diese Steuern nicht die Leistungsfähigkeit einer Person, sondern bestimmen eine Sache, etwas „Reales“, nämlich das Grundstück bzw. den Gewerbebetrieb. Zu den Realsteuern zahlen die

- Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betriebe)
- Grundsteuer B (für sonstige bebaute und unbebaute Grundstücke) und
- Gewerbesteuer

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Anteil, der den Gemeinden in Höhe von 15 Prozent des Jahresaufkommens an der Lohnsteuer und veranlagten Einkommensteuer des Landes zusteht. Der auf die Gemeinden im Land Brandenburg entfallende Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird nach einem festgesetzten Schlüssel aufgeteilt.

Ist-Aufkommen

Das Ist-Aufkommen ist der von den Steuerpflichtigen in den einzelnen Gemeinden im Laufe des Kalenderjahres aufgebrauchte Steuerbetrag.

Realsteueraufbringungskraft

Sie wird je nach Realsteuerart durch Multiplikation der Grundbeträge der Gemeinden mit dem jeweils gewogenen Landesdurchschnittshebesatz ermittelt. Sie spiegelt die Wirtschaftskraft einer Gemeinde wider.

Steuereinnahmekraft

Sie wird ermittelt, indem die Realsteueraufbringungskraft je Realsteuerart, der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer sowie der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer zusammengefasst und um die Gewerbesteuerumlage verringert werden. Sie bringt die Finanzkraft einer Gemeinde zum Ausdruck.

9. Finanzen

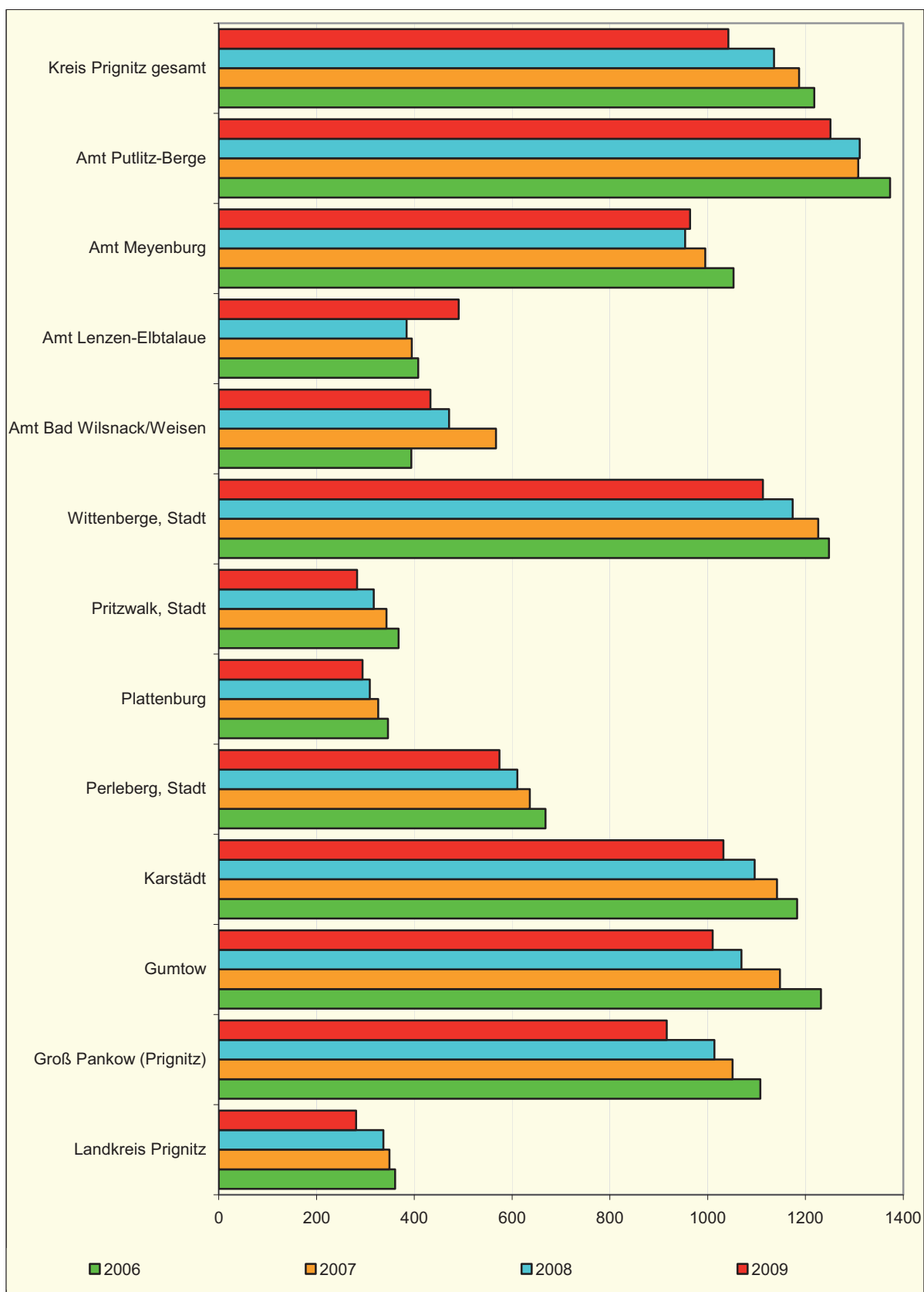
9.1. Schuldenstand 2009

9.1.1. Schuldenstand der kommunalen Haushalte und deren Eigenbetriebe am 31.12.2009

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Gemeinden und Gemeindeverbände	Eigenbetriebe
	in 1000 Euro	
Landkreis Prignitz	23 126	435
Groß Pankow (Prignitz)	3 872	-
Gumtow	407	3 372
Karstädt	2 120	4 678
Perleberg, Stadt	7 126	-
Plattenburg	1 121	-
Pritzwalk, Stadt ¹	3 630	-
Wittenberge, Stadt	6 204	14 843
Amt Bad Wilsnack/Weisen	2 843	433
Amt Lenzen-Elbtalaue	2 275	491
Amt Meyenburg	4 577	964
Amt Putlitz-Berge	6 589	1 251
Kreis Prignitz	63 890	23 328

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,

9.1.2. Schuldenstand der kommunalen Haushalte und deren Eigenbetriebe gesamt in Euro je Einwohner 2006 bis 2009



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.2. Steueraufkommen

9.2.1. Steueraufkommen nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden

9.2.1.1. Hebesätze der Städte und Gemeinden , Stand: II. Quartal 2009

Schlüsselnummer	Gebietskörperschaft	Hebesatz		
		Grundsteuer		Gewerbesteuer
		A	B	
		%		
12070125	Groß Pankow (Prignitz)	256	369	323
12070149	Gumtow	220	300	300
12070173	Karstädt	240	300	230
12070296	Perleberg	350	400	323
12070302	Plattenburg	229	342	300
12070316	Pritzwalk	300	370	323
12070424	Wittenberge	400	400	323
	Amt Bad Wilsnack/Weisen			
12070008	Bad Wilsnack	200	300	300
12070052	Breese	300	300	250
12070241	Legde/Quitzebel	300	300	250
12070348	Rühstädt	232	350	323
12070416	Weisen	300	300	300
	Amt Lenzen-Elbtalaue			
12070060	Cumlosen	300	300	300
12070236	Lanz	300	300	300
12070244	Lenzen (Elbe)	260	340	310
12070246	Lenzerwische	200	300	300
	Amt Meyenburg			
12070096	Gerdshagen	300	350	300
12070153	Halenbeck-Rohlsdorf	300	350	300
12070222	Kümmernitztal	350	375	350
12070266	Marienfließ	235	350	300
12070280	Meyenburg	240	325	280
	Amt Putlitz-Berge			
12070028	Berge	300	300	300
12070145	Gülitz-Reetz	300	300	300
12070300	Pirow	300	300	300
12070325	Putlitz	300	380	335
12070393	Triglitz	200	300	300
12070000	Landkreis Prignitz	265	360	303

9.2.1.2. Ist-Aufkommen 2006 bis 2009

Amt / amtsfreie Stadt/Gemein- de	Grundsteuern A und B				Gewerbsteuer nach Ertrag				Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer			
	2006	2007	2008	2009	2006	2007	2008	2009	2006	2007	2008	2009
Ist-Aufkommen in 1 000 Euro												
Groß Pankow (Prignitz)	432	417	462	452	438	435	350	318	271	368	455	516
Gumtow	317	339	315	333	72	158	124	179	229	311	384	436
Karstädt	621	637	660	709	945	1 630	1 393	1426	499	678	837	848
Perleberg	1 215	1 227	1 245	1211	1 795	1 988	1 745	1707	1 185	1 608	1 986	2001
Plattenburg	348	354	340	347	537	419	499	563	255	347	428	428
Pritzwalk	1 436	1 451	1 406	1523	2 906	3 451	3 300	2818	1 132	1 537	1 898	1883
Wittenberge	1 669	1 596	1 555	1603	1 732	3 787	3 696	1335	1 609	2 183	2 697	2488
Amt Bad Wilsnack/ Weisen	489	496	496	496	503	651	516	440	558	758	936	988
Amt Lenzen- Elbtalaue	399	405	408	400	296	255	323	250	334	453	560	594
Amt Meyenburg	445	443	519	481	727	1 481	1 494	1604	307	418	516	508
Amt Putlitz- Berge	487	517	532	533	257	260	226	510	322	438	541	597
Landkreis insgesamt	7 859	7 881	7 937	8090	10 210	14 515	13 666	11151	6 705	9 097	11 239	11287

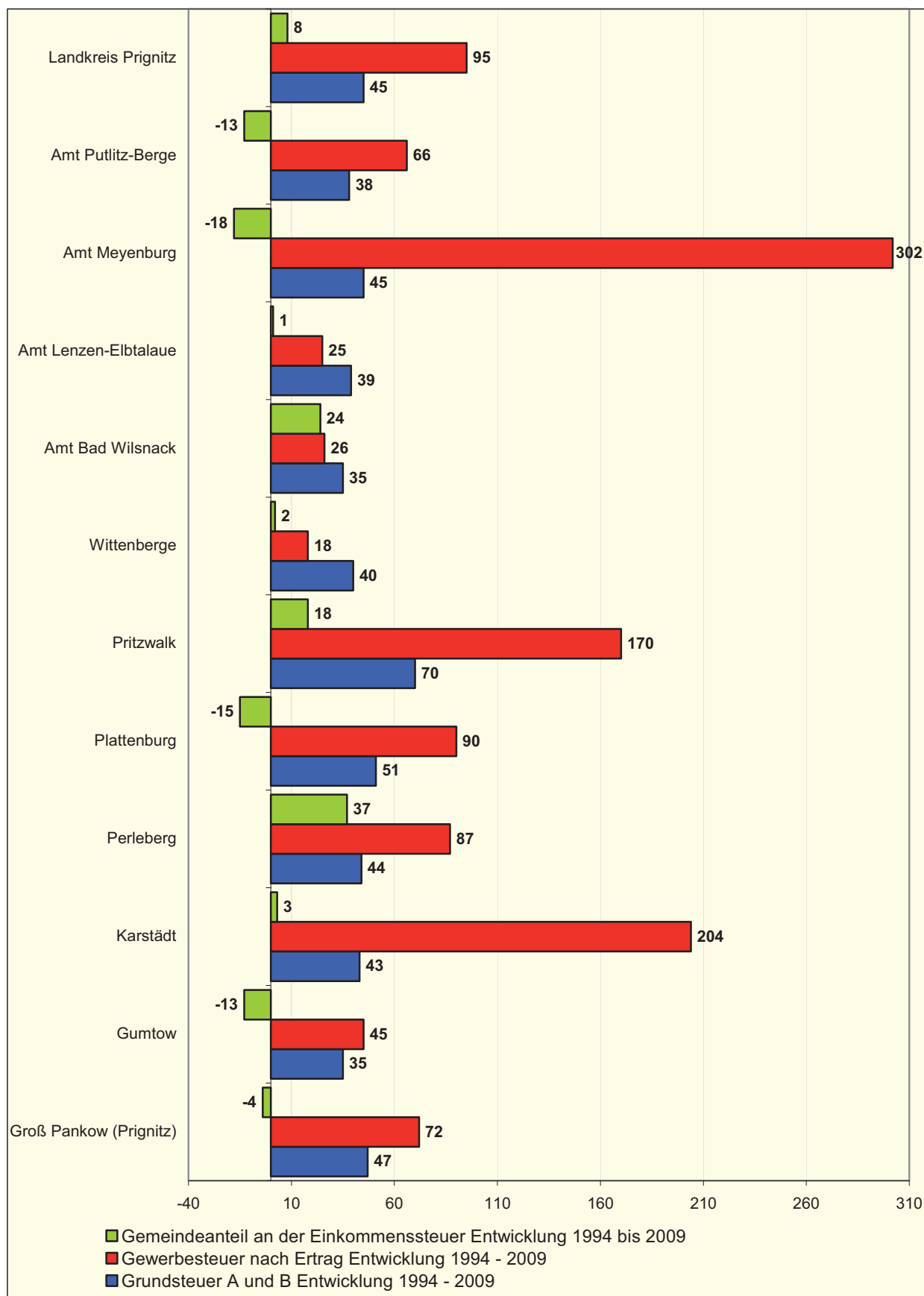
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.2.1.3. Ist-Aufkommen pro Einwohner 2006 bis 2009

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Grundsteuern A und B				Gewerbsteuer nach Ertrag				Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer			
	2006	2007	2008	2009	2006	2007	2008	2009	2006	2007	2008	2009
Ist-Aufkommen in Euro pro Einwohner												
Groß Pankow (Prignitz)	95	94	108	107	96	98	82	75	60	83	107	122
Gumtow	81	86	82	89	18	40	32	48	58	79	100	116
Karstädt	89	94	98	108	135	239	208	217	72	100	125	129
Perleberg, Stadt	93	95	99	97	137	154	139	137	91	125	158	161
Plattenburg	88	90	88	91	135	107	130	148	64	88	111	112
Pritzwalk, Stadt	108	110	108	119	218	262	253	219	85	117	145	147
Wittenberge, Stadt	85	82	81	85	88	195	192	71	82	112	140	132
Amt Bad Wilsnack/Weisen	71	73	75	76	73	96	78	67	81	112	141	150
Amt Lenzen-Elbtalaue	81	84	86	86	60	53	68	54	68	94	119	128
Amt Meyenburg	88	90	107	101	144	300	308	338	61	85	106	107
Amt Putlitz-Berge	88	94	99	101	46	47	42	97	58	80	101	113
Landkreis insgesamt	89	91	93	97	116	168	161	133	76	105	132	135

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.2.2. Entwicklung des Steueraufkommens in Euro pro Einwohner nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 1994 bis 2009



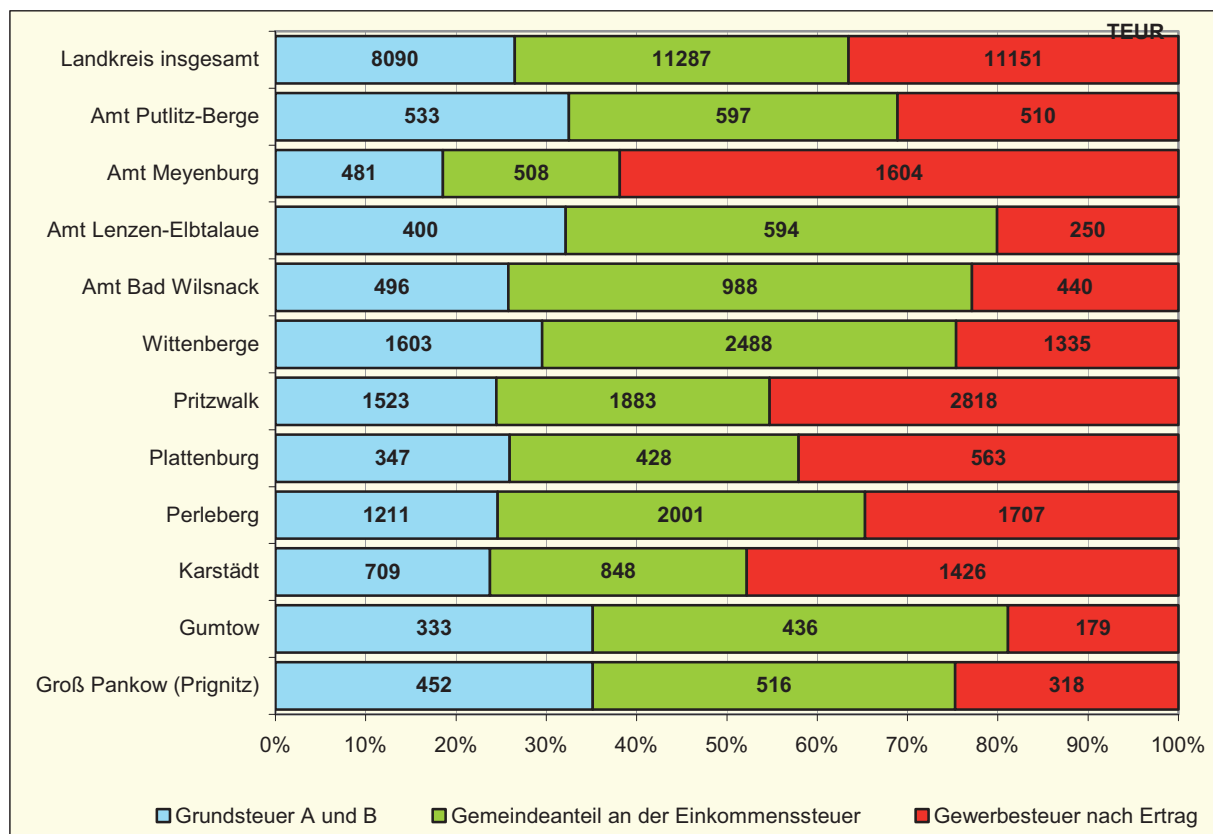
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.2.3. Hauptsteuereinnahmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden im Verhältnis zueinander 2006 bis 2009

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Grundsteuern A und B				Gewerbsteuer nach Ertrag				Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer			
	2006	2007	2008	2009	2006	2007	2008	2009	2006	2007	2008	2009
	Anteil an den kassenmäßigen Hauptsteuereinnahmen in %											
Groß Pankow (Prignitz)	37,9	34,2	36,5	35,1	38,4	35,7	27,6	24,7	23,8	30,2	35,9	40,1
Gumtow	51,3	42,0	38,3	35,1	11,7	19,6	15,1	18,9	37,1	38,5	46,7	46,0
Perleberg, Stadt	30,1	21,6	22,8	23,8	45,8	55,3	48,2	47,8	24,2	23,0	29,0	28,4
Plattenburg	29,0	25,4	25,0	24,6	42,8	41,2	35,1	34,7	28,3	33,3	39,9	40,7
Pritzwalk, Stadt	30,5	31,6	26,8	25,9	47,1	37,4	39,4	42,1	22,4	31,0	33,8	32,0
Wittenberge, Stadt	26,2	22,5	21,3	24,5	53,1	53,6	50,0	45,3	20,7	23,9	28,7	30,3
Amt Bad Wilsnack/Weisen	33,3	21,1	19,6	29,5	34,6	50,1	46,5	24,6	32,1	28,9	33,9	45,9
Amt Karstädt	31,5	26,0	25,5	25,8	32,5	34,2	26,5	22,9	36,0	39,8	48,0	51,4
Amt Lenzen-Elbtalau	38,8	36,4	31,6	32,2	28,8	22,9	25,0	20,1	32,5	40,7	43,4	47,7
Amt Meyenburg	30,1	18,9	20,5	18,5	49,1	63,2	59,1	61,9	20,8	17,8	20,4	19,6
Amt Putlitz-Berge	45,6	42,6	41,0	32,5	24,2	21,4	17,4	31,1	30,2	36,0	41,6	36,4
Landkreis insgesamt	31,7	25,0	24,2	26,5	41,2	46,1	41,6	36,5	27,1	28,9	34,2	37,0

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.2.4. Anteil der Hauptsteuereinnahmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2009



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.2.5. Realsteueraufbringungs- und Steuereinnahmekraft nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2005 bis 2009

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Realsteueraufbringungskraft					Steuereinnahmekraft				
	in Euro pro Einwohner									
	2005	2006	2007	2008	2009	2005	2006	2007	2008	2009
Groß Pankow (Prignitz)	172	212	213	192	185	224	266	291	299	308
Gumtow	117	117	148	135	161	168	180	230	240	281
Karstädt	268	296	444	408	433	318	359	520	522	549
Perleberg, Stadt	219	222	239	229	227	306	324	377	408	408
Plattenburg	175	241	212	236	260	243	316	317	367	385
Pritzwalk, Stadt	320	325	368	357	337	390	408	481	507	493
Wittenberge, Stadt	170	166	268	265	150	260	263	387	419	304
Amt Bad Wilsnack/Weisen	167	164	189	172	164	240	250	305	323	326
Amt Lenzen-Elbtalaue	165	155	150	169	154	227	230	253	298	293
Amt Meyenburg	361	256	431	464	488	393	314	493	556	578
Amt Putlitz/Berge	117	146	144	145	200	175	208	230	254	317
Landkreis insgesamt	213	215	271	265	243	283	297	372	406	388

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.3. Beteiligungen des Landkreises 2009

Unternehmen	Höhe des Stammkapitals insgesamt	Anteil des Landkreises (Unmittelbare/Mittelbare Beteiligung)	
	Euro	Euro	%
Eigengesellschaften			
Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH	1 022 600,00	1 022 600,00	100,00
Gesundheitszentrum Verwaltungs GmbH Wittenberge i. L.	330 800,85	330 800,85	100,00
Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH	25 564,59	25 564,59	100,00
Unmittelbare Beteiligungs-Gesellschaften			
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Prignitz mbH	27 500,00	18 150,00	66,00
Becker Umweltdienste GmbH Perleberg	38 346,89	19 173,45	50,00
Bildungsgesellschaft mbH – gemeinnützige Gesellschaft	25 564,59	5 879,86	23,00
Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH	5 000 000,00	1 112 000,00	22,24
Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH	195 824,79	11 749,49	6,00
Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	324 000,00	6 000,00	1,85
Mittelbare Beteiligungs-Gesellschaften			
Kreiskrankenhaus Prignitz Servicegesellschaft GmbH	25 000,00	25 000,00	100,00
Kreiskrankenhaus Prignitz Senioren-Pflegezentrum Perleberg GmbH	25 000,00	25 000,00	100,00
Kreiskrankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH	25 000,00	25 000,00	100,00
Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH	195 824,79	184 075,30	94,00
PVU Energienetze GmbH	25 000,00	5 560,00	22,24

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich I

Umwelt- und Naturschutz

10.	Umwelt- und Naturschutz	
10.	Umwelt- und Naturschutz	212
10.1.	Schutzgebiete	215
10.1.1.	Natur- und Landschaftsschutzgebiete 2009	215
10.1.2.	Fließgewässer nach Schutzwertstufen	216
10.1.3.	Vorgeschlagene Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (Vogelschutzrichtlinie) 2009	217
10.2.	Deiche im Landkreis Prignitz 2009	218
10.2.1.	Deichlängen I. Ordnung	218
10.3.	Wasserver- und Abwasserentsorgung	219
10.3.1.	Abwasserentsorgung 2009 - Kläranlagenkapazitäten	219
10.3.2.	Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen	220
10.3.3.	Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht im Landkreis Prignitz	220
10.4.	Abfallbilanz	221
10.4.1.	Abfallaufkommen nach Hauptgruppen 2005 bis 2009	221
10.4.2.	Aufkommen an festen Siedlungsabfällen 2005 bis 2009	222
10.4.3.	Aufkommen an festen Siedlungsabfällen 1997 bis 2009 in kg pro Einwohner und Jahr	223
10.4.4.	Wertstoffaufkommen 2005 bis 2009	223
10.4.5.	Spezifische Wertstoffmengen 1997 bis 2009 in kg pro Einwohner und Jahr	224
10.4.6.	Wertstoffaufkommen 2005 bis 2009 (durch die entsorgungspflichtigen Körperschaften erfasste Wertstoffe)	224
10.4.7.	Wertstoffaufkommen 2005 bis 2009 (über das Duale System erfasste Wertstoffe)	225
10.4.8.	Wertstoffaufkommen in kg pro Einwohner und Jahr von 1997 bis 2009	226
10.4.9.	Durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger entsorgte feste Siedlungsabfälle, Klär- und Fäkalschlämme 2000 bis 2009	226
10.4.10.	Entwicklung der Entsorgung von Sperrmüll, Hausmüll und hausmüllähnlichen Abfällen durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger von 1997 bis 2009	227
10.4.11.	Durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger entsorgte Problemstoffe 2000 bis 2009	227
10.4.12.	Sonstige vom öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger entsorgte Abfälle 2000 bis 2009	228
10.4.13.	Abfallentsorgungsanlagen 2009	229
10.5.	Immissionen	230
10.5.1.	Entwicklung der Immissionsbelastung in Wittenberge 1998 bis 2009	230

10.5.2.	Telemetrische Messungen des Landesumweltamtes Brandenburg in Wittenberge 2009	230
10.6.	Energie	231
10.6.1.	Windkraftanlagen.....	231
10.6.2.	Biokraftstoffe.....	232
10.6.3.	Erdgas-Versorgungsgebiete.....	233
10.6.4.	Biomasse-Heizkraftwerke und Biomasseheizwerke.....	234
10.6.5.	Biogasanlagen.....	235
10.6.6.	Wasserkraftanlagen.....	236

10. Umwelt- und Naturschutz**10.1. Schutzgebiete****10.1.1. Natur- und Landschaftsschutzgebiete 2009**

Bezeichnung des Schutzgebietes	Größe in ha
Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe - Brandenburg	53 333
LSG – Bestand innerhalb Biosphärenreservat	53 333
Brandenburgische Elbtalaue	53 333
NSG – Bestand innerhalb Biosphärenreservat	7 170
Werder Besandten	113
Werder Kietz	127
Werder Mödlich	155
Lenzen- Wustrower Elbniederung	999
Rambower Moor	411
Gadow	422
Kranichteich	4
Krötenluch	9
Krähenfuß	29
Elbdeichvorland Teil I und IV	675
Elbdeichhinterland Teil I	815
Mendeluch	24
Mörickeluch	11
Heideweiher	63
Kuhwinkel	55
Jackel	348 (davon 162 Totalreservat)
Gandower Schweineweide	79
Plattenburg	353
Wittenberge- Rühstädter Elbniederung	2 124
Perleberger Schießplatz	367 (davon 177 Totalreservat)
NSG im Unterschutzstellungsverfahren (innerhalb Biosphärenreservat)	0
LSG- Bestand außerhalb Biosphärenreservat	33 502
Osergebiet bei Perleberg einschließlich Golmer Berg	612
Agrarlandschaft Prignitz-Stepenitz	32 890
NSG- Bestand außerhalb Biosphärenreservat	3 378
Rauhес Soll	3,5
Weinberg	25
Hainholz/Stepenitz	112,5
Sadenbecker Brandhorst	59
Marienfließ	1 228
Quasliner Moor/Ottoquelle (Retzow, Walsdorf)	24
Königsfließ	43
Stepenitz	1 650
Schlatbach	127
Gülitzer Kohlegruben	106

noch 10.1.1.

NSG im Unterschutzstellungsverfahren (außerhalb Biosphärenreservat)	321
Bergsoll	8
Jakobsdorfer Feuchtland	138
Neudorfer Wald	50
Putlitzer Stadtheide	45
Saugberge	80

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

10.1.2. Fließgewässer nach Schutzwertstufen

Name des Fließgewässers	von	bis	Länge in km	Schutzwert (1 – 5)
Biesterholzer Graben	Quellgebiet	Mündung in Dömnitz	5,0	3
Cederbach	Quellgebiet	Mündung in Karthane	27,0	3
Dömnitz	Speicher Sadenbeck	Mündung in Stepenitz	21,0	2+
Elbe Grenzfluß zu Niedersachsen und Sachsen-Anhalt	Südwestlich Quitzöbel, Landesgrenze Sachsen-Anhalt	Landesgrenze Mecklenburg-Vorpommern bei Gaarz	74,0	3
Freudenbach	Abzweig vom Schlatbach	Mündung in Stepenitz	10,0	2+
Grenzbach Mertensdorf	Quellgebiet	Mündung in Zieskenbach	3,5	2+
Jäglitz	Karthane	Einmündung des Nadelbaches, Kreisgrenze Ostprignitz-Ruppin	13,0	4
Kalter Bach	Quellgebiet	Mündung in Stepenitz	4,0	4
Karthane	Quelle nördlich Klein Woltersdorf	Schöpfwerk östl. Stadtrand Wittenberge	56,0	(4)
Kemnitz	Quellgebiet östlich Bölzke	Mündung in Dömnitz, Stadtrand Pritzwalk	10,0	3
Kleine Jäglitz	Kreisgrenze Ostprignitz-Ruppin östlich Wutike	Kreisgrenze Ostprignitz-Ruppin südlich Wutike	8,0	4
Kreuzbach	Quellgebiet	Mündung in Stepenitz	4,0	2
Krumbach	Quellgebiet	Mündung in Stepenitz	4,5	2
Kümmernitz	Speicher Preddöhl	Mündung in Dömnitz	14,0	2
Nadelbach, im Kreis befindliche Abschnitte	Kreisgrenze Ostprignitz-Ruppin nördlich Heidelberg	Kreisgrenze Ostprignitz-Ruppin südlich Heidelberg	2,0	3
	Kreisgrenze Ostprignitz-Ruppin nördlich Minnashof	Mündung in Jäglitz	4,0	3
Sagast	Landesgrenze Mecklenburg-Vorpommern nördl. Dorf Sagast	Mündung in Stepenitz	12,0	2
Schatbach	Abzweig Freudenbach	Mündung in Stepenitz	18,0	2
Stepenitz	Quellgebiet südl. Penzlin	Mansfeld südl. Putlitz	34,0	3
	Mansfeld südl. Putlitz	Einmündung des Schlatbaches	29,0	2
	Einmündung des Schlatbaches bei Lübzow	Hafen Wittenberge	21,0	1
Sude	Quellgebiet nordwestlich Frehne	Mündung in Stepenitz in Telschow	7,5	3+
Vorfluter Laaske	Quelle südlich Laaske	Mündung in Stepenitz	3,8	(3)
Zieskenbach	Quellgebiet	Mündung in Stepenitz	5,9	2

Quelle: Die sensiblen Fließgewässer und das Fließgewässervorflutssystem im Land Brandenburg – Landesumweltamt Brandenburg 1998

10.1.3. Vorgeschlagene Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (Vogelschutzrichtlinie) 2009

Name	Flächengröße absolut in ha	Kreisanteil in %
FFH-Gebiet vorgeschlagen:		
Hainholz a. d. Stepenitz ²	115,31	100,00
Schlatbach ²	137,57	100,00
Rambower Moor*	447,58	100,00
Elbdeichvorland*	1 270,92	100,00
Elbdeichhinterland*	1 950,44	100,00
Gadow*	412,79	100,00
Werder Kietz*	126,90	100,00
Werder Mödlich*	154,88	100,00
Werder Besandten*	112,83	100,00
Lenzen-Wustrower Elbniederung*	999,17	100,00
Jackel*	348,05	100,00
Mendeluch*	23,63	100,00
Mörickeluch*	11,32	100,00
Marienfließ ²	1 186,44	100,00
Quaßliner Moor ²	24,57	100,00
Stepenitz ²	2 045,74	100,00
Gandower Schweineweide*	213,60	100,00
Plattenburg*	352,09	100,00
Karthan*	219,32	100,00
Krähenfuß*	157,30	100,00
Lennewitzer Eichen*	180,70	100,00
Nausdorfer Moor*	161,34	100,00
Elbaue Wootz*	201,10	100,00
Karthane*	458,22	100,00
Untere Stepenitzniederung u. Jeetzbach*	950,53	100,00
Qitzöbler Dünengebiet*	142,04	100,00
Mittlere und Obere Löcknitz ²	388,67	100,00
Stavenower Wald*	393,39	100,00
Untere Löcknitzniederung*	347,88	100,00
Perleberger Schießplatz*	356,84	100,00
Untere Rhinowwiesen*	395,13	100,00
Silge*	1 520,25	100,00
Weinberge-Klüssenberge bei Perleberg	125,67	100,00
Bootzer Torfloch	43,27	100,00
Gülitzer Kohlegruben	166,22	100,00
Großer Horst ²	94,56	100,00
Waldsee Mathildenhof ²	91,06	100,00
Elbdeichvorland Jagel*	33,44	100,00
Königsberger See, Kattenstieg See	33,18	9,02
Cederbach*	148,45	100,00
Elbe*	1 321,81	100,00
Fledermausquartier 16 – Kirche Meyenburg	0,26	100,00
Weißer Berg bei Spiegelhagen	22,21	100,00
Werder Mödlich*	46,77	100,00
Gesamt	17 933,44	entsprechen 8,45 % der Fläche des Landkreises Prignitz
EU- Vogelschutzgebiet (SPA – Special Protected Area):		
Unteres Elbtal	ca. 53 220,00	100,00
Agrarlandschaft Prignitz-Stepenitz	34 155,00	100,00
Gesamt	87 375,00	entsprechen 41,15 % der Fläche des Landkreises Prignitz
Die mit * gekennzeichneten FFH-Gebiete sind ganz oder teilweise Bestandteil des EU-Vogelschutzgebietes „Unteres Elbtal“ Die mit ² gekennzeichneten FFH-Gebiete sind ganz oder teilweise Bestandteil des EU-Vogelschutzgebietes „Agrarlandschaft Prignitz-Stepenitz“		

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

10.2. Deiche im Landkreis Prignitz 2009**10.2.1. Deichlängen I. Ordnung**

Bezeichnung	Vorhandene Kapazitäten (Angaben in m)
Achterdeich	14 500
Bälower Sommerdeich	620
Breeser Deich	950
Elbedeich M / V bis Wachhaus Wentdorf + Altdeich DRV	47 200
Elbedeich Wachhaus Wentdorf bis Gnevsdorf	24 400
Eldenburger Deich	3 260
Gandower Deich (Schlafdeich)	3 530
Haveldeich Gnevsdorfer Vorfluter	10 860
Karthane-Abschlußdeich	1 740
Karthane-Rückstaudeich (Schlafdeich)	1 500
Klein Lübenener Deich (Schlafdeich)	400
Leitdeich Rühstädt	820
Löcknitz Sommerdeich	4 800
Mitteldeich Gnevsdorfer Vorfluter	7 400
Pracher Deich	1 100
Rehwischdeich	1 040
Schlossdeich Cumlosen	220
Schlossdeiche am Elbedeich / Zuwegungen	2 400
- Besandten	430
- Kietz Karpfenteich	150
- Kietz Pätowbrack/Kietzer Küche	320
- Lütkenwisch Jungfernbrack	440
- Mödlich Kabelbrack	280
- Mödlich / Lagerplatz mit Zuwegung	380
- Mödlich Wilkenbrack	400
Seedorfer Deich	2 030
Straße Seedorf – Breetz	4 000
Weisener Deich	2 420
Ziegelhofdeich	3 860
Zwischendeicher Ringdeich (Schlafdeich)	4 000
Löcknitz Sommerdeich M / V	2 900
Gesamt	148 350

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

10.3. Wasserver- und Abwasserentsorgung

10.3.1. Abwasserentsorgung 2009 - Kläranlagenkapazitäten

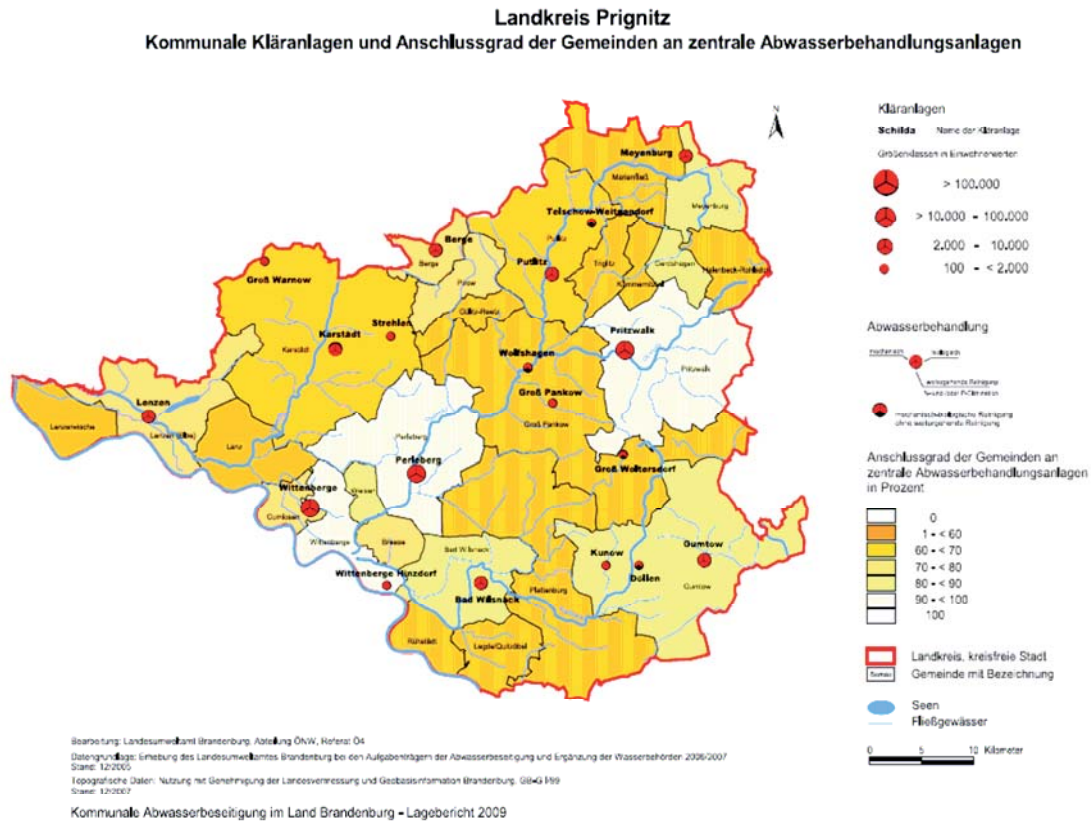
Bezeichnung	Betreiber	Kapazität	Auslastung 2009 in %
		EW (E + EGW)	
KA Wittenberge	Stadtwerke Wittenberge	45 000	121,5
KA Perleberg	WTAZV Perleberg	60 000	90,0
KA Pritzwalk/Schönhagen	WAZV Pritzwalk	30 000	80,0
KA Karstädt	EB „ML“ Karstädt	10 000	88,0
KA Bad Wilsnack	WTAZV Perleberg	6 000	70,0
KA Lenzen	WTAZV Perleberg	5 632	75,0
KA Gumtow	Gemeinde Gumtow	3 500	94,5
KA Berge	WTAZV Perleberg	3 400	30,0
KA Meyenburg	WAZV Pritzwalk	2 500	76,0
KA Putlitz	Stadt Putlitz	2 400	83,5
KA Groß Pankow	WAZV Pritzwalk	1 000	67,0
KA Gerdshagen	WAZV Pritzwalk	Stillgelegt	-
KA Wolfshagen	WTAZV Perleberg	350	73,0
KA Kunow	Gemeinde Gumtow	450	75,0
KA Hinzdorf	Stadtwerke Wittenberge	250	52,0
KA Groß Woltersdorf	WAZV Pritzwalk	250	96,0
KA Döllen	AZV „Dosse“	235	85,0
KA Schönebeck	Gemeinde Gumtow	170	72,0
KA Weitgendorf	WAZV Pritzwalk	150	46,0
KA Strehlen	EB „ML“ Karstädt	250	84,0
KA Garsedow	Stadtwerke Wittenberge	80	63,8
KA Groß Warnow	EB „ML“ Karstädt	320	97,8

E – Einwohner, EGW – Einwohnergleichwerte, EW – Einwohnerwerte
 (Berechnungsgrundlage: $EW = \frac{BSB_5 \text{ (g/m}^3\text{)} \times \text{Abwassermenge (m}^3\text{/d)}}{60 \text{ g/d}}$)

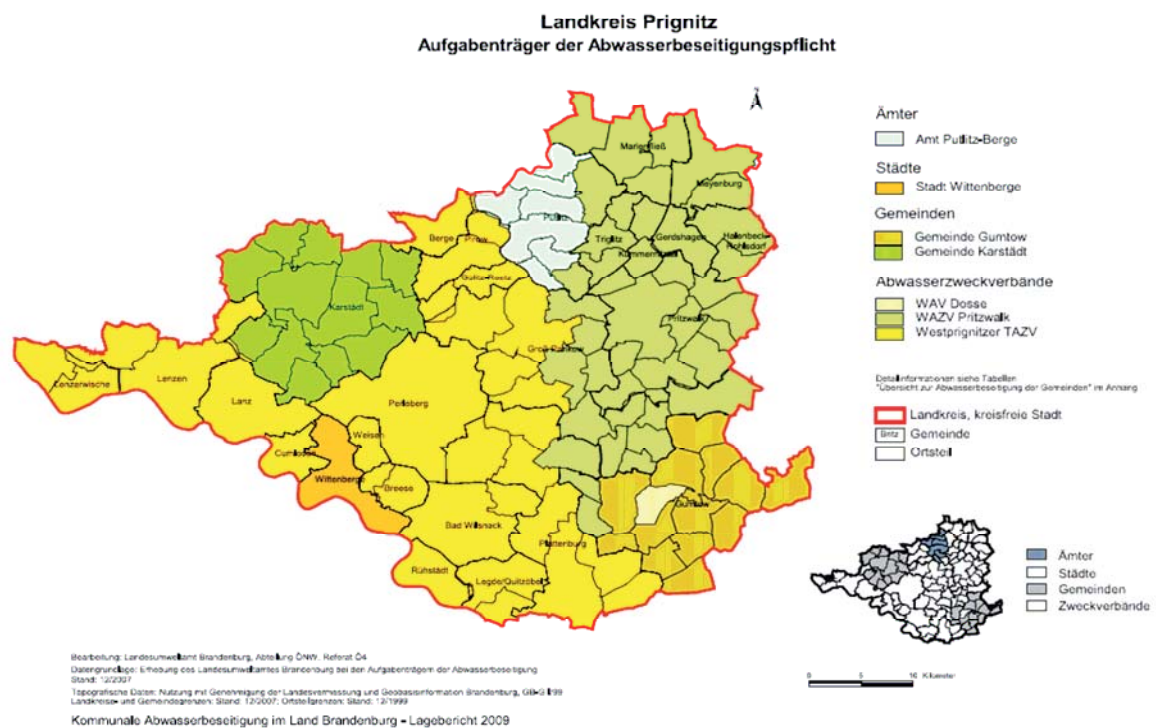
60 g/d

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

10.3.2. Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



10.3.3. Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht im Landkreis Prignitz



10.4. Abfallbilanz**10.4.1. Abfallaufkommen nach Hauptgruppen 2005 bis 2009**

Körperschaften	Abfallaufkommen							
	insgesamt		darunter					
			feste Siedlungsabfälle		Wertstoffe		Problemstoffe	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2005								
Landkreis Prignitz	41 199	2,3	18 799	3,0	5 441	2,3	26	1,4
Land Brandenburg	1 754 695	100,0	619 868	100,0	235 009	100,0	1 877	100,0
2006								
Landkreis Prignitz	29 212	2,05	19 375	3,16	5 628	2,4	27	1,45
Land Brandenburg	1 428 107	100,0	612 518	100,0	235 001	100,0	1863	100,0
2007								
Landkreis Prignitz	28 982	1,8	19 895	3,3	5 710	2,2	30	1,6
Land Brandenburg	1 533 452,0	100,0	598 773	100,0	260 178	100,0	1 897	100,0
2008								
Landkreis Prignitz	28 040	1,8	18 742	3,30	5 539	2,20	28	1,73
Land Brandenburg	1 540 758	100	560 523	100	252 023	100	1 623	100
2009								
Landkreis Prignitz	24 610	1,9	18 539	3,3	4 372	1,6	26	1,3
Land Brandenburg	1 284 406	100	566 962	100	271 588	100	1 955	100

Körperschaften	Abfallaufkommen					
	Baurestmassen		Klär-/ Fäkalienschlamm		sonst. Abfälle	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2005						
Landkreis Prignitz	7 919	2,2	-	-	313	0,9
Land Brandenburg	355 865	100,0	-	-	34 382	100,0
2006						
Landkreis Prignitz	1 112	0,3	-	-	3 070	1,4
Land Brandenburg	361 623	100,0	-	-	217 101	100,0
2007						
Landkreis Prignitz	1 099	0,3	-	-	-	-
Land Brandenburg	382 136	100,0	-	-	3 346	100,0
2008						
Landkreis Prignitz	799	0,16	-	-	2 932	3,90
Land Brandenburg	485 825	100	-	-	752 73	100
2009						
Landkreis Prignitz	1 157	0,4	-	-	517	0,5
Land Brandenburg	331 476	100	-	-	112 425	100

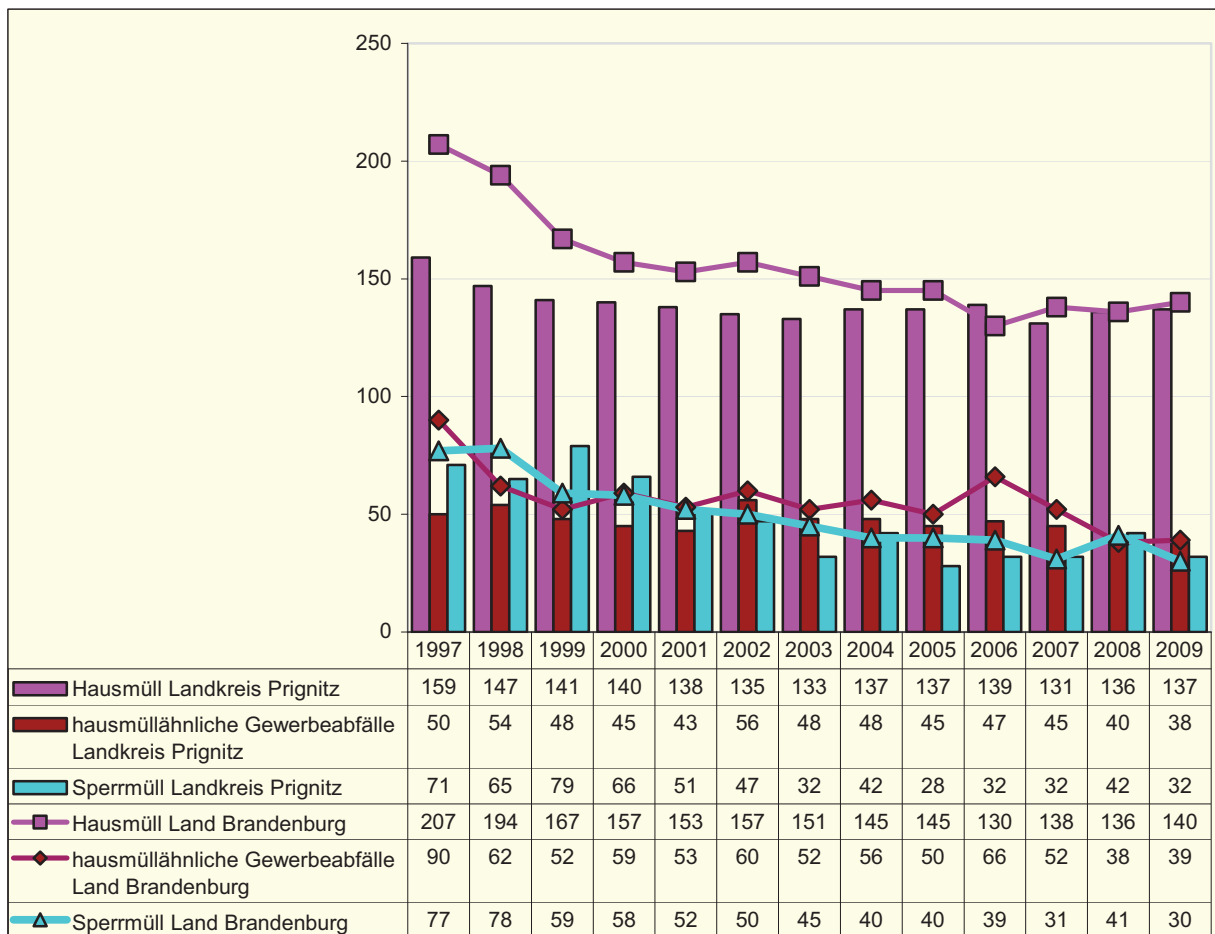
10.4.2. Aufkommen an festen Siedlungsabfällen 2005 bis 2009

Körperschaften	feste Siedlungsabfälle					
	insgesamt		davon			
			Hausmüll		hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2005						
Landkreis Prignitz	18 799	3,0	12 204	3,3	4 058	3,2
Land Brandenburg	619 868	100,0	370 210	100,0	126 680	100,0
2006						
Landkreis Prignitz	19 375	3,2	12 187	3,7	4 122	2,5
Land Brandenburg	613 000	100,0	333 000	100,0	168 000	100,0
2007						
Landkreis Prignitz	19 895	3,3	11 330	3,2	3 880	2,9
Land Brandenburg	598 773	100,0	349 889	100,0	133 169	100,0
2008						
Landkreis Prignitz	18 742	3,34	11 637	3,4	3 412	2,9
Land Brandenburg	560 523	100	343 250	100	117 354	100
2009						
Landkreis Prignitz	18 539	3,3	11 439	3,2	3 228	2,6
Land Brandenburg	566 962	100	353 337	100	121 974	100

Körperschaften	feste Siedlungsabfälle					
	Sperrmüll		Marktabfälle		Straßenkehricht	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2005						
Landkreis Prignitz	2 537	2,5	-	-	-	-
Land Brandenburg	102 701	100,0	1 995	100,0	13 338	100,0
2006						
Landkreis Prignitz	3 016	3,0	50	0,5	-	-
Land Brandenburg	100 000	100,0	11 000	100,0	-	-
2007						
Landkreis Prignitz	4 685	4,0				
Land Brandenburg	115 714	100,0	2 145	100,0		
2008						
Landkreis Prignitz	3 590	4,08	103	1,3	-	-
Land Brandenburg	87 915	100	8 119	100	-	-
2009						
Landkreis Prignitz	3 804	4,6	68	0,7	-	-
Land Brandenburg	82 133	100	9 518	100	-	-

Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.3. Aufkommen an festen Siedlungsabfällen 1997 bis 2009 in kg pro Einwohner und Jahr

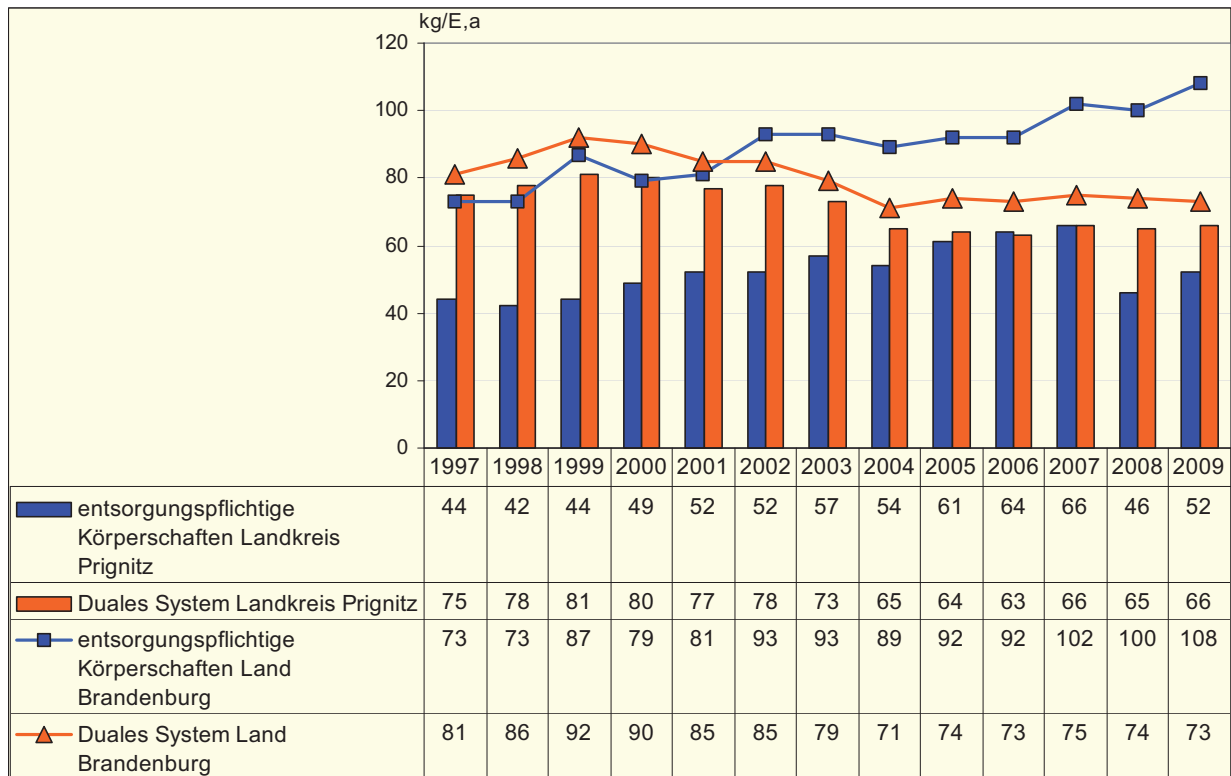


Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.4. Wertstoffaufkommen 2005 bis 2009

Körperschaften	Jahresmenge					
	Insgesamt		davon			
			entsorgungspflichtige Körperschaften		Duales System	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2005						
Landkreis Prignitz	11 191	2,6	5 441	2,3	5 750	3,0
Land Brandenburg	424 718	100,0	235 009	100,0	189 709	100,0
2006						
Landkreis Prignitz	11 174	2,7	5 628	2,4	5 546	3,0
Land Brandenburg	421 233	100,0	235 001	100,0	186 232	100,0
2007						
Landkreis Prignitz	11 426	2,5	5 710	2,2	5 716	3,0
Land Brandenburg	450 171	100,0	260 178	100,0	189 993	100,0
2008						
Landkreis Prignitz	9 456	2,14	3 917	1,55	5 539	2,94
Land Brandenburg	439 891	100	252 023	100	187 869	100
2009						
Landkreis Prignitz	9 881	2,2	4 372	1,6	5 509	3,0
Land Brandenburg	456 392	100	271 588	100	184 804	100

10.4.5. Spezifische Wertstoffmengen 1997 bis 2009 in kg pro Einwohner und Jahr



Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.6. Wertstoffaufkommen 2005 bis 2009 (durch die entsorgungspflichtigen Körperschaften erfasste Wertstoffe)

Körperschaften	Wertstoffe					
	insgesamt		davon			
			Papier/Pappe/Karton		Metalle	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2005						
Landkreis Prignitz	5 032	2,3	4 516	2,8	-	-
Land Brandenburg	235 009	100,0	152 317	100,0	3 629	100,0
2006						
Landkreis Prignitz	5 628	2,4	4 286	2,7	-	-
Land Brandenburg	235 001	100,0	156 462	100,0	2 803	100,0
2007						
Landkreis Prignitz	5 710	2,1	4 324	2,8	-	-
Land Brandenburg	260 178	100,0	155 564	100,0	2 145	100,0
2008						
Landkreis Prignitz	3 917	1,55	3 632	2,43	30	1,7
Land Brandenburg	252 023	100	149 337	100	1 738	100
2009						
Landkreis Prignitz	4 372*	1,8	2 891	2,0	-	-
Land Brandenburg	247 792	100	146 919	100	2 595	100

*erfasste Menge von 4372 Mg beinhaltet auch elektronische Geräte und sonstige Wertstoffe

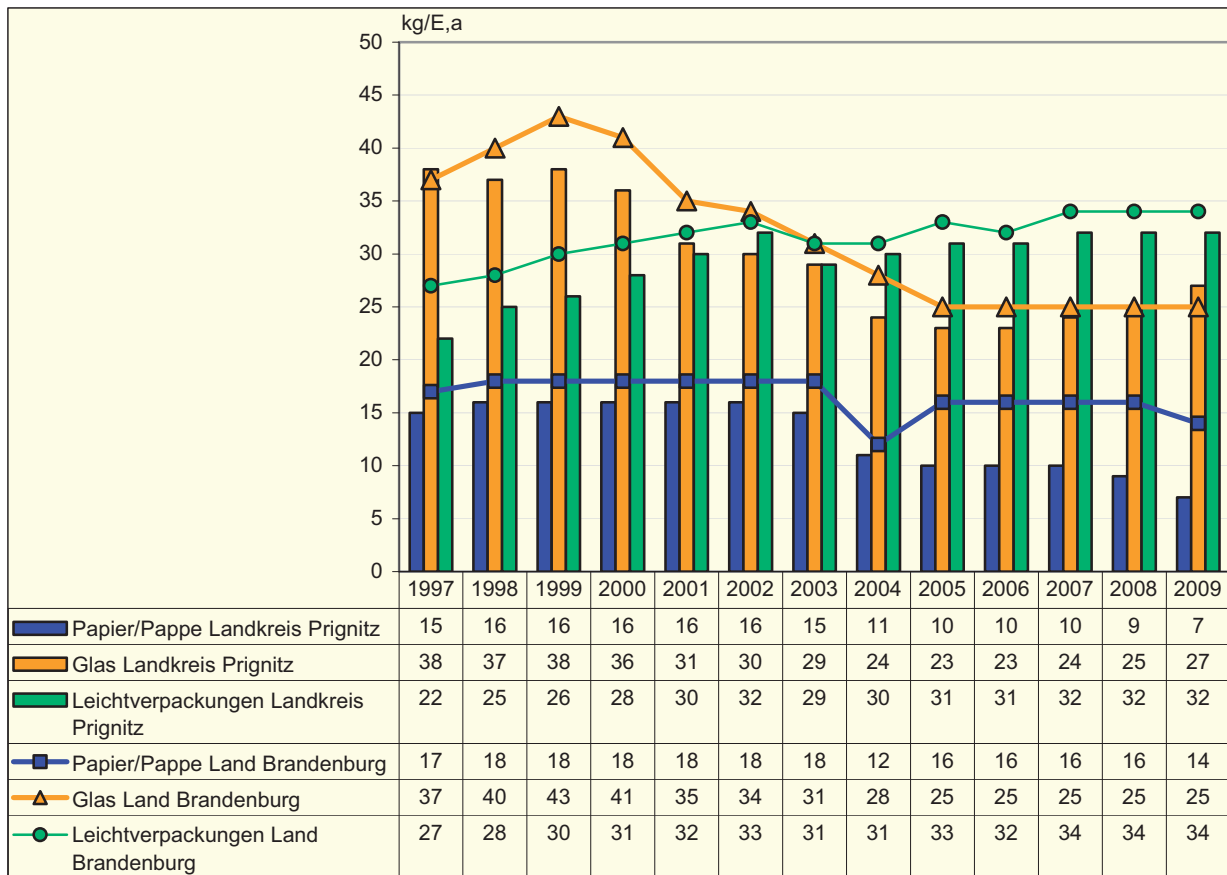
noch 10.4.6.

Körperschaften	Wertstoffe					
	Textilien		Bioabfälle		Garten-u.Parkabfälle	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2005						
Landkreis Prignitz	-	-	-	-	516	0,8
Land Brandenburg	-	-	10 979	100,0	62 755	100,0
2006						
Landkreis Prignitz			-	-	200	0,4
Land Brandenburg					47 065	100,0
2007						
Landkreis Prignitz				-	232	0,03
Land Brandenburg				9 801	75 960	100,0
2008						
Landkreis Prignitz	-	-	-	-	255	0,36
Land Brandenburg	-	-	9 449	100	71 174	100
2009						
Landkreis Prignitz	-	-	-	-	240	0,3
Land Brandenburg	-	-	9 824	100	88 455	100

10.4.7. Wertstoffaufkommen 2005 bis 2009 (über das Duale System erfasste Wertstoffe)

Körperschaften	Jahresmenge							
	insgesamt		davon					
			Pappe/Papier/Karton		Glas		Leichtverpackungen	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2005								
Landkreis Prignitz	5 750	3,0	876	2,1	2 086	3,2	2 788	3,3
Land Brandenburg	189 709	100,0	41 510	100,0	64 476	100,0	83 723	100,0
2006								
Landkreis Prignitz	5 546	3,0	862	2,1	2 001	3,1	2 683	3,3
Land Brandenburg	186 232	100,0	40 078	100,0	64 172	100,0	81 981	100,0
2007								
Landkreis Prignitz	5 717	3,0	868	2,2	2 093	3,2	2 756	3,2
Land Brandenburg	189 993	100,0	39 864	100,0	64 602	100,0	85 527	100,0
2008								
Landkreis Prignitz	5 539	2,94	744	2,04	2 093	3,29	2 702	3,2
Land Brandenburg	187 869	100	39 309	100	63 597	100	84 963	100
2009								
Landkreis Prignitz	5 509	3,0	5 76	1,6	2 278	3,6	2 655	3,0
Land Brandenburg	184 804	100	36 218	100	62 847	100	85 740	100

10.4.8. Wertstoffaufkommen in kg pro Einwohner und Jahr von 1997 bis 2009



Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.9. Durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger entsorgte feste Siedlungsabfälle, Klär- und Fäkalschlämme 2000 bis 2009

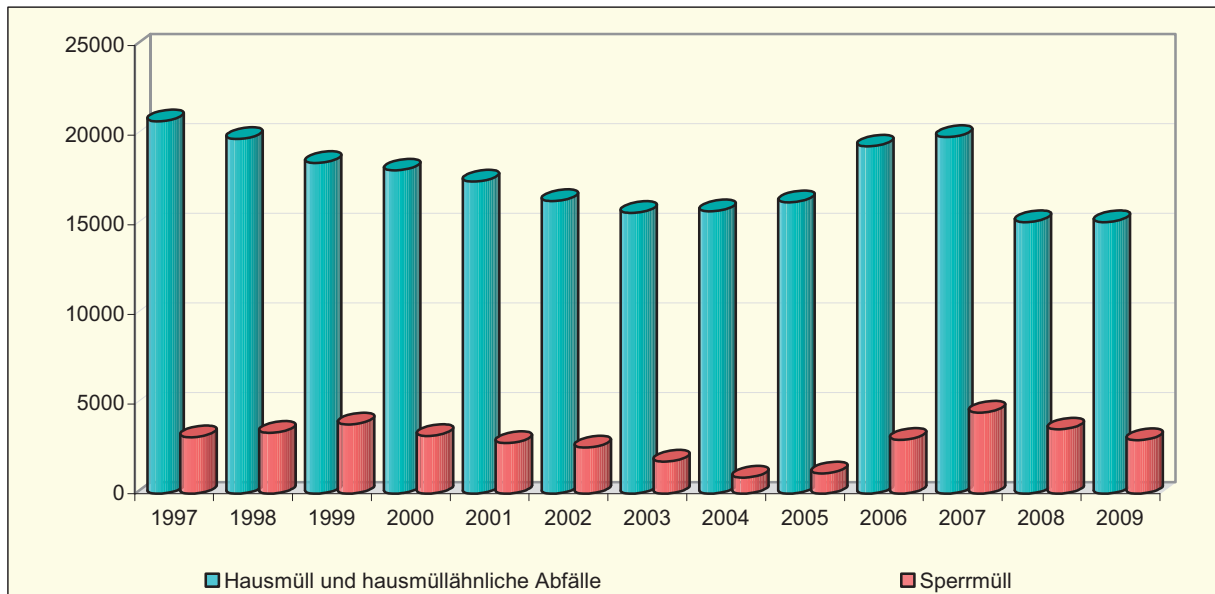
Abfallart	Jahresaufkommen in t									
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Hausmüll und hausmüllähnliche Abfälle	18 036	17 419	16 328	15 663	15 758	16 262	19 375	19 895	15 153	1 155
Sperrmüll	3 229	2 825	2 573	1 791	896	1 141	3 016	4 533	3 590	2 985
Straßenkehricht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baustellenabfälle	32 764	47 633	48 617	489	296	-	1 112	1 099	799	683
Bauschutt/Recyclingmaterial	3 852	1 386	4 100	650	1 581	2 051	263	289	-	-
Bodenaushub ¹	7 765	3 843	6 000	7 348	3 076	5 136	-	-	-	-
Rückstände aus der Kanalisation	443	425	400	365	355	301	-	-	-	-

Baustellenabfälle – Fremdzulieferungen von außerhalb des Landkreises dürfen ,laut Landesumweltamt , nicht mehr ausgewiesen werden. Diese Menge beträgt 2003 **58 259 t** und 2004 **92082 t**

Bodenaushub - von der Deponierung ausgeschlossen; Verwendung im Wege- bzw. Böschungsbau und zur Abdeckung **Sperrmüllabfuhr** von 2x auf 1x im Jahr ab 2004

Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.10. Entwicklung der Entsorgung von Sperrmüll, Hausmüll und hausmüllähnlichen Abfällen durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger von 1997 bis 2009



Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.11. Durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger entsorgte Problemstoffe 2000 bis 2009

Abfallart	Jahresaufkommen in kg									
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Farben und Lacke, nicht ausgehärtet	22 887	22 080	24 586	21 145	13 001	15 067	17 944	19 306	18 440	21 950
Lösemittel	938	1 894	1 549	1 794	1 056	1 133	1 924	415	385	709
Säuren, Laugen, Fotochemikalien	1 097	651	759	715	290	347	450	330	360	1 068
Chemikalienreste	1 589	440	251	696	64	689	1 490	680	2 520	3 695
Pflanzenschutzmittel	2 785	2 222	2 666	2 101	631	1 127	921	908	1 130	978
Kunststoffbehälter mit schädlichen Restinhalten	914	1 176	1 097	895	11	522	125	246	310	112
Spraydosen, Behälter mit schädlichen Restinhalten	292	325	526	384	379	135	350	833	200	166
Bleiakkumulatoren, Kleinbatterien, Nickel-Cadmium-Akkumulatoren	1 027	86	42	626	642	3 241	332	1 383	1 100	895
Motoren- und Getriebeöl	1 375	2 291	2 068	2 370	1 189	1 478	1 636	2 087	509	2 127
Sonstige Problemstoffe	1 613	4 009	3 337	3 903	1 100	2 736	1 650	2 343	2 910	9 140

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

10.4.12. Sonstige vom öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger entsorgte Abfälle 2000 bis 2009

Abfallart	Jahresaufkommen in t									
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Druckerzeugnisse, Papier zur Verwertung (75 % Anteil)	4 484	4 365	4 358	4 283	4 153	4 259	4 286	3 907	2 724	2 600
Sekundärabfälle (Rückstände aus Sortieranlagen)	10 152	14 206	15 075	5 179	4 863	8 194	...	-	-	-
Kühl- und Gefrierschränke	1 546	1 258	1 115	1 094	855	630	*39	*93	109	126
Elektro-/Elektronikgeräte	1 484	806	924	930	604	489	*116	*246	332	62
Autowracks (Stück)	32	13	11	14	20	6	1	5	2	-
Altreifen (Stück)	318	123	-	-	-	-	-	34	43	41
Altholz aus Sperrmüll in t	-	-	-	469	536	647	702	745	611	646

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

Sekundärabfälle (Rückstände aus DSD Sortieranlagen) nur aus den Anlagen im Landkreis

*Kühl- Gefriergeräte als auch Elektro-/ Elektronikgeräte sind bedingt durch das zentrale sammeln gem. Elektro- und Elektronikgerätegesetz seit 2006 nicht mehr in Einzelstücken erfassbar. Die Erfassungen erfolgen über die Größe Mg (Tonne 1000 kg)

10.4.13. Abfallentsorgungsanlagen 2009

Anlage	Standort	Betreiber	entsorgte Abfallarten	Betriebs-dauer
Deponie	Wittenberge	Landkreis	Hausmüll, Sperrmüll, Baustellenmischabfälle usw.	05/2005
Wertstoffsortieranlage	Wittenberge	Becker Umweltdienste GmbH Perleberg	DSD- Leichtfraktionen u. Wertstoffe	Nicht festgelegt
Kunststoffrecyclinganlage	Wittenberge	Wormser Kunststoffrecycling-anlage GmbH NL Wittenb.	Aufbereitung Kunststoffe	"
Schadstoffmobil	Chemnitz	Becker Umweltdienste GmbH NL Chemnitz	Schadstoffe aus Haushaltungen	"
Schadstoffmobil	Schwerin	RWE Umwelt Meckl.Vorp.GmbH	Schadstoffe aus Haushaltungen	"
Schadstoffmobil	Berlin	AWU Abfallwirtschaft	Schadstoffe aus Haushaltungen	"
Autoverwertung	Lanz	Autoverwertung, Abschleppdienst Scholz, Lanz	Autos	"
Autoverwertung Uenze	Uenze	Metallbau, KfZ-Recycling	Autos	"
Recyclinganlage	Langhagen	RWE-Umwelt Elektronik-Recycling GmbH Betriebsstätte Langhagen	Kühlgeräte, Fernsehgeräte Elektronikschrott	"
Bauschuttortieranlage	Wittenberge	Becker Umweltdienste GmbH Perleberg	Bauschutt, Baustellenmischabfälle	"
Bauschuttortieranlage	Perleberg	Schröder-Transporte Perleberg	Baustellenmischabfälle	"
Kompostanlage	Groß Werzien	Perleberger Recycling GmbH	Grünmaterial	"
Kompostanlage	Perleberg	B +S Prignitz Recycling GmbH Perleberg	Grünmaterial	"
Kompostanlage	Grüneberg	URD Umwelt - Recycling	Grünmaterial	"
Holzaufbereitungsanlage	Haage	IfE Privatinstitut für Entsorger	Altholz aus Sperrmüllaktionen	"
Holzaufbereitung	Wismar	GER Umweltschutz GmbH	Altholz	"
Schadstoffsammlung	Hamburg	GRS Hamburg	Altbatterien	"
Batterierecycling	Hilbersdorf	Muldenhütten Recycling/ Umwelttechnik GmbH	Altbatterien	"
Sonderabfallverbrennung	Schöneiche	MEAB mbH Neu Fahrland	Sonderabfälle	"
Bauschuttdeponie	Dreetz	MEAB Märk. Entsorgungsanl.	Bauschutt	"
Papier- und Kartonagenfabrik	Varel	Papier- und Kartonagenfabrik Varel GmbH/Co KG	Papierverarbeitung	"

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

10.5. Immissionen**10.5.1. Entwicklung der Immissionsbelastung in Wittenberge 1998 bis 2009**

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	Jahresmittelwerte Konzentrationsangaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$											
Stickstoffdioxid	17	15	18	14	13	12	10	12	13	13	15	16
Ozon	50	55	49	48	52	65	55	55	58	57	56	54
Schwebstaub	28	23	17	17	22	21	16	17	21	18	18	18

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

10.5.2. Telemetrische Messungen des Landesumweltamtes Brandenburg in Wittenberge 2009

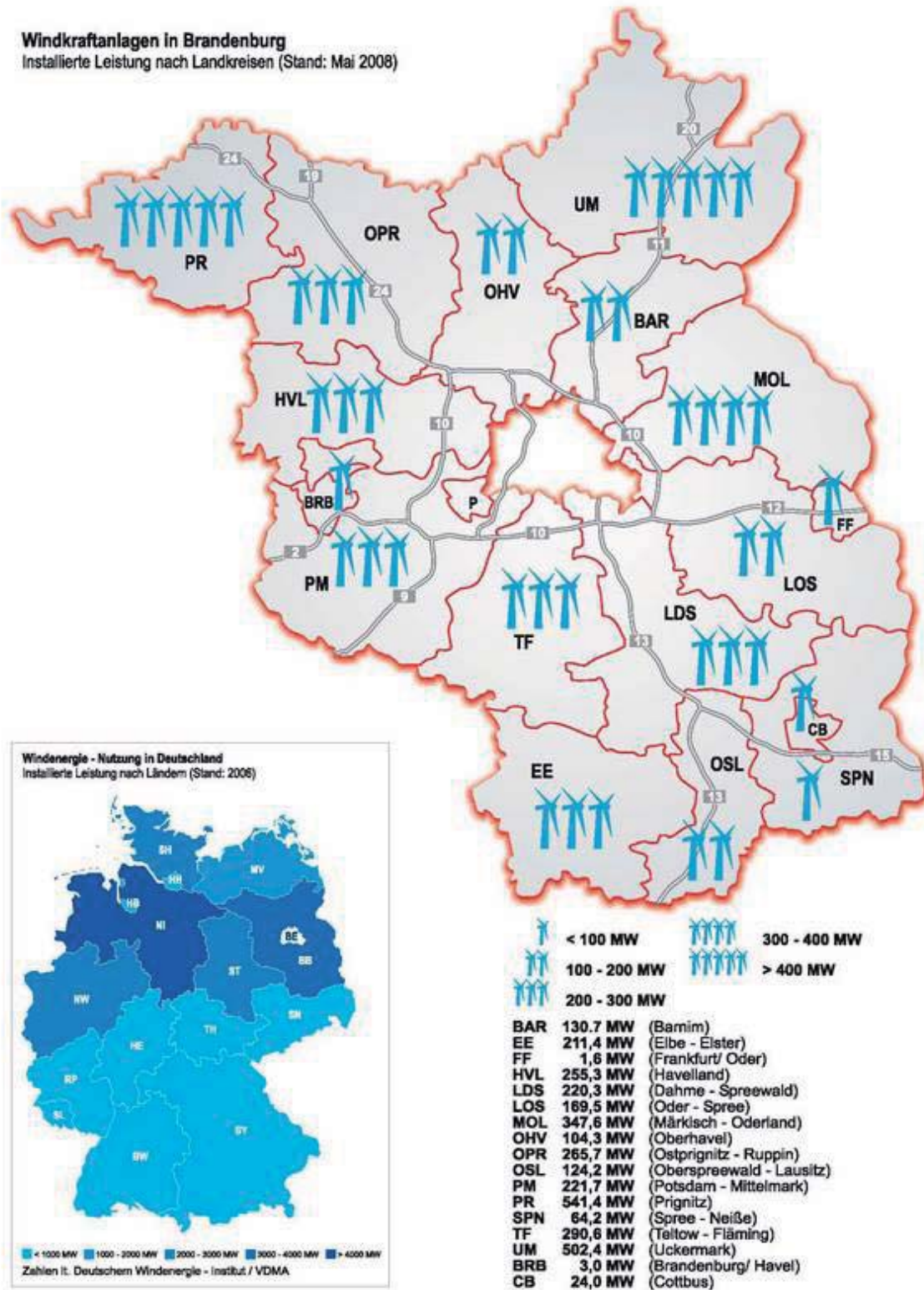
2006	Jahresmittelwert (Jahres MW)	Maximaler Einstundenmittelwert (max 1h-MW)	Maximaler Tagesmittelwert (max Tag-M)
Art der Immissionen	Konzentrationsangaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$		
Stickstoffdioxid	16	60	43
Ozon	54	156	114
Schwebstaub/PM 10	18	-	59

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

10.6. Energie

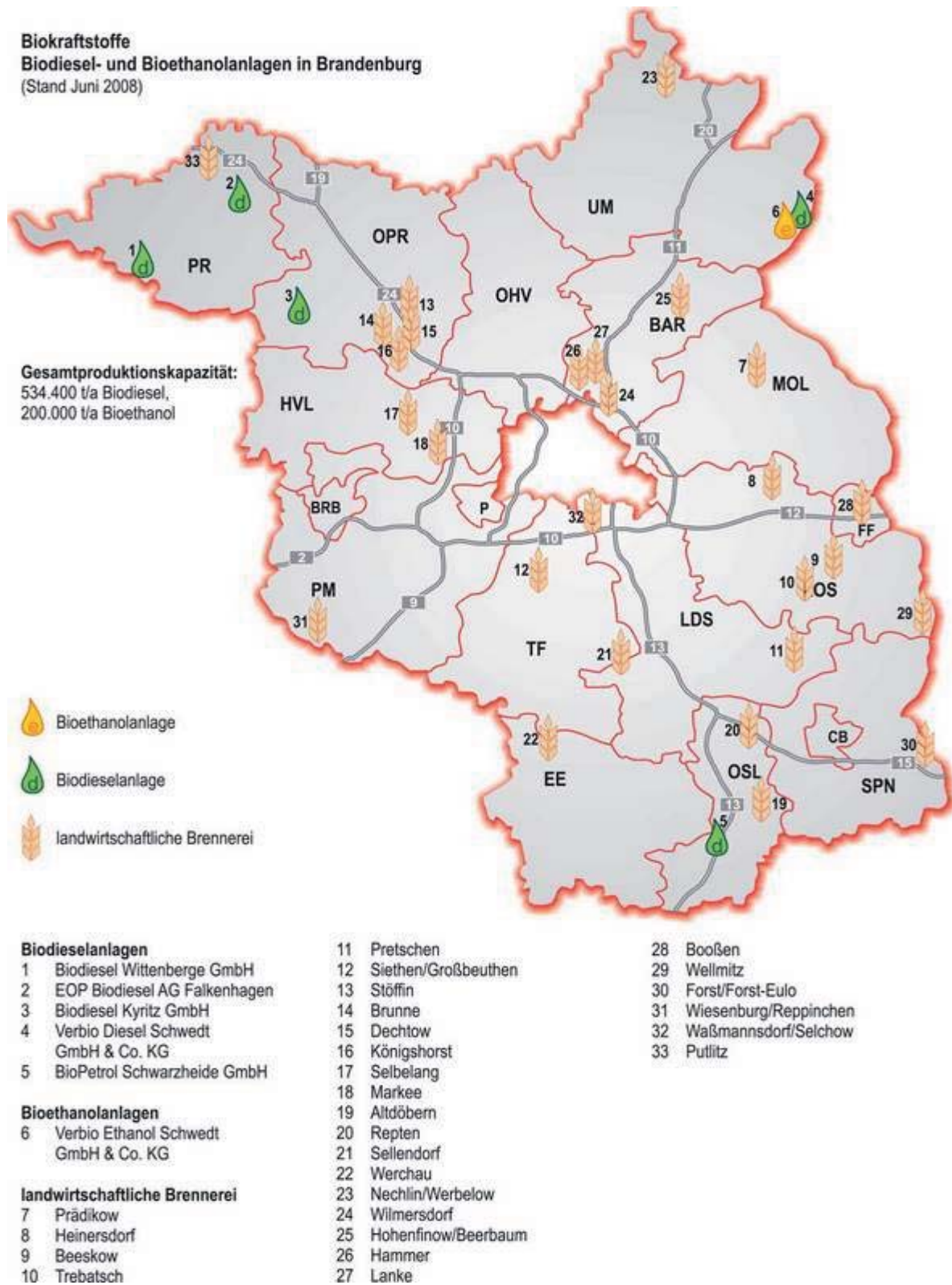
10.6.1. Windkraftanlagen

Windkraftanlagen in Brandenburg
 Installierte Leistung nach Landkreisen (Stand: Mai 2008)



Quelle: Energieatlas Brandenburg (Brandenburgische Energie Technologie Initiative)

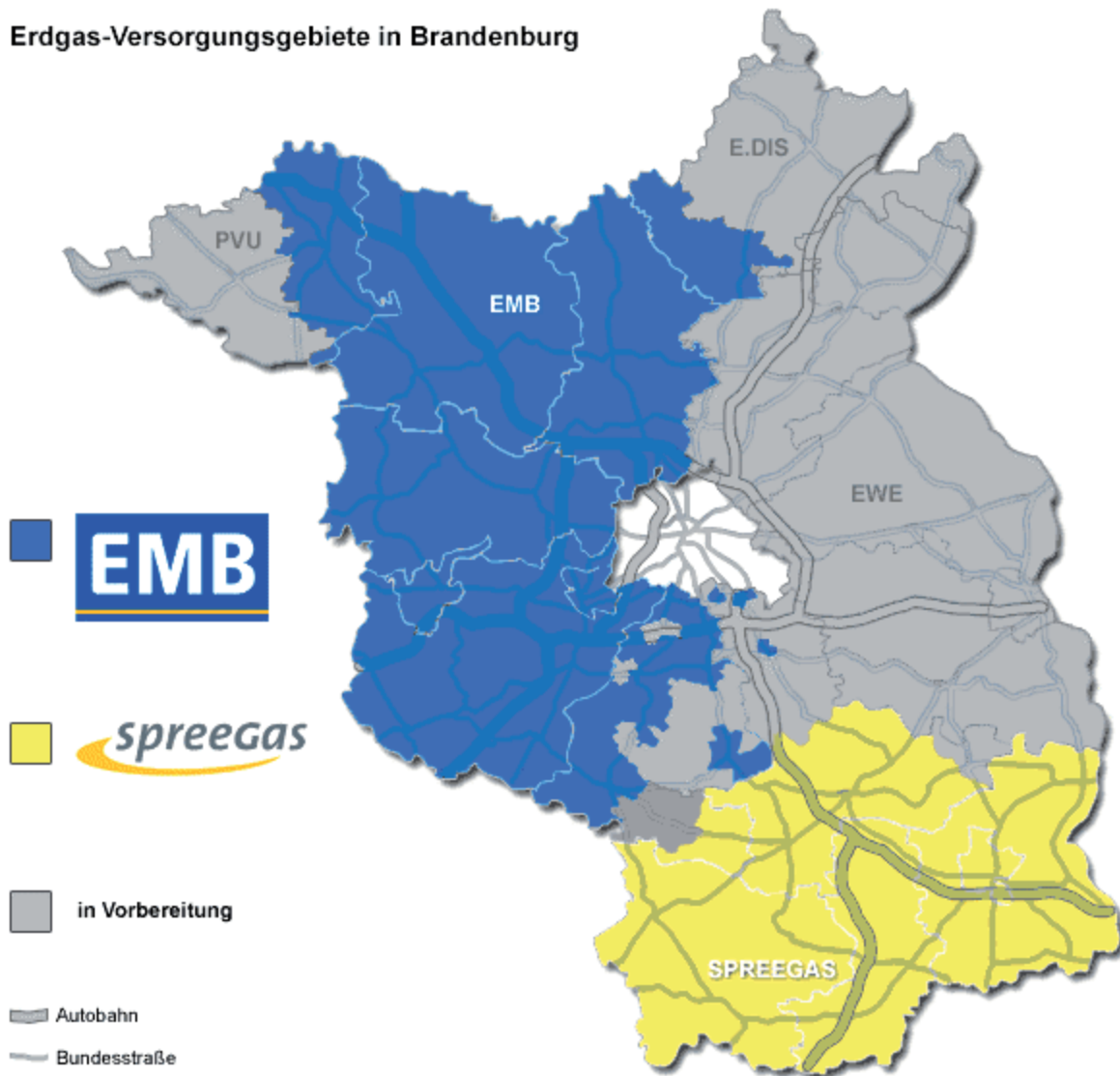
10.6.2. Biokraftstoffe



Quelle: Energieatlas Brandenburg (Brandenburgische Energie Technologie Initiative)

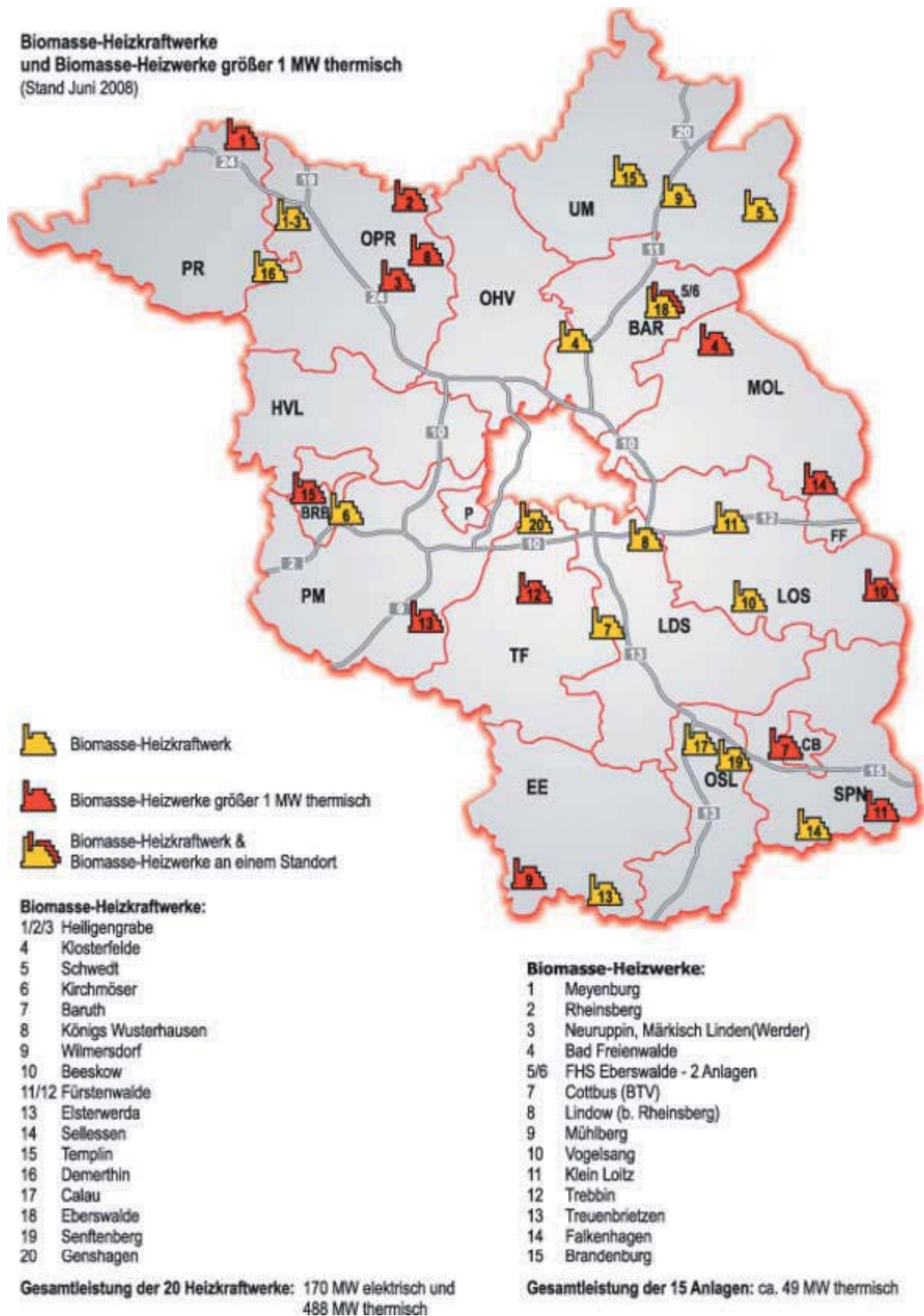
10.6.3. Erdgas-Versorgungsgebiete

Erdgas-Versorgungsgebiete in Brandenburg



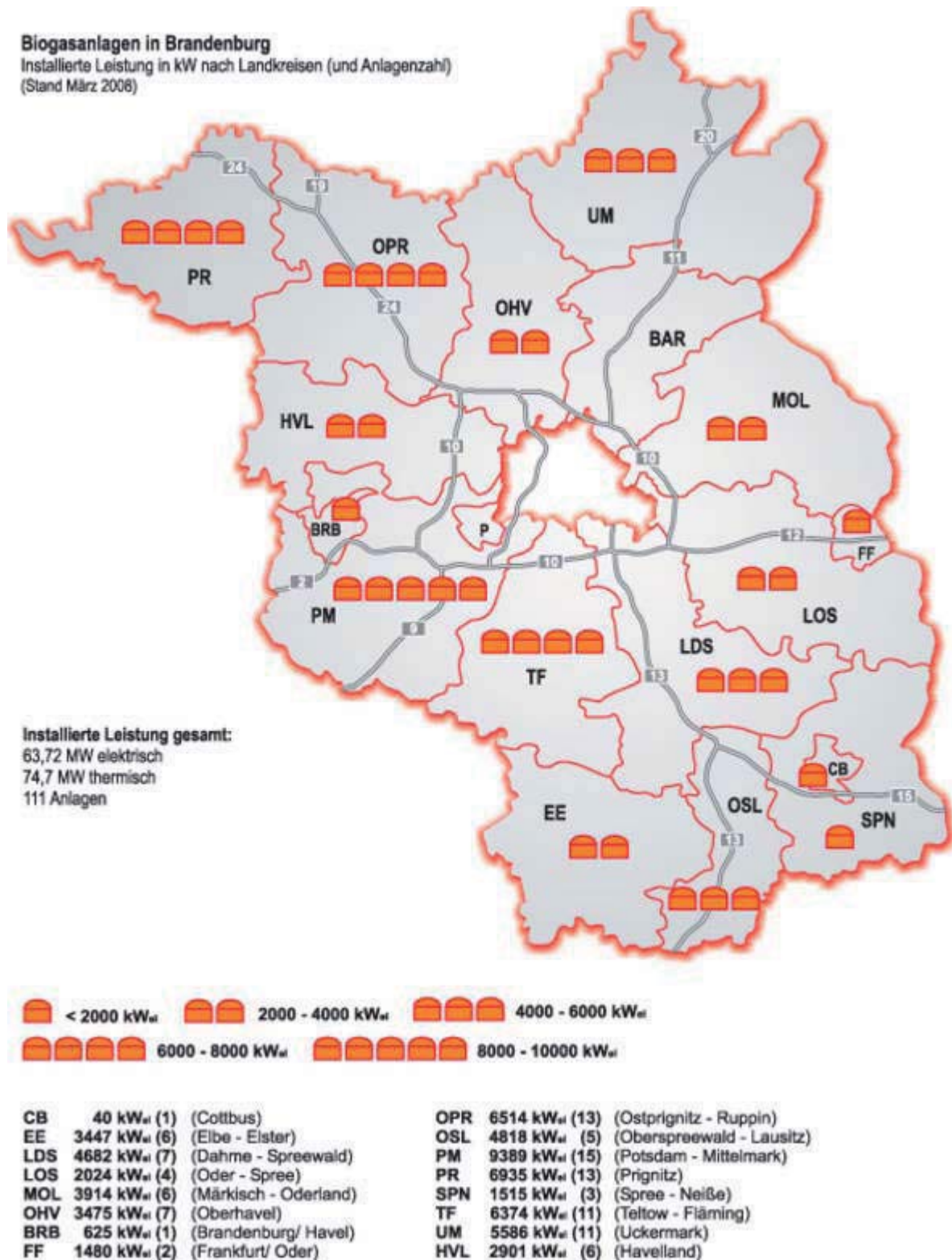
Quelle: Energieatlas Brandenburg (Brandenburgische Energie Technologie Initiative)

10.6.4. Biomasse-Heizkraftwerke und Biomasseheizwerke

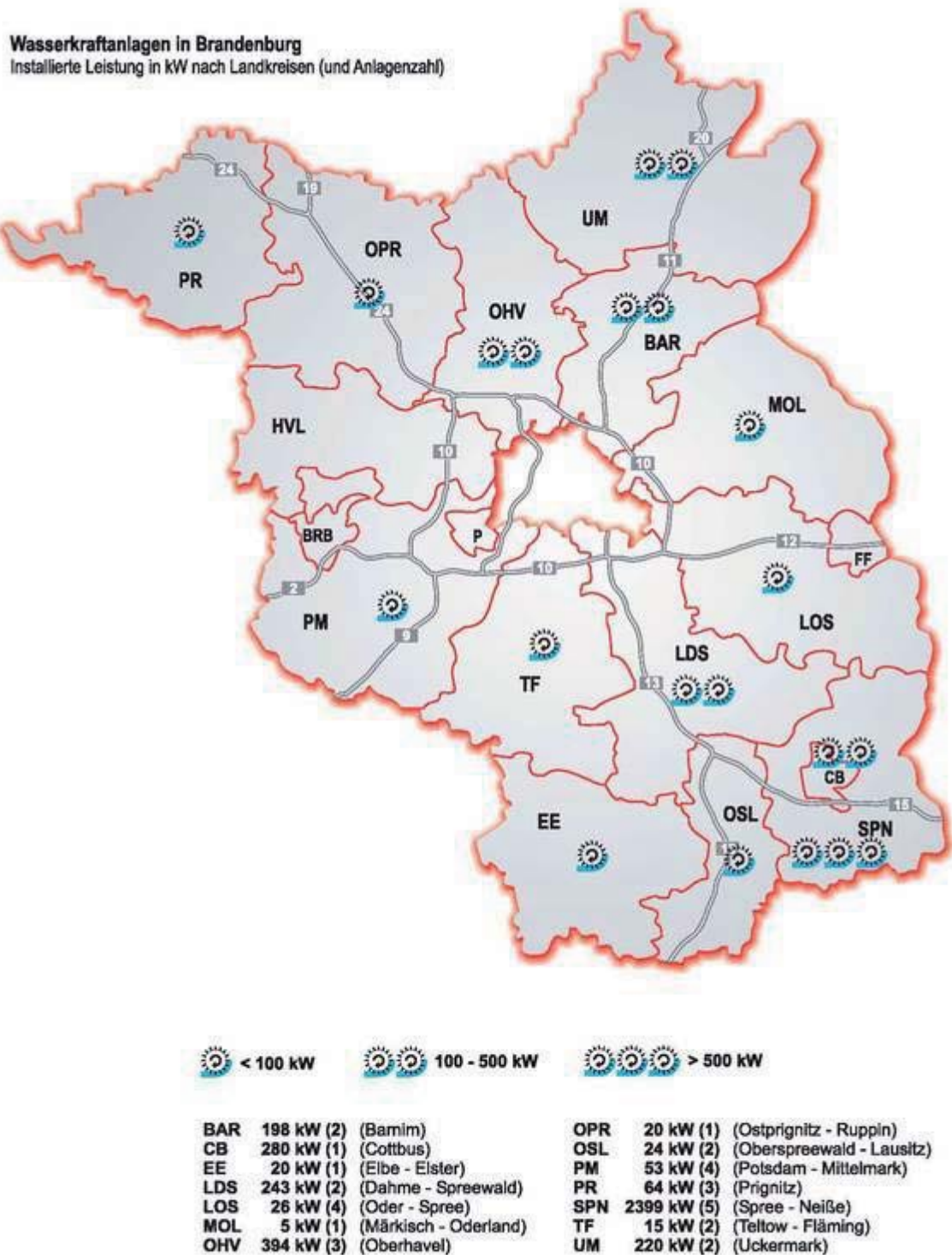


Quelle: Energieatlas Brandenburg (Brandenburgische Energie Technologie Initiative)

10.6.5. Biogasanlagen



10.6.6. Wasserkraftanlagen



Quelle: Energieatlas Brandenburg (Brandenburgische Energie Technologie Initiative)

Wahlen

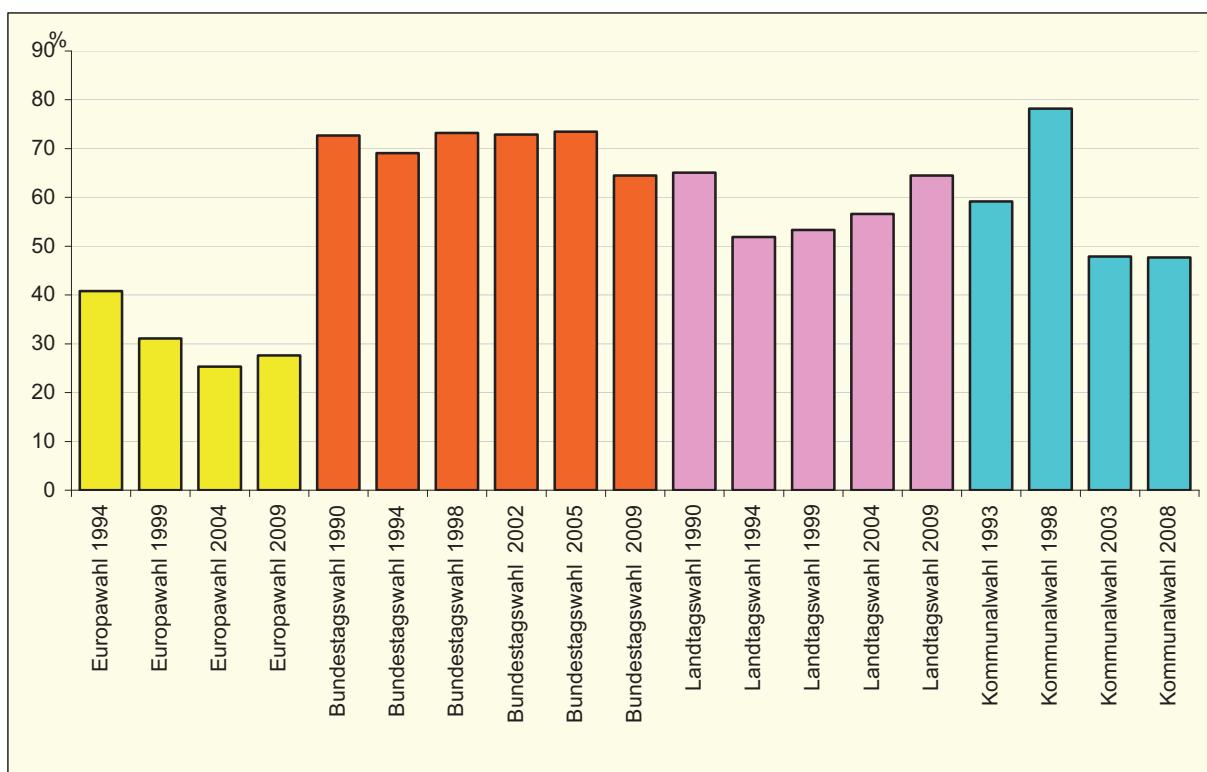
11.	Wahlen	
11.	Wahlen	239
11.1.	Wahlergebnisse 1990 bis 2009	239
11.2.	Vergleich der Wahlbeteiligungen 1994 bis 2009	240
11.4.	Ergebnisse der Landtagswahlen von 1994 bis 2009 im Landkreis Prignitz im Vergleich	240
11.5.	Ergebnisse der Kommunalwahl (Wahl des Kreistages) 2008 im Landkreis Prignitz mit Vergleichszahlen	241
11.6.	Verteilung der Sitze des Kreistages Prignitz nach der Kommunalwahl vom 28.09.2008	241
11.7.	Abgeordnete des Kreistages Prignitz nach Altersstufen	242

11. Wahlen

11.1. Wahlergebnisse 1990 bis 2009

	Wahlbe- teiligung %	Gültige Stimmen Anzahl	SPD	CDU	PDS bzw. DIE LINKE	GRÜNE/ B 90	FDP	REP	NPD	DVU	Sonstige
Europawahl 1994	40,8	31 939	38,7	28,8	17,0	3,4	3,3	2,3	x	x	6,5
Europawahl 1999	31,1	24 028	33,3	33,6	23,1	1,9	2,0	1,1	x	x	4,9
Europawahl 2004	25,3	18 770	21,9	30,6	28,6	3,9	4,2	1,1	1,8	x	7,9
Europawahl 2009	27,6	20 030	24,9	26,6	24,6	4,6	7,6	0,5	x	1,5	9,7
Bundestags- wahl 1990	72,7	60 038	30,2	44,4	7,9	4,3	10,4	1,4	x	x	1,4
Bundestags- wahl 1994	69,1	54 292	46,0	33,3	14,1	2,1	3,0	1,1	x	x	0,5
Bundestags- wahl 1998	73,2	55 669	45,5	23,7	17,8	2,5	3,1	1,2	x	x	6,3
Bundestags- wahl 2002	72,9	55 053	49,8	23,3	15,5	2,9	5,6	x	1,4	x	1,5
Bundestags- wahl 2005	73,5	54 470	36,1	23,3	26,9	3,5	6,3	x	3,5	x	1,2
Bundestags- wahl 2009	64,5	46 711	29,4	24,2	28,5	3,5	8,6	0,1	2,3	0,8	2,6
Landtags- wahl 1990	65,1	53 053	33,5	41,7	9,5	5,4	7,0	0,7	x	x	2,1
Landtags- wahl 1994	51,9	40 487	58,1	22,1	13,3	2,1	2,4	1,0	x	x	1,2
Landtags- wahl 1999	53,3	41 158	41,9	29,5	20,1	1,3	1,9	x	x	3,9	1,3
Landtags- wahl 2004	56,6	41 913	37,1	20,3	26,0	1,6	3,2	x	x	5,6	6,2
Landtags- wahl 2009	64,5	46 667	37,1	20,4	26,8	3,1	6,6	0,1	2,4	1,0	2,5
Kommunal- wahl 1993	59,2	129 322	37,2	21,8	13,4	5,0	11,6	x	x	x	11,0
Kommunal- wahl 1998	79,0	168 670	38,8	24,5	17,7	3,5	7,0	x	x	x	7,7
Kommunal- wahl 2003	47,9	103 079	19,2	29,4	17,5	2,8	8,7	-	2,8	-	19,6
Kommunal- wahl 2008	47,7	100 071	15,2	20,9	18,0	1,0	7,1	x	x	0,6	37,2

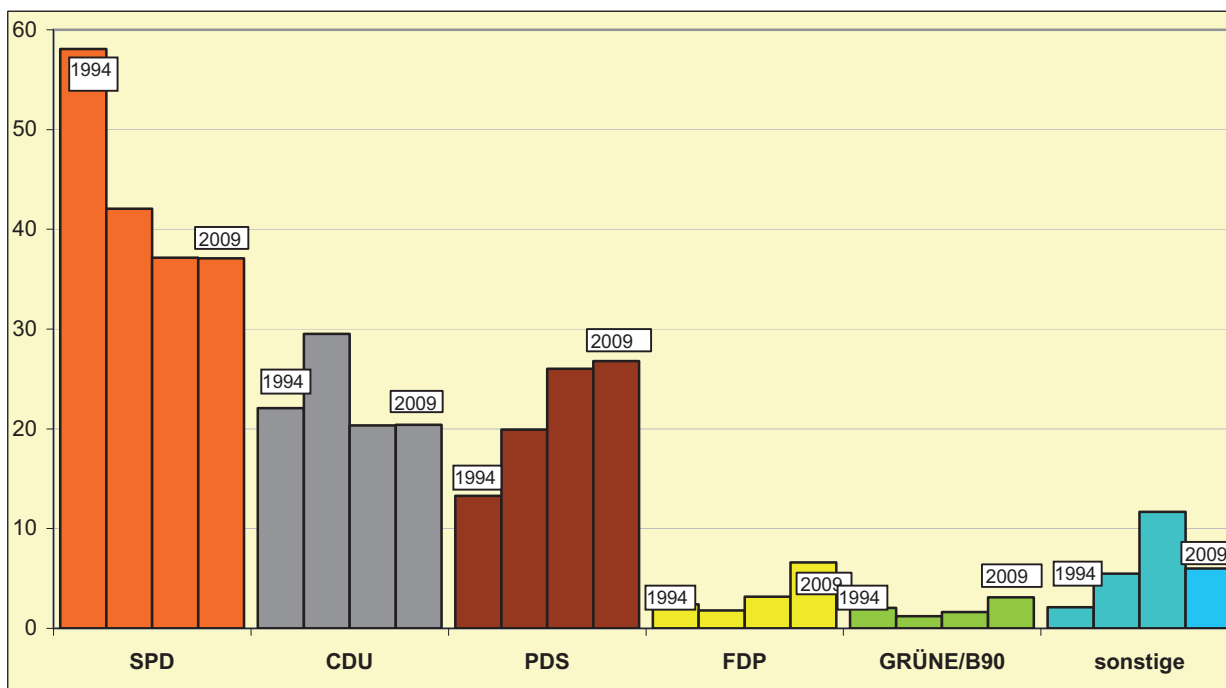
11.2. Vergleich der Wahlbeteiligungen 1994 bis 2009



¹ aus sachlichen Gründen war bei den Ergebnissen bei den Bundes- und Landtagswahlen eine Zuordnung der Briefwahlergebnisse auf die einzelnen Landkreise nicht möglich

Quelle: Landeswahlleiter

11.4. Ergebnisse der Landtagswahlen von 1994 bis 2009 im Landkreis Prignitz im Vergleich

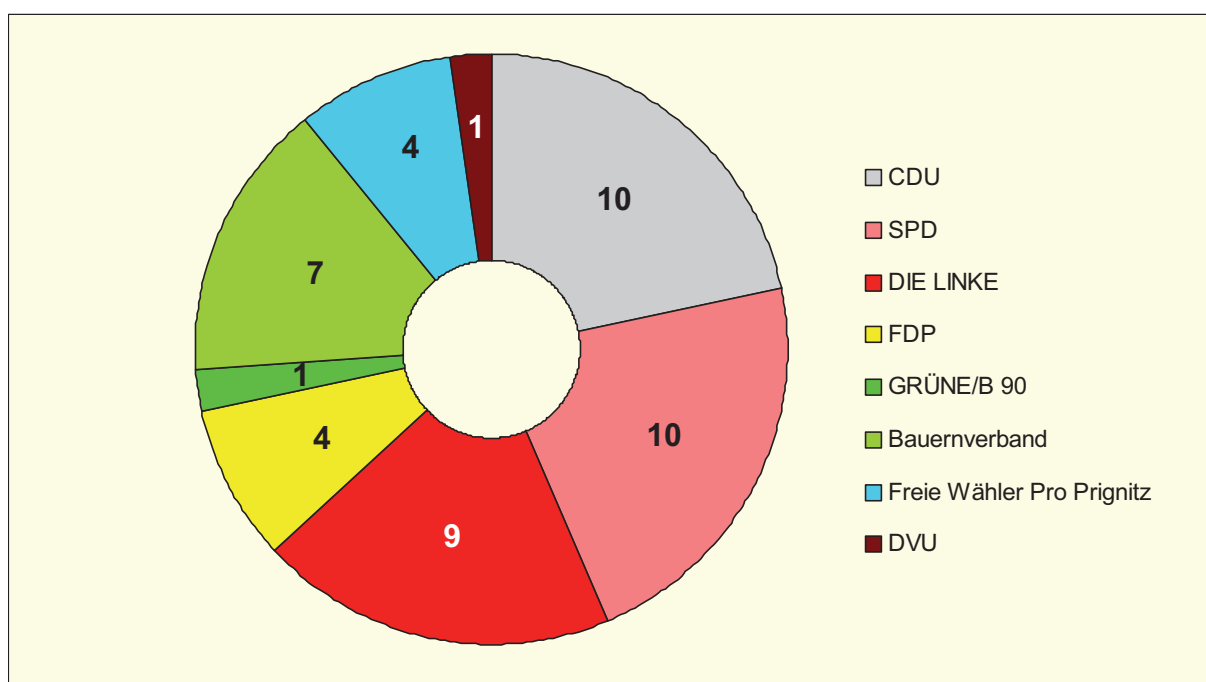


11.5. Ergebnisse der Kommunalwahl (Wahl des Kreistages) 2008 im Landkreis Prignitz mit Vergleichszahlen

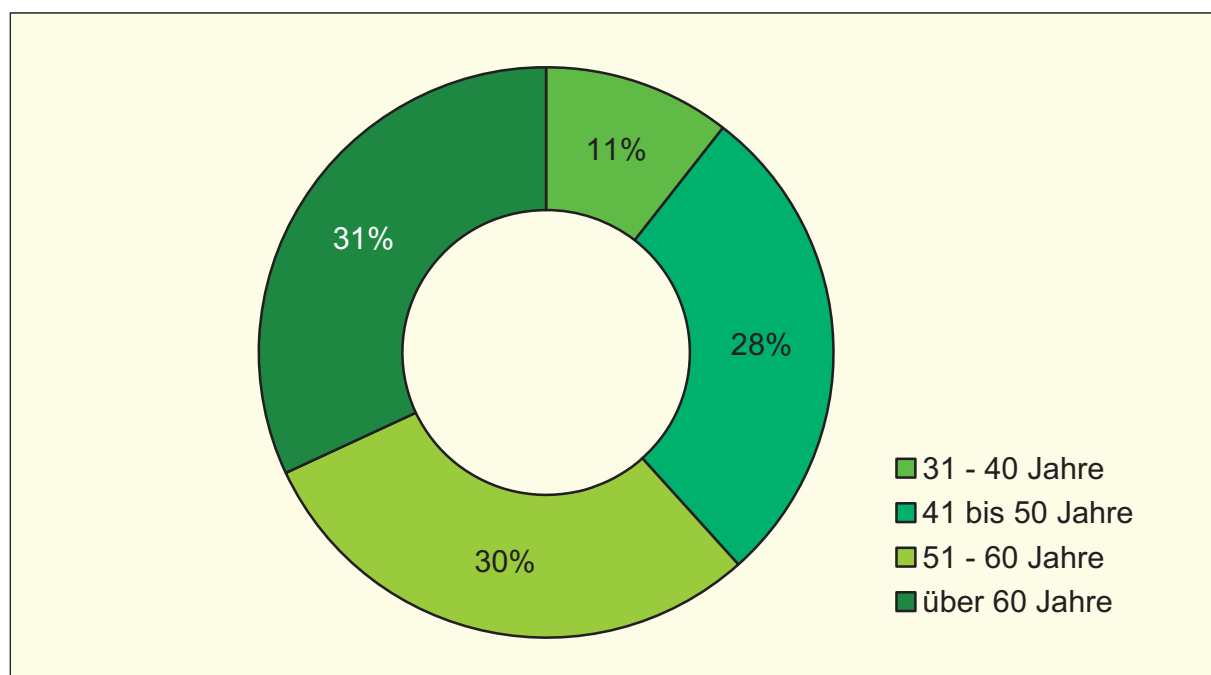
Merkmal	Kommunalwahlen am							
	28.09.2008		26.10.2003		27.09.1998		05.12.1993	
	Stimmen							
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	73 507	X	76 163	x	78 500	x	79 858	x
Wähler/Wahlbeteiligung	35 049	47,7	36 479	47,90	61 984	78,96	47 302	59,23
Ungültige Stimmzettel	1 178	3,4	1 397	3,83	2 249	3,63	2 829	5,98
Gültige Stimmen	99 456	94,6	103 079	94,19	168 670	90,71	129 322	91,13
Davon								
CDU	21 253	21,4	30 298	29,39	41 332	24,50	28 125	21,75
SPD	20 782	20,9	19 780	19,19	65 399	38,77	48 093	37,19
DIE LINKE ¹	19 781	19,9	18 034	17,50	29 792	17,66	17 377	13,44
FDP	8 730	8,8	8 939	8,67	11 813	7,00	15 016	11,61
GRÜNE/B 90	2 891	2,9	2 921	2,83	5 979	3,54	6 510	5,03
BVB/50Plus	344	0,3	x	x	x	x	x	x
BV-BB			12 165	11,80	9 757	5,78	8 001	6,19
Bauernverband	14 395	14,5	x	x	x	x	x	x
Schill	x	x	647	0,63	x	x	x	x
NPD	x	x	2 853	2,77	x	x	x	x
DVU	2 501	2,5	x	x	x	x	x	x
FW Pro Prignitz	8 779	8,8	4 588	4,45	3 300	1,96	2 175	1,68

¹bis 2004: PDS

11.6. Verteilung der Sitze des Kreistages Prignitz nach der Kommunalwahl vom 28.09.2008



Quelle: Handbuch des Kreistages Prignitz

11.7. Abgeordnete des Kreistages Prignitz nach Altersstufen

Quelle: Handbuch des Kreistages Prignitz

Kreisvergleich

12.	Kreisvergleich	
12.	Kreisvergleich	243
12.1.	Die Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Brandenburg.....	247
12.2.	Fläche und Bevölkerung.....	248
12.2.1.	Flächen und Bevölkerung der Landkreise des Landes Brandenburg am 31.12.2009.....	248
12.2.2.	Bodenfläche der Landkreise nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.2009	248
12.2.3.	Durchschnittsalter in den Landkreisen 2009	249
12.2.4.	Natürliche Bevölkerungsbewegung der Landkreise 2009.....	249
12.2.5.	Bevölkerung nach Hauptaltergruppen in den Landkreisen 2009	250
12.2.6.	Bevölkerungszu- bzw. Abnahme 2009 gegenüber dem Jahr 2008 in %	250
12.2.7.	Durchschnittliches Sterbealter in den Landkreisen 2009	251
12.2.8.	Nichtdeutsche Bevölkerung der Landkreise 2009.....	251
12.2.9.	Privathaushalte 2009 nach Haushaltsgröße	252
12.2.10.	Durchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen 2008 und 2009 in den Landkreisen in Euro	252
12.2.11.	Privathaushalte mit und ohne Kinder 2009 in %	253
12.3.	Gesundheitswesen	253
12.3.1.	Berufstätige Ärzte in den Landkreisen am 31.12.2009	253
12.3.2.	Berufstätige Ärzte je 1000 Einwohner in den Landkreisen 2009	254
12.3.3.	Altersgruppen der Ärzte in den Landkreisen 2009.....	254
12.3.4.	Versorgungsgrad – Hausärzte - laut Kassenärztlicher Vereinigung am 31.12.2009 in den Landkreisen in %	255
12.3.5.	Behinderte Menschen (GdB ab 50) je 1000 Einwohner in den Landkreisen	255
12.4.	Jugendhilfe	256
12.4.1.	Besuchsquote ¹ in Kindertageseinrichtungen der Landkreise am 15.03.2009.....	256
12.5.	Soziales	257
12.5.1.	Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II im Dezember 2009.....	257
12.5.2.	Personen in Bedarfsgemeinschaften je 1000 Einwohner im Dezember 2009.....	257
12.5.3.	Empfänger von Wohngeld insgesamt am 31.12.2009	258
12.5.4.	Anteil der Wohngeldhaushalte an allen Haushalten am 31.12.2009 in %	258
12.6.	Pflege.....	259
12.6.1.	Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2009 nach Leistungsarten in den Landkreisen	259

12.6.2.	Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz je 1000 der Bevölkerung in den Landkreisen 2009	259
12.7.	Bildung	260
12.7.1.	Anzahl Schüler gesamt und Anzahl Lehrkräfte in den Landkreisen 2009*	260
12.7.2.	Anzahl Schüler je Lehrkraft in den Landkreisen 2009	260
12.7.3.	Absolventen/Abgänger der Allgemeinbildenden Schulen 2009	261
12.7.4.	Anteile der Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen nach Abschlüssen in % 2009	261
12.8.	Sport	262
12.8.1.	Im Landessportbund organisierte Vereine und Mitglieder 2009 in den Landkreisen*	262
12.8.2.	Prozentualer Anteil der im Landessportbund organisierten Mitglieder an den Einwohnern der Landkreise 2009	262
12.9.	Wirtschaft und Arbeitsmarkt	263
12.9.1.	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten in den Landkreisen 2009	263
12.9.2.	Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen in den Landkreisen 2009	263
12.9.3.	Insolvenzverfahren von Unternehmen 2009	264
12.9.4.	Erzielter Kaufwert landwirtschaftlicher Grundstücke in Euro je Hektar 2008 und 2009....	264
12.10.	Fremdenverkehr	265
12.10.1.	Durchschnittliche Auslastung der Betten seit Jahresbeginn 2009 in %	265
12.10.2.	Veränderung der Ankünfte und Übernachtungen 2009 insgesamt zum Vorjahreszeitraum in %	265
12.11.	Arbeitslosigkeit	266
12.11.1.	Arbeitslose Männer und Frauen im Jahresdurchschnitt 2009	266
12.11.2.	Arbeitslosenquoten auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2009	266
12.12.	Bruttolöhne und Gehälter	267
12.12.1.	Bruttolöhne und -gehälter in Euro je Arbeitnehmer 2007 und 2008 in den Landkreisen	267
12.12.2.	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 2008 in den Landkreisen in Euro je Einwohner	267
12.12.3.	Bruttowertschöpfung 2008 in jeweiligen Preisen in den Landkreisen je Erwerbstätigen in Euro	268
12.13.	Bauen und Wohnen	268
12.13.1.	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in den Landkreisen 2009	268
12.13.2.	Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2009 je 1 000 Einwohner	269

12.13.3.	Wohnungsbestand in den Landkreisen 2009	269
12.13.4.	Wohnfläche in m ² je Einwohner in den Landkreisen 2009	270
12.13.5.	Wohnfläche je Wohnung in m ² in den Landkreisen 2009.....	270
12.13.6.	Kaufwerte von Bauland in den Landkreisen 2009.....	271
12.13.7.	Kaufwerte von Bauland in den Landkreisen in Euro/m ² 2009	271
12.14.	Straßenverkehr	272
12.14.1.	Anzahl der zum Verkehr zugelassenen Fahrzeuge am 31.12.2009	272
12.14.2.	Verkehrsdichte auf 1000 Einwohner 2009*	272
12.14.3.	Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in den Landkreisen 2009.....	273
12.14.4.	Unfälle je 1000 Einwohner 2009	273
12.15.	Kriminalität.....	274
12.15.1.	Straftaten nach Schutzbereichen 2009	274
12.15.2.	Rangfolge der Häufigkeitszahlen nach Schutzbereichen 2009.....	274
12.16.	Brandschutz.....	275
12.16.1.	Anzahl Feuerwehren in den Landkreisen 2009.....	275
12.16.2.	Aktive Feuerwehrleute der freiwilligen Feuerwehren und Jugendfeuerwehren je 1000 Einwohner 2009.....	276
12.17.	Finanzen	277
12.17.1.	Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände der Kreise in Euro je Einwohner 2007, 2008 und 2009.....	277
12.17.2.	Realsteueraufbringungskraft in Euro je Einwohner in den Landkreisen 2009	278
12.17.3.	Steuereinnahmekraft der Landkreise in Euro je Einwohner 2009.....	278
12.18.	Wasser und Abwasser.....	279
12.18.1.	Anschluss an die Kanalisation der Gemeinden in %.....	279
12.19.	Wahlen.....	280
12.19.1.	Ausgewählte Wahlbeteiligungen in den Landkreisen.....	280

12. Kreisvergleich

Quelle der Daten im Abschnitt 12. Kreisvergleich: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
(wenn nicht anders benannt)

12.1. Die Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Brandenburg

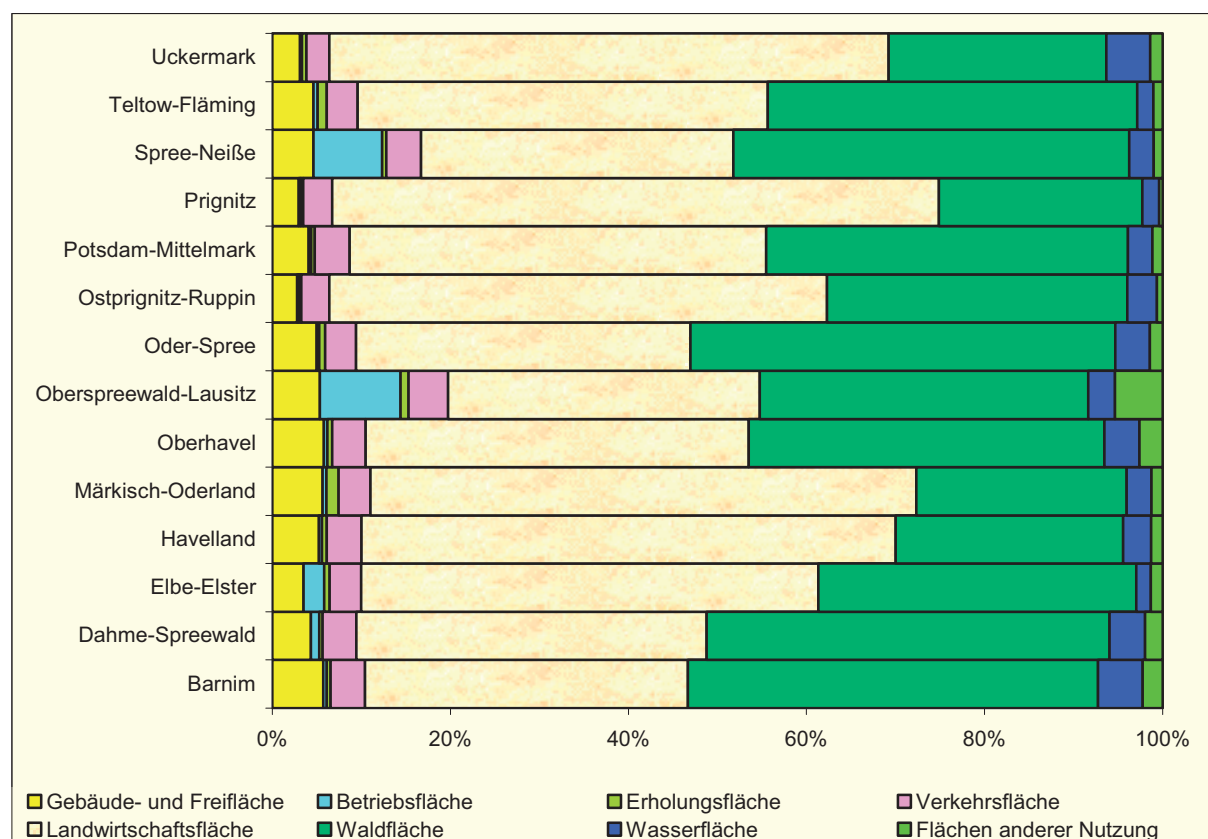


12.2. Fläche und Bevölkerung

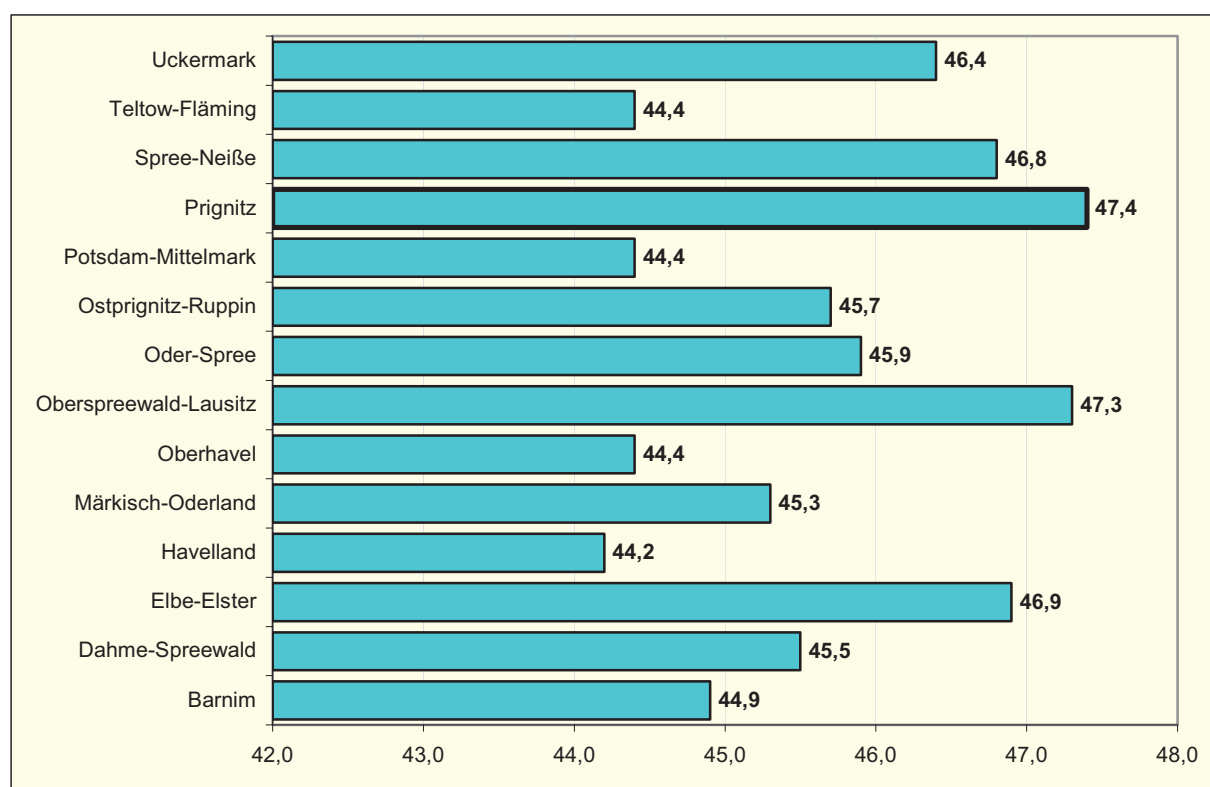
12.2.1. Flächen und Bevölkerung der Landkreise des Landes Brandenburg am 31.12.2009

Kreis	Fläche in km ²	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte Einwohner je km ²
Barnim	1 494	176 904	118,9
Dahme-Spreewald	2 261	161 708	71,4
Elbe-Elster	1 889	113 586	61,2
Havelland	1 717	154 984	90,9
Märkisch-Oderland	2 128	191 067	89,9
Oberhavel	1 796	202 776	112,5
Oberspreewald-Lausitz	1 217	123 426	102,9
Oder-Spree	2 243	185 062	83,2
Ostprignitz-Ruppin	2 509	103 734	41,8
Potsdam-Mittelmark	2 575	204 594	76,1
Prignitz	2 123	83 086	39,7
Spree-Neiße	1 648	128 470	78,6
Teltow-Fläming	2 092	161 847	77,5
Uckermark	3 058	131 115	43,4

12.2.2. Bodenfläche der Landkreise nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.2009



12.2.3. Durchschnittsalter in den Landkreisen 2009

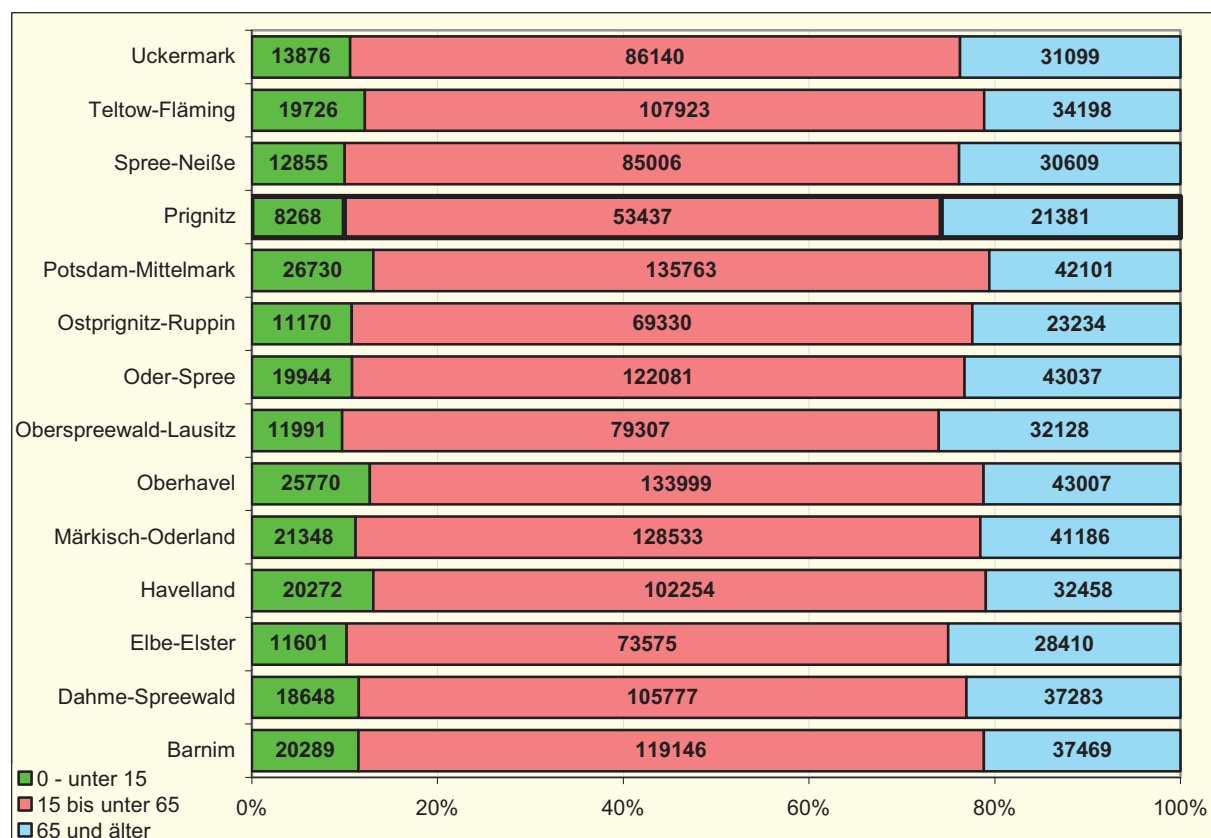


12.2.4. Natürliche Bevölkerungsbewegung der Landkreise 2009

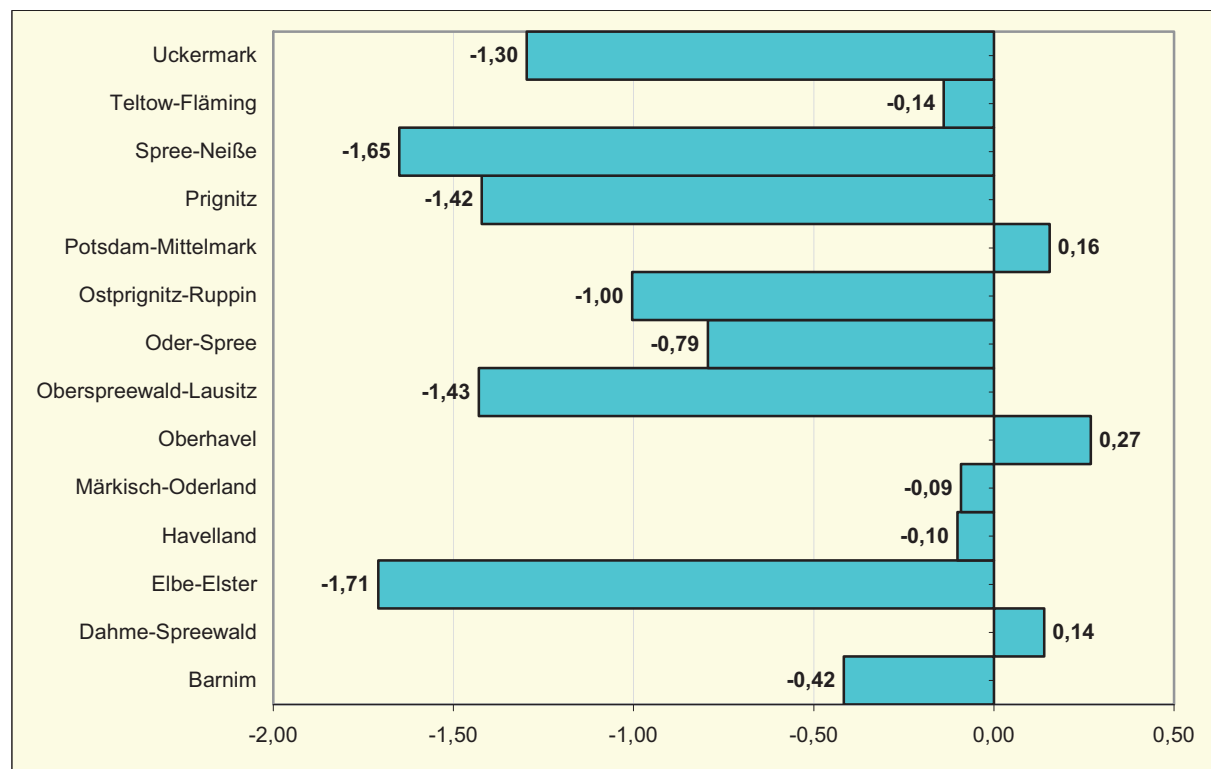
Landkreis	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuss der Lebendgeborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)	Bevölkerungszu- bzw. Abnahme (-)*	Bevölkerung am Jahresende
Barnim	1.367	1.769	- 402	9.517	9.117	400	16	176.904
Dahme-Spreewald	1.203	1.659	- 456	9.810	9.157	653	226	161.708
Elbe-Elster	705	1.516	- 811	3.557	4.721	- 1.164	- 1.974	113.586
Havelland	1.166	1.596	- 430	7.886	7.619	267	- 157	154.984
Märkisch-Oderland	1.368	1.951	- 583	10.512	10.848	- 336	- 930	191.067
Oberhavel	1.531	2.116	- 585	11.516	10.390	1.126	545	202.776
Oberspreewald-Lausitz	798	1.593	- 795	4.012	5.011	- 999	- 1.790	123.426
Oder-Spree	1.363	1.951	- 588	9.719	10.616	- 897	- 1.480	185.062
Ostprignitz-Ruppin	730	1.148	- 418	4.571	5.197	- 626	- 1.052	103.734
Potsdam-Mittelmark	1.462	1.976	- 514	11.337	10.507	830	317	204.594
Prignitz	492	1.140	- 648	3.579	4.127	- 548	- 1.198	83.086
Spree-Neiße	791	1.519	- 728	3.853	5.290	- 1.437	- 2.156	128.470
Teltow-Fläming	1.233	1.742	- 509	8.728	8.450	278	- 226	161.847
Uckermark	882	1.596	- 714	5.114	6.128	- 1.014	- 1.722	131.115

*einschließlich Bestandsänderungen

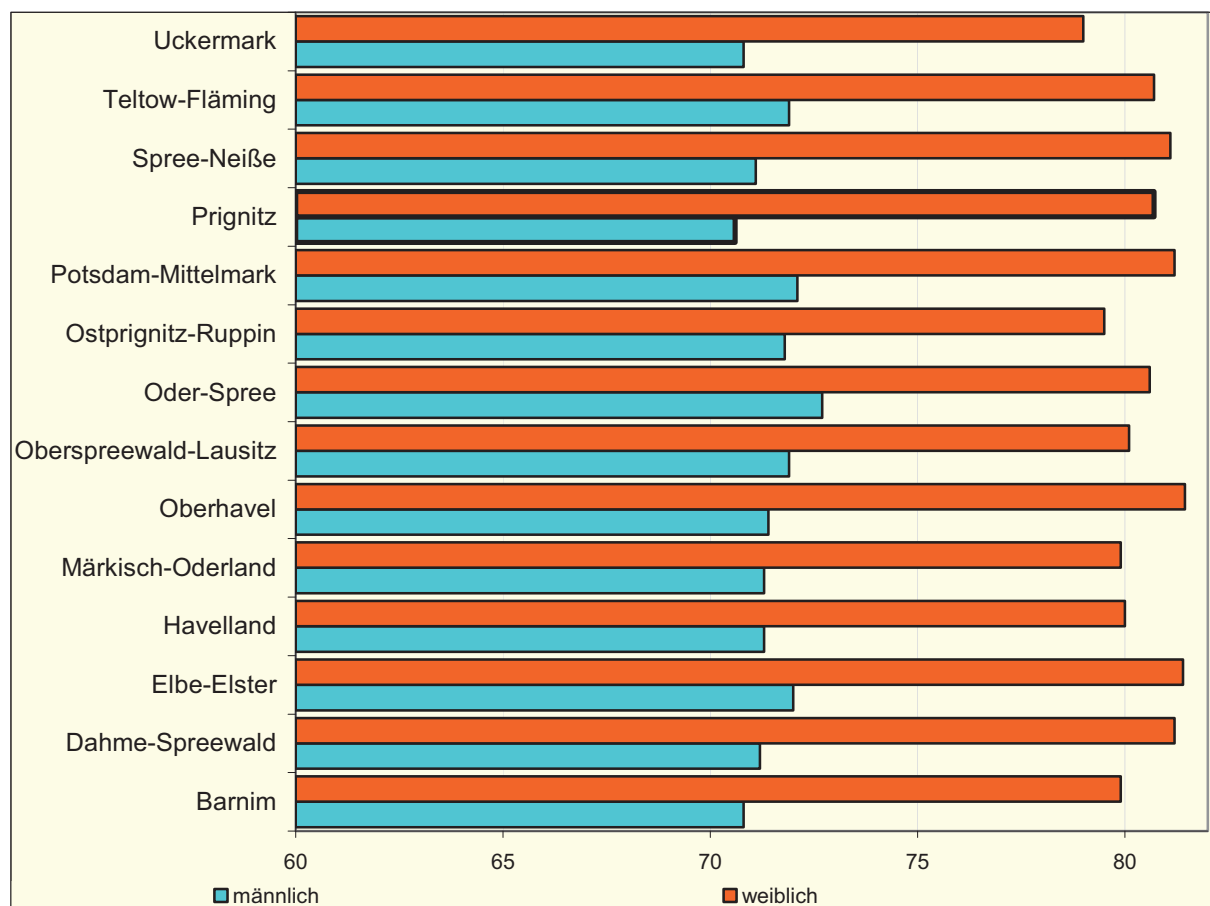
12.2.5. Bevölkerung nach Hauptaltergruppen in den Landkreisen 2009



12.2.6. Bevölkerungszu- bzw. Abnahme 2009 gegenüber dem Jahr 2008 in %



12.2.7. Durchschnittliches Sterbealter in den Landkreisen 2009



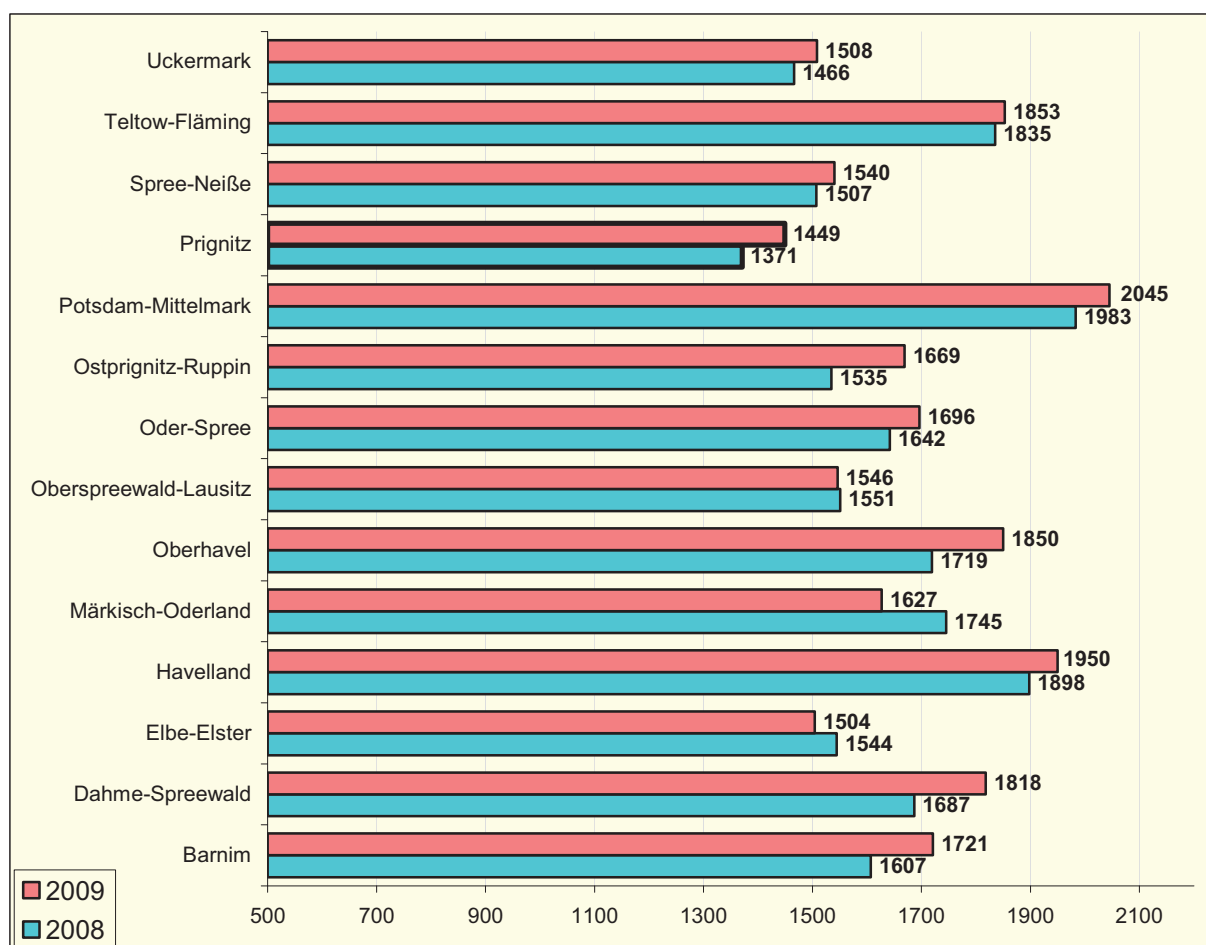
12.2.8. Nichtdeutsche Bevölkerung der Landkreise 2009

Landkreis	Anzahl	Quote (Anteil an der jeweiligen Gesamtbevölkerung) in %	Entwicklung gegenüber dem Vorjahr auf %
Barnim	4 326	2,45	100,2
Dahme-Spreewald	4 345	2,69	101,9
Elbe-Elster	1 819	1,60	97,5
Havelland	2 592	1,67	103,0
Märkisch-Oderland	4 226	2,21	101,4
Oberhavel	3 610	1,78	102,8
Oberspreewald-Lausitz	3 046	2,47	98,7
Oder-Spree	6 110	3,30	99,6
Ostprignitz-Ruppin	2 017	1,94	99,4
Potsdam-Mittelmark	4 449	2,17	99,3
Prignitz	1 039	1,25	104,2
Spree-Neiße	3 486	2,71	100,2
Teltow-Fläming	3 572	2,21	104,4
Uckermark	3 693	2,82	103,1

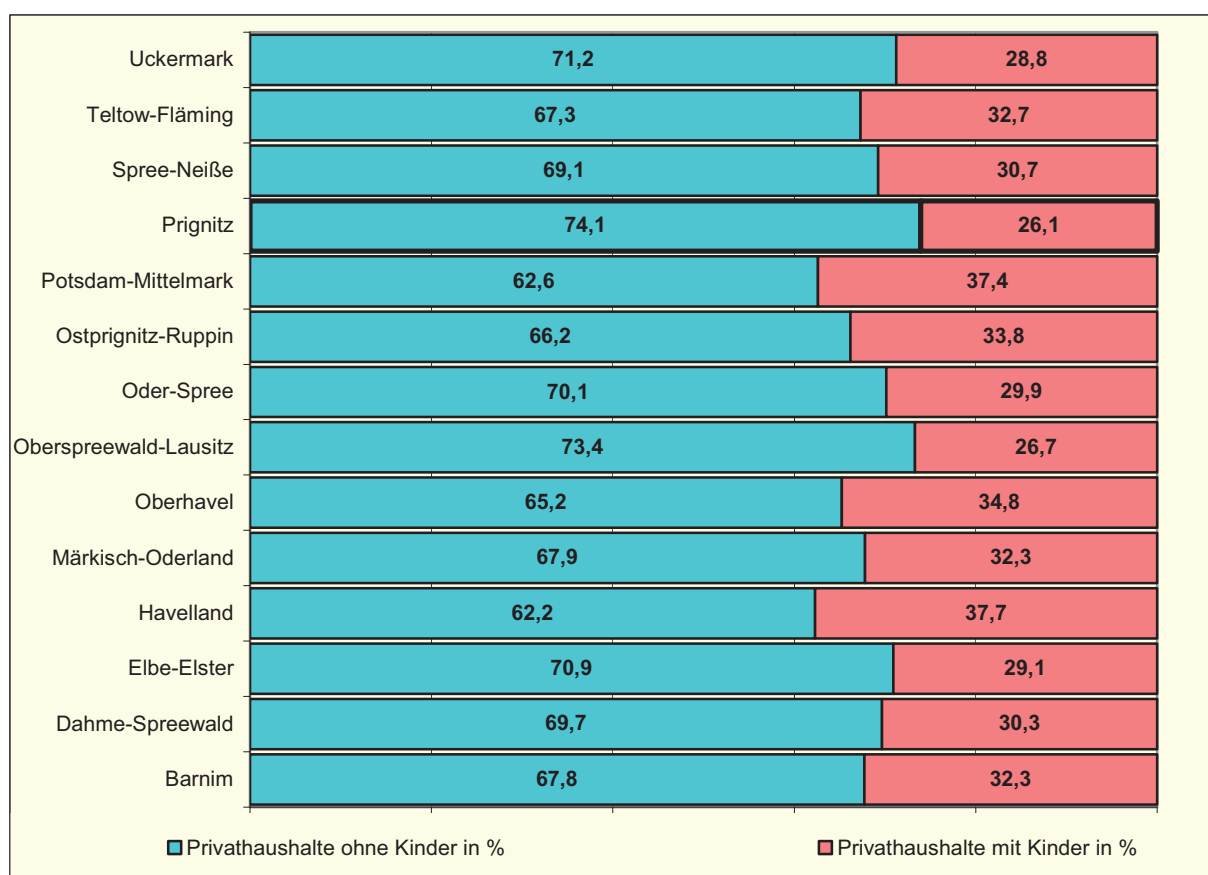
12.2.9. Privathaushalte 2009 nach Haushaltsgröße

Landkreis	Insgesamt	davon					durchschnittliche Haushaltsgröße Personen
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen				
			insgesamt	2	3	4	
		1000					
Barnim	84,5	28,9	55,6	31,6	14,8	(9,2)	2,1
Dahme-Spreewald	79,5	28,0	51,5	31,4	12,4	(7,8)	2,0
Elbe-Elster	58,1	21,7	36,4	22,5	(7,8)	(6,2)	2,0
Havelland	70,9	21,8	49,1	25,7	12,8	10,6	2,2
Märkisch-Oderland	92,7	32,0	60,8	35,5	15,0	10,3	2,1
Oberhavel	93,5	28,3	65,2	37,8	14,8	12,6	2,2
Oberspreewald-Lausitz	62,1	22,9	39,2	25,1	(9,7)	/	1,9
Oder-Spree	92,7	35,0	57,7	34,5	14,7	(8,6)	2,0
Ostprignitz-Ruppin	49,1	15,5	33,6	19,1	(8,9)	(5,5)	2,1
Potsdam-Mittelmark	92,0	27,2	64,8	33,6	18,8	12,4	2,2
Prignitz	44,4	17,5	26,9	18,5	(5,2)	/	1,9
Spree-Neiße	64,8	25,2	39,6	23,3	10,8	(5,5)	2,0
Teltow-Fläming	79,5	27,8	51,7	29,9	13,9	(7,9)	2,1
Uckermark	67,8	26,0	41,8	25,8	10,7	(5,3)	2,0

12.2.10. Durchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen 2008 und 2009 in den Landkreisen in Euro



12.2.11. Privathaushalte mit und ohne Kinder 2009 in %



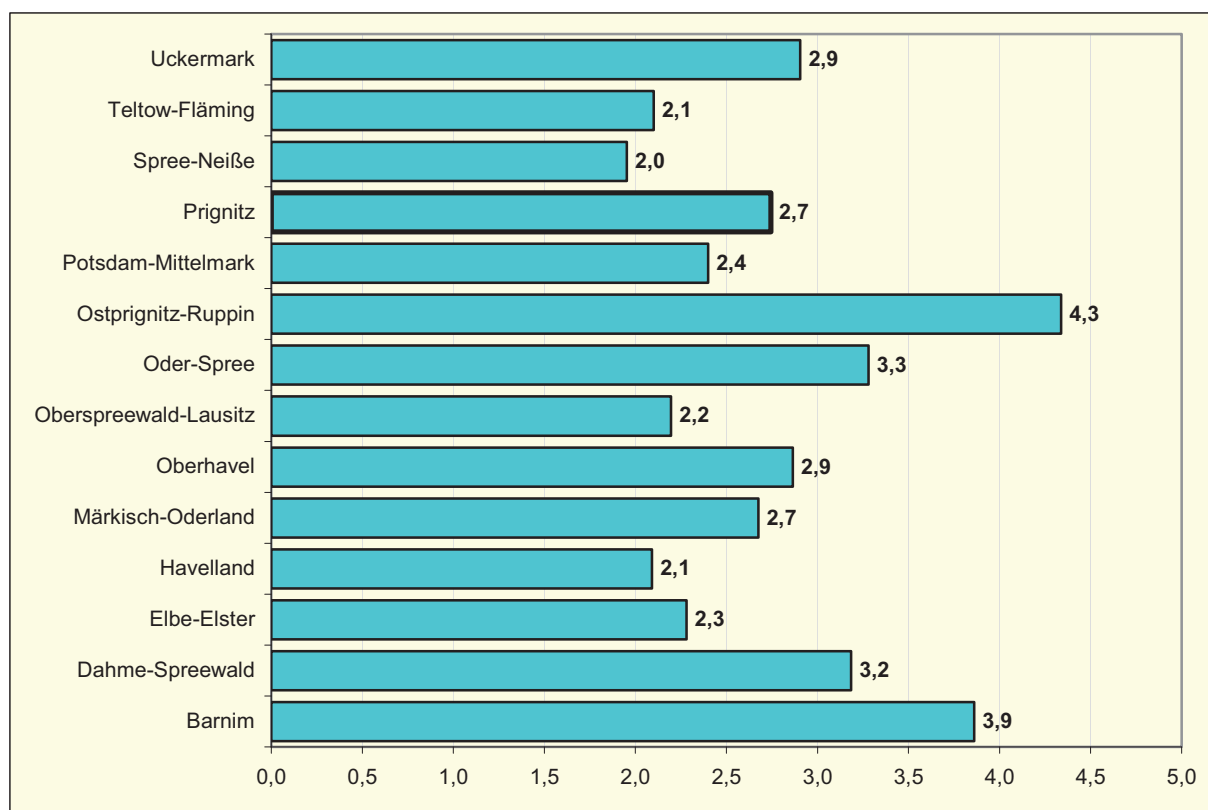
12.3. Gesundheitswesen

12.3.1. Berufstätige Ärzte in den Landkreisen am 31.12.2009

Landkreis	gesamt	Praxis	amb. Einrichtungen	Krankenhaus	Behörden	sonstig tätige
Barnim	683	212	18	414	11	28
Dahme-Spreewald	515	206	5	281	6	17
Elbe-Elster	259	138	4	100	9	8
Havelland	324	163	12	139	5	5
Märkisch-Oderland	511	214	20	18	16	24
Oberhavel	581	225	25	292	14	25
Oberspreewald-Lausitz	271	112	34	103	6	16
Oder-Spree	607	238	8	336	9	16
Ostprignitz-Ruppin	450	117	29	185	12	7
Potsdam-Mittelmark	491	217	22	199	27	26
Prignitz	228	101	16	101	5	5
Spree-Neiße	251	119	10	107	6	9
Teltow-Fläming	340	175	10	126	10	19
Uckermark	381	158	9	192	7	15

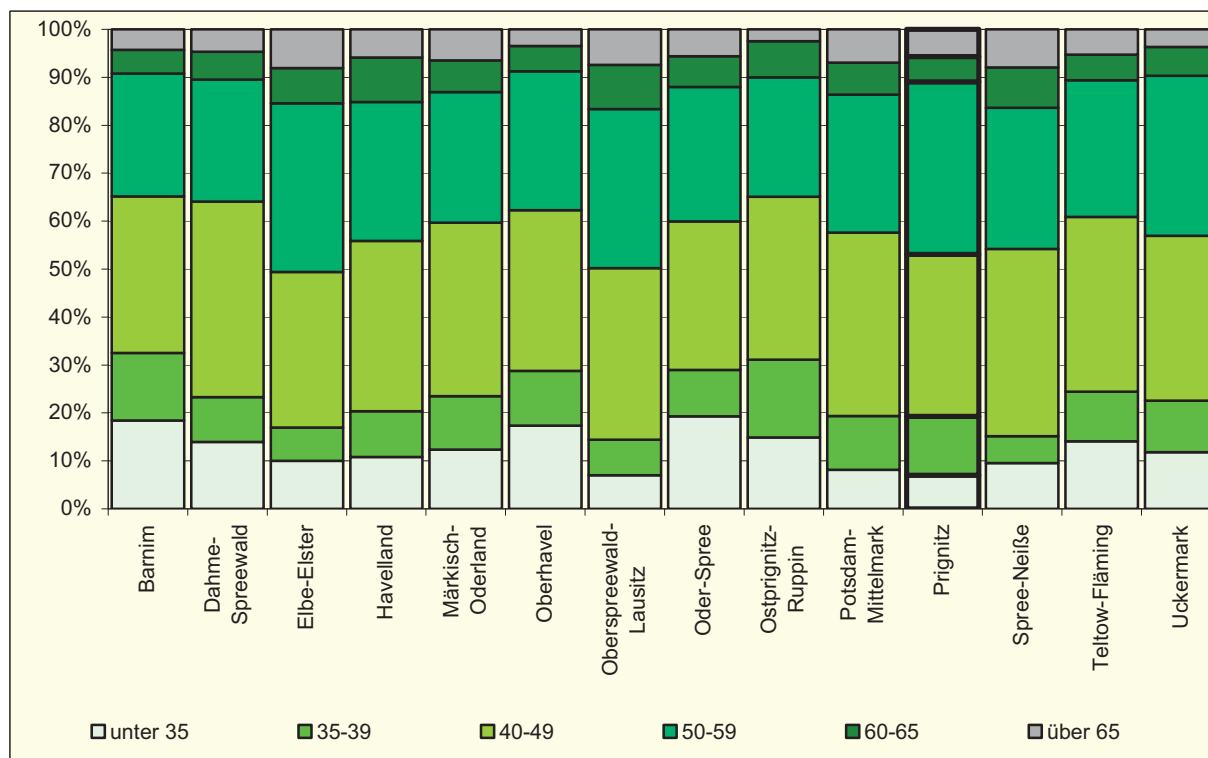
Quelle: Landesärztekammer Brandenburg

12.3.2. Berufstätige Ärzte je 1000 Einwohner in den Landkreisen 2009



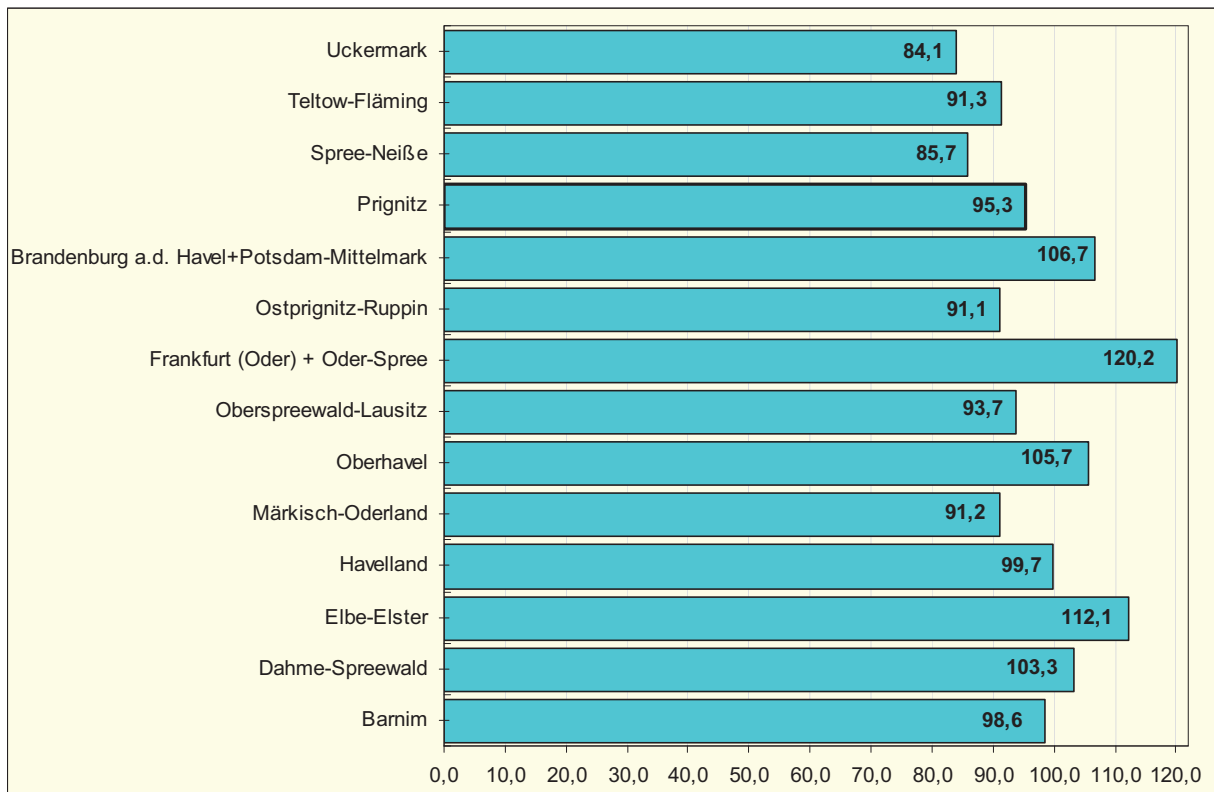
Quelle: Landesärztekammer Brandenburg

12.3.3. Altersgruppen der Ärzte in den Landkreisen 2009

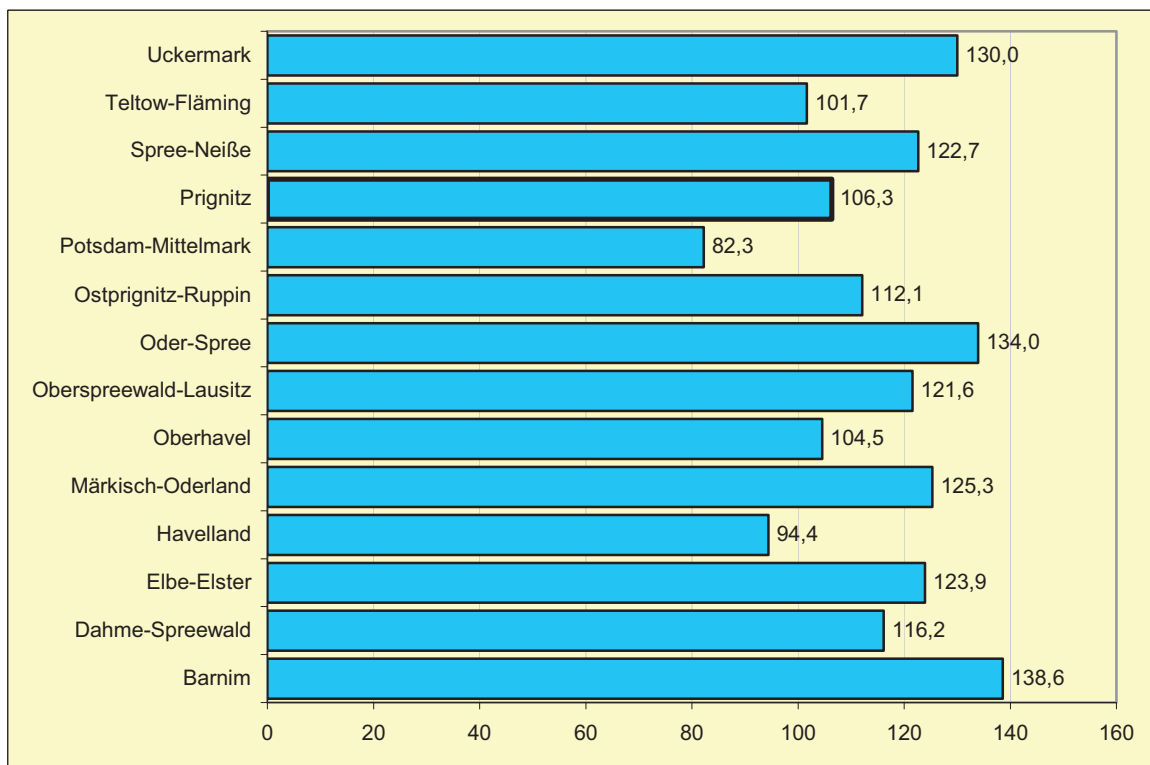


Quelle: Landesärztekammer Brandenburg

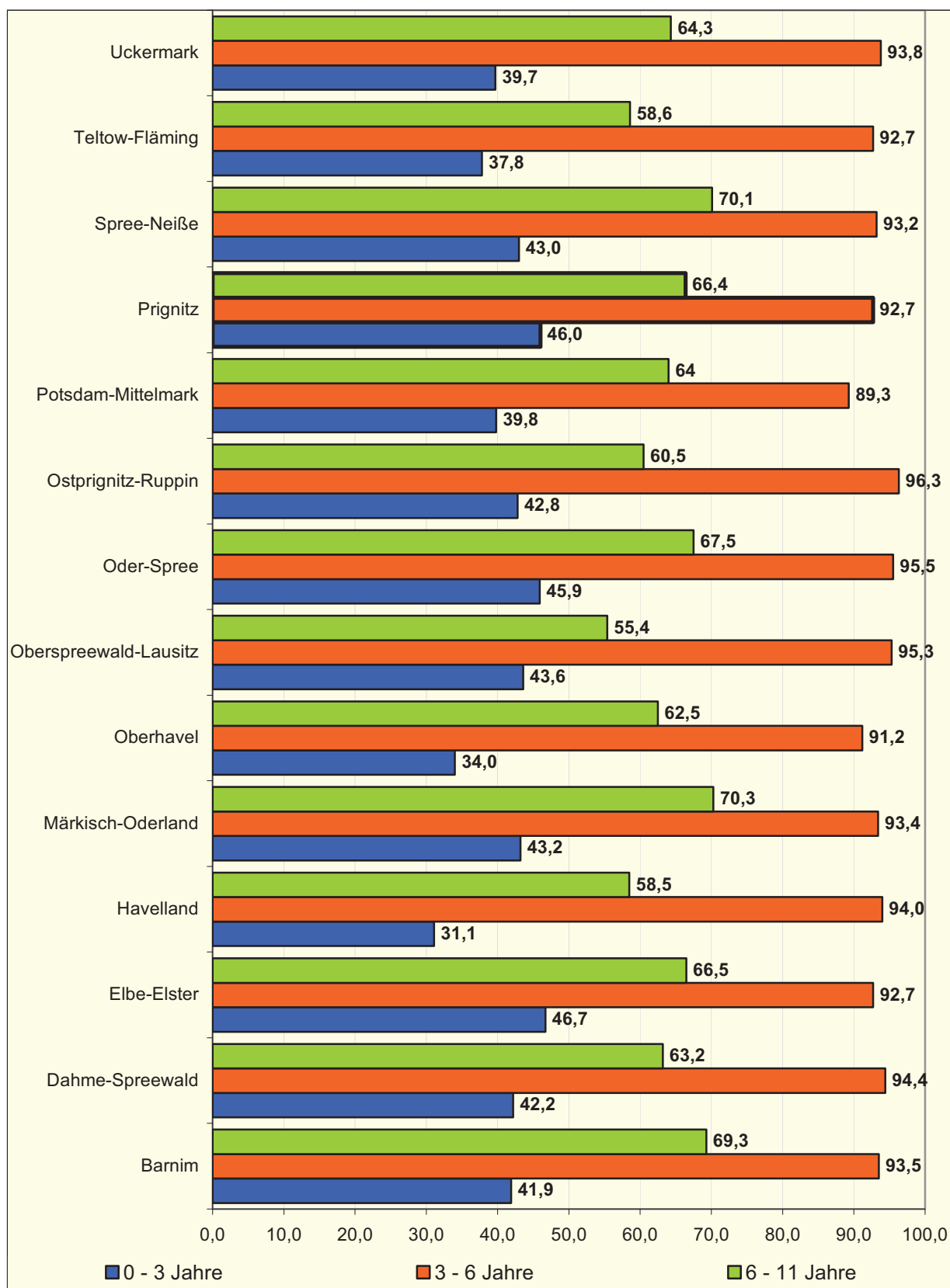
12.3.4. Versorgungsgrad – Hausärzte - laut Kassenärztlicher Vereinigung am 31.12.2009 in den Landkreisen in %



12.3.5. Behinderte Menschen (GdB ab 50) je 1000 Einwohner in den Landkreisen



12.4. Jugendhilfe

12.4.1. Besuchsquote¹ in Kindertageseinrichtungen der Landkreise am 15.03.2009

¹) Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe

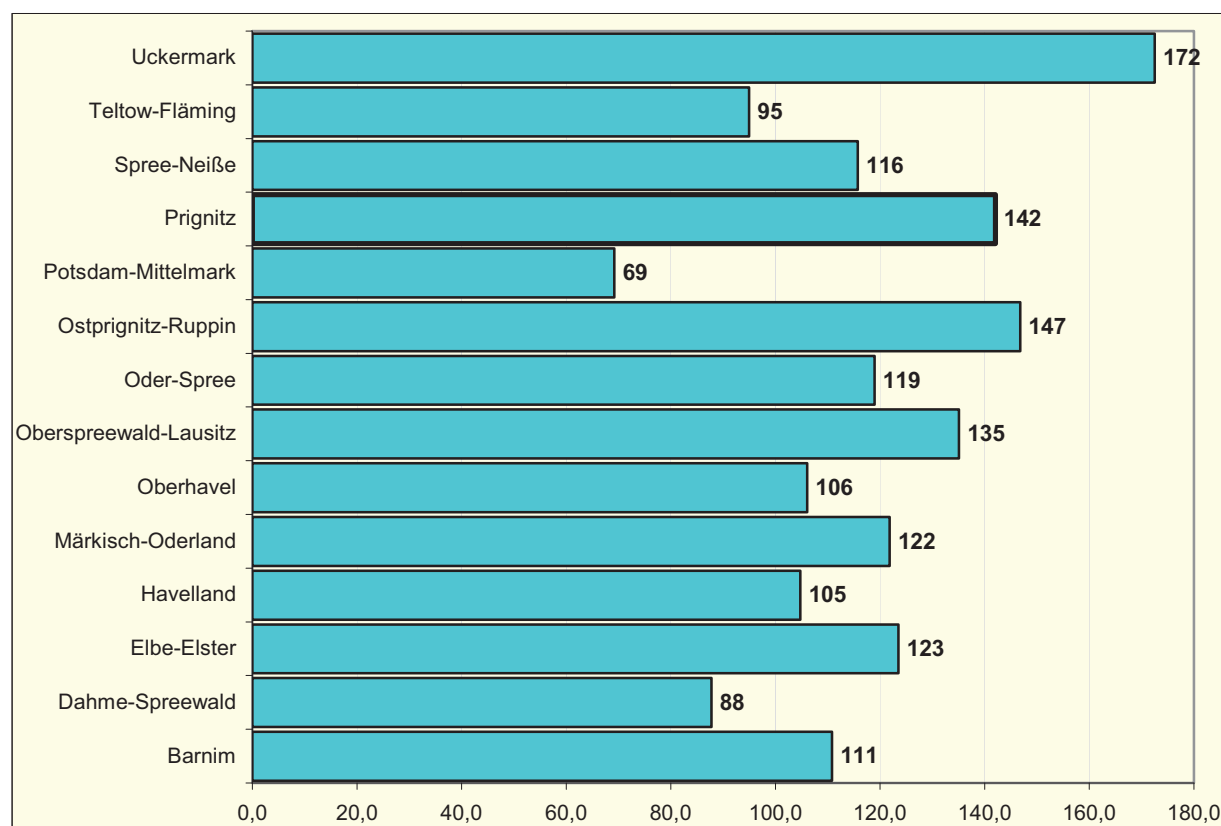
12.5. Soziales

12.5.1. Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II im Dezember 2009

Landkreis	Bedarfsge- meinschaften	Personen in Bedarfsge- meinschaften	Arbeitslosenquote SGB III	Arbeitslosenquote SGB II
Barnim	10 715	18 799	2,8	7,1
Dahme-Spreewald	7 893	13 862	3,2	5,1
Elbe-Elster	7 763	13 525	4,3	9,2
Havelland	8 752	15 695	3,5	6,6
Märkisch-Oderland	12 778	22 621	3,4	8,1
Oberhavel	11 869	20 994	3,6	7,0
Oberspreewald-Lausitz	9 589	16 102	4,9	11,3
Oder-Spree	12 380	21 406	3,8	7,3
Ostprignitz-Ruppin	8 613	15 070	4,2	10,4
Potsdam-Mittelmark	7 725	13 440	2,7	5,1
Prignitz	6 575	11 426	4,7	9,6
Spree-Neiße	8 449	14 814	4,7	7,3
Teltow-Fläming	8 204	14 662	3,0	6,0
Uckermark	12 602	17 319	4,5	12,7

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

12.5.2. Personen in Bedarfsgemeinschaften je 1000 Einwohner im Dezember 2009

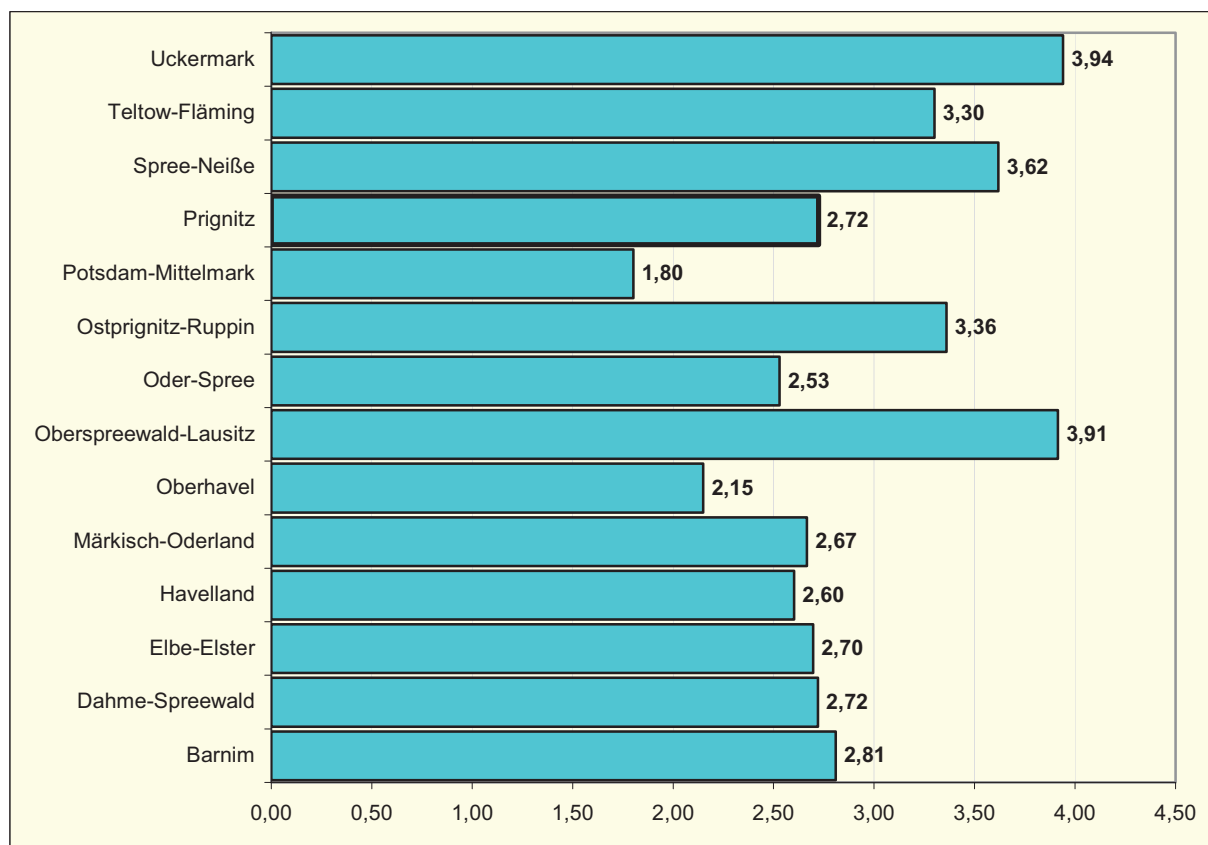


Quelle: Bundesagentur für Arbeit

12.5.3. Empfänger von Wohngeld insgesamt am 31.12.2009

Landkreis	Insgesamt	Wohngeld		
		gesamt	Mietzuschuss	Lastenzuschuss
	Anzahl			
Barnim	1 666	1 611	1 433	178
Dahme-Spreewald	1 437	1 404	1 171	233
Elbe-Elster	1 224	1 178	879	299
Havelland	1 338	1 280	1 115	165
Märkisch-Oderland	1 952	1 814	1 505	309
Oberhavel	1 423	1 376	1 219	157
Oberspreewald-Lausitz	1 712	1 639	1 390	249
Oder-Spree	1 657	1 626	1 437	189
Ostprignitz-Ruppin	1 269	1 224	1 093	131
Potsdam-Mittelmark	1 264	1 230	1 092	138
Prignitz	953	940	823	117
Spree-Neiße	1 796	1 654	1 342	312
Teltow-Fläming	2 141	2 094	1 793	301
Uckermark	2 118	2 034	1 779	255

12.5.4. Anteil der Wohngeldhaushalte an allen Haushalten am 31.12.2009 in %



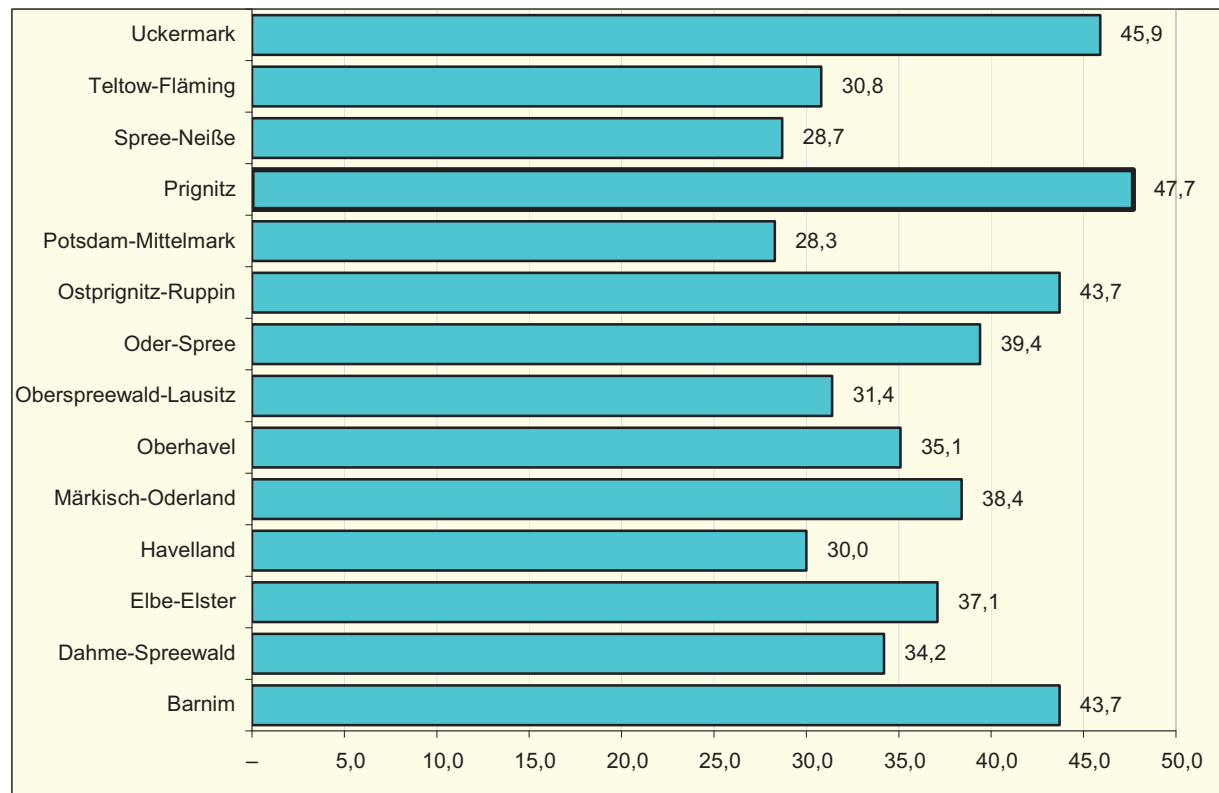
12.6. Pflege

12.6.1. Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2009 nach Leistungsarten in den Landkreisen

Landkreis	Leistungsempfänger				Pflegegeld ¹
	insgesamt	ambulante Pflege	stationäre Pflege		
			zusammen	darunter vollstationäre Dauerpflege	
Barnim	7 629	1 806	1 971	1 926	3 852
Dahme-Spreewald	5 438	1 994	1 251	1 232	2 193
Elbe-Elster	4 141	1 562	773	756	1 806
Havelland	4 485	1 364	1 137	1 127	1 984
Märkisch-Oderland	7 185	1 743	1 842	1 786	3 600
Oberhavel	6 949	2 019	1 733	1 709	3 197
Oberspreewald-Lausitz	3 817	940	1 118	1 095	1 759
Oder-Spree	7 139	1 801	1 457	1 418	3 881
Ostprignitz-Ruppin	4 400	1 579	921	909	1 900
Potsdam-Mittelmark	5 641	1 645	1 730	1 699	2 266
Prignitz	3 822	1 312	870	846	1 640
Spree-Neiße	3 560	1 089	962	936	1 509
Teltow-Fläming	4 876	1 506	1 408	1 382	1 962
Uckermark	5 890	2 089	1 018	1 001	2 783

¹ohne Empfänger von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten Pflege berücksichtigt sind

12.6.2. Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz je 1000 der Bevölkerung in den Landkreisen 2009



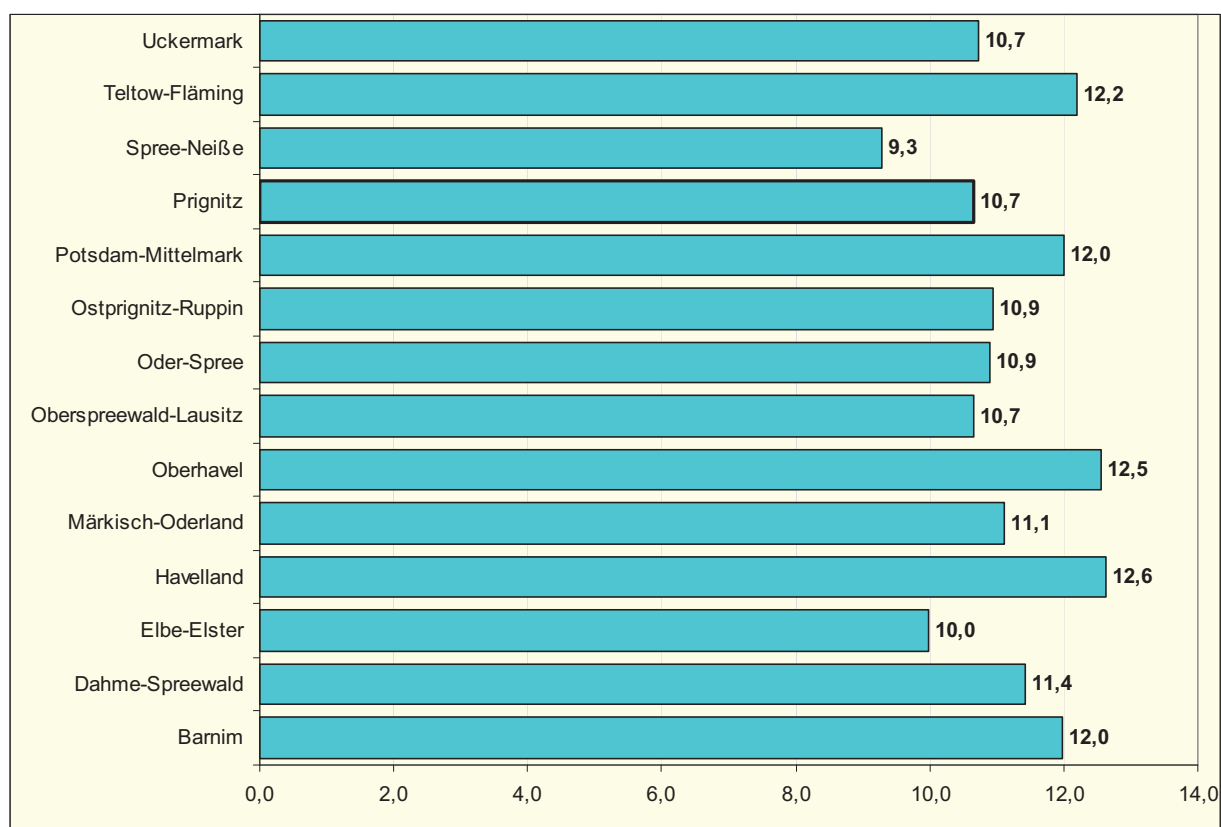
12.7. Bildung

12.7.1. Anzahl Schüler gesamt und Anzahl Lehrkräfte in den Landkreisen 2009*

	Schüler	Lehrkräfte
Barnim	14 542	1 207
Dahme-Spreewald	14 437	1 236
Elbe-Elster	9 262	923
Havelland	15 470	1 222
Märkisch-Oderland	15 637	1 394
Oberhavel	18 766	1 484
Oberspreewald-Lausitz	8 828	825
Oder-Spree	15 758	1 432
Ostprignitz-Ruppin	9 081	827
Potsdam-Mittelmark	17 813	1 485
Prignitz	6 357	592
Spree-Neiße	9 210	986
Teltow-Fläming	14 195	1 155
Uckermark	11 155	1 029

*(ohne zweiter Bildungsweg)

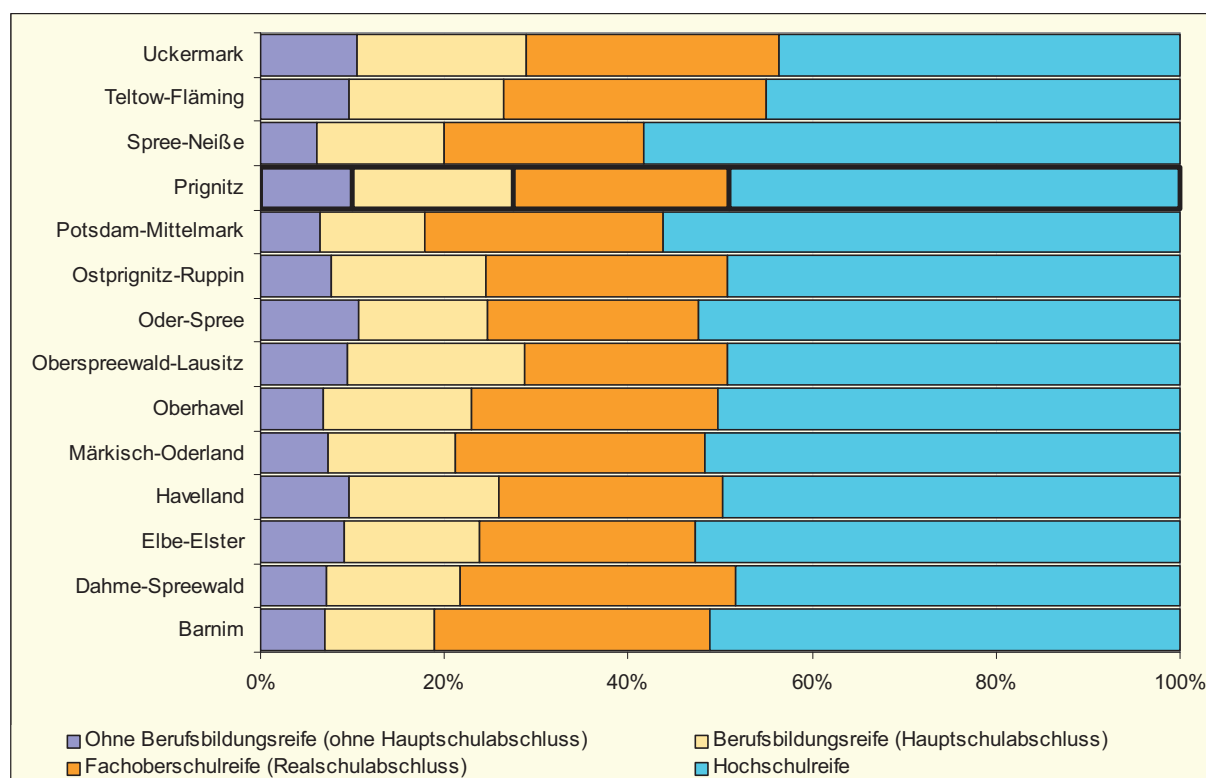
12.7.2. Anzahl Schüler je Lehrkraft in den Landkreisen 2009



12.7.3. Absolventen/Abgänger der Allgemeinbildenden Schulen 2009

Landkreis	Absolventen/Abgänger				
	insgesamt	davon			
		Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	Hochschulreife
Barnim	1 655	117	197	494	847
Dahme-Spreewald	1 569	112	230	469	758
Elbe-Elster	1 175	108	171	277	619
Havelland	1 455	139	238	354	724
Märkisch-Oderland	1 728	128	237	469	894
Oberhavel	1 779	121	287	478	893
Oberspreewald-Lausitz	1 108	105	213	245	545
Oder-Spree	1 798	192	253	410	943
Ostprignitz-Ruppin	1 162	89	196	305	572
Potsdam-Mittelmark	1 600	104	183	413	900
Prignitz	856	85	151	200	420
Spree-Neiße	1 292	80	177	282	753
Teltow-Fläming	1 406	136	237	399	634
Uckermark	1 478	156	271	407	644

12.7.4. Anteile der Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen nach Abschlüssen in % 2009



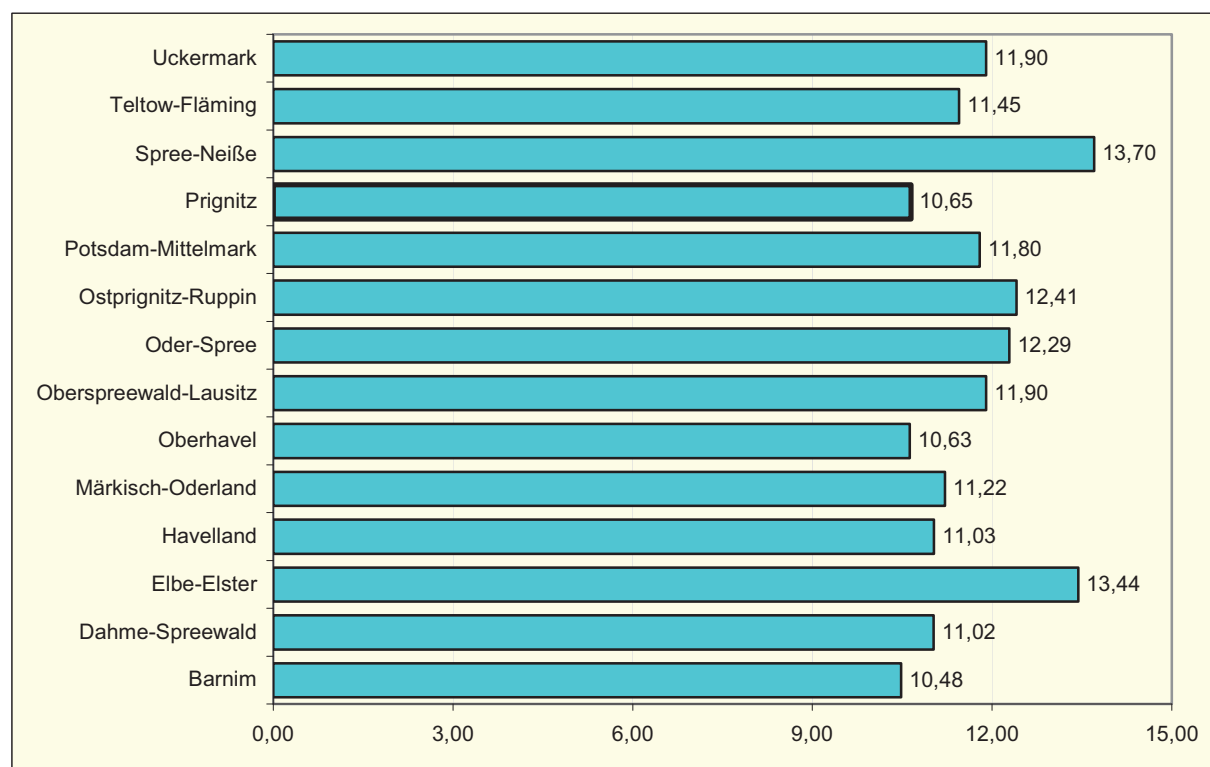
12.8. Sport

12.8.1. Im Landessportbund organisierte Vereine und Mitglieder 2009 in den Landkreisen*

Landkreise	Mitglieder insgesamt	Vereine gesamt
Barnim	18 545	167
Dahme-Spreewald	17 828	175
Elbe-Elster	15 268	194
Havelland	17 094	155
Märkisch-Oderland	21 430	196
Oberhavel	21 545	211
Oberspreewald-Lausitz	14 687	160
Oder-Spree	22 742	233
Ostprignitz-Ruppin	12 873	155
Potsdam-Mittelmark	24 133	228
Prignitz	8 850	119
Spree-Neiße	17 605	175
Teltow-Fläming	18 536	188
Uckermark	15 604	187

* am Ende des Jahres bzw. 01.01.2010

12.8.2. Prozentualer Anteil der im Landessportbund organisierten Mitglieder an den Einwohnern der Landkreise 2009



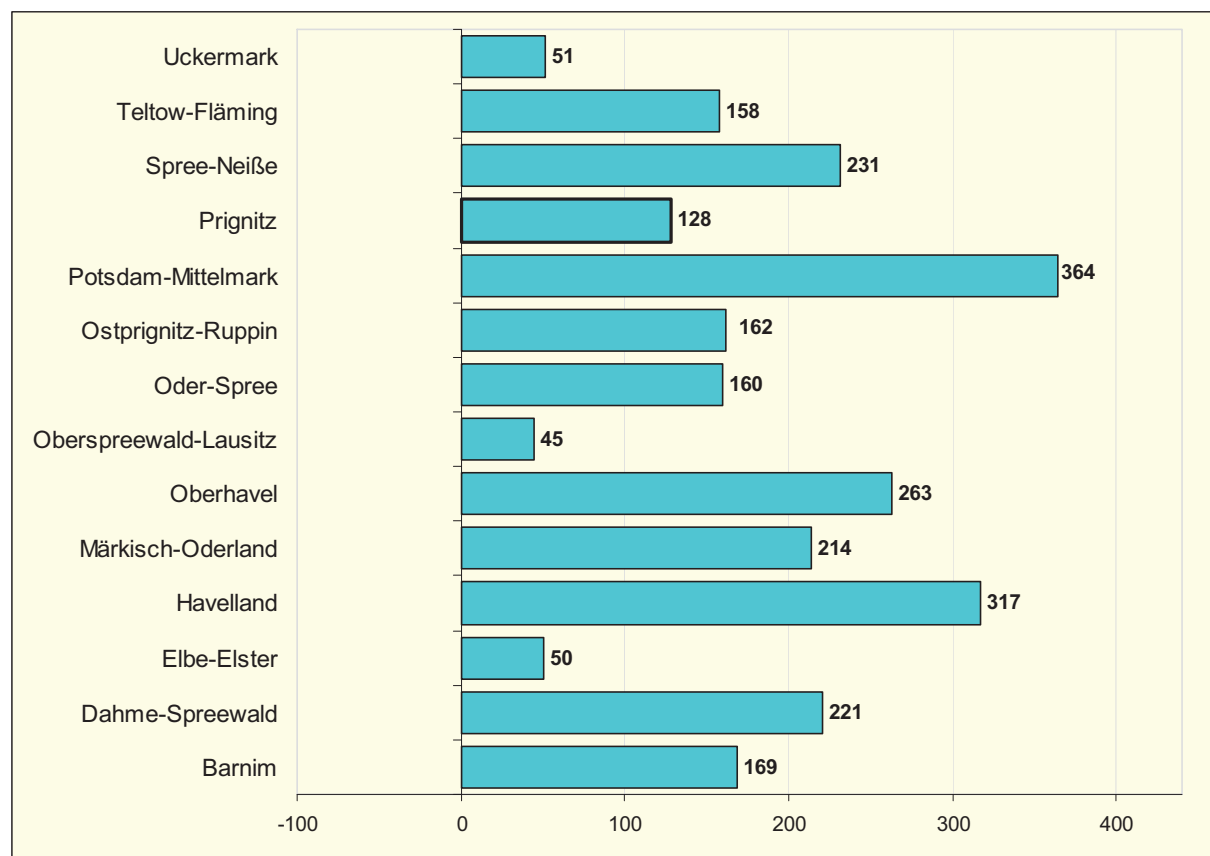
Quelle: Landessportbund Brandenburg

12.9. Wirtschaft und Arbeitsmarkt

12.9.1. An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten in den Landkreisen 2009

Landkreise	Gewerbeanmeldungen	Gewerbeabmeldungen
Barnim	1 744	1 575
Dahme-Spreewald	1 794	1 573
Elbe-Elster	779	729
Havelland	1 534	1 217
Märkisch-Oderland	1 982	1 768
Oberhavel	1 941	1 678
Oberspreewald-Lausitz	755	710
Oder-Spree	1 640	1 480
Ostprignitz-Ruppin	848	686
Potsdam-Mittelmark	2 234	1 870
Prignitz	713	585
Spree-Neiße	1 134	903
Teltow-Fläming	1 500	1 342
Uckermark	883	832

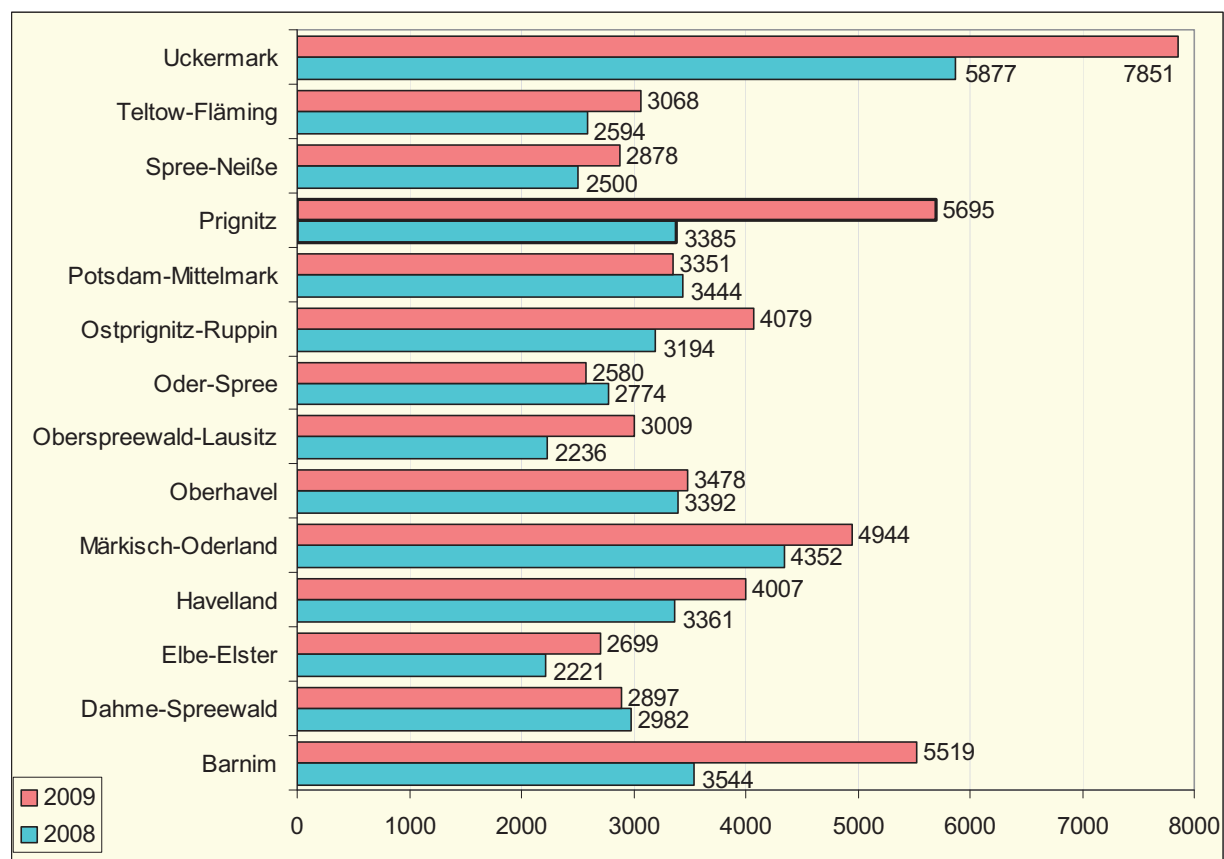
12.9.2. Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen in den Landkreisen 2009



12.9.3. Insolvenzverfahren von Unternehmen 2009

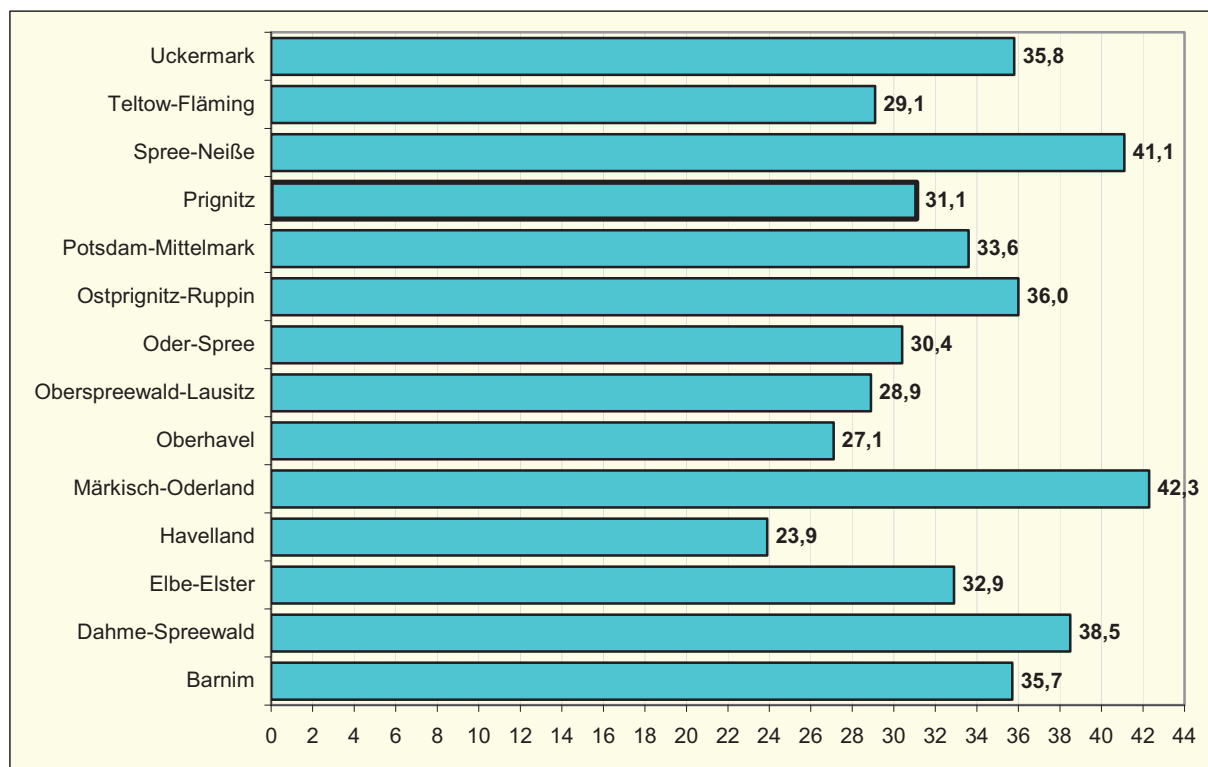
Landkreise	Insgesamt	darunter					
		Verarbeiten- des Gewerbe	Bauge- werbe	Handel	Gast- gewerbe	Verkehr- und Nach- richten- übermitt- lung	Dienst- leistungen
Barnim	71	4	15	16	3	8	16
Dahme-Spreewald	55	3	11	18	1	3	13
Elbe-Elster	22	1	8	4	2	3	1
Havelland	59	6	16	6	1	4	16
Märkisch-Oderland	59	6	14	5	1	13	14
Oberhavel	46	3	7	9	3	5	13
Oberspreewald-Lausitz	27	6	5	1	-	-	3
Oder-Spree	56	6	17	7	-	7	14
Ostprignitz-Ruppin	35	7	8	9	3	5	2
Potsdam-Mittelmark	65	5	16	12	4	7	12
Prignitz	25	4	6	-	-	4	2
Spree-Neiße	25	5	5	3	2	4	5
Teltow-Fläming	52	3	13	8	2	5	19
Uckermark	28	2	11	7	-	1	5

12.9.4. Erzielter Kaufwert landwirtschaftlicher Grundstücke in Euro je Hektar 2008 und 2009

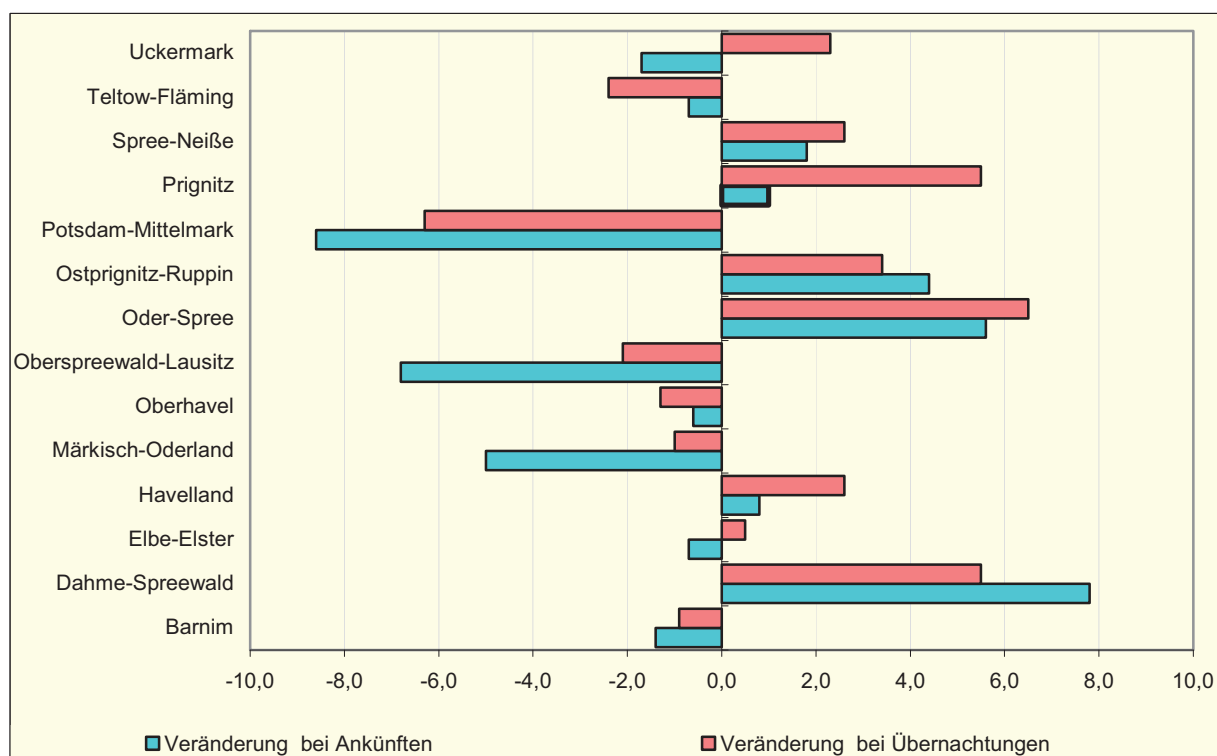


12.10. Fremdenverkehr

12.10.1. Durchschnittliche Auslastung der Betten seit Jahresbeginn 2009 in %

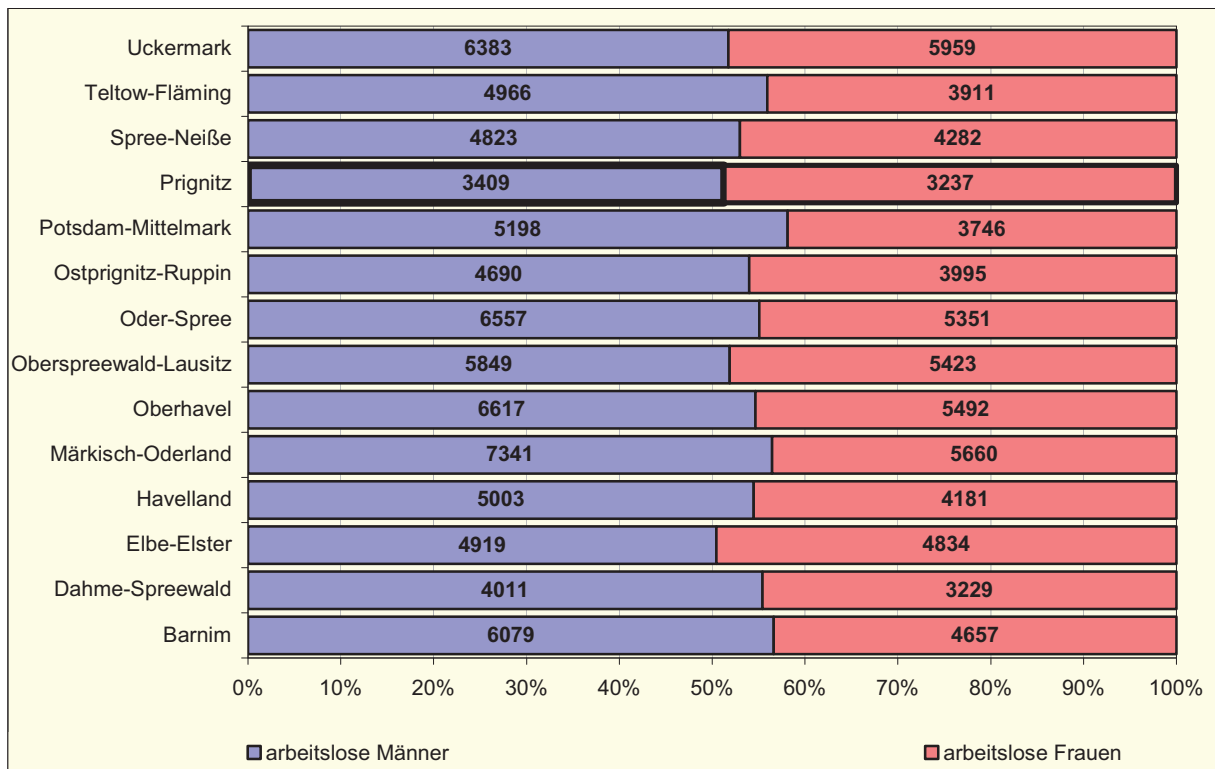


12.10.2. Veränderung der Ankünfte und Übernachtungen 2009 insgesamt zum Vorjahreszeitraum in %



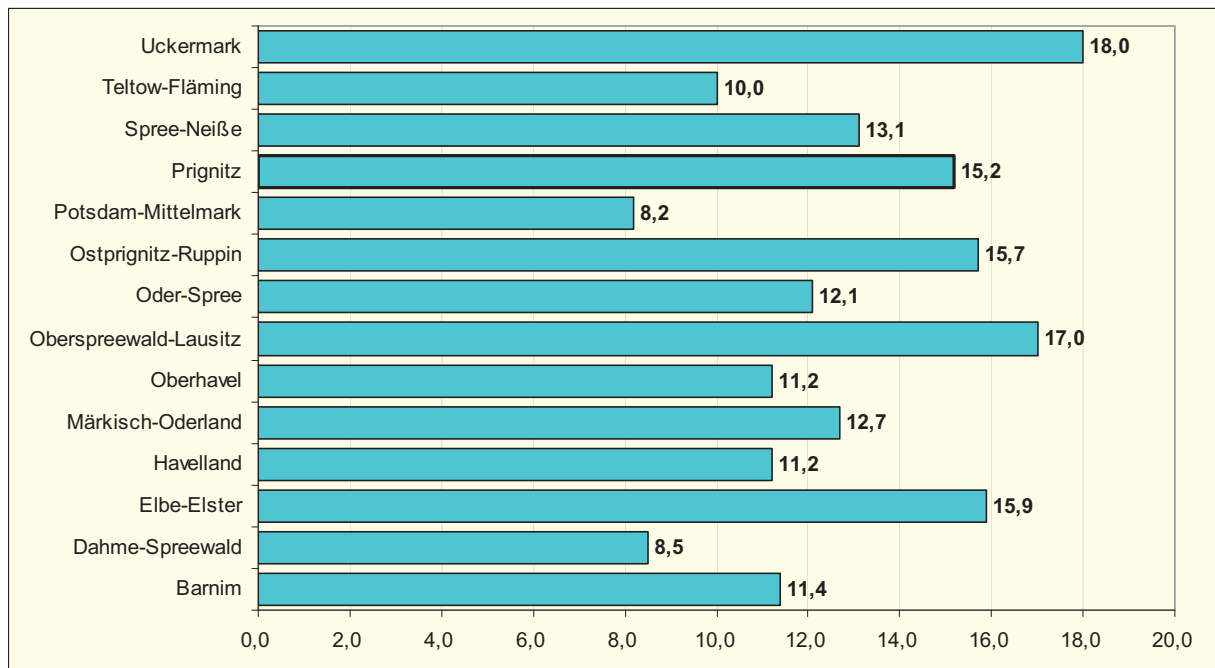
12.11. Arbeitslosigkeit

12.11.1. Arbeitslose Männer und Frauen im Jahresdurchschnitt 2009



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

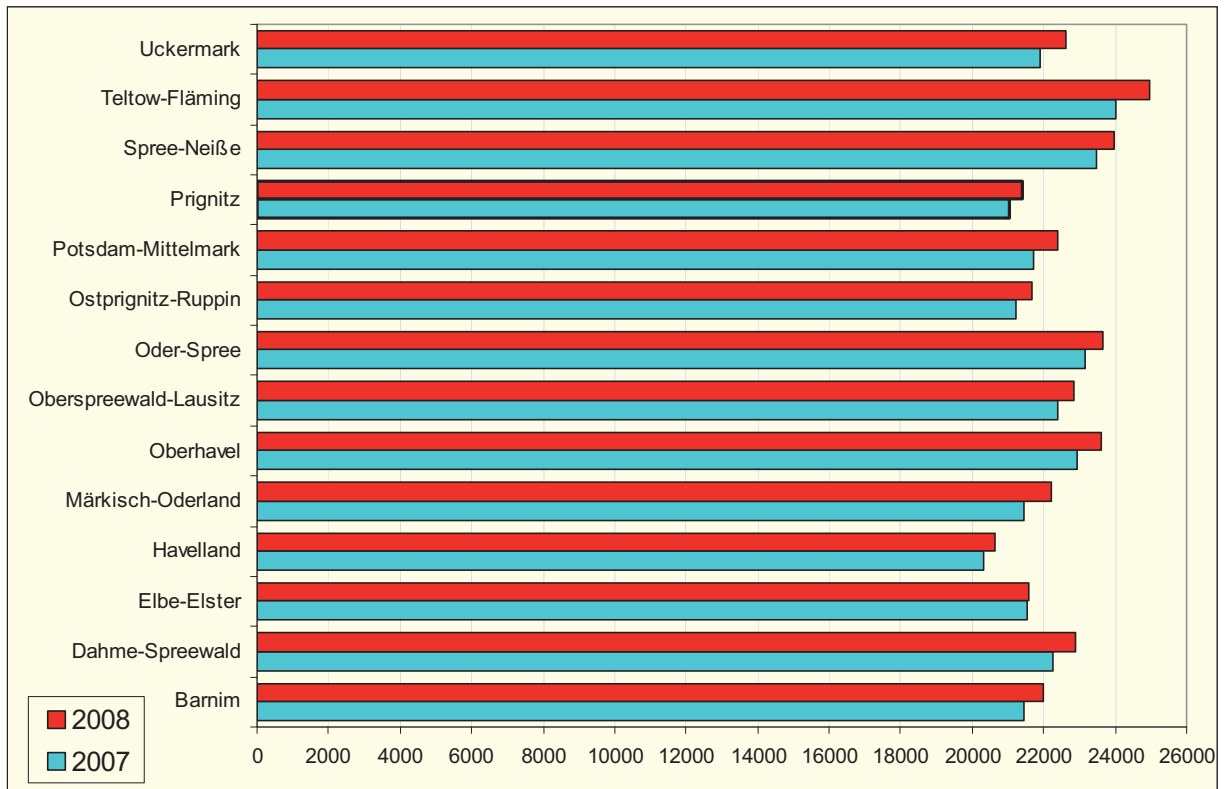
12.11.2. Arbeitslosenquoten auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2009



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

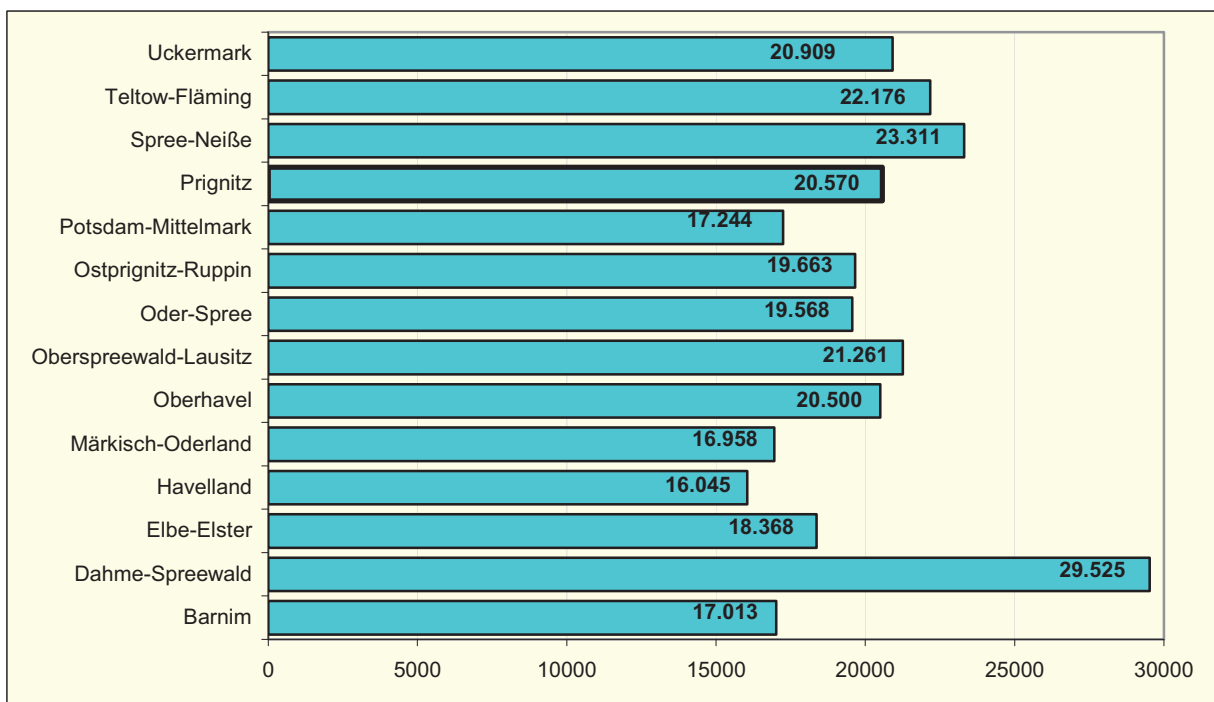
12.12. Bruttolöhne und Gehälter

12.12.1. Bruttolöhne und -gehälter in Euro je Arbeitnehmer 2007 und 2008 in den Landkreisen

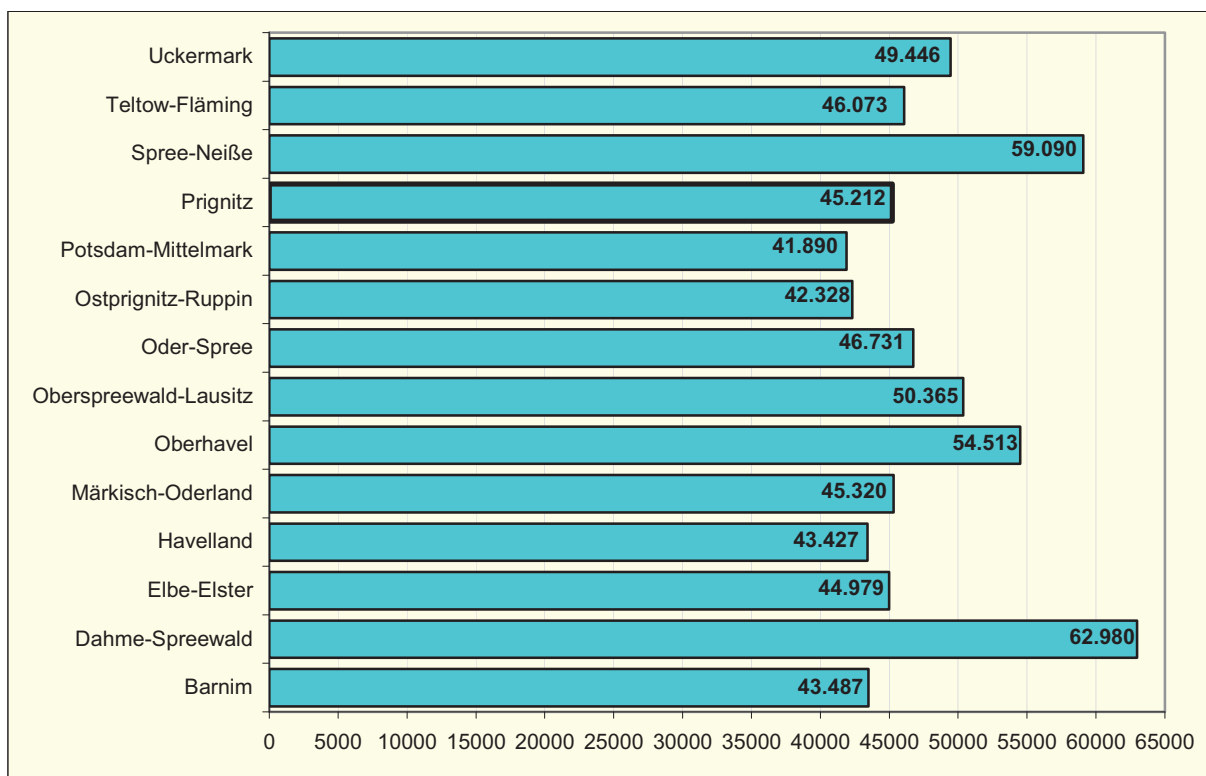


Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Länder“

12.12.2. Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 2008 in den Landkreisen in Euro je Einwohner



12.12.3. Bruttowertschöpfung 2008 in jeweiligen Preisen in den Landkreisen je Erwerbstätigen in Euro

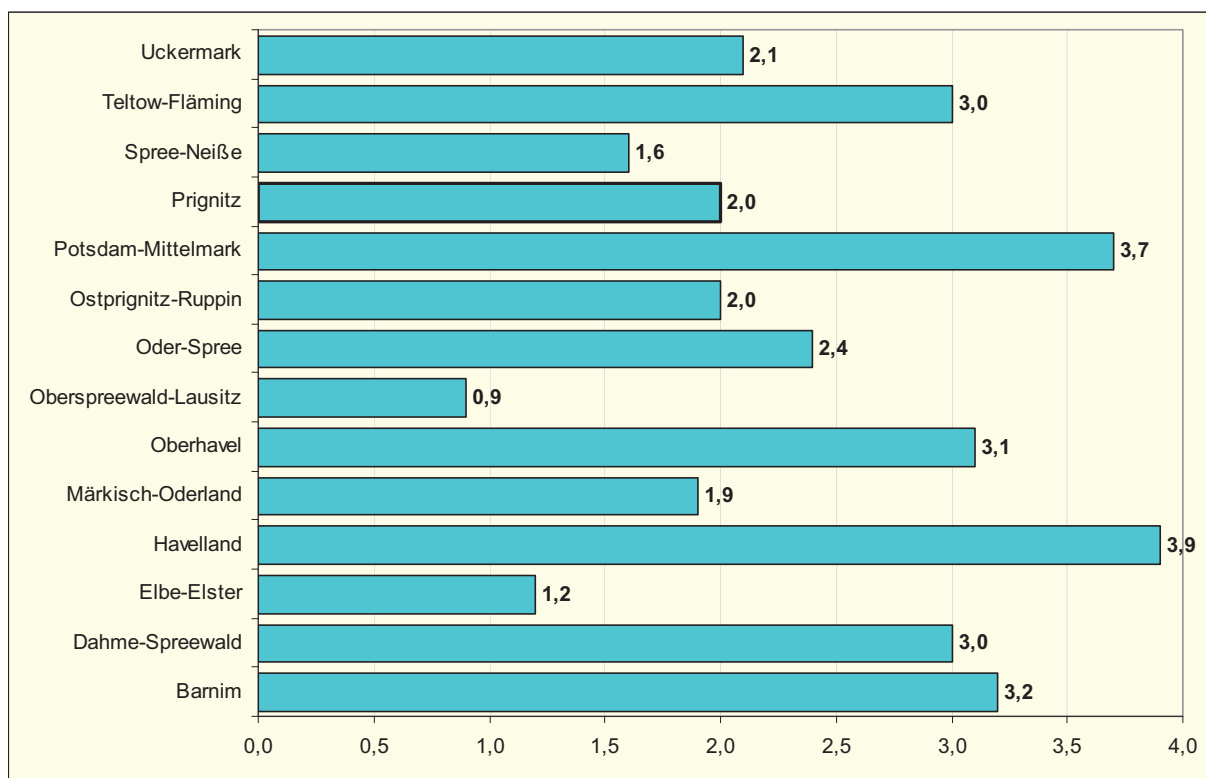


12.13. Bauen und Wohnen

12.13.1. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in den Landkreisen 2009

Landkreis	Gebäude/Bau- maßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten der Bauwerke
			insgesamt	Wohnfläche	
			Anzahl	100 m ²	
Barnim	670	392,6	649	709,2	104 856
Dahme-Spreewald	665	963,5	600	728,1	179 338
Elbe-Elster	161	251,7	84	101,5	29 113
Havelland	593	489,0	485	615,2	101 637
Märkisch-Oderland	512	289,5	422	517,7	71 653
Oberhavel	590	347,0	560	691,9	116 553
Oberspreewald-Lausitz	119	84,0	125	128,1	19 946
Oder-Spree	485	633,5	488	520,7	112 945
Ostprignitz-Ruppin	233	410,1	183	200,1	76 604
Potsdam-Mittelmark	900	822,4	837	1 041,0	177 660
Prignitz	177	193,8	107	113,0	24 548
Spree-Neiße	209	808,8	115	149,6	104 445
Teltow-Fläming	465	2 027,1	361	444,4	189 794
Uckermark	253	317,1	220	231,0	45 701

12.13.2. Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2009 je 1 000 Einwohner



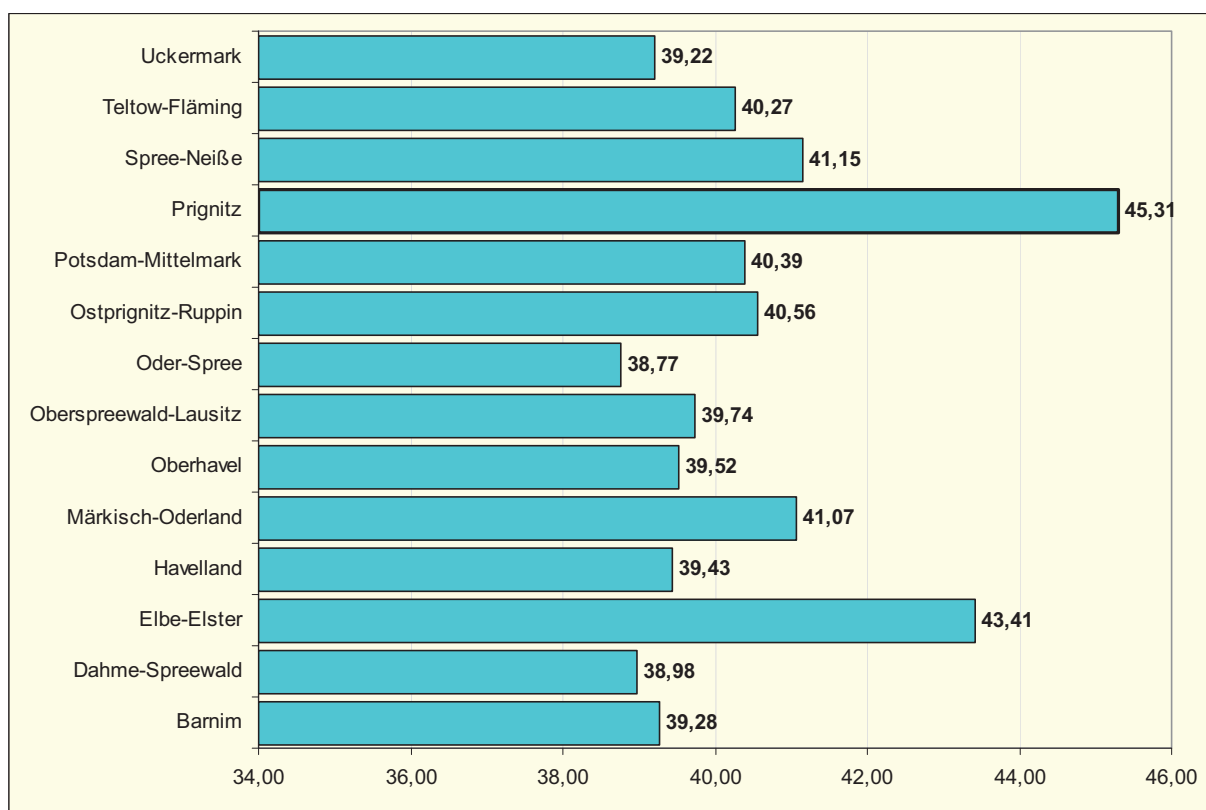
12.13.3. Wohnungsbestand in den Landkreisen 2009

Landkreis	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹		
	insgesamt	Räume ²	Wohnfläche in 100 m ²
Barnim	86 595	363 170	69 486
Dahme-Spreewald	75 969	323 908	63 040
Elbe-Elster	61 836	275 105	49 309
Havelland	75 158	316 985	61 113
Märkisch-Oderland	94 665	412 117	78 479
Oberhavel	98 778	413 699	80 144
Oberspreewald-Lausitz	66 766	280 539	49 045
Oder-Spree	91 282	389 409	71 743
Ostprignitz-Ruppin	52 773	222 780	42 077
Potsdam-Mittelmark	93 837	418 552	82 631
Prignitz	48 035	204 521	37 644
Spree-Neiße	67 440	290 579	52 864
Teltow-Fläming	80 461	342 855	65 178
Uckermark	67 732	283 275	51 417

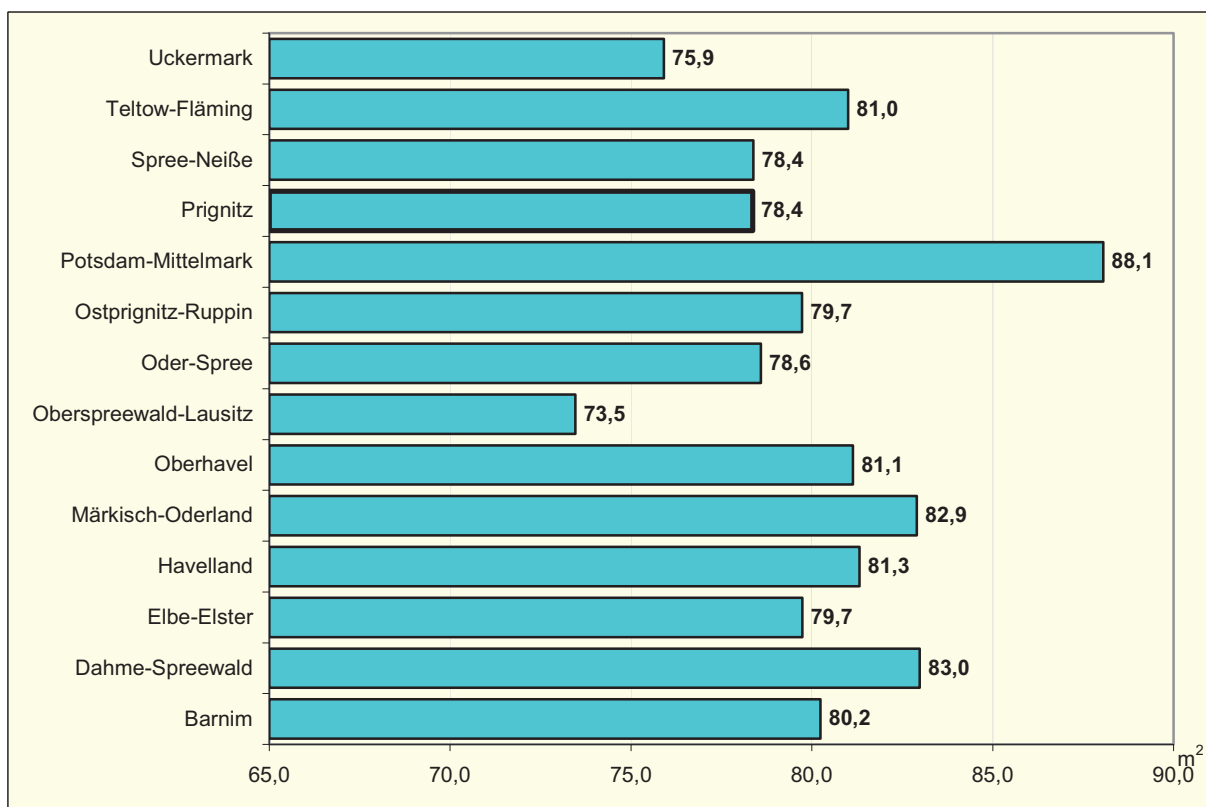
¹ ohne Wohnheime

² einschließlich Küchen

12.13.4. Wohnfläche in m² je Einwohner in den Landkreisen 2009

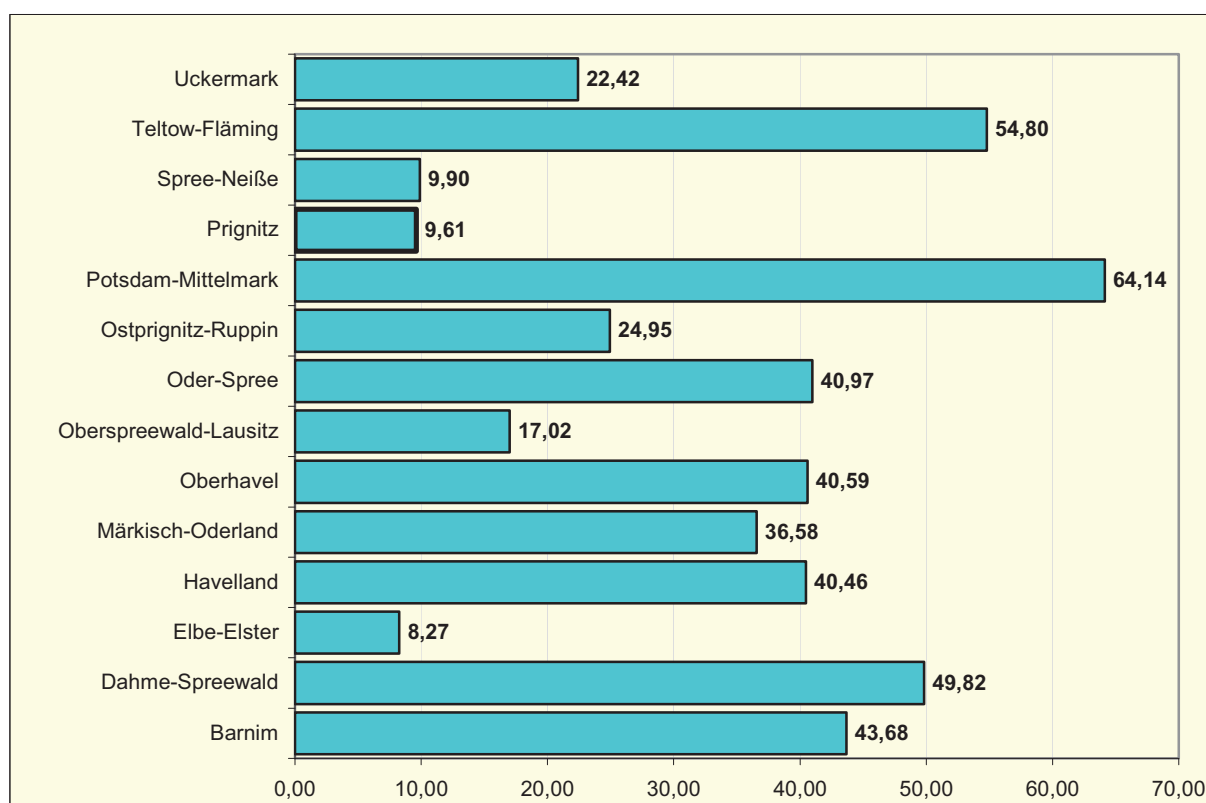


12.13.5. Wohnfläche je Wohnung in m² in den Landkreisen 2009



12.13.6. Kaufwerte von Bauland in den Landkreisen 2009

Landkreis	Bauland			darunter					
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Baureifes Land			Rohbauland		
				Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
Anzahl	1000 m ²	Euro/m ²	Anzahl	1000 m ²	Euro/m ²	Anzahl	1000 m ²	Euro/m ²	
Barnim	582	564	43,68	536	470	45,76	26	31	26,17
Dahme-Spreewald	617	669	49,82	556	497	56,24	11	34	43,43
Elbe-Elster	119	837	8,27	87	550	8,12	2	.	.
Havelland	622	609	40,46	604	576	41,75	7	25	19,38
Märkisch-Oderland	619	652	36,58	589	505	42,26	8	17	22,40
Oberhavel	640	954	40,59	621	776	46,25	4	124	3,83
Oberspreewald-Lausitz	117	246	17,02	109	195	20,09	2	.	.
Oder-Spree	483	510	40,97	458	464	41,94	8	13	26,10
Ostprignitz-Ruppin	182	172	24,95	166	154	26,63	9	13	7,47
Potsdam-Mittelmark	822	1 075	64,14	774	895	73,39	14	35	18,95
Prignitz	86	188	9,61	66	146	11,01	6	14	2,16
Spree-Neiße	160	576	9,90	131	154	22,62	5	9	18,51
Teltow-Fläming	348	505	54,80	313	348	50,94	14	70	29,51
Uckermark	159	169	22,42	140	142	23,37	10	16	23,25

12.13.7. Kaufwerte von Bauland in den Landkreisen in Euro/m² 2009

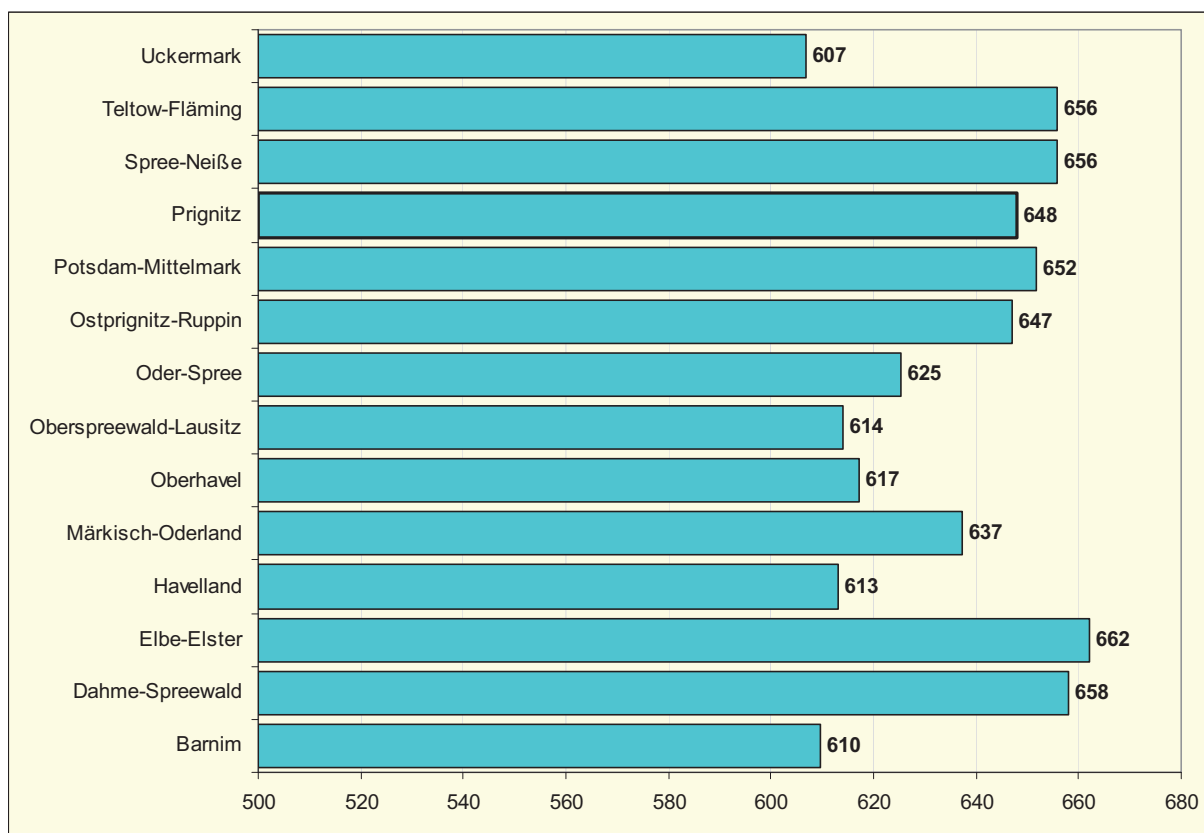
12.14. Straßenverkehr

12.14.1. Anzahl der zum Verkehr zugelassenen Fahrzeuge am 31.12.2009

Landkreis	Kraftfahrzeuge insgesamt	Kraftfahrzeuganhänger insgesamt
Barnim	110 020	16 991
Dahme-Spreewald	107 989	19 848
Elbe-Elster	77 020	14 633
Havelland	96 720	15 643
Märkisch-Oderland	123 544	19 391
Oberhavel	127 129	20 156
Oberspreewald-Lausitz	77 679	14 020
Oder-Spree	117 991	19 108
Ostprignitz-Ruppin	68 388	15 451
Potsdam-Mittelmark	135 323	20 856
Prignitz	54 776	11 803
Spree-Neiße	86 125	16 377
Teltow-Fläming	108 195	16 853
Uckermark	81 196	14 745

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

12.14.2. Verkehrsdichte auf 1000 Einwohner 2009*



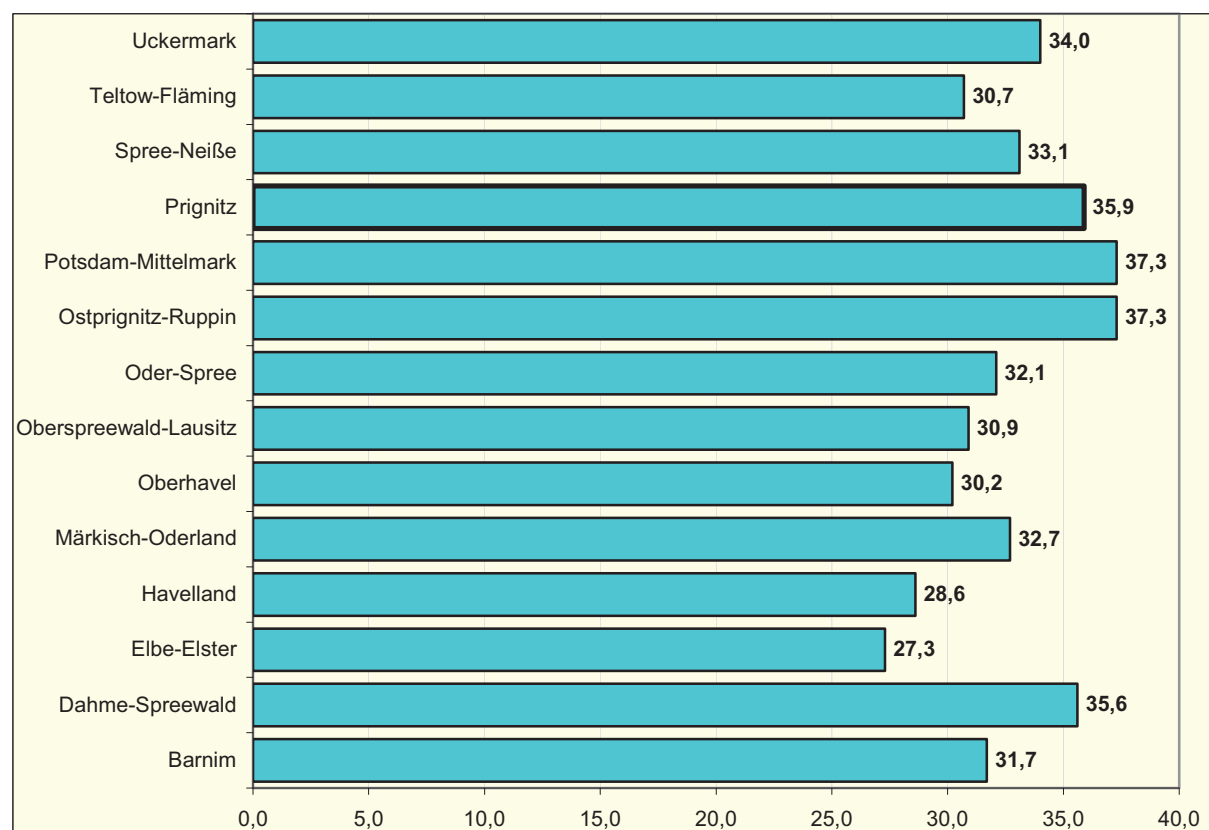
*Berechnung laut Einwohnerstand 31.12.2009

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

12.14.3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in den Landkreisen 2009

Landkreis	Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte			
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		
		mit Personenschaden	mit nur Sachschaden		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
Barnim	5 602	617	4 985	802	10	134	658
Dahme-Spreewald	5 759	583	5 176	752	23	174	555
Elbe-Elster	3 098	312	2 786	397	10	105	282
Havelland	4 438	531	3 907	673	8	155	510
Märkisch-Oderland	6 255	612	5 643	856	22	233	601
Oberhavel	6 115	741	5 374	951	15	186	750
Oberspreewald-Lausitz	3 820	398	3 422	497	12	126	359
Oder-Spree	5 947	601	5 346	761	14	189	558
Ostprignitz-Ruppin	3 869	382	3 487	492	10	165	317
Potsdam-Mittelmark	7 629	812	6 817	1 054	16	239	799
Prignitz	2 986	281	2 705	355	10	100	245
Spree-Neiße	4 248	420	3 828	518	4	131	383
Teltow-Fläming	4 970	601	4 369	721	19	227	475
Uckermark	4 458	397	4 061	499	15	129	355

12.14.4. Unfälle je 1000 Einwohner 2009



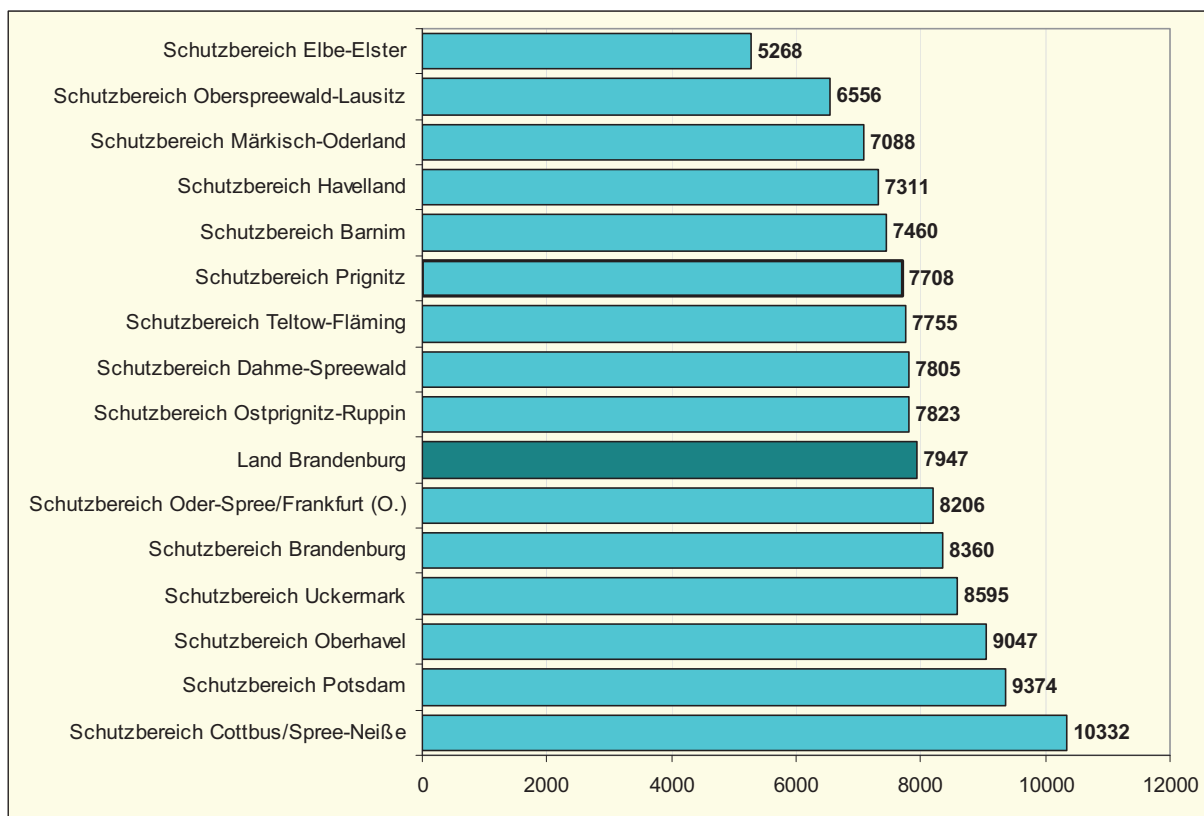
12.15. Kriminalität

12.15.1. Straftaten nach Schutzbereichen 2009

Bereich	Erfasste Fälle	Häufigkeitszahl*	Aufklärungsquote in %
Schutzbereich Uckermark	11 417	8 595	51,4
Schutzbereich Barnim	13 196	7 460	53,1
Schutzbereich Märkisch-Oderland	13 608	7 088	57,9
Schutzbereich Oder-Spree/Frankfurt (O.)	20 338	8 206	49,9
Schutzbereich Dahme-Spreewald	14 287	8 847	54,6
Schutzbereich Cottbus/Spree-Neiße	19 644	8 452	52,6
Schutzbereich Oberspreewald-Lausitz	8 209	6 556	52,8
Schutzbereich Prignitz	6 497	7 708	55,5
Schutzbereich Ostprignitz-Ruppin	8 197	7 823	57,6
Schutzbereich Oberhavel	16 586	8 202	54,5
Schutzbereich Havelland	11 343	7 311	51,4
Schutzbereich Potsdam	20 284	9 374	50,3
Schutzbereich Brandenburg	17 836	8 360	50,8
Schutzbereich Teltow-Fläming	12 569	7 755	52,6
Schutzbereich Elbe-Elster	6 088	5 268	55,9
Land Brandenburg	200 474	7 947	52,9

* Häufigkeitszahl = Straftaten x 100 000 durch die Anzahl der Einwohner
Quelle: Polizeipräsidium Potsdam, Schutzbereich Prignitz

12.15.2. Rangfolge der Häufigkeitszahlen nach Schutzbereichen 2009



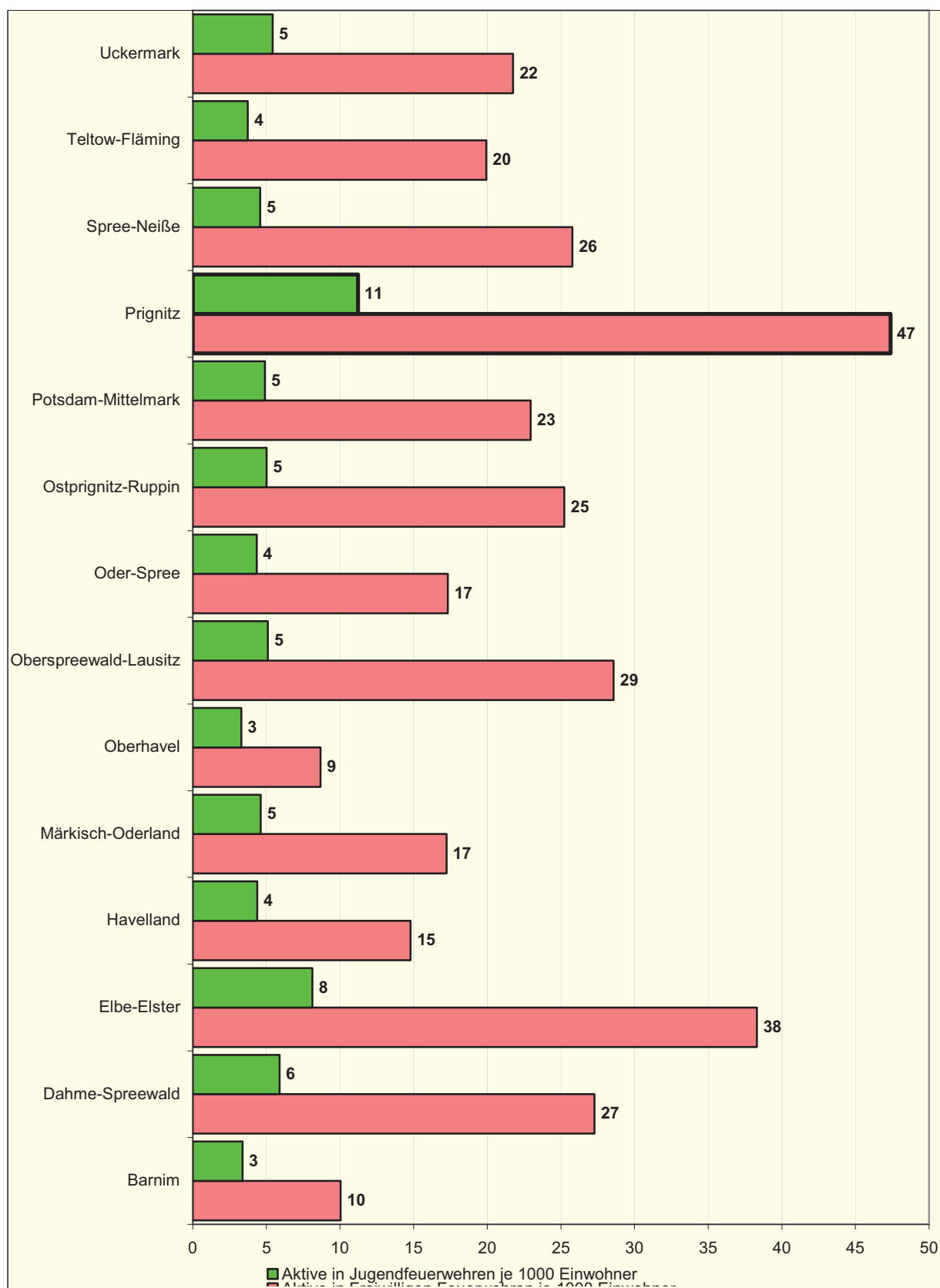
Quelle: Polizeipräsidium Potsdam, Schutzbereich Prignitz

12.16. Brandschutz**12.16.1. Anzahl Feuerwehren in den Landkreisen 2009**

Landkreis	Berufsfeuerwehren	Freiwillige Feuerwehren	Anzahl der Ortswehren	Jugendfeuerwehren	Anzahl der Kinderfeuerwehren	Anzahl Gerätehäuser
Barnim	1	10	73	10	1	78
Dahme-Spreewald	-	17	165	16	7	168
Elbe-Elster	-	16	169	16	2	180
Havelland	-	13	93	13	3	95
Märkisch-Oderland	-	19	126	19	-	128
Oberhavel	-	15	72	15	3	73
Oberspreewald-Lausitz	-	11	104	11	2	109
Oder-Spree	-	18	128	18	4	149
Ostprignitz-Ruppin	-	10	134	10		140
Potsdam-Mittelmark	-	19	173	18	9	178
Prignitz	-	11	142	11	1	147
Spree-Neiße	-	11	139	11	4	140
Teltow-Fläming	-	14	154	14	8	154
Uckermark	-	13	137	13	2	142

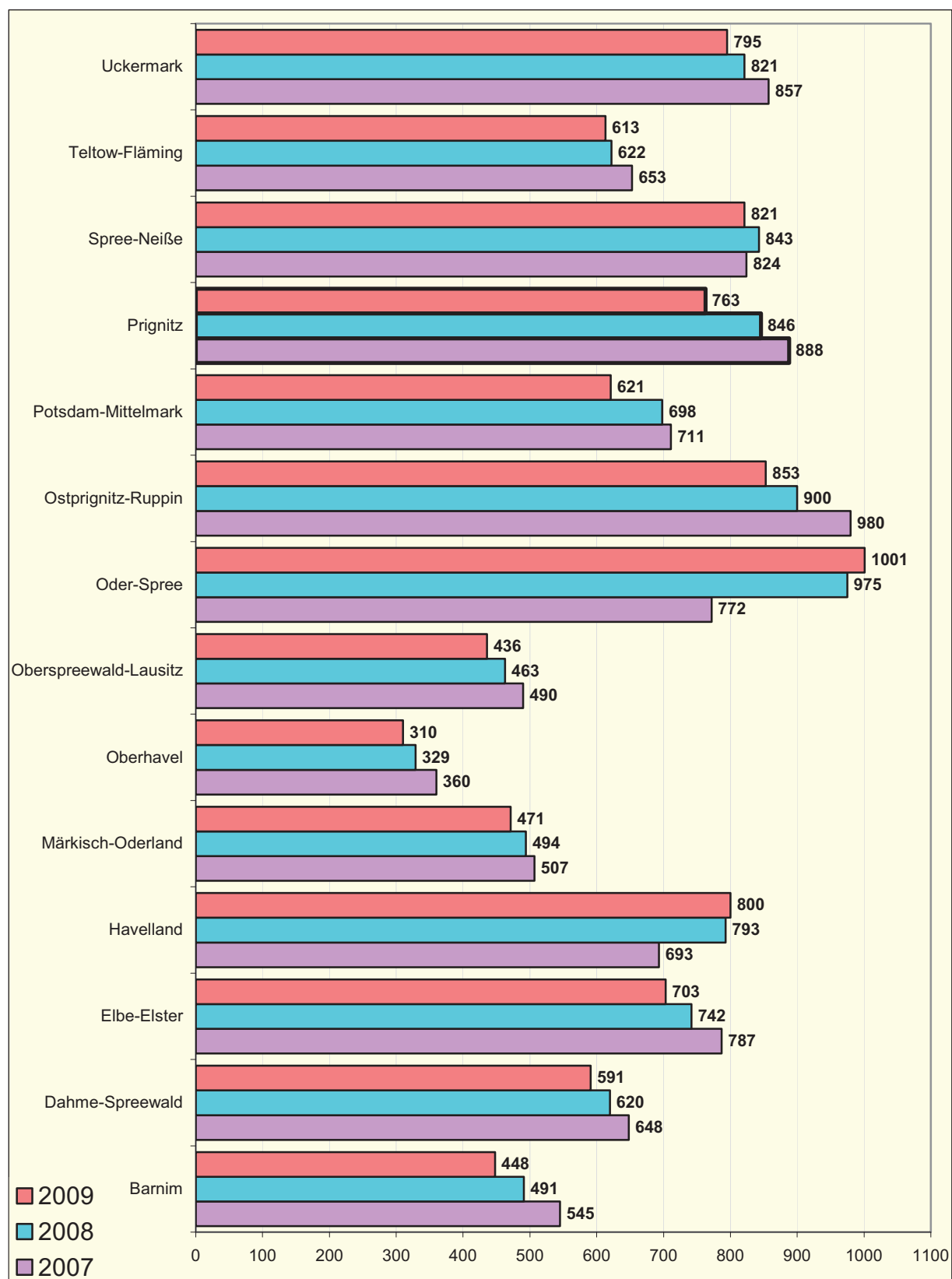
Quelle: Brand- und Katastrophenschutzbericht 2009 des Ministerium des Innern

12.16.2. Aktive Feuerwehrleute der freiwilligen Feuerwehren und Jugendfeuerwehren je 1000 Einwohner 2009

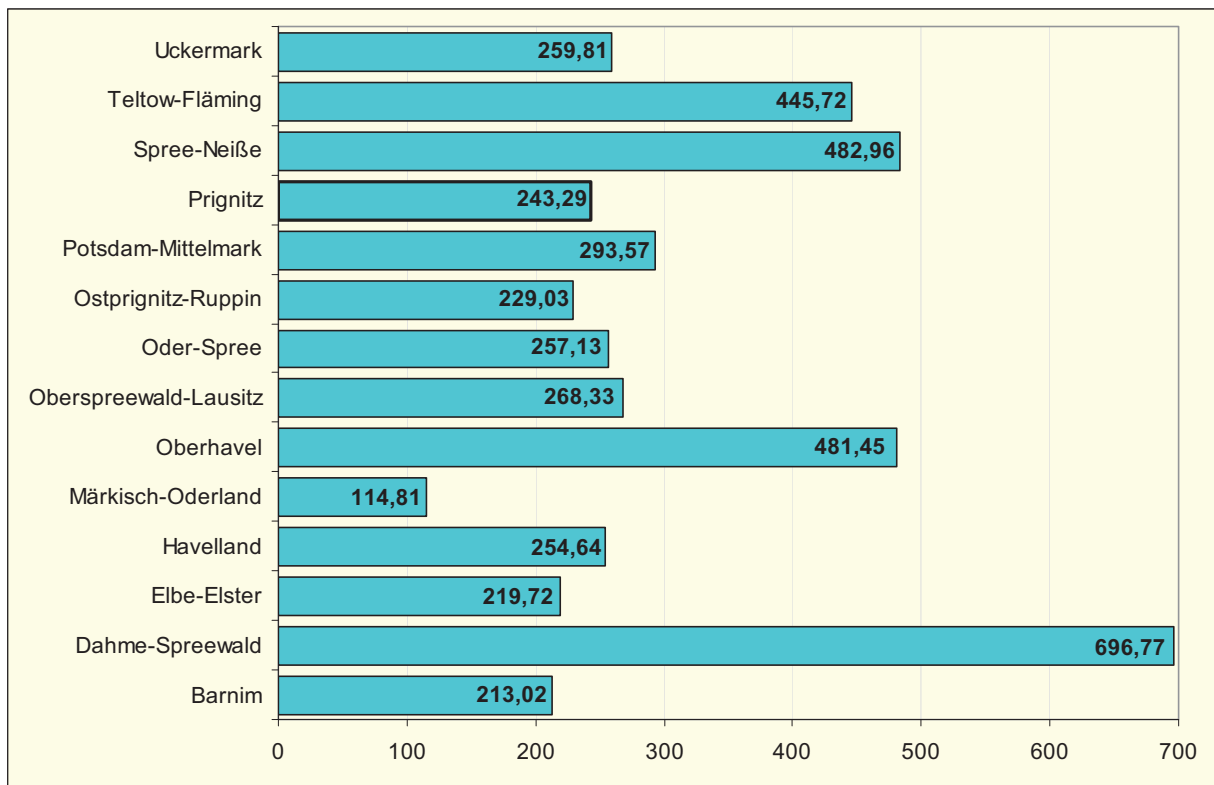


Quelle: Brand- und Katastrophenschutzbericht 2009 des Ministerium des Innern

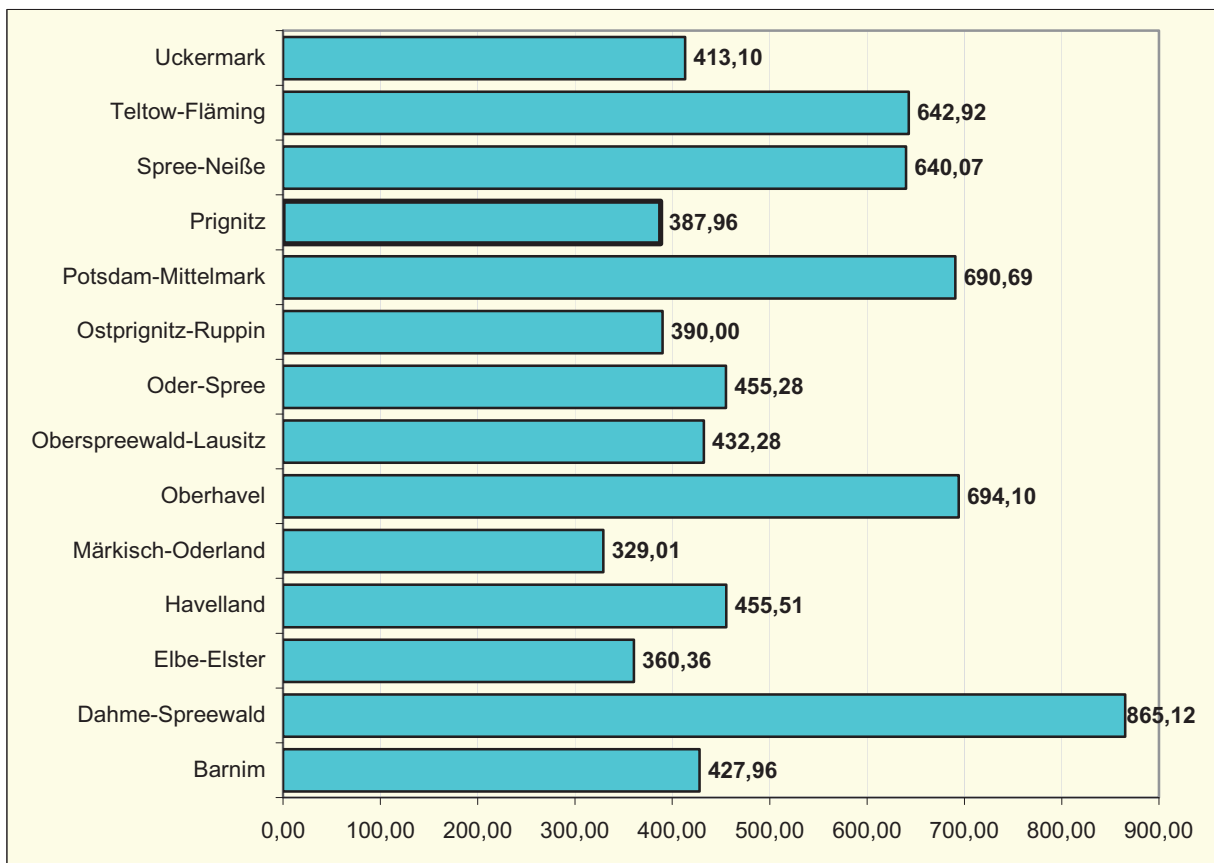
12.17. Finanzen

12.17.1. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände der Kreise in Euro je Einwohner
2007, 2008 und 2009

12.17.2. Realsteueraufbringungskraft in Euro je Einwohner in den Landkreisen 2009



12.17.3. Steuereinnahmekraft der Landkreise in Euro je Einwohner 2009



12.18. Wasser und Abwasser

12.18.1. Anschluss an die Kanalisation der Gemeinden in %

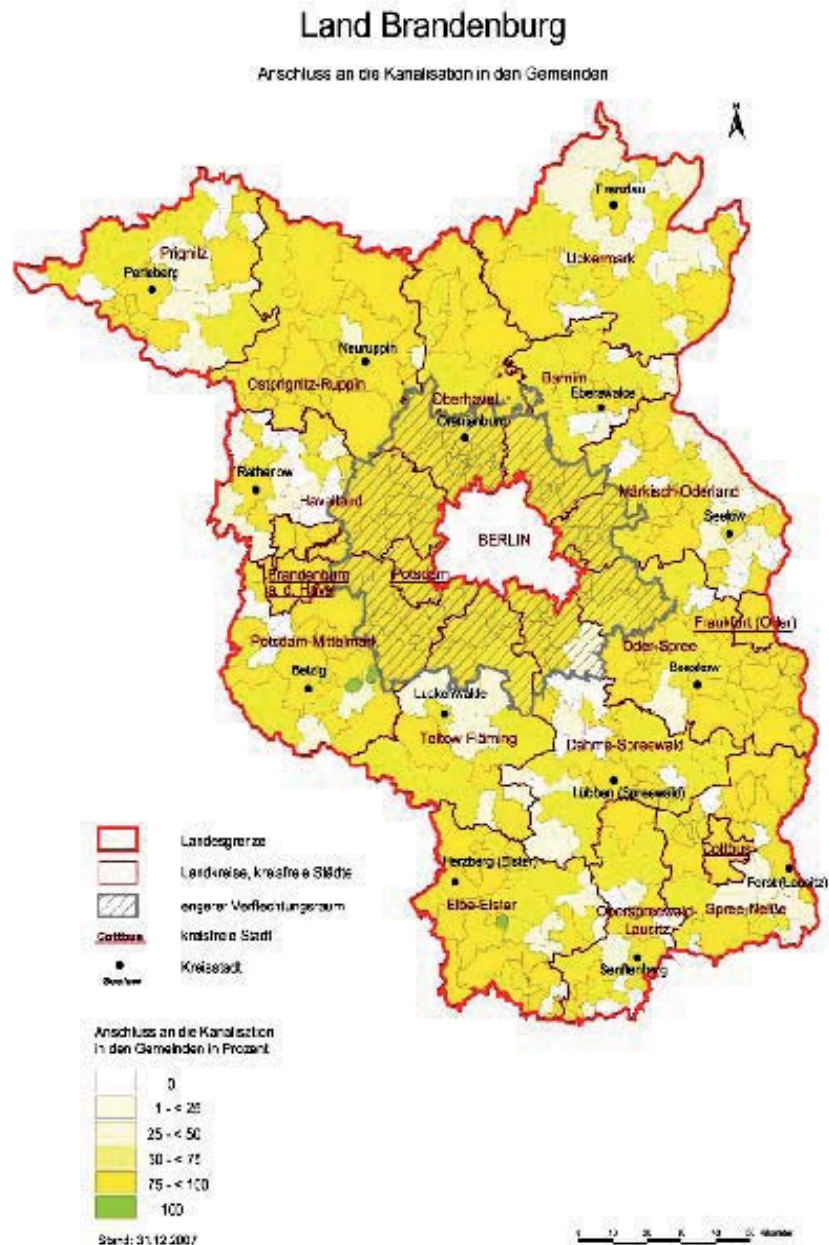


Abb. 9: Landesübersicht über den Anschluss an die zentrale Abwasserentsorgung durch Kanalisation in den Gemeinden Brandenburgs (Angaben in % bezogen auf die Gesamtbevölkerung der Gemeinde)

12.19. Wahlen

12.19.1. Ausgewählte Wahlbeteiligungen in den Landkreisen

Landkreis	Bundes- tagswahl 2009	Bundes- tagswahl 2005	Kommu- nalwahl 2008*	Kommu- nalwahl 2003*	Europa- wahl 2004	Europa- wahl 2009	Landtags- wahl 2009	Landtags- wahl 2004
	Wahlbeteiligung in %							
Barnim	66,3	75,26	46,7	46,3	26,47	28,5	66,3	54,79
Dahme-Spreewald	70,0	77,34	56,1	50,8	30,15	33,3	70,2	58,69
Elbe-Elster	67,3	75,62	53,5	48,8	26,97	29,6	67,5	58,37
Havelland	67,8	75,28	48,8	46,3	26,73	29,6	67,9	55,95
Märkisch-Oderland	67,1	75,27	53,7	46,3	27,41	29,2	66,7	55,75
Oberhavel	68,0	76,35	47,8	45,6	29,69	30,6	68,0	55,44
Oberspreewald-Lausitz	63,7	73,41	48,8	42,7	23,67	27,8	64,2	57,00
Oder-Spree	67,6	75,71	52,4	46,4	27,56	30,3	67,7	56,56
Ostprignitz-Ruppin	61,7	70,19	46,3	45,9	23,21	25,4	61,7	51,83
Potsdam-Mittelmark	71,6	78,39	57,4	51,4	30,30	34,0	71,6	60,92
Prignitz	64,5	73,50	47,7	47,9	25,27	27,6	64,5	56,62
Spree-Neiße	66,8	74,42	53,9	44,2	23,55	29,2	66,8	57,04
Teltow-Fläming	67,8	75,34	48,7	46,7	27,48	30,8	68,0	56,95
Uckermark	63,5	71,36	48,2	45,9	25,62	26,6	63,5	53,14

* Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte